

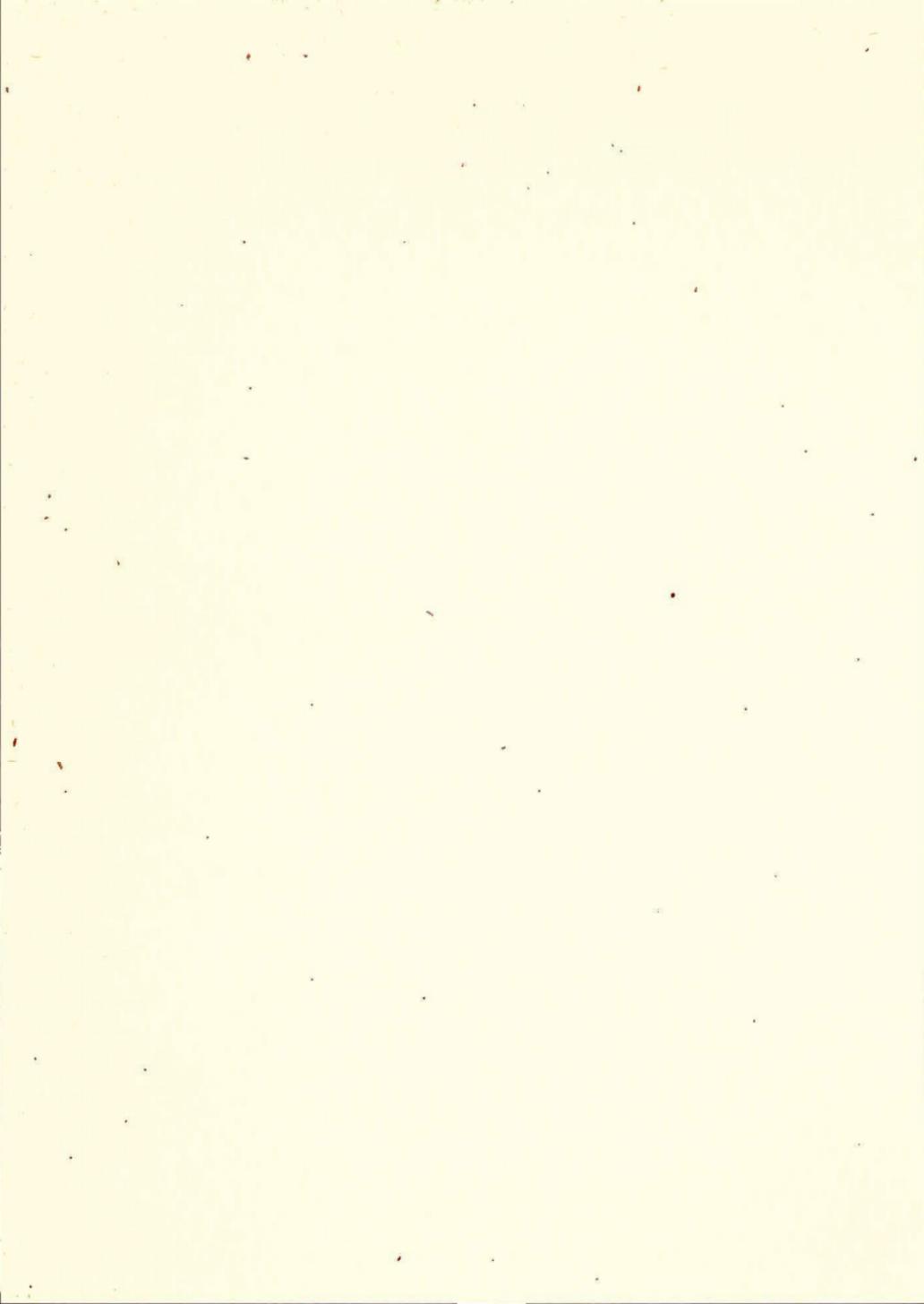
Statistisches Taschenbuch Nordrhein - Westfalen 1963

Nordrhein-Westfalen

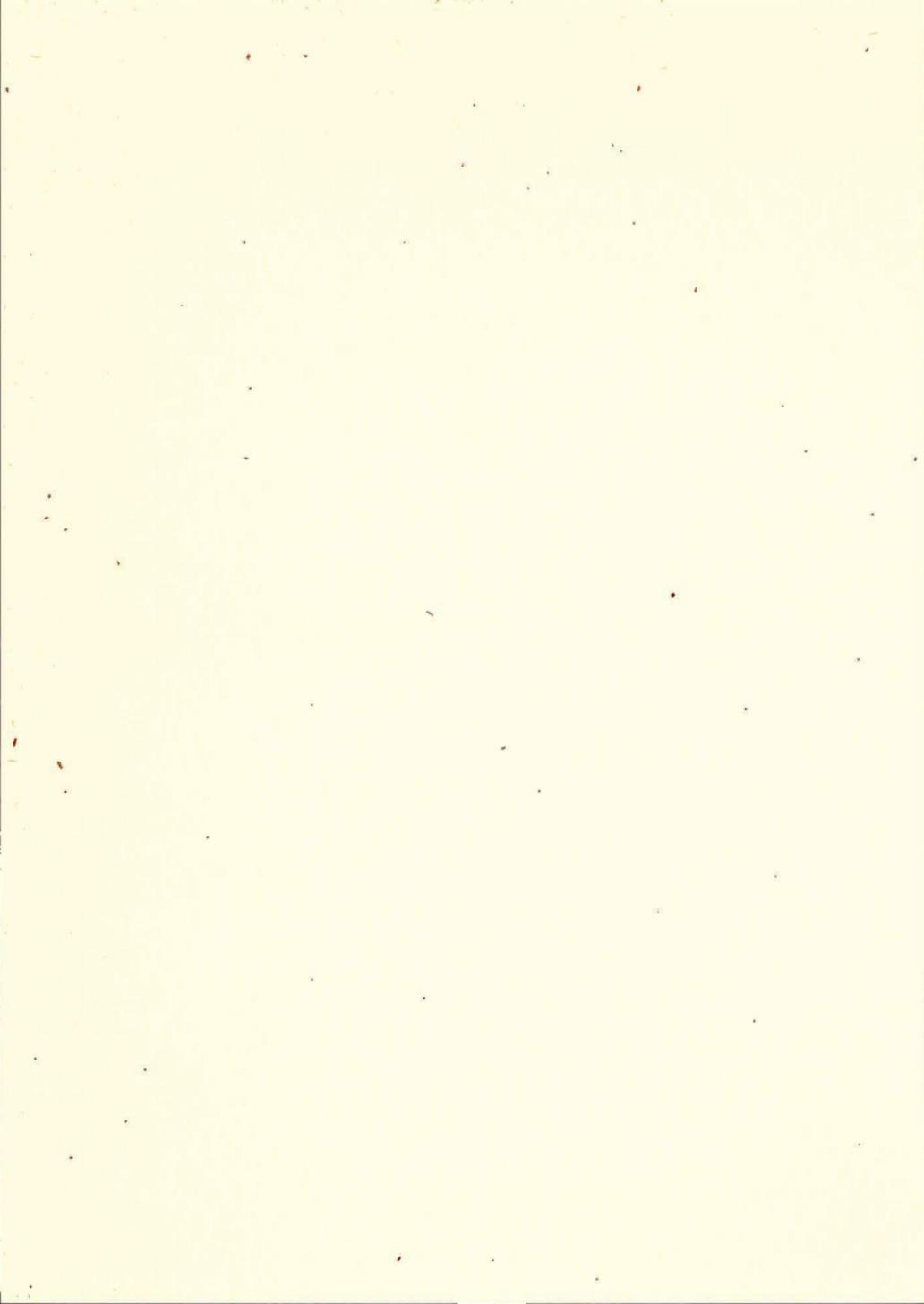


63









Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik NW
- Bibliothek -

Archiv-Exemplar

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

5. JAHRGANG 1963



HERAUSGEGEBEN
VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 626221

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: VVA-DRUCK, Vereinigte Verlagsanstalten GmbH., Oberhausen + Düsseldorf

Vorwort

Das Statistische Taschenbuch Nordrhein-Westfalen kann der Öffentlichkeit nunmehr für 1963 in dem gewohnten Aufbau und der bewährten Ausstattung vorgelegt werden. Die Tabellen und Graphiken aller bereits in früheren Ausgaben behandelten Sachbereiche sind auf den neuesten Stand gebracht; darüber hinaus enthalten einige Abschnitte neue anregende Informationen.

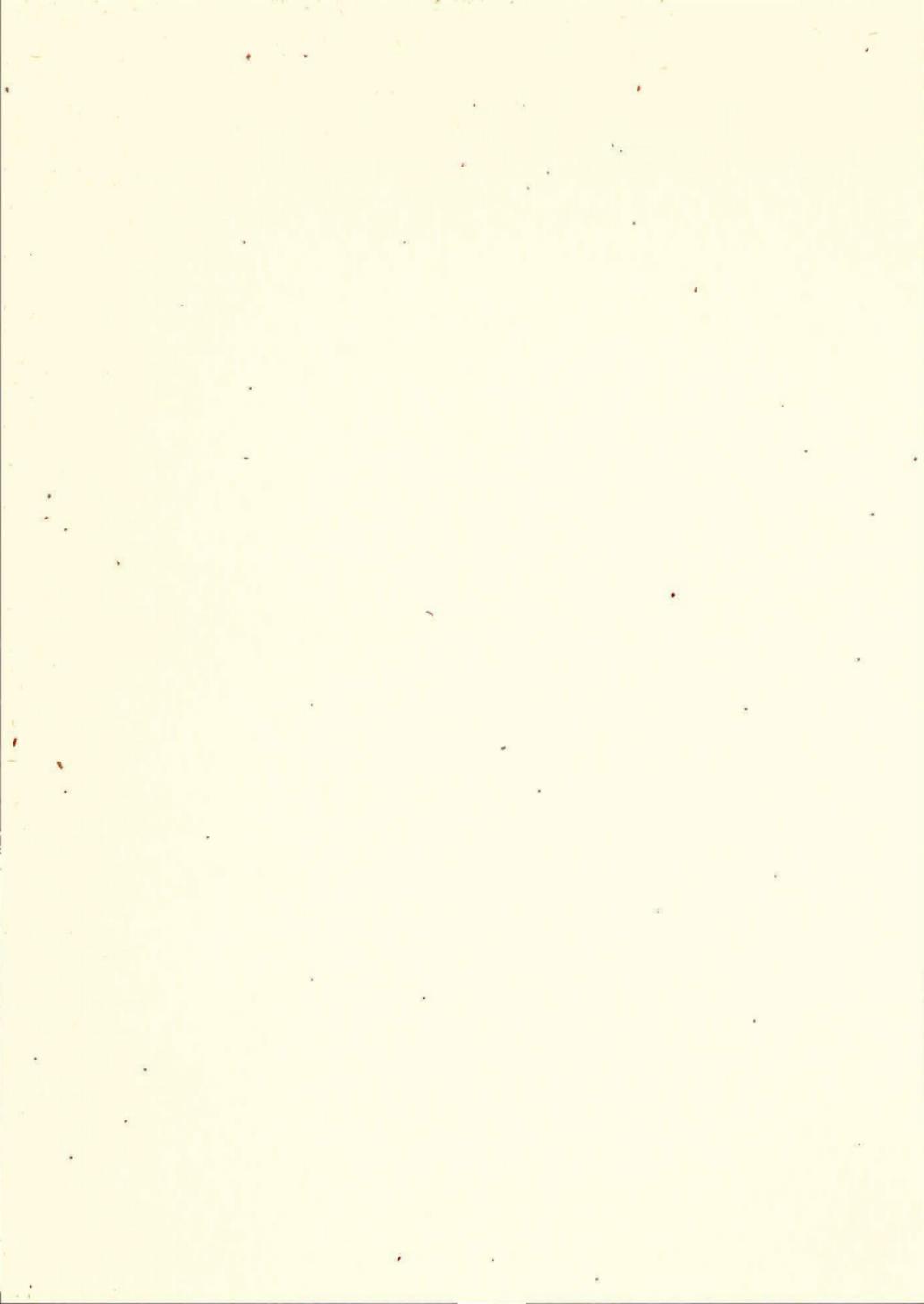
Eine Bereicherung hat diese Ausgabe durch die Aufnahme wichtiger Ergebnisse der Volks- und Berufszählung, der Arbeitsstättenzählung, der Gebäudezählung und der Handels- und Gaststättenzählung erfahren; sie sind teilweise sogar regional gegliedert.

Bei der Zusammenstellung des umfangreichen Zahlenmaterials für diese Veröffentlichung ist das Statistische Landesamt — wie bereits früher — bereitwillig von anderen Landesbehörden, kommunalen statistischen Dienststellen sowie von wissenschaftlichen Instituten unterstützt worden. Allen diesen Dienststellen sei hierfür der Dank ausgesprochen.

Düsseldorf, im Oktober 1963

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

Dr. Schön



Inhaltsübersicht

	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	6
Allgemeine Vorbemerkungen	7
Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben	8
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
Fläche; Bevölkerung; Altersgruppen; Gemeindegrößenklassen; Religionszugehörigkeit; Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern; Haushalte	
II. Bevölkerungsbewegung	24
Eheschließungen; Geborene; Säuglingssterblichkeit; Ehescheidungen; Wanderung	
III. Gesundheitswesen	37
Todesursachen; Selbstmorde; Meldepflichtige Krankheiten; Geschlechtskrankheiten; Tuberkulose; Krankenanstalten; Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	44
Allgemeinbildende Schulen; Berufsbildende Schulen; Ingenieurschulen; Hochschulen; Büchereien; Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen; Jugendherbergen	
V. Kirchliche Verhältnisse	54
Röm.-katholische Kirche; Evangelische Landeskirchen; Jüdische Kultusgemeinden	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	56
Gerichte; Abgeurteilte; Verurteilte; Gefangene; Betriebsbesichtigungen; Gewerbeaufsicht; Unfälle; Unfälle im Bergbau; Feuerwehren	
VII. Wahlen	65
Parteien; Landtagswahl; Kommunalwahl; Bundestagswahlen; Sitzverteilung	
VIII. Erwerbstätigkeit	73
Bevölkerung; Erwerbspersonen; Arbeitnehmer; nichtdeutsche Arbeitnehmer; Arbeitslose; Lehr- und Anlernverhältnisse	
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	83
Industrie- und Handelskammern; Handwerkskammern; Gewerkschaftsmitglieder	
X. Land- und Forstwirtschaft	90
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche; Gartenbauerzeugnisse; Flurbereinigung; Bodennutzung; Anbauflächen; Ernteerträge; Freilandgemüse; Viehbestände; Schlachtungen; Milcherzeugung	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	101
Arbeitsstätten und Beschäftigte; Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1961	
XII. Industrie und Handwerk	108
Beschäftigte; Umsatz; Arbeiterstunden; Löhne; Gehälter; Betriebsgrößenklassen; Produktionsindex; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Walzwerksfertigerzeugnisse; Kohlenbergbau; Brennstoffverbrauch; Stromerzeugung und -verbrauch; Wassergewinnung; Abwasser; Handwerk; Betriebe; Beschäftigte; Umsatz; Größenklassen	
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	126
Bauleistungen; Beschäftigte; Umsatz; Bauhauptgewerbe; Bauvolumenindex; Baugenehmigungen; Wohngebäude; Wohnungen; Wohnräume; Stand der Bautätigkeit	
XIV. Handel und Gastgewerbe	137
Unternehmen und Beschäftigte; Niederlassungen; Einzelhandelsumsätze; Großhandelsumsätze; Ausfuhr; Warengruppen; Länder; Fremdenübernachtungen; Beherbergungskapazität	
XV. Verkehr	145
Verkehrsmeßzahlen; Binnenschiffe; Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen; Grenzstelle Emmerich; Klassifizierte Straßen; Kraftfahrzeugbestand; Neuzulassungen; Lüsungen; Straßenverkehrsunternehmen; Straßenverkehrsunfälle; getötete und verletzte Personen; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Nichtbundeseigene Eisenbahnen; Erdöltransporte in Rohrfernleitungen	

	Seite
XVI. Geld und Kredit	160
Einlagen; Kreditinstitute; Kredite; Spareinlagen; Boden- und Kommunalkreditinstitute; Wechselproteste; Konkurse; Vergleichsverfahren	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	163
Jugendhilfe; Öffentliche Fürsorge; Krankenkassen; Reineinnahmen; Rentenversicherung; Gesetzliche Unfallversicherung; Kriegsopferversorgung	
XVIII. Öffentliche Finanzen	171
Eigenausgaben und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Eigene allgemeine Deckungsmittel (Land, Gemeinden); Inlandsschulden; Personalstand; Bundes- und Landessteuern; Gesamtumsatz; Umsatzsteuer; Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Lohnsteuer; Steuerpflichtiges Vermögen; Einheitswert der gewerblichen Betriebe; Gewerbesteuer	
XIX. Preise	183
Erzeuger- und Großhandelspreise; Einzelhandelspreise; Preisindexzahlen für die Lebenshaltung; Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	
XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter	189
Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter; Verdienste der Angestellten; Arbeitszeiten und Verdienste in ausgewählten Bergbauzweigen, im Handwerk, in der Landwirtschaft	
XXI. Versorgung und Verbrauch	193
Ausgaben in Haushalten; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushalten	
XXII. Sozialproduktberechnungen	196
XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise	198
XXIV. Länder des Bundesgebietes	202
XXV. Ausgewählte Bundesstatistiken	210
Sachregister	214
Schaubilder im Anhang	
Kreisarte; Aufbau der Landesbehörden; Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

- 1. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen**
Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in neun Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über die Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik für längere Zeiträume unter besonderer Berücksichtigung der kleineren Verwaltungsbezirke.
- 2. Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen**
In den Jahren, in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.
- 3. Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**
Die Hefte enthalten die Ergebnisse größerer Erhebungen in tiefgegliederten Tabellen. Diese Quellenveröffentlichungen sind im allgemeinen mit erläuternden Texten versehen.
- 4. Sonderveröffentlichungen**
In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: das jährlich erscheinende Taschenbuch der Finanzstatistik, das Behördenverzeichnis und die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen.
- 5. Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen**
Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Arbeitsgebieten in zahlreiche Serien gegliedert.
- 6. Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**
In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. Ab 23. April 1949 ohne die unter niederländischer bzw. belgischer Verwaltung stehenden Gebiete. Die mit dem Inkrafttreten des Brüsseler Vertrages an Nordrhein-Westfalen zurückgekommenen Gebiete sind bevölkerungs- und (mit vorläufigen Ergebnissen) flächenmäßig ab 1. September 1958 erfaßt. Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der Nachkriegszeit auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der Vorkriegs- und Kriegszeit stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Ergebnisse für das Bundesgebiet verstehen sich, soweit nichts anderes vermerkt, ohne Saarland und ohne Berlin (West).

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und – bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) – auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bei den Tabellen, in denen die Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Hauptabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen in einer Reihe von Fällen zu Beginn der Hauptabschnitte erläutert.

Angaben über die Stadt Leverkusen sind für die Zeit vor dem 1. April 1955 in den Zahlen für den Rhein-Wupper-Kreis enthalten, soweit sie nicht ausdrücklich als für die Stadt bzw. kreisfreie Stadt Leverkusen geltend bezeichnet sind.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	JD = Jahresdurchschnitt	cbm = Kubikmeter
Pf = Deutscher Pfennig	MD = Monatsdurchschnitt	fm = Festmeter
Mrd. = Milliarde	dz = Doppelzentner	rm = Raummeter
Mill. = Million	kg = Kilogramm	PS = Pferdestärke
% = Prozent	g = Gramm	kW = Kilowatt
km = Kilometer	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
m = Meter	qm = Quadratmeter	St = Stück
l = Liter	qdm = Quadratdezimeter	Std = Stunde
hl = Hektoliter	ha = Hektar	Krfr. St. = Kreisfreie Stadt
t = Tonne	a = Ar	Ldkr. = Landkreis
tkm = Tonnenkilometer		

Zeichenerklärungen

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
- = nichts
- . = Zahlenangaben sind nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend
- ... = Angaben fallen später an

Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben

A. Politische Angaben

Kreisfreie Städte*)

Reg.-Bez. Düsseldorf 14 kreisfreie Städte: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal.

Reg.-Bez. Köln 2 kreisfreie Städte: Bonn, Köln.

Reg.-Bez. Aachen 1 kreisfreie Stadt: Aachen.

Reg.-Bez. Münster 6 kreisfreie Städte: Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster (Westf.), Recklinghausen.

Reg.-Bez. Detmold 2 kreisfreie Städte: Bielefeld, Herford.

Reg.-Bez. Arnsberg 13 kreisfreie Städte: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm (Westf.), Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Lünen, Siegen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten.

Gemeinden in den Landkreisen*)

Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter	Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter
	insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige			insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige	
Landkreise					Landkreise				
Dinslaken	6	3	3	1	Münster	23	4	19	5
D'dorf.-Mettmann	25	11	14	3	Recklinghausen	24	4	20	5
Geldern	24	10	14	5	Steinfurt	21	10	11	4
Grevenbroich	36	15	21	10	Tecklenburg	21	6	15	5
Kempen-Krefeld	32	26	6	1	Warendorf	20	2	18	5
Kleve	46	4	42	7	Reg.-Bez. Münster	242	47	195	55
Moers	26	17	9	3	Landkreise				
Rees	43	5	38	7	Bielefeld	28	2	26	4
Rh.-Wupp.-Kreis	13	10	3	1	Büren	54	1	53	5
Reg.-Bez. D'dorf.	251	101	150	38	Detmold	98 ¹⁾	98 ¹⁾	—	—
Landkreise					Halle (Westf.)	37	—	37	4
Bergheim (Erf)	26	1	25	7	Herford	58	1	57	8
Bonn	52	3	49	6	Höxter	76	2	74	8
Euskirchen	71	4	67	11	Lemgo	78 ²⁾	78 ²⁾	—	—
Köln	11	8	3	1	Lübbecke	50	1	49	7
Oberberg. Kreis	14	14	—	—	Minden	75	2	73	6
Rhein.-Berg. Kreis	15	9	6	2	Paderborn	25	2	23	4
Siegkreis	45	14	31	8	Warburg	49	1	48	4
Reg.-Bez. Köln	234	53	181	35	Wiedenbrück	27	4	23	5
Landkreise					Reg.-Bez. Detmd..	655³⁾	192²⁾	463	55
Aachen	19	19	—	—	Landkreise				
Düren	83	1	82	13	Altena	15	5	10	5
Erkelenz	22	5	17	4	Arnsberg	56	2	54	5
Jülich	46	1	45	7	Brlon	63	3	60	6
Monschau	19	1	18	5	Ennepe-Ruhr-Kr.	31	7	24	5
Schleiden	71	3	68	9	Iserlohn	28	4	24	4
Selkantskreis					Lippstadt	60	4	56	4
Goilenk.-Heinsbg.	41	4	37	10	Meschede	29	—	29	6
Reg.-Bez. Aachen	301	34	267	48	Olpe	21	2	19	6
Landesteil					Siegen	113	1	112	8
Nordrhein	786	188	598	121	Soest	105	2	103	6
Landkreise					Unna	75	2	73	4
Ahaus	25	6	19	6	Wittgenstein	57 ⁴⁾	2	55 ⁴⁾	3
Beckum	24	5	19	6	Reg.-Bez. Arnsbg.	653¹⁾	34	619⁴⁾	62
Borken	39	3	36	6	Landesteil				
Coesfeld	23	3	20	6	Westfalen	1550 ⁵⁾	273 ²⁾	1277 ⁴⁾	172
Lüdinghausen	22	4	18	7	Nordrh.-Westfal.	2336 ⁵⁾	461 ¹⁾	1875 ⁴⁾	293

*) Stand 31. Dezember 1962. — ¹⁾ Einschl. 5 Forstbezirke. — ²⁾ Einschl. 3 Forstbezirke. — ³⁾ Einschl. 8 Forstbezirke. — ⁴⁾ Einschl. 2 Gutsbezirke. — ⁵⁾ Einschl. 8 Forstbezirke und 2 Gutsbezirke.

noch: A. Politische Angaben

Zur Entstehung des Lan des Nordrhein-Westfalen¹⁾

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946²⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abrundung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Das bisherige Land Lippe wurde mit dem Regierungsbezirk Minden vereinigt, und zwar unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes der Regierung nach Detmold.

Ruhrgebiet

Da es einen Verwaltungsbezirk „Ruhrgebiet“ nicht gibt, bestehen hinsichtlich der gebietlichen Abgrenzung unterschiedliche Auffassungen. Um statistische Fragen, die sich auf den Wirtschaftsraum „Ruhrgebiet“ beziehen, eindeutig zu beantworten, hat vor einigen Jahren die Landesplanungsbehörde mit dem Wirtschaftsministerium und der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern des Landes Nordrhein-Westfalen eine Vereinbarung über die gebietliche Abgrenzung der Wirtschaftsräume getroffen. In diesem Sinne gehören zum Ruhrgebiet folgende 17 kreisfreie Städte und 4 Landkreise:

Kreisfreie Städte: Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hamm (Westf.), Herne, Lünen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten.

Landkreise: Dinslaken, Moers, Recklinghausen, Unna.

Dieser Lösung schließt sich das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen in dieser Veröffentlichung an. Bei den statistischen Ergebnissen, die hier veröffentlicht werden, sind in einigen wichtigen Tabellen Angaben über das Ruhrgebiet gemacht. In der Übersichtskarte Nordrhein-Westfalens im Anhang ist das Ruhrgebiet durch besondere Umrandung markiert.

¹⁾ Vom Land Nordrhein-Westfalen, Ein Querschnitt, Herausgegeben vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen - Landesplanungsbehörde - Düsseldorf 1949. - ²⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

B. Geographische Angaben

Gesamtfläche: 34 043 qkm¹⁾

Äußerste Grenzpunkte des Landes

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite (Gemeinde Ströhen, Landkreis Lübbecke). **Im Süden:** 50° 19' nördl. Breite (Gemeinde Losheim, Landkreis Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. **Im Westen:** 5° 52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Selkankreis Geilenkirchen-Heinsberg). **Im Osten:** 9° 28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahl, Landkreis Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 637 km²⁾. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil: Belgien 98 km²⁾, Niederlande 401 km, Niedersachsen 564 km, Hessen 265 km, Rheinland-Pfalz 309 km.

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Essen	76	Mönchengladbach	60
Arnsberg	200	Gelsenkirchen	52	Münster (Westf.)	60
Bielefeld	118	Hagen	106	Paderborn	110
Bocholt	25	Hamm (Westf.)	63	Recklinghausen	85
Bochum	100	Herford	65	Remscheid	365
Bonn	60	Höxter	95	Rheine	35
Detmold	130	Iserlohn	247	Siegen	280
Dortmund	76	Köln	53	Solingen	221
Düren	130	Krefeld	38	Wesel	27
Düsseldorf	36	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160
Duisburg	33	Minden	48		

Anmerkungen S. 10.

Wichtige Bodenerhebungen

(Höhe in m über Normal-Null)	
Langenberg (Sauerland, z. T. im Land Hesen gelegen), Ldkr. Brilon	843
Kahler Asten (Sauerland), Ldkr. Brilon	841
Hunau (Sauerland), Ldkr. Meschede	823
Schloßberg (Sauerland), Ldkr. Brilon	790
Händler (Rothaargebirge), Ldkr. Olpe	756
Weißer Stein (Nordwesteifel), Ldkr. Schleiden	690
Oberste Henne (Rothaargeb.), Ldkr. Siegen	676
Nordhelle (Ebbegebirge), Ldkr. Altena	663
Homert (Sauerland), Ldkr. Meschede	656
Michelsberg (Nordeifel), Ldkr. Euskirchen	588
Hohe Bracht (Sauerland), Ldkr. Olpe	584
Unnenberg (Berg. Land), Oberberg. Kreis	506
Köter Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Detmold	497
Ölberg (Siebengebirge), Siegkreis	464
Grotenberg (Teutob. Wald), Ldkr. Detmold	386
Dören Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Lemgo	383
Drachenfels (Siebengebirge), Siegkreis	321
Wittekindenberg (Wiehengeb.), Ldkr. Minden	277
Baumberge (Münsterland), Ldkr. Münster	186
Stemmer Berge (Nordd. Geest), Ldkr. Lübbecke	181

Beckumer Berge (Münsterland), Ldkr. Beckum	173
--	-----

Wichtige Talsperren^{*)}

(Stauraum in Millionen cbm)	
Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	205,0
Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	134,0
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	70,0
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	45,5
Wahnbach (Siegburg, Siegkreis)	41,3
Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	38,4
Verse (Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena)	32,8
Bever (Hückeswagen, Rhein-Wupp.-Kr.)	23,7
Lister (Attendorf, Ldkr. Olpe)	22,0
Olef (Hellenthal, Ldkr. Schleiden)	20,0
Diemel (Helminghausen, Ldkr. Brilon) zum Teil im Land Hessen gelegen	20,0
Agger (Bergneustadt, Oberberg. Kreis)	17,3
Kerspe (Kluppelberg, Rhein.-Berg.-Kr.)	15,5
Ennepe (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kr.)	12,6
Im Bau befindlich:	
Bigge (Attendorf-Land, Ldkr. Olpe)	140,0
Wupper (Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis)	26,0

Wichtige Eisenbahntunnel

Nächstgelegene Bahnhöfe	Länge m	Eisenbahnstrecke
Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil im Land Hessen gelegen)	2 651	Siegen-Haiger
Hagen Hbf./Oberhagen	2 230	Hagen-Brügge
Altenbeken/Reelsen	1 632	Altenbeken-Holzminden
Elleringhausen/Brilon-Wald	1 393	Arnsberg-Warburg
Heinsberg/Röspe	1 302	Altenhundem-Erndebrück
Hoffnungsthal/Honrath	1 086	Köln-Overath
Löttringhausen/Wittbräuke	944	Dortmund Süd-Hagen
Altena/Werdohl	936	Hagen-Siegen
Schwerte/Holzwickede	854	Hagen-Unna
Asbeck/Albringhausen	845	Schwelm-Witten

Wichtige Flüsse (Länge in km)

Fluß	Länge		Länge in NRW	Fluß	Länge		Länge in NRW
	insgesamt	schiffbar			insgesamt	schiffbar	
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830	713	233	Ems	371	219	175
Lippe	237	—	237	Eder	177	—	65
Ruhr	235	76	235	Rur (deutscher Anteil)	120	—	120
Sieg	130	—	110	Wupper	119	—	119
Weser (bis Bremerhaven)	440	440	116	Niers (deutscher Anteil)	106	—	105
				Erf	105	—	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit	Schleusen	
	insgesamt	Nordrh.-Westf.		insgesamt	Nordrh.-Westf.
	km		t	Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal	269	121	1000	19	5
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246	64	1000	4	2
Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107	107	1000	8	8
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1350	7	7
Ruhrkanal (Mülheim)	14	14	1700	2	2
Spoynkanal (Kleve)	10	9	600	1	1

¹⁾ Stand 1962. — ²⁾ Ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn. — ³⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 57 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 772 Mill. cbm.

C. Meteorologische Angaben 1962

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾
Mittlere Lufttemperatur (°C)													
Aachen	3,6	2,0	1,8	8,4	10,0	14,6	15,1	15,9	13,4	10,3	4,6	0,0	8,3
Köln	4,2	3,0	2,4	10,0	11,2	16,1	16,4	17,2	13,7	11,0	4,6	-0,1	9,1
Essen (Flughaf.)	3,3	2,0	1,9	8,7	9,9	14,6	15,0	15,6	13,2	10,5	4,1	-0,4	8,2
Kleve	3,7	2,8	2,4	8,6	10,4	14,9	15,4	16,0	13,4	11,1	4,3	-0,1	8,6
Münster(Westf.)	3,3	2,1	1,6	8,5	10,1	14,3	14,8	15,1	12,8	10,2	3,9	-1,4	7,9
Gütersloh	3,4	2,0	1,6	8,8	10,1	14,3	15,1	15,5	12,9	9,9	3,8	-1,7	8,0
Herford	3,3	2,0	1,5	8,8	10,3	14,2	15,0	15,5	12,8	10,0	3,9	-1,8	8,0
Bad Driburg	2,0	0,8	-0,2	8,0	9,1	13,5	14,2	14,6	11,8	8,8	2,6	-3,1	6,8
Arnsberg	3,1	1,6	0,9	8,2	9,4	13,7	14,5	15,2	12,3	9,3	3,4	-1,5	7,5
Dortmund	3,6	2,3	1,7	9,0	10,3	15,1	15,2	15,7	13,2	10,6	4,2	-0,5	8,4
Kahler Asten	-1,7	-3,7	-3,9	3,8	4,8	9,8	10,4	11,3	8,8	6,8	-0,5	-4,4	3,5
Siegen	2,3	1,0	0,2	7,8	9,1	12,8	14,1	15,0	11,8	8,8	2,6	-2,4	6,9
Lüdenscheid	1,3	-0,1	-0,2	6,9	8,1	12,9	13,2	14,0	11,6	9,4	2,4	-1,6	6,5
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	5,9	4,5	5,3	12,3	13,8	19,3	19,4	20,3	18,0	14,6	7,0	3,2	12,0
Köln	6,5	5,5	6,1	14,1	15,2	21,5	21,0	22,0	18,4	15,5	7,1	2,9	13,0
Essen (Flughaf.)	5,5	4,2	5,1	12,5	13,3	19,0	18,8	19,7	17,4	14,3	6,3	2,7	11,6
Kleve	6,2	5,8	6,0	13,0	14,4	19,8	19,7	20,6	18,4	15,5	6,9	2,9	12,4
Münster(Westf.)	5,5	4,6	5,1	12,5	13,9	18,7	19,2	19,6	17,5	14,7	6,6	1,5	11,6
Gütersloh	5,6	4,2	5,4	13,0	14,1	19,6	19,4	20,0	17,9	15,2	6,5	1,3	11,9
Herford	5,4	4,2	5,1	13,2	14,0	19,6	19,1	19,7	17,8	14,7	6,4	1,0	11,7
Bad Driburg	3,9	3,1	3,6	12,2	12,9	18,5	18,3	19,2	16,9	13,7	5,4	-0,3	10,6
Arnsberg	5,5	3,9	4,8	12,6	13,3	18,8	18,6	19,9	17,3	14,6	6,5	1,8	11,5
Dortmund	6,0	4,6	5,5	12,5	13,7	19,3	18,8	19,9	17,6	14,7	6,8	2,7	11,8
Kahler Asten	0,3	-1,6	-0,9	7,2	8,9	14,6	14,3	15,8	12,6	10,3	1,6	-1,8	6,8
Siegen	5,1	3,5	4,9	12,7	13,6	19,6	19,5	21,2	17,2	15,2	5,5	1,2	11,6
Lüdenscheid	3,6	2,2	3,0	10,6	11,2	17,1	16,8	17,8	15,1	13,3	4,5	1,1	9,7
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	1,5	-0,3	-1,0	5,0	6,9	9,9	11,4	12,2	9,6	7,1	2,2	-2,6	5,2
Köln	2,0	0,4	-0,6	6,3	8,0	10,7	12,5	13,5	10,1	7,6	2,3	-2,7	5,8
Essen (Flughaf.)	0,8	-0,6	-1,2	5,0	6,8	9,6	11,2	12,0	9,3	7,3	1,6	-3,0	4,9
Kleve	1,2	0,0	-0,9	4,5	6,8	9,7	11,3	12,1	9,0	7,1	1,8	-2,9	5,0
Münster(Westf.)	1,1	-0,5	-1,4	4,7	6,6	8,6	11,0	11,6	8,6	6,6	1,5	-4,2	4,5
Gütersloh	1,2	-0,3	-1,9	4,7	6,8	8,6	11,3	11,9	8,5	6,2	1,4	-4,5	4,5
Herford	0,9	-0,4	-2,0	4,7	6,9	8,5	11,1	11,9	8,3	6,3	1,4	-4,6	4,4
Bad Driburg	1,6	-1,6	-3,9	4,0	6,0	8,1	10,6	11,1	7,6	5,4	-0,1	-5,5	3,6
Arnsberg	0,4	-1,0	-2,7	4,5	6,2	8,1	10,8	11,5	8,1	5,5	0,7	-4,0	4,0
Dortmund	1,2	-0,2	-1,9	5,3	7,4	9,6	11,3	12,3	9,4	7,2	1,8	-3,0	5,0
Kahler Asten	-3,5	-5,8	-6,6	1,1	2,2	6,0	7,5	8,3	5,8	4,4	-2,5	-6,3	0,9
Siegen	-0,2	-1,8	-3,5	3,7	5,2	6,8	9,9	11,2	7,3	4,1	-0,2	-5,4	3,1
Lüdenscheid	-0,8	-2,7	-3,1	3,5	5,3	8,4	9,9	10,8	8,4	6,5	0,3	-3,7	3,6
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen	53	82	77	72	95	15	72	97	74	23	43	129	832
Köln	42	75	63	52	70	19	82	71	60	21	44	99	698
Essen (Flughaf.)	88	77	45	83	94	19	103	80	45	22	38	104	798
Kleve	93	60	53	80	67	15	81	76	49	31	25	99	729
Münster(Westf.)	88	66	53	73	66	18	66	71	50	17	27	107	702
Gütersloh	66	66	38	79	67	41	87	71	46	15	28	96	700
Herford	78	76	42	76	74	39	89	71	45	18	20	88	716
Bad Driburg	145	142	106	121	95	58	141	123	57	19	35	187	1229
Arnsberg	90	98	54	96	97	35	169	69	61	18	32	117	936
Dortmund	77	91	44	91	80	16	116	81	62	19	37	95	809
Kahler Asten	173	189	86	128	127	42	183	101	85	22	55	195	1386
Siegen	103	122	76	101	64	21	106	86	89	15	39	140	962
Lüdenscheid	153	151	83	161	136	39	140	115	80	23	43	143	1267

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen. - ¹⁾ Bzw. Jahresmittel.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Über den Umfang sowie das biologische und soziale Gefüge des Volkskörpers geben die Volkszählungen Auskunft. Sie fanden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählung stattfindet.

Erläuterungen

Wohnbevölkerung. Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die als ständig anwesend oder nur als kurzfristig abwesend ermittelt wurden. Die laufend ermittelten Bevölkerungszahlen gehen von der jeweils letzten Bevölkerungszählung aus.

Haushalt. Das ist eine Personengruppe (= Wohnpartei), in der ein Haushaltsvorstand für sich selbst (Einzelhaushalt) bzw. außerdem für die mit ihm zusammenwohnenden Personen (Mehrpersonenhaushalt) hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist.

Anstaltshaushalt. Das ist eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keinen selbständigen Haushalt bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

1. Mittlere Bevölkerung 1871—1962*)

1000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1871 ¹⁾	4 265	1922	10 620	1932	11 517	1942 ²⁾	12 299	1953	13 807
1900 ¹⁾	7 507	1923	10 726	1933	11 587	1943 ²⁾	12 263	1954	14 149
1910 ¹⁾	9 575	1924	10 829	1934	11 671	1945 ²⁾	11 200	1955	14 442
1913 ²⁾	10 149	1925	10 965	1935	11 772	1946	11 273	1956	14 733
1914 ²⁾	10 363	1926	11 073	1936	11 869	1947	11 818	1957	15 028
1917 ²⁾	10 425	1927	11 168	1937	11 965	1948	12 242	1958	15 304
1918 ²⁾	10 368	1928	11 259	1938	11 877	1949	12 613	1959	15 529
1919 ²⁾	10 293	1929	11 340	1939	11 945	1950	12 926	1960	15 694
1920	10 359	1930	11 407	1940 ²⁾	12 059	1951	13 221	1961	15 920
1921	10 490	1931	11 465	1941 ²⁾	12 223	1952	13 489	1962	16 117

*) 1871—1943: Ermittelt aus den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Für 1944 liegt keine Zahl vor. Für 1946—1956: Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956, für 1957—1961: Rückschreibung der anlässlich der Volkszählung am 6. 6. 1961 ermittelten Bevölkerungszahlen. — ¹⁾ Volkszählungsergebnisse. — ²⁾ Einschl. Eupen und Malmédy. — ³⁾ Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen. ⁴⁾ Geschätzt.

2. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1950, 1961 und 1962*) nach kleineren Verwaltungsbezirken (1000)

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	13. September 1950	6. Juni 1961	31. Dezember 1962
Krfr. St. Düsseldorf	86,6	324,8	541,4	500,5	702,6	703,5
„ Duisburg	61,2	269,5	434,6	410,8	503,0	502,6
„ Essen	137,3	465,5	666,7	605,4	726,6	729,3
„ Krefeld	73,5	145,6	171,0	171,9	213,1	216,3
„ Leverkusen	6,9	20,3	50,1	65,5	94,6	98,5
„ Mönchengladbach	44,5	101,9	128,3	124,9	152,2	153,4
„ Mülheim a. d. Ruhr	39,3	103,3	137,5	149,6	185,7	190,0
„ Neuß	17,3	34,6	59,7	63,5	92,9	99,6
„ Oberhausen	31,8	133,0	191,8	202,8	256,8	259,5
„ Remscheid	37,3	83,6	103,9	103,3	126,9	128,5
„ Rheydt	25,2	64,8	77,3	78,3	94,0	96,0
„ Solingen	56,0	120,8	140,5	147,8	169,9	172,1
„ Viersen	18,4	27,4	33,9	37,0	41,9	42,2
„ Wuppertal	180,2	378,3	401,7	363,2	420,7	422,4
Ldkr. Dinslaken	12,6	24,9	65,3	79,8	118,6	123,6
„ Düsseldorf-Mettmann	70,1	132,1	184,9	244,9	317,8	330,6
„ Geldern	45,4	54,6	61,2	73,0	80,4	82,1
„ Grevenbroich	69,3	82,1	110,5	143,6	177,9	186,5
„ Kempen-Krefeld	105,8	125,0	146,9	185,8	206,1	212,6
„ Kleve	47,3	65,1	87,9	89,0	99,2	100,8
„ Moers	57,6	105,7	191,5	235,5	313,7	326,1
„ Rees	56,2	71,4	81,0	76,9	97,4	99,1
„ Rhein-Wupper-Kreis	63,4	85,5	112,0	149,0	183,6	191,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 843,3	3 019,8	4 179,7	4 301,9	5 375,7	5 467,1
Krfr. St. Bonn	32,4	82,0	100,8	115,4	143,9	143,5
„ Köln	202,2	536,8	772,2	595,0	809,2	827,0
Ldkr. Bergheim (Erft)	39,9	49,9	69,5	92,3	104,7	107,9
„ Bonn	51,7	77,6	110,8	142,9	193,7	204,3
„ Euskirchen	52,1	63,5	76,7	93,2	102,6	105,6
„ Köln	37,5	65,4	115,5	147,3	196,7	208,0
„ Oberbergischer Kreis	45,8	67,0	84,9	121,4	131,9	134,1
„ Rhein.-Berg. Kreis	63,9	78,9	111,4	159,5	207,6	220,9
„ Siegkreis	88,0	120,7	153,9	201,8	236,2	244,4
Reg.-Bez. Köln	613,4	1 141,8	1 595,7	1 668,8	2 126,4	2 195,9
Krfr. St. Aachen	87,0	152,6	162,2	130,3	169,8	173,5
Ldkr. Aachen	83,7	138,8	195,1	222,0	259,0	264,1
„ Düren	63,2	92,6	121,1	118,5	145,2	150,6
„ Erkelenz	41,9	42,1	58,2	68,9	85,9	88,7
„ Jülich	42,8	44,3	52,0	53,8	69,3	70,6
„ Monschau	18,2	17,6	23,9	25,4	27,5	28,3
„ Schleiden	42,8	45,6	58,7	59,7	61,1	62,0
„ Seltkantkreis						
„ Geilenkirchen-Heinsb.	51,2	54,6	89,6	96,7	118,5	120,3
Reg.-Bez. Aachen	430,9	588,3	763,7	775,3	936,3	953,1
Krfr. St. Bocholt	6,1	23,9	35,1	37,7	45,7	46,0
„ Bottrop	5,9	36,8	83,4	93,3	111,5	112,0
„ Gelsenkirchen	23,8	219,5	317,6	315,5	382,7	381,8
„ Gladbeck	2,8	20,8	58,7	71,6	84,2	83,6
„ Münster (Westf.)	36,8	81,5	141,1	118,5	182,7	187,7
„ Recklinghausen	7,8	62,4	86,3	104,8	130,6	130,5
Ldkr. Ahaus	35,8	50,2	78,7	97,3	104,5	107,0
„ Beekum	39,0	56,3	96,9	135,8	154,2	158,1

Anmerkung S. 14.

noch: 2. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1950, 1961 und 1962*)
nach kleineren Verwaltungsbezirken
(1000)

Verwaltungsbezirk		Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
		1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	13. September 1950	6. Juni 1961	31. Dezember 1962
Ldkr.	Borken	34,0	39,9	59,1	75,4	83,1	86,3
"	Coesfeld	35,2	44,0	60,3	74,9	84,1	86,1
"	Lüdinghausen	38,7	46,2	87,8	118,6	129,8	131,7
"	Münster	33,5	41,9	66,3	91,3	98,8	102,2
"	Recklinghausen	33,8	79,9	191,6	245,7	316,5	323,2
"	Steinfurt	44,5	75,4	119,5	157,3	166,2	171,1
"	Tecklenburg	45,7	56,0	80,1	113,8	124,6	127,8
"	Warendorf	28,1	30,9	40,1	58,3	60,1	61,9
Reg.-Bez.	Münster	451,3	965,5	1 602,3	1 909,8	2 259,3	2 297,1
Krfr. St.	Bielefeld	32,2	93,2	129,5	153,6	174,6	173,6
"	Herford	11,0	28,8	42,3	50,1	55,7	55,5
Ldkr.	Bielefeld	27,0	44,4	72,2	101,3	129,5	134,4
"	Büren	35,5	37,1	43,4	62,2	57,7	58,2
"	Detmold	54,1	71,8	93,8	137,5	137,9	140,7
"	Halle (Westf.)	27,8	30,7	35,8	56,1	59,7	61,0
"	Herford	57,8	87,9	120,4	161,9	164,5	167,5
"	Höxter	49,0	57,4	68,1	96,3	92,8	94,6
"	Lemgo	56,3	72,7	91,5	131,6	136,0	138,7
"	Lübbecke	47,6	50,8	58,8	79,1	84,6	86,3
"	Minden	72,7	107,8	136,1	179,6	189,1	191,9
"	Paderborn	40,3	58,8	91,3	109,0	126,4	129,1
"	Warburg	31,1	32,7	35,1	50,9	43,3	43,9
"	Wiedenbrück	41,6	57,3	95,5	130,1	154,2	157,9
Reg.-Bez.	Detmold	584,0	831,6	1 114,0	1 499,5	1 606,0	1 633,4
Krfr. St.	Bochum	55,5	234,4	305,5	289,8	361,4	360,8
"	Castrop-Rauxel	5,5	31,5	56,6	70,0	87,9	88,5
"	Dortmund	109,2	380,0	542,4	507,3	641,5	649,2
"	Hagen	40,3	109,3	151,8	146,4	195,5	198,6
"	Hamm (Westf.)	17,3	39,0	59,0	59,9	70,6	71,1
"	Herne	7,1	60,5	94,6	111,6	113,2	111,9
"	Iserlohn	16,4	31,0	38,5	46,2	55,3	56,1
"	Lüdenscheid	7,8	29,4	41,7	51,7	58,2	58,7
"	Lünen	4,5	20,6	46,2	61,3	72,2	72,1
"	Siegen	11,4	25,7	40,3	38,8	49,4	49,3
"	Wanne-Eickel	6,9	71,5	86,7	86,5	107,2	107,6
"	Wattenscheid	9,9	48,5	61,4	67,3	79,2	79,8
"	Witten	28,3	69,5	73,5	76,3	96,5	97,2
Ldkr.	Altena	47,2	76,5	106,4	141,3	164,3	168,0
"	Arnsberg	36,9	58,8	87,3	115,1	129,1	132,5
"	Brilon	38,1	41,2	51,2	73,0	72,2	74,5
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	83,7	135,0	172,8	216,9	256,1	260,3
"	Iserlohn	45,1	82,3	122,2	157,9	183,1	187,9
"	Lippstadt	35,5	46,5	65,5	90,2	95,1	97,1
"	Meschede	33,6	40,0	53,8	73,9	75,8	77,6
"	Olpe	30,9	44,9	66,9	85,7	95,3	98,2
"	Siegen	48,4	80,8	108,8	141,3	166,1	171,6
"	Soest	48,9	57,9	76,0	102,0	104,4	105,6
"	Unna	45,3	93,9	142,0	189,0	225,7	225,5
"	Wittgenstein	19,8	24,1	28,6	42,2	42,5	43,4
Reg.-Bez.	Arnsberg	833,5	1 932,7	2 679,9	3 041,7	3 597,9	3 643,1
Nordrhein-Westfalen	und zwar	4 256,5	8 479,7	11 935,3	13 197,0	15 901,7	16 194,7
	Krfr. Städte	1 583,6	4 762,6	6 665,8	6 423,4	8 059,6	8 130,1
	Landkreise	2 672,9	3 717,0	5 269,4	6 773,4	7 842,1	8 064,5
	Ruhrgebiet	703,5	2 570,6	3 893,2	4 033,8	4 985,2	5 026,5

*) 1871-1950: Gebietsstand 1955 unter Berücksichtigung der bis 1958 unter belgischer Verwaltung stehenden Gebiete.

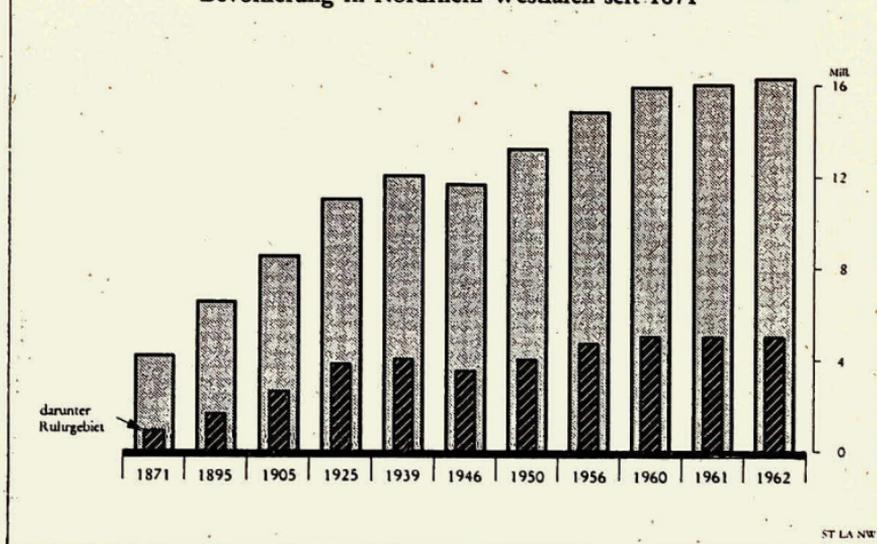
3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche in qkm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme(-) 1962 auf 1000 der Be- völkerung
		insgesamt	männlich	weiblich		
Krfr. St. Düsseldorf	158,29	703 452	327 409	376 043	4 444	- 2,3
„ Duisburg	143,32	502 601	242 329	260 272	3 507	- 3,6
„ Essen	188,39	729 805	344 704	385 101	3 874	0,2
„ Krefeld	112,81	216 310	100 673	115 637	1 917	8,7
„ Leverkusen	46 16	98 493	48 731	49 762	2 134	15,1
„ Mönchengladbach	97,05	153 396	72 365	81 031	1 581	4,3
„ Mülheim a. d. Ruhr	88,20	189 991	90 168	99 823	2 154	12,3
„ Neuß	53,09	99 629	48 435	51 194	1 877	41,5
„ Oberhausen	77,02	259 522	125 891	133 631	3 370	3,8
„ Remscheid	64,61	128 535	61 756	66 779	1 989	7,4
„ Rheydt	45,09	95 969	44 657	51 312	2 128	10,5
„ Solingen	79,99	172 099	80 615	91 484	2 152	6,9
„ Viersen	31,49	42 247	19 270	22 977	1 342	4,3
„ Wuppertal	148,84	422 379	194 713	227 666	2 838	- 0,0
Ldkr. Dinslaken	220,60	123 585	61 120	62 465	560	27,5
„ Düsseldorf-Mettmann	433,55	330 614	159 858	170 756	763	21,1
„ Geldern	508,82	82 080	39 334	42 746	161	11,2
„ Grevenbroich	509,37	186 504	92 231	94 273	366	33,3
„ Kempen-Krefeld	530,73	212 601	101 232	111 369	401	18,8
„ Kleve	500,28	100 750	48 344	52 406	201	8,5
„ Moers	563,44	326 117	160 994	165 123	579	24,0
„ Rees	510,38	99 140	46 985	52 155	194	14,6
„ Rhein-Wupper-Kreis	362,82	191 301	91 407	99 894	527	28,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 474,32	5 467 120	2 603 221	2 863 899	999	8,8
Krfr. St. Bonn	31,30	143 504	65 351	78 153	4 585	- 2,6
„ Köln	251,14	827 049	389 645	437 404	3 293	10,5
Ldkr. Bergheim (Erft)	364,68	107 916	52 950	54 966	296	19,6
„ Bonn	441,27	204 339	97 659	106 680	463	36,2
„ Euskirchen	586,39	105 597	503 99	55 198	180	18,0
„ Köln	292,60	208 029	101 764	106 265	711	40,1
„ Oberbergischer Kreis	565,45	134 099	62 476	71 623	237	12,2
„ Rhein.-Berg. Kreis	620,46	220 937	107 486	113 451	356	35,3
„ Siegbkreis	826,25	244 382	117 221	127 161	296	21,0
Reg.-Bez. Köln	3 979,54	2 195 352	1 044 951	1 150 901	552	19,2
Krfr. St. Aachen	58,36	173 502	82 876	90 626	2 973	12,0
Ldkr. Aachen	336,41	264 086	128 713	135 373	785	10,2
„ Düren	548,83	150 586	728 88	77 698	274	22,7
„ Erkelenz	322,03	88 712	43 031	45 681	275	19,8
„ Jülich	326,93	70 625	34 808	35 817	216	19,6
„ Monschau	290,30	28 306	13 511	14 795	98	19,7
„ Schleiden	841,26	61 991	30 013	31 978	74	9,7
„ Seltkantkreis						
„ Geilenkirchen-Heinsb.	357,32	120 317	58 139	62 178	337	9,0
Reg.-Bez. Aachen	3 081,44	958 125	463 979	494 146	311	14,1
Krfr. St. Bocholt	18,94	46 021	21 514	24 507	2 430	- 1,5
„ Bottrop	42,09	111 997	54 203	57 794	2 661	1,6
„ Gelsenkirchen	104,41	381 849	182 204	199 645	3 657	- 4,4
„ Gladbeck	35,88	83 601	40 373	43 228	2 330	- 5,4
„ Münster (Westf.)	73,84	187 748	87 178	100 570	2 543	18,8
„ Recklinghausen	66,23	130 464	61 635	68 829	1 970	- 0,7

noch: 3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1962
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche in qkm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme(-) 1962 auf 1000 der Be- völkerung
		insgesamt	männlich	weiblich		
Ldkr. Ahaus	682,51	106 995	50 992	56 003	157	15,6
„ Beckum	688,25	158 134	77 012	81 122	230	17,2
„ Borken	631,25	86 250	42 506	43 744	137	24,3
„ Coesfeld	612,00	86 125	40 990	45 135	141	15,3
„ Lüdinghausen	697,67	131 666	64 087	67 579	189	7,2
„ Münster	786,31	102 166	49 382	52 784	130	22,8
„ Recklinghausen	714,64	323 242	156 080	167 162	452	10,8
„ Steinfurt	772,05	171 088	81 622	89 466	222	17,6
„ Tecklenburg	811,15	127 790	60 964	66 826	158	16,7
„ Warendorf	559,10	61 935	30 059	31 876	111	20,4
Reg.-Bez. Münster	7 296,31	2 297 071	1 100 801	1 196 270	315	9,6
Krfr. St. Bielefeld	47,38	173 556	78 022	95 534	3 663	- 4,1
„ Herford	25,06	55 527	25 324	30 203	2 216	- 3,2
Ldkr. Bielefeld	226,50	134 387	63 313	71 074	593	19,8
„ Büren	766,93	58 248	28 045	30 203	76	8,2
„ Detmold	626,65	140 663	65 547	75 116	224	11,9
„ Halle (Westf.)	304,97	61 029	28 907	32 122	200	14,3
„ Herford	413,63	167 483	78 571	88 912	405	11,3
„ Höxter	718,09	94 597	44 289	50 308	132	11,1
„ Lemgo	580,84	138 704	64 476	74 228	239	12,0
„ Lübbecke	564,55	86 261	40 916	45 345	153	11,1
„ Minden	593,31	191 944	89 335	102 609	324	8,7
„ Paderborn	596,28	129 140	61 005	68 135	217	14,7
„ Warburg	513,68	43 924	20 968	22 956	86	8,2
„ Wiedenbrück	499,76	157 926	76 443	81 483	316	15,4
Reg.-Bez. Detmold	6 477,62	1 633 389	765 161	868 228	252	10,1
Krfr. St. Bochum	121,35	360 840	172 084	188 756	2 974	- 2,0
„ Castrop-Rauxel	44,19	88 459	42 834	45 625	2 002	- 0,6
„ Dortmund	271,49	649 203	309 723	339 480	2 391	5,9
„ Hagen	87,42	198 550	94 654	103 896	2 271	8,3
„ Hamm (Westf.)	24,80	71 135	32 987	38 148	2 868	3,7
„ Herne	30,04	111 933	52 584	59 349	3 726	- 9,2
„ Iserlohn	28,33	56 071	25 791	30 280	1 979	3,2
„ Lüdenscheid	12,66	58 659	27 130	31 529	4 633	1,1
„ Lünen	37,30	72 130	34 696	37 434	1 934	- 1,2
„ Siegen	21,59	49 301	22 918	26 383	2 284	- 0,3
„ Wanne-Eickel	21,31	107 601	51 750	55 851	5 049	2,1
„ Wattenscheid	23,88	79 761	37 779	41 982	3 340	1,1
„ Witten	46,48	97 236	45 904	51 332	2 092	3,6
Ldkr. Altena	652,44	167 955	81 166	86 789	257	11,3
„ Arnsberg	679,44	132 470	63 110	69 360	195	16,9
„ Brilon	790,01	74 487	35 552	38 935	94	19,2
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,78	260 308	125 180	135 128	629	7,8
„ Iserlohn	351,20	187 936	90 899	97 037	535	15,3
„ Lippstadt	508,13	97 145	46 517	50 628	191	14,8
„ Meschede	783,23	77 609	37 135	40 474	99	13,3
„ Olpe	617,48	98 246	47 958	50 288	159	17,6
„ Siegen	628,24	171 648	82 585	89 063	273	20,1
„ Soest	531,86	105 557	50 427	55 130	198	10,1
„ Unna	453,27	225 452	109 233	116 219	497	3,5
„ Wittgenstein	488,01	43 421	20 878	22 543	89	15,2
Reg.-Bez. Arnsberg	7 667,91	3 643 118	1 741 474	1 901 639	475	6,9
Nordrhein-Westfalen	33 977,14	16 194 670	7 719 587	8 475 083	477	10,3
und zwar						
Krfr. Städte	2 859,82	8 130 125	3 840 875	4 289 250	2 843	3,3
Landkreise	31 117,38	8 064 545	3 878 712	4 185 833	259	17,6
Ruhrgebiet	3 318,33	5 026 524	2 409 275	2 617 249	1 515	3,5

Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen seit 1871



4. Bevölkerung am 31. Dezember 1961 und 1962 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung								
	1961			1962					
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
	1000						%		
unter 1 Jahr	278,0	142,2	135,8	278,5	143,1	135,4	1,7	1,9	1,6
1 bis „ 6 Jahre	1 274,2	652,3	621,9	1 309,6	670,3	639,3	8,1	8,7	7,5
6 „ „ 14 „	1 784,4	913,6	870,8	1 814,9	928,7	886,2	11,2	12,0	10,5
14 „ „ 18 „	755,8	385,1	370,7	751,2	383,8	367,4	4,6	5,0	4,3
18 „ „ 21 „	698,6	358,7	339,9	656,7	337,1	319,6	4,1	4,4	3,8
21 „ „ 25 „	1 096,1	557,8	538,3	1 104,6	564,7	539,9	6,8	7,3	6,4
25 „ „ 30 „	1 195,7	618,2	577,5	1 258,8	652,3	606,5	7,8	8,4	7,2
30 „ „ 35 „	1 187,5	616,9	570,6	1 173,7	616,5	557,2	7,3	8,0	6,6
35 „ „ 40 „	1 124,3	503,3	621,0	1 131,2	523,9	607,3	7,0	6,8	7,2
40 „ „ 45 „	900,6	387,4	513,2	1 009,0	435,9	573,1	6,2	5,6	6,8
45 „ „ 50 „	989,3	425,9	563,4	880,4	379,1	501,3	5,4	4,9	5,9
50 „ „ 55 „	1 141,8	502,8	638,9	1 134,8	495,7	639,1	7,0	6,4	7,5
55 „ „ 60 „	1 092,1	508,9	583,2	1 098,3	505,1	593,2	6,8	6,5	7,0
60 „ „ 65 „	889,7	399,6	490,1	927,8	421,1	506,7	5,7	5,5	5,9
65 „ „ 70 „	641,7	255,3	386,4	663,4	264,9	398,4	4,1	3,4	4,7
70 „ „ 75 „	466,3	185,0	281,3	473,9	184,3	289,7	2,9	2,4	3,4
75 „ „ 80 „	296,0	121,4	174,6	304,0	121,9	182,1	1,9	1,6	2,1
80 „ „ 85 „	153,1	63,9	89,4	156,4	64,0	92,3	1,0	0,8	1,1
85 und mehr Jahre	63,7	26,0	37,6	67,6	27,3	40,3	0,4	0,4	0,5
Insgesamt	16 028,9	7 624,3	8 404,6	16 194,7	7 719,6	8 475,1	100	100	100

5. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach Altersgruppen und Familienstand

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Altersgruppen	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	davon					
		männlich			weiblich		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
1 000							
unter 1 Jahr	272,2	139,0	139,0	—	133,2	133,2	—
1 bis unter 6 Jahre	1 252,6	641,6	641,6	—	611,0	611,1	—
6 " " 14 "	1 760,0	900,8	900,8	—	859,2	859,2	—
14 " " 18 "	767,0	391,4	391,4	0,0	375,6	372,7	2,8
18 " " 21 "	719,7	368,7	361,8	6,7	351,0	299,0	51,2
21 " " 25 "	1 077,5	547,3	410,2	135,5	530,2	257,1	268,1
25 " " 30 "	1 158,1	597,4	207,9	382,9	560,7	107,2	442,3
30 " " 35 "	1 185,0	608,9	79,9	519,1	576,1	67,5	491,1
35 " " 40 "	1 125,0	496,8	35,0	452,4	628,2	72,3	522,7
40 " " 45 "	841,0	361,5	18,2	334,8	479,5	47,4	377,5
45 " " 50 "	1 041,5	449,3	21,1	413,4	592,2	52,2	430,5
50 " " 55 "	1 148,2	508,4	23,9	463,4	639,8	57,8	444,1
55 " " 60 "	1 083,4	508,2	23,8	458,2	575,2	60,2	371,6
60 " " 65 "	863,7	386,6	16,5	341,2	482,1	53,2	270,4
65 " " 70 "	627,8	250,1	9,8	211,0	377,7	43,0	171,3
70 " " 75 "	460,1	184,6	7,4	141,0	275,5	29,6	91,7
75 " " 80 "	292,2	121,1	5,2	76,8	171,1	16,9	37,8
80 " " 85 "	150,7	63,3	2,8	29,3	87,4	8,5	10,8
85 und mehr Jahre	60,6	24,8	1,2	7,1	35,8	3,5	2,0
Ohne Angaben	10,4	5,1	1,8	2,6	5,3	1,5	2,3
Insgesamt	15 901,7	7 554,9	3 299,8	3 975,4	8 346,8	3 153,1	3 988,2

6. Bevölkerung 1939, 1950 und 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Ergebnisse der Volkszählungen 1939, 1950 und 1961

Regierungsbezirk	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche in Deutschland			Sonstige		
	1939	1950	1961	1939 ¹⁾	1950	1961	1931	1950	1961
1000									
Düsseldorf	2 253	2 274	2 669	1 526	1 707	2 342	401	321	365
Köln	1 218	1 223	1 414	280	383	622	98	63	91
Aachen	691	683	767	48	79	150	24	13	19
Münster	1 138	1 302	1 472	384	541	715	80	67	72
Detmold	328	461	486	741	986	1 064	45	52	56
Arnsberg	1 147	1 289	1 475	1 305	1 564	1 919	228	188	204
Nordrhein-Westfalen	6 774	7 232	8 283	4 284	5 260	6 812	876	704	807
%									
Düsseldorf	53,9	52,9	49,7	36,4	39,7	43,5	9,7	7,4	6,8
Köln	76,3	73,3	66,5	17,4	23,0	29,2	6,3	3,7	4,3
Aachen	90,5	88,1	82,0	6,1	10,2	16,0	3,4	1,7	2,0
Münster	71,0	68,2	65,2	23,8	28,3	31,6	5,2	3,5	3,2
Detmold	29,4	30,7	30,2	66,5	65,8	66,3	4,1	3,5	3,5
Arnsberg	42,8	42,4	41,0	48,6	51,4	53,3	8,6	6,2	5,7
Nordrhein-Westfalen	56,8	54,8	52,1	35,6	39,9	42,8	7,6	5,3	5,1

¹⁾ Die Volkszählung 1939 weist Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen zusammen aus. Die Zahl der Angehörigen der Freikirchen wurde für diese Stichtage auf Grund einer Schätzung ermittelt und in den Ergebnissen berücksichtigt.

7. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach Gemeindegrößenklassen Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Regierungsbezirk	Gemeinden mit . . . Einwohnern								Ins- gesamt
	weniger als 2000	2000	5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000 und mehr	
		bis unter							
		5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000		
Düsseldorf									
Gemeinden . . .	111	60	35	44	5	4	3	3	265
Bevölkerung . .	96 278	197 219	238 607	984 927	401 199	634 715	890 588	1932139	5 375 672
%	1,8	3,7	4,4	18,3	7,5	11,8	16,6	35,9	100
Köln									
Gemeinden . . .	122	51	34	26	2	1	—	1	237
Bevölkerung . .	97 471	172 214	238 475	549 127	116 025	143 850	—	809 247	2 126 409
%	4,6	8,1	11,2	25,8	5,4	6,8	—	38,1	100
Aachen									
Gemeinden . . .	222	46	18	15	—	1	—	—	302
Bevölkerung . .	175 457	138 667	121 201	331 208	—	169 769	—	—	936 302
%	18,7	14,8	13,0	35,4	—	18,1	—	—	100
Münster									
Gemeinden . . .	91	90	28	32	3	3	1	—	248
Bevölkerung . .	93 680	289 400	201 699	659 475	207 551	424 850	382 689	—	2 259 344
%	4,2	12,8	8,9	29,2	9,2	18,8	16,9	—	100
Detmold									
Gemeinden . . .	475	115	38	17	3	1	—	—	649
Bevölkerung . .	377 036	335 589	259 525	297 246	161 993	174 642	—	—	1 606 031
%	23,5	20,9	16,1	18,5	10,1	10,9	—	—	100
Arnsberg									
Gemeinden . . .	504	73	30	45	7	3	1	1	664
Bevölkerung . .	316 073	241 606	212 184	889 382	519 882	415 931	361 382	641 480	3 597 920
%	8,8	6,7	5,9	24,7	14,5	11,6	10,0	17,8	100
Nordrhein-Westf.									
Gemeinden . . .	1 525	435	183	179	20	13	5	5	2 365
dar. amtsfreie	153	77	80	133	7	—	—	—	450
amtsangeh. . .	1 372	358	103	43	1	—	—	—	1 877
• Bevölkerung	1 155 995	1 374 695	1 271 691	3 711 365	1 406 650	1 963 757	1 634 659	3 382 866	15 901 678
%	7,3	8,6	8,0	23,3	8,8	12,4	10,3	21,3	100

8. Vertriebene und Zugewanderte am 6. Juni 1961 nach Regierungsbezirken Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Regierungsbezirk	Vertriebene und Zugewanderte						
	insgesamt	davon					
		Vertriebene mit Ausweis A oder B		Sowjetzonen- flüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone ohne Ausweis A, B oder C	
		insgesamt	darunter männlich	ins- gesamt	darun- ter männ- lich	ins- gesamt	darun- ter männ- lich
Düsseldorf	1 061 893	706 600	346 151	73 904	38 481	281 389	137 961
Köln	414 348	281 402	136 511	35 889	18 585	97 057	46 494
Aachen	140 497	94 945	47 791	11 946	6 336	33 606	16 810
Münster	436 548	340 282	164 129	26 133	13 542	70 133	34 784
Detmold	384 995	308 909	143 683	26 585	13 586	49 501	23 390
Arnsberg	768 405	565 777	275 350	48 501	25 141	154 127	76 223
Nordrhein-Westfalen	3 206 686	2 297 915	1 118 615	222 958	115 671	685 818	335 662

9. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1962

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Wohnbevölkerung
Köln, Krfr. Stadt	827 049	Dorsten, Ldkr. Recklinghausen	37 295
Essen, Krfr. Stadt	729 805	Ratingen,	
Düsseldorf, Krfr. Stadt	703 452	Ldkr. Düsseldorf-Mettmann .	37 095
Dortmund, Krfr. Stadt	649 203	Brühl, Ldkr. Köln	36 635
Duisburg, Krfr. Stadt	502 601	Opladen, Rhein-Wupper-Kreis .	35 941
Wuppertal, Krfr. Stadt	422 379	Homburg (Ndrh.), Ldkr. Moers .	35 578
Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	381 849	Kamp-Lintfort, Ldkr. Moers . .	35 544
Bochum, Krfr. Stadt	360 840	Langenfeld (Rhld.),	
Oberhausen, Krfr. Stadt	259 522	Rhein-Wupper-Kreis	35 115
Krefeld, Krfr. Stadt	216 310	Neheim-Hüsten, Ldkr. Arnsbg.	34 575
Hagen, Krfr. Stadt	198 550	Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis . .	34 250
Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt	189 991	Siegburg, Siegkreis	34 061
Münster (Westf.), Krfr. Stadt . . .	187 748	Soest, Ldkr. Soest	33 952
Bielefeld, Krfr. Stadt	173 556	Bensberg, Rhein.-Berg.-Kreis . .	32 885
Aachen, Krfr. Stadt	173 502	Beuel, Ldkr. Bonn	32 433
Solingen, Krfr. Stadt	172 099	Gummersbach, Oberberg. Kreis .	32 220
Mönchengladbach, Krfr. Stadt	153 396	Gummersberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	31 907
Bonn, Krfr. Stadt	143 504	Wesel, Ldkr. Rees	31 906
Recklinghausen, Krfr. Stadt	130 464	Alsdorf, Ldkr. Aachen	31 882
Remscheid, Krfr. Stadt	128 535	Ennepetal, Ennepe-Ruhr-Kreis . .	31 579
Bottrop, Krfr. Stadt	111 997	Rodenkirchen, Ldkr. Köln	30 999
Herne, Krfr. Stadt	111 933	Unna, Ldkr. Unna	30 985
Wanne-Eickel, Krfr. Stadt	107 601	Datteln, Ldkr. Recklinghausen . .	30 851
Neuv, Krfr. Stadt	99 629	Detmold, Ldkr. Detmold	30 764
Leverkusen, Krfr. Stadt	98 493	Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis . .	30 573
Witten, Krfr. Stadt	97 236	Plettenberg, Ldkr. Altena	28 830
Rheydt, Krfr. Stadt	95 969	Menden, Ldkr. Iserlohn	28 252
Castrop-Rauxel, Krfr. Stadt	88 459	Frechen, Ldkr. Köln	27 608
Gladbeck, Krfr. Stadt	83 601	Hohenlimburg, Ldkr. Iserlohn . . .	26 718
Wattenscheid, Krfr. Stadt	79 761	Brackwede, Ldkr. Bielefeld	26 224
Marl, Ldkr. Recklinghausen	73 052	Gronau (Westf.), Ldkr. Ahaus . . .	25 867
Lünen, Krfr. Stadt	72 130	Emsdetten, Ldkr. Steinfurt	25 727
Hamm (Westf.), Krfr. Stadt	71 135	Letmathe, Ldkr. Iserlohn	25 594
Rheinhausen, Ldkr. Moers	70 497	Mettmann, Ldkr. Düss.-Mettm. . . .	25 488
Godesberg, Bad, Ldkr. Bonn	66 203	Wermelskirchen,	
Lüdenscheid, Krfr. Stadt	58 659	Rhein-Wupper-Kreis	24 949
Paderborn, Ldkr. Paderborn	56 145	Bockum-Hövel, Ldkr. Lüdingh.	24 558
Iserlohn, Krfr. Stadt	56 071	Schwerte, Ldkr. Iserlohn	24 373
Porz a. Rhein, Rhein.-Berg. Kr.	55 822	Altena, Ldkr. Altena	24 106
Herford, Krfr. Stadt	55 527	Oer-Erkenschwiok, Ldkr.	
Gütersloh, Ldkr. Wiedenbrück	53 189	Recklinghausen	23 846
Velbert, Ldkr. Düsseld.-Mettm. . . .	52 571	Voerde (Ndrh.), Ldkr. Dinsl.	23 655
Herten, Ldkr. Recklinghausen	52 276	Greven, Ldkr. Münster	23 518
Düren, Ldkr. Düren	52 077	Heiligenhaus, Ldkr.	
Siegen, Krfr. Stadt	49 301	Düsseldorf-Mettmann	23 335
Minden, Ldkr. Minden	48 801	Hemer, Ldkr. Iserlohn	23 056
Moers, Ldkr. Moers	47 780	Hückelhoven-Ratheim,	
Hürth, Ldkr. Köln	47 036	Ldkr. Erkelenz	22 985
Walsum, Ldkr. Dinslaken	46 250	Grevenbroich, Ldkr. Grevenbr.	22 938
Rheine, Ldkr. Steinfurt	46 228	Werdohl, Ldkr. Altena	22 614
Bocholt, Krfr. Stadt	46 021	Übach-Palenberg, Selfkantkreis . . .	22 440
Dinslaken, Ldkr. Dinslaken	45 714	Waltrp, Ldkr. Recklinghausen	22 373
Bergisch Gladbach,		Wülfrath, Ldkr. Düss.-Mettm.	22 025
Rhein.-Berg. Kreis	43 937	Kleve, Ldkr. Kleve	21 858
Viersen, Krfr. Stadt	42 247	Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena	21 674
Ahlen, Ldkr. Ahlen	41 510	Neukirchen-Vluyn, Ldkr. Moers	21 669
Eschweiler, Ldkr. Aachen	39 956	Arnsberg, Ldkr. Arnsberg	21 566
Hilden, Ldkr. Düsseld.-Mettm.	39 075	Lemgo, Ldkr. Lemgo	21 550
Stolberg, Rhld., Ldkr. Aachen	38 136	Lengerich, Ldkr. Tecklenburg	21 373
Lippstadt, Ldkr. Lippstadt	37 965	Dülken, Ldkr. Kempen-Krefeld	21 304
Rheinkamp, Ldkr. Moers	37 878	Beckum, Stadt, Ldkr. Beckum	21 144

noch: 9. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1962

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Wesseling, Ldkr. Köln	20 938	Burscheid, Rhein-Wupper-Kr.	13 598
Ibbenbüren, Land, Ldkr.		Hennef (Sieg), Siegkreis	13 549
Tecklenburg	20 897	Ochtrup, Ldkr. Steinfurt	13 534
Radevormwald, Rhein- Wupper-Kreis	20 836	Meschede, Stadt, Ldkr. Meschede	13 228
Euskirchen, Ldkr. Euskirchen.	20 795	Bergkamen, Ldkr. Unna	13 215
Kamen, Ldkr. Unna	20 739	Eitorf, Siegkreis	13 164
Sieglar, Siegkreis	20 680	Lage, Ldkr. Detmold	13 124
Coesfeld, Stadt, Ldkr. Coesfeld.	20 635	Hamm, Ldkr. Recklinghausen.	13 089
Noviges, Ldkr. Düss.-Mettmann	20 555	Kempen (Ndrh.), Ldkr. Kempen-Krefeld	13 072
Würselen, Ldkr. Aachen	20 235	Wipperfürth, Rhein.-Berg. Kr.	13 064
Lövenich, Ldkr. Köln	20 122	Wegberg, Ldkr. Erkelenz	13 075
Werne a. d. Lippe, Ldkr. Lüdinghausen	20 070	Olpe, Stadt, Ldkr. Olpe	12 950
Haan, Ldkr. Düss.-Mettmann.	18 723	Türnich, Ldkr. Bergheim (Erft)	12 945
Werl, Ldkr. Soest	17 626	Wetter (Ruhr), Ennepe-Ruhr- Kreis	12 922
Dülmen, Stadt, Ldkr. Coesfeld.	17 504	Borken, Ldkr. Borken	12 804
Weidenau (Sieg), Ldkr. Siegen.	17 425	Sankt Tönis, Ldkr. Kemp.-Kref.	12 717
Kettwig, Ldkr. Düss.-Mettm.	17 381	Hüls, Ldkr. Kempen-Krefeld . . .	12 700
Herdecke, Ennepe-Ruhr-Kreis.	17 355	Willich, Ldkr. Kempen-Krefeld	12 685
Emmerich, Ldkr. Rees	17 312	Bornheim, Ldkr. Bonn	12 658
Heessen, Ldkr. Beckum	17 261	Brilon, Ldkr. Brilon	12 606
Troisdorf, Siegkreis	16 975	Altünen, Ldkr. Lüdinghausen.	12 329
Salzflufen, Bad, Ldkr. Lemgo . .	16 586	Burgsteinfurt, Ldkr. Steinfurt.	12 267
Ibbenbüren, Stadt, Ldkr. Tecklenburg	16 291	Overath, Rhein.-Berg. Kreis . . .	12 152
Dormagen, Ldkr. Grevenbroich	16 272	Oberaden, Ldkr. Unna	12 131
Warendorf, Ldkr. Warendorf . .	16 094	Erkelenz, Ldkr. Erkelenz	12 034
Süchteln, Ldkr. Kempen-Kref..	16 089	Kevelaer, Ldkr. Geldern	11 953
Borghorst, Ldkr. Steinfurt . . .	15 872	Eilendorf, Ldkr. Aachen	11 893
Honnef a. Rh., Bad, Siegkreis.	15 829	Geseke, Ldkr. Lippstadt	11 843
Langenberg, Ldkr. Düsseldorf-Mettmann	15 716	Westerholt, Ldkr. Recklingh. . . .	11 809
Goch, Ldkr. Kleve	15 709	Duisdorf, Ldkr. Bonn	11 777
Büderich, Ldkr. Grevenbroich.	15 660	Schönholthausen, Ldkr. Mesoh.	11 681
Rösrath, Rhein-Berg. Kreis . . .	15 563	Waldbröl, Oberbergischer Kreis	11 649
Altenbügge-Bönen, Ldkr. Unna	15 499	Lindlar, Rhein.-Berg. Kreis . . .	11 596
Klafeld, Ldkr. Siegen	15 485	Herbede, Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	11 519
Monheim, Rhein-Wupper-Kreis	15 483	Attendorn, Stadt, Ldkr. Olpe . . .	11 496
Jülich, Ldkr. Jülich	15 330	Wickrath, Ldkr. Grevenbroich.	11 463
Höxter, Ldkr. Höxter	15 201	Lendringsen, Ldkr. Iserlohn . . .	11 289
Höngen, Ldkr. Aachen	15 187	Meinerzhagen, Ldkr. Altena	11 176
Erkrath, Ldkr. Düss.-Mettmann	15 070	Schloß Neuhaus, Ldkr. Paderb.	10 905
Merkstein, Ldkr. Aachen	15 061	Lübbecke, Ldkr. Lübbecke	10 890
Leichlingen (Rhld.), Rhein-Wupper-Kreis	14 926	Espelkamp, Ldkr. Lübbecke	10 864
Haltern, Stadt, Ldkr. Recklingh.	14 817	Kierspe, Ldkr. Altena	10 822
Kohlscheid, Ldkr. Aachen	14 814	Bünde, Ldkr. Herford	10 745
Wiedenbrück, Ldkr. Wiedenbr.	14 748	Wenden, Ldkr. Olpe	10 738
Gohfeld, Ldkr. Herford	14 738	Hiltrup, Ldkr. Münster	10 669
Senne II, Ldkr. Bielefeld	14 702	Kirchhundem, Ldkr. Olpe	10 628
Herringen, Ldkr. Unna	14 634	Epe, Ldkr. Ahaus	10 590
Selm, Ldkr. Lüdinghausen	14 421	Welper, Ennepe-Ruhr-Kreis	10 556
Hückeswagen, Rhein-Wupper- Kreis	14 153	Rheinberg (Rhld.), Ldkr. Moers	10 436
Senne I, Ldkr. Bielefeld	14 149	Wiehl, Oberbergischer Kreis . . .	10 407
Oeynhäusen, Bad, Ldkr. Mind.	14 115	Volmarstein, Ennepe-Ruhr-Kr.	10 348
Halver, Ldkr. Altena	14 107	Rumeln-Kaldenhausen, Ldkr. Moers	10 277
Baesweiler, Selkankreis	14 041	Geldern, Ldkr. Geldern	10 165
Oelde, Stadt, Ldkr. Beckum	13 989	Lobberich, Ldkr. Kempen-Krf.	10 136
Rheda, Ldkr. Wiedenbrück	13 936	Bergneustadt, Oberberg. Kreis	10 078
		Ahaus, Ldkr. Ahaus	10 032

10. Privathaushalte und Anstalten am 6. Juni 1961 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte					Anstalten	Durchschnittliche Personenzahl je Haushalt	
	insgesamt	mit ... Personen						
		1	2	3	4			5 und mehr
Krfr. St. Düsseldorf	276 644	77 334	82 549	60 649	35 437	20 675	346	2,46
„ Duisburg	178 889	32 892	53 367	45 629	28 553	18 448	152	2,76
„ Essen	265 432	53 515	80 510	66 456	40 356	24 595	236	2,68
„ Krefeld	79 521	17 822	24 433	18 664	11 224	7 378	96	2,63
„ Leverkusen	33 363	6 644	9 550	8 454	5 325	3 390	81	2,73
„ Mönchengladbach	53 589	10 852	16 015	12 763	8 132	5 827	60	2,74
„ Mülheim a.d. Ruhr	67 449	12 678	20 767	17 387	16 235	6 378	59	2,71
„ Neuß	31 895	6 177	9 064	7 729	5 126	3 799	34	2,81
„ Oberhausen	86 141	13 156	23 807	22 951	15 153	11 074	55	2,93
„ Remscheid	47 097	10 016	14 921	11 813	6 580	3 767	101	2,60
„ Rheydt	34 392	7 013	10 486	8 374	5 119	3 400	44	2,69
„ Solingen	66 550	15 093	22 635	16 097	8 126	4 599	71	2,51
„ Viersen	15 010	2 944	4 579	3 659	2 252	1 576	19	2,73
„ Wuppertal	164 433	40 669	53 196	38 222	20 679	11 667	234	2,49
Ldkr. Dinslaken	36 585	4 344	9 068	9 480	7 117	6 576	27	3,20
„ Düsseld.-Mettm.	111 063	21 339	32 025	27 697	17 548	12 454	232	2,78
„ Geldern	22 944	2 659	5 142	5 190	4 423	5 530	35	3,44
„ Grevenbroich	56 413	7 586	14 675	14 737	10 559	8 856	71	3,08
„ Kempen-Krefeld	65 893	10 116	18 121	16 060	11 402	10 194	101	3,02
„ Kleve	28 758	3 598	7 161	6 840	5 462	5 697	49	3,25
„ Moers	101 928	14 469	27 257	27 051	18 363	14 788	104	3,02
„ Rees	29 911	4 247	7 427	6 814	5 479	5 944	34	3,22
„ Rhein-Wupp.-Kr.	65 120	12 454	19 478	16 268	10 066	6 854	108	2,75
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 919 020	387 617	566 233	468 984	292 720	203 466	2 349	2,73
Krfr. St. Bonn	57 496	20 033	15 018	10 863	6 947	4 635	120	2,37
„ Köln	311 330	79 999	95 921	70 025	40 167	25 218	466	2,52
Ldkr. Bergheim (Erft)	33 417	4 202	8 797	8 959	6 256	5 203	36	3,09
„ Bonn	66 622	14 196	17 318	15 271	11 027	8 810	88	2,83
„ Euskirchen	32 116	4 306	8 473	8 053	5 788	5 496	53	3,11
„ Köln	66 608	10 801	18 876	17 340	11 503	8 088	102	2,88
„ Oberberg. Kreis	45 127	7 866	12 797	10 991	7 610	5 863	63	2,88
„ Rhein.-Berg.-Kr.	69 292	12 011	19 308	16 702	11 877	9 394	109	2,91
„ Siegbkreis	80 189	14 550	22 931	19 346	13 172	10 190	161	2,85
Reg.-Bez. Köln	762 197	167 964	219 439	177 550	114 847	82 897	1 198	2,71
Krfr. St. Aachen	67 977	21 351	19 797	13 614	8 017	5 198	134	2,40
Ldkr. Aachen	88 898	14 785	25 641	22 845	14 786	10 841	98	2,87
„ Düren	46 652	6 875	13 014	11 645	8 093	7 025	72	3,01
„ Erkelenz	25 992	2 905	6 423	6 534	5 197	4 933	35	3,24
„ Jülich	21 003	2 440	5 190	5 266	4 277	3 830	29	3,22
„ Monsebau	8 376	1 135	2 030	1 880	1 620	1 711	10	3,24
„ Schleiden	18 055	2 231	4 334	4 096	3 462	3 932	26	3,31
„ Selfkantkreis								
„ Geilenk.-Heinsb.	35 274	3 599	8 417	8 942	7 125	7 191	28	3,32
Reg.-Bez. Aachen	312 227	55 321	84 846	74 822	52 577	44 661	482	2,93
Krfr. St. Bocholt	13 631	1 671	3 189	3 289	2 755	2 727	26	3,26
„ Bottrop	36 815	5 027	10 114	9 926	6 840	4 908	23	2,99
„ Gelsenkirchen	134 066	22 092	39 812	35 435	22 200	14 527	75	2,82
„ Gladbeck	28 301	4 202	7 956	7 543	5 073	3 527	27	2,94
„ Münster (Westf.)	64 893	19 625	14 957	12 826	9 536	7 949	118	2,64
„ Recklinghausen	44 278	6 997	12 317	11 666	7 841	5 457	39	2,91

noch: 10. Privathaushalte und Anstalten am 6. Juni 1961
nach kleineren Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						Anstalten	Durchschnittliche Personenzahl je Haushalt	
	insgesamt	mit ... Personen							
		1	2	3	4	5 und mehr			
Ldkr.	Ahaus	26 997	3 024	5 175	5 257	4 791	8 750	33	3,83
"	Beckum	45 531	5 940	10 235	10 574	9 079	9 703	46	3,33
"	Borken	19 392	1 559	3 343	3 549	3 492	7 449	34	4,18
"	Coesfeld	21 204	2 319	3 937	4 076	3 988	6 884	43	3,84
"	Lüdinghausen	36 880	4 315	8 145	8 565	7 153	8 702	39	3,44
"	Münster	25 227	2 976	4 825	5 114	4 808	7 504	79	3,71
"	Recklinghausen	99 458	12 563	25 201	25 940	19 279	16 475	89	3,15
"	Steinfurt	43 977	5 018	8 720	8 876	8 341	13 022	65	3,69
"	Tecklenburg	32 759	3 080	6 301	7 006	6 706	9 666	32	3,72
"	Warendorf	15 263	1 691	2 768	2 843	2 899	5 062	39	3,85
Reg.-Bez.	Münster	688 672	102 099	166 995	162 455	124 781	132 312	807	3,21
Krfr. St.	Bielefeld	67 071	18 712	20 154	15 868	9 390	5 147	74	2,54
"	Herford	20 491	4 373	6 107	5 111	3 091	1 809	24	2,65
Ldkr.	Bielefeld	42 183	6 578	11 652	11 086	7 546	5 321	221	2,92
"	Büren	14 769	1 853	2 617	2 754	2 787	4 958	26	3,81
"	Detmold	48 060	9 713	13 388	11 246	7 968	5 745	82	2,80
"	Halle (Westf.)	18 660	2 756	4 541	4 352	3 527	3 484	28	3,15
"	Herford	55 175	7 937	15 037	14 790	10 279	7 132	51	2,96
"	Höxter	27 575	4 556	6 369	5 621	4 770	6 259	48	3,26
"	Lemgo	47 116	8 939	13 222	11 271	8 007	5 677	59	2,83
"	Lübbecke	24 297	2 815	5 165	5 499	4 772	6 046	23	3,43
"	Minden	62 692	10 805	16 579	15 077	10 993	9 238	73	2,95
"	Paderborn	37 226	5 736	8 812	8 087	6 929	7 662	116	3,23
"	Warburg	11 857	1 593	2 470	2 247	2 107	3 440	19	3,55
"	Wiedenbrück	45 192	6 441	10 003	10 387	8 671	9 690	90	3,30
Reg.-Bez.	Detmold	522 364	90 607	136 116	123 196	90 837	81 608	934	2,99
Krfr. St.	Bochum	126 849	21 582	37 886	33 709	20 627	13 045	111	2,79
"	Castrop-Rauxel	29 564	4 408	8 186	7 956	5 375	3 639	29	2,93
"	Dortmund	228 634	41 239	69 178	59 566	35 891	22 760	192	2,75
"	Hagen	68 953	12 431	20 944	17 593	11 039	6 946	123	2,75
"	Hamm (Westf.)	24 859	4 773	7 177	6 243	4 061	2 605	34	2,76
"	Herne	41 049	7 405	12 508	11 005	6 262	3 869	21	2,73
"	Iserlohn	20 324	4 446	6 051	4 896	2 967	1 964	21	2,66
"	Lüdenscheid	21 876	4 848	7 013	5 334	2 865	1 816	67	2,58
"	Lünen	24 386	3 418	6 890	6 723	4 411	2 944	22	2,93
"	Siegen	17 262	3 653	4 701	3 983	2 842	2 083	32	2,79
"	Wanne-Eickel	37 440	6 103	11 048	10 167	6 252	3 870	24	2,81
"	Wattenscheid	28 199	4 712	8 404	7 699	4 569	2 815	11	2,79
"	Witten	34 901	6 326	10 670	9 176	5 435	3 294	20	2,73
Ldkr.	Altena	55 897	9 464	15 480	14 296	9 500	7 157	124	2,89
"	Arnsberg	39 222	5 579	9 303	8 795	7 556	7 989	60	3,24
"	Brilon	19 843	2 708	4 262	3 995	3 807	5 071	62	3,44
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	89 154	15 433	25 858	23 272	14 682	9 909	150	2,82
"	Iserlohn	60 950	9 740	16 970	15 230	10 763	8 247	106	2,94
"	Lippstadt	27 461	4 090	6 370	6 021	5 158	5 822	45	3,25
"	Meschede	20 451	2 493	4 213	4 077	3 834	5 834	52	3,60
"	Olpe	26 294	3 236	5 373	5 452	5 279	6 954	57	3,53
"	Siegen	51 905	7 292	12 426	12 487	10 307	9 393	72	3,17
"	Soest	30 626	4 807	7 357	6 619	5 579	6 264	74	3,22
"	Unna	71 865	9 186	18 501	18 924	13 652	11 602	56	3,11
"	Wittgenstein	11 598	1 489	2 353	2 293	2 060	3 403	29	3,59
Reg.-Bez.	Arnsberg	1 209 562	200 861	339 122	305 511	204 773	159 295	1 594	2,91
Nordrhein-Westfalen	und zwar	5 414 042	1 004 469	1 512 751	1 312 548	880 035	704 239	7 814	2,87
	Krfr. Städte	2 951 050	634 231	881 877	718 863	436 754	279 325	3 421	2,66
	Landkreise	2 462 992	370 238	630 874	593 685	443 281	424 914	3 893	3,11
	Ruhrgebiet	1 727 088	291 087	500 624	450 632	287 549	197 196	1 406	2,84

II. Bevölkerungsbewegung

Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhten zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Früher Aufbereitung nach dem Ereignisort; 1932 bis 1944 und ab 1947 bei Geburten nach der Wohngemeinde der Kindesmutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. Eheschließungen wurden stets nach dem Ereignisort, d. h. der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis zugeordnet, in dem sie beurkundet wurden. Die Wanderungsstatistik ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseeischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung. Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Geborene

Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. **Lebendgeborene** sind alle Geborenen, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. (Bis Ende 1957 nur Geborene, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.) Die übrigen Geborenen (soweit wenigstens 35 cm lang) werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Als Gestorbene werden Sterbefälle ohne Totgeburten, ohne standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen gezählt.

Wanderung

Jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen, und zwar auch dann, wenn jemand die bisherige Wohnung beibehält oder in die bisherige Wohnung unter Aufgabe der weiteren Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb einer Gemeinde werden nicht als Wanderung erfaßt.

Binnenwanderung

Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 1952 einschließlich der Wanderungen mit unbekannter Herkunft bzw. unbekanntem Ziel.

Außenwanderung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen, ab 1953 einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel bzw. unbekannter Herkunft.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1913—1962*)

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 1000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Un- eheliche auf 1000 Lebend- geborene	Auf 1000 Lebend- geborene kamen Gestorbene unter 1 Jahr alt ¹⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuß (—)			
1913	8,1	31,1	13,6	17,4	1 057	45,5	126,5
1920	14,4	26,2	14,5	11,6	1 072	63,5	120,5
1930	9,0	18,3	9,8	8,5	1 064	50,6	80,2
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	1 067	42,1	61,6
1946	8,4	15,5	11,8	3,8	1 083	116,9	93,1
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	1 080	72,4	61,5
1955	8,9	15,9	10,7	5,2	1 061	53,0	46,8
1958	9,3	17,1	10,7	6,4	1 065	48,8	39,8
1959	8,9	17,7	10,6	7,1	1 060	48,4	38,2
1960	9,3	17,6	11,1	6,5	1 055	45,8	37,1
1961	9,3	18,0	10,8	7,2	1 056	44,0	34,4
1962	9,3	17,8	11,0	6,8	1 065	41,1	31,7

*) Ausgewählte Jahre. — ¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließende 1962 nach Altersgruppen

Alter des Mannes in Jahren	Frauen im Alter von										Ins- gesamt
	unter 20 Jahren	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr Jahren	
		bis unter ... Jahren									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
unter 20 .	1 391	677	44	5	—	—	—	—	—	—	2 117
20 bis unter 25 .	16 344	42 247	5 217	587	149	48	8	5	3	—	64 608
25 „ „ 30 .	3 511	29 494	12 588	1 805	504	136	35	12	1	2	48 088
30 „ „ 35 .	459	5 419	5 312	2 401	884	296	63	24	5	1	14 864
35 „ „ 40 .	106	1 141	1 517	1 430	997	331	121	33	1	2	5 729
40 „ „ 45 .	18	320	500	624	761	494	185	78	10	4	2 994
45 „ „ 50 .	8	116	172	296	620	617	389	156	39	10	2 423
50 „ „ 55 .	7	41	96	189	431	609	601	368	113	30	2 485
55 „ „ 60 .	3	16	40	99	233	425	568	558	278	74	2 294
60 und mehr Jahre	—	11	33	48	132	277	561	842	768	913	3 585
Insgesamt	21 847	79 482	25 519	7 484	4 711	3 283	2 531	2 076	1 218	1 036	149 187

3. Durchschnittliches Heiratsalter
1938—1962*)

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt
	Alter in Jahren							
1938 ³⁾	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1955	26,9	52,4	40,2	29,5	24,5	41,9	36,1	26,3
1960	26,0	55,0	39,8	28,5	23,7	46,2	36,0	25,3
1962	25,9	55,2	39,7	28,5	23,7	47,1	35,7	25,4

*) Ausgewählte Jahre. — ¹⁾ Einschl. „bisheriger Ehepartner für tot erklärt“. — ²⁾ Einschl. „frühere Ehe aufgehoben“. — ³⁾ Rheinprovinz, Westfalen und Lippe.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Krfr. St. Düsseldorf	7 001	10 933	810	133	7 752	363
„ Duisburg	4 832	8 196	453	117	5 497	338
„ Essen	6 456	11 165	497	181	8 391	349
„ Krefeld	2 025	3 731	203	47	2 638	110
„ Leverkusen	914	1 936	74	29	828	54
„ Mönchengladbach	1 580	2 762	197	43	1 697	94
„ Mülheim a. d. Ruhr	1 648	3 089	186	40	2 298	102
„ Neuß	950	1 802	75	23	966	46
„ Oberhausen	2 298	4 839	189	73	2 674	158
„ Remscheid	1 126	1 904	85	24	1 699	57
„ Rheydt	918	1 664	80	22	1 109	51
„ Solingen	1 589	2 664	127	42	2 495	92
„ Viersen	386	688	26	13	478	19
„ Wuppertal	3 787	6 060	405	94	5 573	192
Ldkr. Dinslaken	1 039	2 378	67	46	1 119	104
„ D'dorf.-Mettmann	3 078	5 545	221	79	3 479	144
„ Geldern	739	1 819	97	31	954	60
„ Grevenbroich	1 621	3 554	36	64	1 871	144
„ Kempen-Krefeld	1 881	3 848	120	56	2 620	112
„ Kleve	949	1 995	53	30	1 196	66
„ Moers	2 764	6 160	241	113	3 214	256
„ Rees	887	2 107	58	34	1 093	88
„ Rhein-Wupper-Kr	1 704	3 404	138	44	2 187	80
Reg.-Bez. Düsseldorf	50 172	92 243	4 438	1 378	61 828	3 079
Krfr. St. Bonn	1 299	1 991	157	29	1 671	50
„ Köln	8 211	12 935	872	200	9 246	385
Ldkr. Bergheim (Erf)	898	2 050	62	31	1 134	70
„ Bonn	1 670	3 464	141	48	1 913	90
„ Euskirchen	920	1 942	51	33	1 240	72
„ Köln	1 702	3 663	156	46	1 898	89
„ Oberberg. Kreis	1 195	2 457	88	37	1 606	64
„ Rhein.-Berg. Kr.	1 954	4 061	127	52	2 220	103
„ Siegkreis	2 126	4 416	147	68	2 727	131
Reg.-Bez. Köln	19 975	36 979	1 801	544	23 655	1 054
Krfr. St. Aachen	1 619	2 752	166	43	2 092	85
Ldkr. Aachen	2 504	4 629	153	69	2 843	167
„ Düren	1 345	2 815	93	43	1 647	103
„ Erkelenz	752	1 710	43	27	906	69
„ Jülich	590	1 344	34	21	714	40
„ Monschau	267	625	6	13	293	18
„ Schleiden	552	1 303	21	14	693	29
„ Selfkantkreis						
„ Geilk.-Heinsberg	1 129	2 484	53	36	1 174	76
Reg.-Bez. Aachen	8 753	17 662	569	266	10 362	537
Krfr. St. Bocholt	491	1 084	43	15	424	31
„ Bottrop	1 072	1 960	70	25	1 240	77
„ Gelsenkirchen	3 477	6 256	295	86	4 121	200
„ Gladbeck	772	1 353	60	31	884	45
„ Münster (Westf.)	1 825	3 153	142	44	1 652	75
„ Recklinghausen	1 151	2 164	76	34	1 322	70
Ldkr. Ahaus	1 094	2 881	42	53	1 095	115
„ Beckum	1 427	3 322	100	59	1 527	94
„ Borken	809	2 301	15	42	835	90
„ Coesfeld	787	2 084	30	21	840	73

noch: 4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1962 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Ldkr. Lüdinghausen . . .	1 288	2 799	52	47	1 392	104
„ Münster . . .	973	2 421	80	25	1 024	65
„ Recklinghausen . . .	3 095	6 470	178	95	3 112	245
„ Steinfurt . . .	1 808	4 233	95	65	1 673	116
„ Tecklenburg . . .	1 176	2 847	42	35	1 337	100
„ Warendorf . . .	554	1 517	11	28	612	43
Reg.-Bez. Münster . . .	21 799	46 845	1 331	705	23 090	1 543
Krfr. St. Bielefeld . . .	1 673	2 450	175	19	2 212	64
„ Herford . . .	575	794	43	13	661	37
Ldkr. Bielefeld . . .	1 171	2 342	88	35	1 396	36
„ Büren . . .	504	1 363	54	19	630	34
„ Detmold . . .	1 382	2 499	121	24	1 565	54
„ Halle (Westf.) . . .	556	1 127	52	19	644	26
„ Herford . . .	1 503	2 968	82	55	1 729	71
„ Höxter . . .	927	1 964	44	34	1 075	68
„ Lemgo . . .	1 251	2 341	91	46	1 524	56
„ Lübbecke . . .	670	1 615	30	20	900	32
„ Minden . . .	1 693	3 287	120	43	2 185	81
„ Paderborn . . .	1 270	2 783	94	49	1 297	79
„ Warburg . . .	374	903	11	19	539	29
„ Wiedenbrück . . .	1 640	3 371	106	43	1 510	97
Reg.-Bez. Detmold . . .	15 189	29 807	1 111	438	17 867	764
Krfr. St. Bochum . . .	3 142	5 575	245	82	4 138	209
„ Castrop-Rauxel . . .	804	1 482	51	25	885	55
„ Dortmund . . .	6 107	10 223	501	147	7 436	312
„ Hagen . . .	1 739	3 156	162	52	2 298	99
„ Hamm (Westf.) . . .	670	1 222	61	17	831	46
„ Herne . . .	1 052	1 700	80	28	1 379	76
„ Iserlohn . . .	596	936	59	15	661	41
„ Lüdenscheid . . .	581	885	58	8	742	35
„ Lünen . . .	679	1 236	50	20	717	48
„ Siegen . . .	451	801	52	8	504	23
„ Wanne-Eickel . . .	925	1 768	63	33	1 269	75
„ Wattenscheid . . .	722	1 296	44	24	940	43
„ Witten . . .	885	1 486	60	28	1 196	38
Ldkr. Altena . . .	1 526	3 007	109	40	1 768	90
„ Arnsberg . . .	1 301	2 832	76	36	1 257	72
„ Brilon . . .	614	1 546	39	32	846	41
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . .	2 316	4 182	180	55	2 862	131
„ Iserlohn . . .	1 710	3 384	105	54	2 044	105
„ Lippstadt . . .	897	1 950	68	32	1 051	59
„ Meschede . . .	700	1 627	51	30	754	44
„ Olpe . . .	893	2 232	45	34	875	58
„ Siegen . . .	1 597	3 534	102	42	1 643	101
„ Soest . . .	1 042	2 078	112	34	1 139	92
„ Unna . . .	1 977	4 193	132	53	2 263	140
„ Wittgenstein . . .	368	893	24	10	466	29
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	33 294	63 224	2 529	939	39 964	2 062
Nordrhein-Westfalen . . .	149 187	286 760	11 779	4 270	176 766	9 089
und zwar						
Krfr. Städte . . .	76 028	130 091	6 992	1 907	92 616	4 244
Landkreise . . .	73 159	156 669	4 787	2 363	84 150	4 845
Ruhrgbiet . . .	45 567	84 211	3 599	1 298	54 926	2 986

5. Eheschließende 1962 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Insgesamt
	Röm.-kath. Kirche einschl. d. unierten Riten	Evangelische Kirche in Deutschland	Evangelische Freikirchen	Sonstige Kirchen und christl. Sondergemeinschaften	Jüdische Religionsgemeinschaft	Sonstige Volks- und Weltreligionen	Freireligiös oder gemeinschaftslos ¹⁾	
Röm.-kath. Kirche einschließlich der unierten Riten	57 779	19 198	188	234	2	4	413	77 818
Evangelische Kirche in Deutschland	19 660	43 172	375	273	2	1	734	64 217
Evang. Freikirchen	354	670	300	6	—	1	15	1 346
Sonstige Kirchen und christliche Sondergemeinschaften	331	401	4	754	—	—	24	1 514
Jüdische Religionsgemeinschaft	15	18	—	—	5	—	—	38
Sonstige Volks- und Weltreligionen	150	123	2	4	—	7	6	292
Freireligiös oder gemeinschaftslos ¹⁾	1 322	1 924	22	59	—	1	634	3 962
Insgesamt	79 611	65 506	891	1 830	9	14	1 826	149 187

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

6. Ehelich Geborene 1938—1962 nach der Geburtenfolge*)

Jahr	Geborene insgesamt	Von 100 der Geborenen waren . . . Kinder					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. u. mehr
1938 ¹⁾		35,1	27,5	15,6	8,8	5,1	7,4
1946 ¹⁾	161 190	40,7	29,1	14,2	6,7	3,4	4,9
1950 ²⁾	194 142	45,6	28,8	13,4	6,0	2,7	3,5
1955	226 278	43,7	29,6	14,3	6,6	3,0	2,8
1960	264 556	42,2	29,5	14,7	6,8	3,3	3,5
1961	273 423	41,9	29,5	14,7	7,0	3,3	3,6
1962	274 981	41,9	29,7	14,6	6,8	3,3	3,7

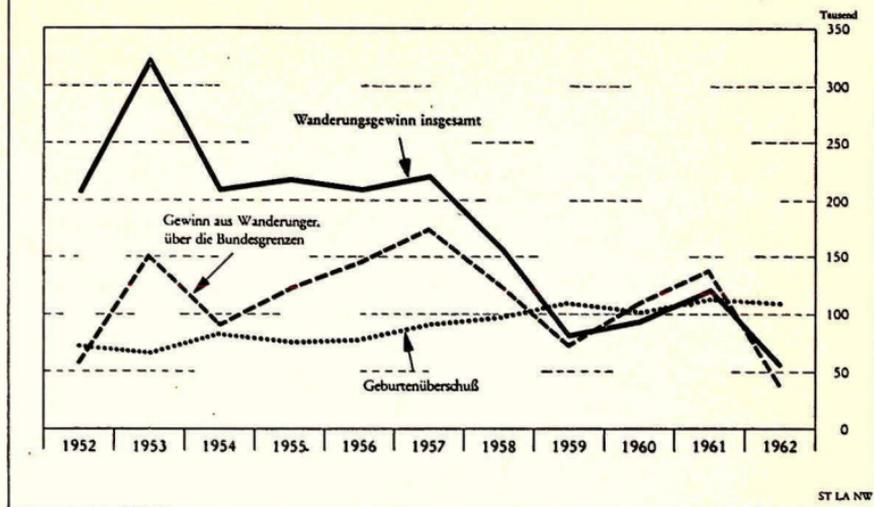
*) Ausgewählte Jahre. — ¹⁾ Preußen. — ²⁾ Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge.

7. Lebendgeborene und Gestorbene 1962 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit . . . Einwohnern	Lebendgeborene		Un-ehe-liche auf 1000 Lebendgeborene	Gestorbene		Gestorbene unter 1 Jahr alt	
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung ¹⁾		insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung ¹⁾	insgesamt	auf 1000 Lebendgeborene
weniger als 1 000	11 105	21,9	18,9	5 508	10,8	343	30,9
1 000 bis unter 2 000	14 068	21,6	23,6	6 764	10,4	380	27,0
2 000 „ „ 5 000	29 202	21,1	21,6	14 644	10,6	935	32,0
5 000 „ „ 20 000	51 435	19,5	29,9	27 974	10,6	1 487	28,9
20 000 „ „ 100 000	69 524	17,8	41,9	41 086	10,5	2 312	33,3
100 000 und mehr	111 426	15,8	55,2	80 790	11,5	3 632	32,6
Insgesamt	286 760	17,8	41,1	176 766	11,0	9 089	31,7

¹⁾ Bevölkerung nach dem Stand vom 30. 6. 1962.

Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn in Nordrhein-Westfalen 1952-1962



8. Religiöses Bekenntnis der Eltern der Lebendgeborenen 1962

Religiöses Bekenntnis des Vaters ¹⁾	Religiöses Bekenntnis der Mutter							Insgesamt
	Röm.-kath. Kirche ²⁾	Evangelische Kirche in Deutschland	Evangelische Freikirchen	Sonstige Kirch. u. christl. Sondergemeinschaften	Jüdische Religionsgemeinschaft	Sonst. Volks- und Weltreligionen	Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	
Röm.-kath. Kirche ²⁾	123 513	27 251	172	245	2	5	336	151 524
Evangelische Kirche in Deutschland	28 952	83 364	297	335	3	3	620	113 574
Evang. Freikirchen	234	460	951	3	—	1	4	1 653
Sonstige Kirchen und christliche Sondergemeinschaften	309	375	4	2 099	—	—	11	2 798
Jüdische Religionsgemeinschaft	8	8	1	1	19	—	2	39
Sonstige Volks- und Weltreligionen	115	108	4	1	—	121	9	358
Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	1 138	2 205	36	64	—	—	1 592	5 035
Insgesamt	154 269	113 771	1 465	2 748	24	130	2 574	274 981
Unehelich Lebendgeb.	5 503	5 935	53	142	—	7	139	11 779

¹⁾ Bei ehelich Geborenen. — ²⁾ Einschl. der unierten Riten. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

9. Religiöses Bekenntnis der Gestorbenen 1962

Regierungs- bezirk	Gestorbene insgesamt		Religiöses Bekenntnis									
			Römisch- katholische Kirche einschl. der unierten Riten		Evangelische Kirche in Deutschland und ev. Freikirchen ¹⁾		Sonst. Kirch. u. christliche Sondergem. und sonst. Volks- u. Welt- religionen ²⁾		Jüdische Religions- gemeinschaft		Freireligiös oder gemein- schaftslos ³⁾	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Düsseldorf	33 211	28 617	16 113	14 396	14 277	13 024	266	295	18	11	2 537	891
Köln . . .	12 388	11 267	8 474	7 986	3 344	3 011	105	89	13	9	452	172
Aachen . .	5 543	4 819	4 698	4 192	712	563	35	22	—	1	98	41
Landestell												
Nordrhein .	51 142	44 703	29 285	26 574	18 333	16 598	406	406	31	21	3 087	1 104
Münster . .	12 640	10 450	8 068	6 925	4 079	3 289	117	101	—	2	376	133
Detmold . .	9 374	8 493	2 603	2 313	6 364	5 980	95	88	2	2	310	110
Arnsberg .	21 664	18 300	8 292	7 120	11 755	10 462	183	193	7	5	1 427	520
Landesteil												
Westfalen .	43 678	37 243	18 963	16 358	22 198	19 731	895	382	9	9	2 113	763
Nordrhein-												
Westfalen	94 820	81 946	48 248	42 932	40 531	36 329	801	788	40	30	5 200	1 867

¹⁾ Darunter 573 männl. und 493 weibl. Angehörige der evang. Freikirchen. — ²⁾ Darunter 40 männl. und 8 weibl. Angehörige der sonst. Volks- und Weltreligionen. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

10. Gestorbene 1961 und 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	1961		1962		1961		1962	
	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung			
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 Jahr .	5 621	4 173	5 267	3 822	38,4 ¹⁾	30,1 ¹⁾	35,6 ¹⁾	27,5 ¹⁾
1 bis unter 5 Jahre .	798	590	696	584	1,5	1,2	1,3	1,1
5 " " 10 " "	420	247	362	260	0,7	0,4	0,6	0,5
10 " " 15 " "	275	165	284	153	0,5	0,3	0,5	0,3
15 " " 20 " "	708	218	552	246	1,3	0,4	1,1	0,5
20 " " 25 " "	1 281	434	1 152	364	1,9	0,7	1,7	0,6
25 " " 30 " "	1 050	425	998	463	1,8	0,8	1,6	0,8
30 " " 35 " "	1 160	636	1 184	593	1,9	1,1	1,9	1,1
35 " " 40 " "	1 167	1 062	1 234	976	2,3	1,7	2,4	1,6
40 " " 45 " "	1 321	1 138	1 426	1 221	3,7	2,4	3,5	2,2
45 " " 50 " "	2 620	2 113	2 332	1 997	5,8	3,6	5,8	3,8
50 " " 55 " "	5 024	3 442	4 923	3 488	9,9	5,4	9,9	5,5
55 " " 60 " "	8 682	4 903	8 953	4 886	17,1	8,5	17,6	8,3
60 " " 65 " "	10 974	6 800	11 927	6 855	28,4	14,1	29,0	13,8
65 " " 70 " "	10 990	9 256	11 724	9 485	43,9	24,5	45,0	24,2
70 " " 75 " "	11 685	11 836	12 348	12 296	63,3	43,0	66,8	43,1
75 " " 80 " "	12 072	13 389	12 628	13 795	99,7	78,2	103,7	77,4
80 " " 85 " "	9 769	11 673	10 046	11 793	154,3	133,6	157,1	129,8
85 " " 90 " "	4 764	6 132	5 339	6 628	223,0	204,1	232,2	202,0
90 " " 95 " "	1 092	1 633	1 284	1 740	352,4	317,5	385,4	319,5
95 und mehr Jahre	157	275	152	299	526,8	426,4	443,1	427,1
Unbekanntes Alter	3	2	9	2	—	—	—	—
Insgesamt	91 633	80 542	94 820	81 946	12,1	9,6	12,3	9,7

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1961 und 1962 nach Altersmonaten

Altersmonat	1961				1962			
	Gestorbene							
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
unter 1	4 031	3 044	7 075	72,2	3 862	2 839	6 701	73,7
1 bis unter 2	308	208	516	5,3	267	162	429	4,7
2 " " 3	282	165	447	4,6	247	155	402	4,4
3 " " 4	227	181	408	4,2	188	148	336	3,7
4 " " 5	174	125	299	3,1	160	85	245	2,7
5 " " 6	132	110	242	2,5	108	101	209	2,3
6 " " 7	96	73	169	1,7	90	86	176	1,9
7 " " 8	77	63	140	1,4	88	54	142	1,6
8 " " 9	100	68	168	1,7	84	49	133	1,5
9 " " 10	68	41	109	1,1	78	51	129	1,4
10 " " 11	68	44	112	1,1	50	46	96	1,1
11 " " 12	58	51	109	1,1	45	46	91	1,0
Insgesamt	5 621	4 173	9 794	100	5 267	3 822	9 089	100

12. Säuglingssterblichkeit 1959 bis 1962 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von 10 000 den nebenstehenden Lebensmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats							
	männlich				weiblich			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
1. Monat	286,9	293,4	274,9	261,3	232,5	233,3	219,4	204,5
2. "	27,4	26,6	21,7	18,6	21,3	19,0	15,4	11,9
3. "	23,5	21,4	20,0	17,2	17,6	17,6	12,3	11,4
4. "	18,6	19,8	16,2	13,1	13,8	11,8	13,6	10,9
5. "	16,5	13,1	12,5	11,2	11,6	9,8	9,4	6,3
6. "	10,5	10,1	9,5	7,6	9,1	6,9	8,3	7,5
7. "	9,8	8,5	6,9	6,3	8,4	5,5	5,5	6,4
8. "	9,3	7,8	5,6	6,2	6,5	6,0	4,8	4,0
9. "	8,3	5,6	7,2	5,9	6,0	5,7	5,1	3,6
10. "	6,3	5,7	4,9	5,5	5,0	2,9	3,1	3,8
11. "	5,9	5,3	5,0	3,5	4,7	3,6	3,4	3,4
12. "	3,6	3,1	4,2	3,2	3,9	3,6	3,9	3,4
1. Lebensjahr	423,3	414,0	384,2	356,4	338,5	323,5	301,2	275,2

13. Geschiedene 1962 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Insgesamt
	Röm.-kath. Kirche ¹⁾	Ev. Kirche in Deutschland ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaft	Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	Freireligiös oder gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Röm.-kath. Kirche ¹⁾	4 271	1 861	—	22	35	6 189
Ev. Kirche in Deutschland ²⁾)	1 816	4 783	—	40	58	6 697
Jüdische Religionsgemeinschaft	2	3	5	—	—	10
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	31	49	—	65	3	148
Freireligiös oder gemeinschaftslos und ohne Angabe	146	267	—	10	197	620
Insgesamt	6 266	6 963	5	137	293	13 664

¹⁾ Einschl. der unierten Riten. — ²⁾ Landeskirchen und Freikirchen.

14. Ehescheidungen 1962 nach Eheschließungsjahr und Alter des Mannes bei der Eheschließung sowie Kinderzahl

Eheschließungs-Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Alter des Mannes bei der Eheschließung					Geschiedene Ehen mit ... Kindern ¹⁾			
		unter 21 Jahre	21	25	35	45 und mehr Jahre	0	1	2	3 und mehr
			bis unter ... Jahre							
			25	35	45					
1962	86	1	21	36	15	13	60	22	4	—
1961	625	36	246	218	49	76	448	163	13	1
1960	1 144	89	535	360	83	77	640	465	34	5
1959	1 242	139	573	370	80	80	604	525	97	16
1958	1 253	115	560	437	87	54	522	540	163	28
1957	1 124	114	508	363	84	55	455	419	181	69
1956	985	75	397	381	73	59	378	370	180	57
1955	847	66	338	334	75	34	348	292	118	89
1954	747	74	285	269	85	34	284	253	137	73
1953	684	49	271	269	58	37	272	213	126	73
1952	583	48	215	240	59	21	223	181	119	60
1951	577	37	233	216	73	18	192	181	127	77
1950	561	41	203	242	58	17	207	159	116	79
1949	447	35	163	174	60	15	168	117	80	82
1948	442	30	165	180	55	12	130	129	109	74
1947	372	26	124	155	53	14	129	114	76	53
1946	269	13	104	118	24	10	79	77	67	46
1945	147	4	66	60	15	2	40	47	29	31
1944	147	6	43	77	18	3	35	38	50	24
1943	152	7	55	78	11	1	32	51	41	28
1942	119	5	48	48	18	—	30	35	30	24
1941	102	10	23	61	8	—	21	37	29	15
1940 und früher	1 009	36	362	555	51	5	519	281	135	74
Insgesamt	13 664	1 056	5 538	5 241	1 192	637	5 816	4 709	2 061	1 078

¹⁾ Noch lebende minderjährige Kinder einschl. der legitimierten.

15. Ehescheidungen 1962 nach Grund und Schuld*)

Ehescheidungen	Ehescheidungen							Ins- gesamt
	bei denen die Frau				bei denen d. Grund bei der Frau lag nach § 44, § 45 oder § 46	auf Grund von § 48	bei denen ein Schuld- aus- spruch gegen die Frau vor- lag nach § 52,3 bzw. § 53,2	
	schuldlos oder zum geringeren Teil schuldige war	schuldige war nach						
§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verbind. mit § 43 oder an- deren §§					
bei denen der Mann schuldlos oder zum geringeren Teil schul- dig war	—	200	1 903	28	64	—	—	2 195
schuldige war nach								
§ 42 allein	253	37	26	—	—	5	1	322
§ 43 allein	7 230	95	2 591	—	—	9	160	10 085
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder and. §§	60	—	—	22	—	—	—	82
bei denen der Grund bei dem Manne lag nach								
§ 44, § 45 oder § 46	52	—	—	—	—	—	—	52
auf Grund von § 48 . .	—	1	1	—	—	761	1	764
bei denen ein Schuld- auspruch gegen den Mann vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2 . .	—	6	147	—	—	11	—	164
Insgesamt	7 595	399	4 668	50	64	786	162	13 664

*) Gemäß §§ des Ehegesetzes.

16. Urteile in Ehesachen 1955—1962

Urteile in Ehesachen	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Ehescheidungen . . .	12 276	12 036	12 297	13 072	13 182	13 728	13 721	13 664
Aufhebungen	88	75	92	93	90	63	72	85
Nichtigkeits- erklärungen	64	65	58	61	47	57	41	31
Insgesamt	12 428	12 176	12 447	13 226	13 319	13 848	13 834	13 780
Außerdem								
Klageabweisungen . .	1 060	1 023	1 072	1 145	1 070	1 022	986	913
Ehescheidungen auf 100 000 Einw. ¹⁾	85,0	81,7	81,8	85,3	84,7	87,2	86,2	84,4
auf 10 000 Ehe- schließungen	933,4	876,7	885,0	918,7	951,8	938,8	922,5	915,9

1) Mittlere Jahresbevölkerung.

17. Wanderung 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (-)			Erwerbs- tätige
	ins- gesamt	darunter Erwerbs- tätige	ins- gesamt	darunter Erwerbs- tätige	ins- gesamt	durch		
						Außen- wanderung	Binnen- wanderung	
Krfr.St. Düsseldorf	43 209	32 079	48 018	32 618	- 4 809	1 285	- 6 094	539
„ Duisburg	19 655	14 137	24 172	14 808	- 4 517	455	- 4 972	671
„ Essen	26 735	17 918	29 355	18 078	- 2 620	127	- 2 747	160
„ Krefeld	11 157	7 767	10 378	6 859	779	523	256	908
„ Leverkusen	7 128	5 125	6 769	4 520	359	872	513	605
„ Mönchenglb.	7 101	4 933	7 503	4 903	- 402	74	328	30
„ Mülh. a. d. R.	9 859	6 404	8 339	5 340	1 520	372	1 148	1 064
„ Neuß	8 984	6 309	5 851	4 212	3 133	1 587	1 546	2 097
„ Oberhausen	10 147	6 938	11 323	6 879	- 1 176	137	- 1 313	59
„ Remscheid	6 784	5 354	6 038	4 386	746	919	173	968
„ Rheydt	4 665	3 064	4 227	2 620	438	342	96	444
„ Solingen	7 434	5 518	6 421	4 454	1 013	895	118	1 064
„ Viersen	2 011	1 330	2 044	1 261	33	100	133	69
„ Wuppertal	18 076	13 302	18 577	12 802	501	158	659	500
Ldkr. Dinslaken	9 156	5 693	7 112	4 499	2 044	519	1 525	1 194
„ Düss.-Mettm.	26 850	18 457	22 078	15 029	4 772	2 232	2 540	3 428
„ Geldern	4 600	2 945	4 560	2 859	40	62	22	86
„ Grevenbroich	16 228	10 373	11 892	7 666	4 336	1 800	2 536	2 707
„ Kemp.-Kref.	15 245	8 716	12 540	7 541	2 705	686	2 019	1 175
„ Kleve	6 025	3 474	5 976	3 349	49	128	79	125
„ Moers	24 269	15 248	19 605	12 014	4 664	2 539	2 125	3 234
„ Rees	6 902	4 107	6 487	3 698	415	564	149	409
„ Rh.-Wupper- Kreis	15 679	10 065	11 546	7 718	4 133	1 286	2 847	2 347
Reg.-Bez. Düsseldorf	307 899	209 256	290 811	188 113	17 088	17 514	- 426	21 143
Krfr.St. Bonn	11 865	6 721	12 574	7 240	709	1 189	- 1 898	519
„ Köln	56 852	41 204	51 985	36 021	4 867	4 559	308	5 183
Ldkr. Bergh. (Erf.)	7 276	4 689	6 119	3 627	1 157	908	249	1 062
„ Bonn	20 789	11 956	15 206	8 949	5 583	2 769	2 814	3 007
„ Euskirchen	7 538	4 329	6 380	3 781	1 158	666	492	548
„ Köln	18 899	11 455	12 686	8 239	6 213	1 871	4 342	3 216
„ Oberberg. Kr.	9 993	6 275	9 247	5 599	746	879	133	676
„ Rh.-Berg. Kr.	19 032	11 905	13 355	8 781	5 677	3 079	2 598	3 124
„ Siegkreis	19 925	11 511	16 602	9 976	3 323	1 276	2 047	1 535
Reg.-Bez. Köln	172 169	110 045	144 154	92 213	28 015	17 196	10 819	17 832
Krfr.St. Aachen	10 869	6 257	9 448	5 589	1 421	995	426	668
Ldkr. Aachen	15 399	9 346	14 531	8 593	868	1 339	471	753
„ Düren	10 801	6 433	8 627	5 295	2 174	1 155	1 019	1 138
„ Erkelenz	5 167	3 101	4 247	2 513	920	379	541	588
„ Jülich	5 468	3 631	4 736	2 953	732	368	364	678
„ Monschau	1 366	757	1 149	648	217	50	167	109
„ Schleiden	3 322	1 909	3 334	1 951	12	30	42	42
„ Seltkantkreis Geilenkirch.- Heinsberg	6 511	3 597	6 750	3 784	239	222	461	187
Reg.-Bez. Aachen	58 903	35 031	52 822	31 326	6 081	4 538	1 543	3 705
Krfr.St. Bocholt	1 603	1 125	2 377	1 565	774	327	447	440
„ Bottrop	3 821	2 491	4 364	2 641	543	61	604	150
„ Gelsenkirch.	12 426	8 246	16 250	9 558	3 824	815	3 009	1 312
„ Gladbeck	3 309	2 124	4 237	2 635	928	352	576	511
„ Münster (Westf.)	17 284	8 798	15 324	9 448	1 960	289	1 671	650
„ Recklingh.	5 150	3 299	6 080	3 649	930	404	526	350

noch: 17. Wanderung 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)			Erwerbs-tätige
	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	durch		
						Außen-wanderung	Binnen-wanderung	
Ldkr. Ahaus . . .	5 316	3 355	5 455	3 397	— 139	40	— 179	— 42
„ Beckum . . .	9 064	5 847	8 276	5 157	788	503	285	690
„ Borken . . .	5 373	3 563	4 779	3 080	594	84	510	483
„ Coesfeld . . .	5 223	3 203	5 170	3 252	53	2	55	49
„ Lüdinghaus. .	8 483	5 757	8 939	5 998	— 456	21	— 435	241
„ Münster . . .	7 754	4 696	7 197	4 460	557	146	411	236
„ Recklinghaus.	16 590	9 683	16 497	9 526	93	199	292	157
„ Steinfurt . . .	8 971	5 775	8 571	5 465	400	537	— 137	310
„ Tecklenburg .	7 312	4 144	6 736	3 913	576	358	218	231
„ Warendorf . .	3 827	2 435	3 489	2 195	338	274	64	240
Reg.-Bez. Münster . .	121 506	74 541	123 741	75 939	— 2 235	172	— 2 407	— 1 398
Krfr.St. Bielefeld . .	9 926	7 043	10 986	7 281	— 1 060	222	— 1 282	238
„ Herford . . .	2 753	1 890	3 061	1 927	— 308	18	— 290	37
Ldkr. Bielefeld . . .	11 516	7 291	9 751	6 306	1 765	414	1 351	985
„ Büren . . .	3 194	1 821	3 455	1 985	— 261	117	— 378	164
„ Detmold . . .	11 152	6 813	10 438	6 237	714	297	417	576
„ Halle (Westf.)	4 958	3 075	4 583	2 789	375	272	103	286
„ Herford . . .	9 885	6 108	9 262	5 650	623	456	167	458
„ Höxter . . .	6 283	3 589	6 134	3 560	149	13	162	29
„ Lemgo . . .	10 440	5 876	9 608	5 638	832	420	412	238
„ Lübbecke . . .	5 765	3 273	5 536	3 035	229	141	88	238
„ Minden . . .	12 494	7 585	11 931	7 062	563	566	— 3	523
„ Paderborn . .	12 157	6 787	11 770	6 456	387	2 778	— 2 391	331
„ Warburg . . .	2 929	1 775	2 931	1 631	— 2	65	— 67	144
„ Wiedenbrück .	10 601	7 378	10 066	6 646	535	577	42	732
Reg.-Bez. Detmold . .	114 053	70 304	109 512	66 203	4 541	6 294	— 1 758	4 101
Krfr.St. Bochum . . .	13 915	9 640	16 068	10 311	— 2 153	141	— 2 294	671
„ Castrop-Raux.	4 063	2 709	4 710	2 902	— 647	99	— 548	193
„ Dortmund . . .	23 925	16 297	22 924	14 467	1 001	2 239	— 1 238	1 830
„ Hagen . . .	10 766	7 676	9 999	7 019	767	488	279	657
„ Hamm (Westf.)	4 237	2 731	4 362	2 554	— 125	41	— 84	177
„ Herne . . .	3 929	2 493	5 290	3 115	— 1 361	260	— 1 101	622
„ Iserlohn . . .	3 167	1 952	3 264	2 058	— 97	100	— 197	106
„ Lüdenscheid .	3 465	2 543	3 542	2 466	— 77	83	— 160	77
„ Lünen . . .	3 213	1 962	3 818	2 175	605	136	469	213
„ Siegen . . .	3 374	2 138	3 686	2 192	— 312	23	— 289	54
„ Wanne-Eick.	5 456	3 723	5 733	3 530	— 277	218	— 495	193
„ Wattensch. . .	3 066	1 854	3 332	1 910	— 266	205	— 61	56
„ Witten . . .	3 974	2 502	3 917	2 397	— 57	42	99	105
Ldkr. Altena . . .	10 788	7 327	10 145	6 674	643	602	41	653
„ Arnsberg . . .	7 641	4 841	7 023	4 341	618	572	46	500
„ Brilon . . .	5 738	3 320	5 036	2 914	702	284	418	406
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	16 827	11 423	16 125	10 409	702	825	— 123	1 014
„ Iserlohn . . .	12 865	8 090	11 385	7 008	1 480	794	686	1 082
„ Lippstadt . . .	8 016	5 429	7 502	5 001	514	604	— 90	428
„ Meschede . . .	5 479	3 557	5 329	3 225	150	519	— 369	332
„ Olpe . . .	5 939	3 916	5 596	3 585	343	326	17	331
„ Siegen . . .	12 006	7 120	10 521	6 132	1 485	814	671	988
„ Soest . . .	7 613	4 560	7 509	4 400	104	118	— 14	160
„ Unna . . .	14 455	7 777	15 613	8 396	— 1 158	1 333	— 2 491	619
„ Wittgenstein .	2 770	1 660	2 546	1 334	224	234	— 10	326
Reg.-Bez. Arnsberg . .	196 687	127 240	194 975	120 515	1 712	9 488	— 7 776	6 725
Nordrhein-Westfalen	971 217	626 417	916 015	574 309	55 202	55 202	—	52 108
und zwar								
Krfr. Städte . . .	405 353	277 596	416 346	268 390	—10 993	15 560	—26 553	9 206
Landkreise . . .	565 864	348 821	499 669	305 919	66 195	39 642	26 553	42 902
Ruhrgebiet . . .	221 350	143 869	233 101	141 384	—11 751	5 588	—17 339	2 485

18. Wanderung 1962 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern	Zuzüge			Fortzüge			Gewinn oder Verlust (-)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
weniger als 1 000	30766	16049	14717	32386	16482	15904	- 1620	- 433	- 1187
1 000 bis unter 2 000	41100	21215	19885	37866	19283	18583	3234	1932	1302
2 000 " " 5 000	98372	53598	44774	85198	45526	39672	13174	8072	5102
5 000 " " 20 000	205143	113353	91790	174853	95222	79631	30290	18131	12159
20 000 " " 100 000	249495	144258	105237	228563	129275	99288	20932	14983	5949
100 000 und mehr . . .	346341	208369	137972	357149	209327	147822	-10808	- 958	- 9850
Insgesamt	971217	556842	414375	916015	515115	400900	55202	41727	13475

19. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1962
nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (-)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	13 003	7 929	14 063	8 668	- 1 060	- 739
Hamburg	7 348	4 280	8 392	5 081	- 1 044	- 801
Niedersachsen	52 766	28 745	50 607	29 256	2 159	- 511
Bremen	3 799	2 225	3 701	2 272	98	- 47
Hessen	24 831	14 593	33 816	19 934	- 8 985	- 5 341
Rheinland-Pfalz	26 308	14 756	30 088	17 014	- 3 780	- 2 258
Baden-Württemberg	28 644	17 287	36 179	21 058	- 7 535	- 3 771
Bayern	24 697	14 608	32 788	18 876	- 8 091	- 4 268
Saarland	3 536	2 323	3 557	2 122	- 21	201
Bundesgebiet zusammen	184 932	106 746	213 191	124 281	-23259	-17535
Berlin und sowjetische Besatzungszone .	18 272	9 314	12 064	7 718	6 208	1 596
Ostgebiete des Deutschen Reichs ¹⁾ z. Z. unter fremder Verwaltung	4 137	1 790	12	6	4 125	1 784
Ausland	151 663	116 314	78 761	60 622	72 902	55 692
Ohne festen Wohnsitz, auf Reisen und unbekannt	341	259	115	69	226	190
Übrige Gebiete zusammen	174 413	127 677	90 952	68 415	83 461	59 262
Insgesamt:	359 345	234 423	304 143	192 696	55 202	41 727

1) Gebietsstand 31. 12. 1937.

20. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1962 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Alter am 31. 12. 1962)	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs- gewinn oder -verlust (—)	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
unter 6 Jahre	16 708	8 763	16 677	8 729	31	34
6 bis unter 14 "	13 065	6 901	12 875	6 796	190	105
14 " " 18 "	11 989	6 076	8 813	4 063	3 176	2 013
18 " " 21 "	39 419	24 160	35 613	21 935	3 806	2 225
21 " " 25 "	81 951	53 364	73 767	47 055	8 184	6 309
25 " " 30 "	70 302	51 209	55 652	39 039	14 650	12 170
30 " " 35 "	41 385	31 251	31 577	23 191	9 808	8 060
35 " " 40 "	26 763	19 398	20 505	14 270	6 258	5 128
40 " " 45 "	16 700	11 525	13 257	8 664	3 443	2 861
45 " " 50 "	10 405	7 068	8 516	5 370	1 889	1 698
50 " " 55 "	8 979	5 487	7 688	4 480	1 291	1 007
55 " " 60 "	6 191	3 332	5 931	3 188	260	144
60 " " 65 "	4 828	2 015	4 789	2 260	39	— 245
65 und mehr Jahre	10 660	3 874	8 483	3 656	2 177	218
Insgesamt	359 345	234 423	304 143	192 696	55 202	41 727
davon Erwerbstätige	263 998	197 868	211 890	156 092	52 108	41 776
Nichterwerbstätige	95 347	36 555	92 253	36 604	3 094	— 49

III. Gesundheitswesen

In engem Zusammenhang mit den Feststellungen über die Volkszahl und die biologischen Veränderungsvorgänge stehen die statistischen Bemühungen, die Gefährdung der Menschen durch Beobachtung bestimmter Krankheiten der Zahl nach erkennbar zu machen. Die Menschen und Einrichtungen, die im Gesundheitswesen der Bedrohung der menschlichen Gesundheit entgegenwirken oder der Heilung und Linderung von Krankheiten dienen, bilden Bestandteile dieses statistischen Arbeitsabschnitts. Über die **Krankenanstalten** werden in Deutschland bereits seit 1877 statistische Angaben nach Ländern und Provinzen gemacht.

Die Pflicht, bestimmte ansteckende Erkrankungen an die örtliche Gesundheitsbehörde zu melden, besteht in Deutschland seit Beginn dieses Jahrhunderts und ist im Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 neu geregelt. Die gesetzlich angeordneten ärztlichen Meldungen über ansteckende Krankheiten verfolgen ausschließlich den Zweck, notfalls sofortige Maßnahmen seitens der Gesundheitsbehörden zu ermöglichen. Wenn diese Meldungen darüber hinaus in Ermangelung anderer Zahlenangaben auch für statistische Zwecke verwendet werden, so muß man sich darüber klar sein, daß dieses Zahlenmaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

Todesursachen. Bis 1955 wurden die Angaben hierzu den Sterbefallzählkarten entnommen. Seit dem 1. 1. 1956 dienen die von den Ärzten ausgefüllten Todesbescheinigungen (Leichenschauheine) als Erhebungsgrundlage, wodurch die Zuverlässigkeit der Ergebnisse verbessert wurde. — Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, wird nach international einheitlichen Regeln eine Auswahl getroffen. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das eher zum Tode führende Leiden gezählt.

1. Gestorbene 1961 und 1962 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	An nebenstehender Todesursache Gestorbene					
	1961		1962			
	männlich	weiblich	männlich		weiblich	
	auf 10 000 der Bevölkerung		zu- sammen	auf 10 000 der Bevöl- kerung	zu- sammen	auf 10 000 der Bevöl- kerung
Tuberkulose der Atmungsorgane	2,2	0,48	1 644	2,1	411	0,49
Tuberkulose anderer Organe einschl. Miliartuberkulose	0,10	0,092	85	0,11	56	0,066
Diphtherie	0,003	0,004	1	0,001	3	0,004
Übertragbare Kinderlähmung	0,098	0,048	10	0,013	11	0,013
Alle übrig. Infektions- u. parasit. Krankh. Bösartige Neubildungen	0,38	0,37	273	0,36	270	0,32
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	20,4	18,7	16 013	20,9	15 942	18,9
Alle übrigen Neubildungen	1,3	0,90	963	1,3	844	1,0
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	0,31	0,52	209	0,27	407	0,48
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems. Alle übrigen allergischen Stoffwechsel- u. Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	0,91	1,8	757	0,99	1 683	2,0
Fieberhafte akute rheumat. Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens	16,1	17,8	12 385	16,1	14 928	17,7
Herzkrankheiten	2,9	2,3	2 359	3,1	1 954	2,3
Alle übrig. Krankh. des Kreislaufsystems Grippe	0,004	0,007	3	0,004	5	0,006
Lungenentzündung	26,5	18,5	21 899	28,5	16 576	19,6
Alle übrigen Krankh. d. Atmungsorgane. Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	5,0	6,2	3 904	5,1	5 178	6,1
Krankheiten der Leber u. d. Gallenwege. Alle übrig. Krankh. d. Verdauungsorgane Nephritis und Nephrose	0,33	0,29	431	0,56	420	0,50
Komplicationen in der Schwangerschaft. Fehlgeburt	3,5	2,8	2 792	3,6	2 395	2,8
Komplicationen bei Entbindung und im Wochenbett	6,6	1,9	5 585	7,3	1 686	2,0
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	0,91	0,19	765	1,0	169	0,20
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	3,7	3,3	2 773	3,6	2 663	3,2
Angeborene Mißbildungen	2,6	2,1	1 842	2,4	1 630	1,9
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bez. Krankh. der frühesten Kindheit	0,75	0,68	638	0,83	642	0,76
Altersschwäche ohne Geistesstörung	—	0,18 ¹⁾	—	—	60	0,17 ¹⁾
Altersschwäche mit Geistesstörung	—	0,13 ¹⁾	—	—	31	0,090 ¹⁾
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	—	0,65 ¹⁾	—	—	203	0,59 ¹⁾
Kraftfahrzeugunfälle	2,9	0,98	2 310	3,0	802	0,95
Sonstige Fahrzeugunfälle	0,26	0,36	174	0,23	295	0,35
Sonstige Unfälle	1,5	1,2	988	1,3	943	1,1
Vergiftungen (Unfälle)	233,7 ²⁾	178,4 ²⁾	3 332	225,3 ²⁾	2 364	170,2 ²⁾
Selbstmord und Selbstbeschädigung	3,4	4,9	2 482	3,2	3 803	4,5
Mord und Totschlag	0,11	0,11	131	0,17	178	0,21
Spätfolgen bzw. Folgezustand nach Kriegsverletzung	2,8	1,7	2 037	2,7	1 392	1,6
Insgesamt	4,5	1,2	3 192	4,2	980	1,2
	0,32	0,077	250	0,33	63	0,075
	3,5	2,4	2 594	3,4	1 927	2,3
	0,18	0,087	133	0,17	104	0,12
	2,4	1,1	1 708	2,2	844	1,0
	0,16	0,087	113	0,15	83	0,10
	0,066	0,004	45	0,059	1	0,001
	121,1	96,4	94 820	123,5	81 946	97,1

¹⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — ²⁾ Bezogen auf 10 000 Lebendgeborene.

2. Selbstmorde 1962 nach Todesart und Altersgruppen

Todesart	Selbstmörder							insgesamt
	im Alter von ... Jahren							
	unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
m = männlich w = weiblich								
Schlaf- oder schmerzstillende Mittel	m 8 w 5	34 17	18 21	26 30	40 39	30 24	16 7	172 143
Koch- oder Leuchtgas	m 3 w 5	30 12	22 11	23 14	24 24	11 18	9 13	122 97
Sonstige feste, flüssige oder gasförmige Stoffe	m 20 w 5	52 26	59 32	29 31	50 23	15 14	6 3	231 134
Erhängen oder Erdrosseln	m 26 w 3	71 17	102 30	109 39	227 85	155 59	108 30	798 263
Ertrinken	m 2 w —	11 4	9 5	13 25	25 27	15 26	15 15	90 102
Feuerwaffen oder Sprengstoffe	m 10 w —	34 2	17 1	8 1	20 1	8 —	3 —	100 5
Schneidende oder stechende Werkzeuge	m — w —	— —	2 —	5 —	15 3	7 3	2 3	31 9
Sturz aus der Höhe	m 2 w —	8 5	12 7	7 11	12 17	10 13	7 15	58 68
Überfahrenlassen	m 5 w 2	31 5	18 4	14 5	13 5	7 1	3 —	91 22
Sonstige Art und Weise	m — w —	4 —	2 —	1 —	4 1	4 —	— —	15 1
Insgesamt	m 76 w 20	275 88	261 111	295 156	430 225	262 158	169 86	1 708 844

3. Meldepflichtige Krankheiten 1960—1962

Krankheit	Neuerkrankungen ¹⁾					
	1960		1961		1962	
	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung
Diphtherie	923	0,6	612	0,4	440	0,3
Scharlach	7 387	4,7	6 418	4,0	6 476	4,0
Übertragbare Meningokokken-Hirnhautentzündung	185	0,1	227	0,1	287	0,2
Übertragbare übrige Formen	24	0,02	37	0,02	156	0,1
Übertragbare Gehirnentzündung	891	0,6	1 485	0,9	62	0,04
Übertragbare Kinderlähmung	517	0,3	492	0,3	414	0,3
Unterleibstypus	507	0,3	373	0,2	238	0,1
Paratyphus	923	0,6	689	0,4	376	0,2
Übertragbare Ruhr	61	0,04	49	0,03	58	0,04
Ornithose ²⁾	—	—	—	—	3 489	2,2
Hepatitis infect ³⁾	6	0,004	7	0,004	13	0,01
Malaria einschl. Rezidive	—	—	—	—	37	0,02
Pocken	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Nach den Wochenberichten der Gesundheitsämter, umgerechnet auf volle Jahre. — ²⁾ Bis 1961 unter „Papageienkrankheit“ geführt. — ³⁾ Erst ab 1962 meldepflichtig (Bundesseuchengesetz).

4. Geschlechtskrankheiten 1960—1962 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Jahr	Neuerkrankungen							
		Lues		Gonorrhoe		insgesamt ¹⁾		auf 10 000 der Bevölkerung	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Düsseldorf	1960	644	562	3 851	2 121	4 505	2 689	18,0	9,6
	1961	727	555	3 711	2 144	4 440	2 699	17,4	9,5
	1962	595	421	3 777	1 915	4 372	2 336	16,9	8,2
Köln	1960	386	295	2 231	1 018	2 622	1 316	26,9	12,0
	1961	553	367	2 283	1 113	2 837	1 480	28,2	13,2
	1962	588	390	2 180	888	2 768	1 278	26,7	11,2
Aachen	1960	44	49	216	182	260	231	5,8	4,8
	1961	53	45	264	202	317	247	7,0	5,1
	1962	34	43	285	176	319	219	6,9	4,5
Münster	1960	126	119	678	447	804	567	7,5	4,9
	1961	133	137	583	379	716	516	6,6	4,4
	1962	103	110	561	363	664	473	6,1	4,0
Detmold	1960	91	139	455	366	548	509	7,4	6,0
	1961	87	99	389	310	476	409	6,3	4,8
	1962	83	79	349	255	432	334	5,7	3,9
Arnsberg	1960	412	417	1 801	1 114	2 231	1 548	13,2	8,3
	1961	296	347	1 708	1 088	2 005	1 435	11,7	7,6
	1962	288	265	1 528	877	1 816	1 142	10,5	6,0
Nordrhein-Westfalen	1960	1 703	1 581	9 232	5 248	10 970	6 860	14,7	8,3
	1961	1 849	1 550	8 938	5 236	10 791	6 786	14,3	8,1
	1962	1 691	1 308	8 680	4 474	10 371	5 782	13,5	6,9

¹⁾ Einschl. „Sonstige Krankheitsarten“.

5. Erkrankungen an Tuberkulose 1962 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	m = männlich w = weiblich	Erkrankungen ¹⁾ an Tuberkulose									
		insgesamt		darunter Tbc der At- mungsorgane		von Personen im Alter von ... Jahren					
		Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung	an- stek- kende	nicht an- stek- kende, aber aktive	unter 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 45	45 bis unt. 60	60 und mehr
Düsseldorf	m	3 726	14,4	1 390	1 952	173	245	155	1 434	1 044	675
	w	1 979	6,9	464	1 108	145	202	133	924	346	229
Köln	m	1 469	14,2	559	774	53	109	61	620	393	233
	w	889	7,8	209	504	44	126	56	410	132	121
Aachen	m	559	12,2	175	321	25	70	29	194	145	96
	w	332	6,8	63	188	30	49	22	139	53	39
Münster	m	1 417	12,9	499	745	85	101	59	473	399	300
	w	839	7,0	193	466	69	95	51	377	131	116
Detmold	m	796	10,5	288	363	43	65	41	319	194	134
	w	594	6,9	135	277	28	53	33	285	102	93
Arnsberg	m	2 323	13,4	847	1 198	137	246	109	795	623	413
	w	1 361	7,2	315	746	123	213	81	584	206	154
Nordrhein-Westfalen	m	10 290	13,4	3 758	5 353	516	886	454	3 895	2 798	1 851
	w	5 994	7,1	1 379	3 289	439	738	376	2 719	970	752

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen sowie Übergänge aus den Überwachungs- bzw. Beobachtungsfällen.

6. Krankenanstalten 1955—1961*)

Jahr	Krankenanstalten			Betten		Ärzte ²⁾	Pfleger- personen ³⁾	Medizin. Hilfs- kräfte ⁴⁾	Apo- theker, Apo- theken- perso- nal	Verwal- tungs- u. Wirt- schafts- kräfte
	all- ge- meine	Fach- kran- ken- an- stalten	ins- ge- samt	plan- mäßig ¹⁾	zu- sätz- lich auf- ge- stellt					
1955	575	221	796	164 315	3 351	8 710	32 650	3 987	364	39 424
1956	571	215	786	166 965	3 204	8 812	33 411	4 207	360	40 547
1957	572	213	785	169 100	3 000	8 744	35 402	4 802	415	42 951
1958	566	219	785	167 872	5 882	8 968	36 689	5 325	439	44 616
1959	562	224	786	167 308	7 267	9 036	37 825	5 635	463	45 203
1960	559	225	784	153 786	20 550	9 068	38 897	6 161	481	45 334
1961	563	222	785	158 287	19 441	9 375	39 998	6 501	484	46 652

*) Jahresende. — ¹⁾ Erhoben nach der Verordnung vom 12. 8. 1953 über Anlage, Bau u. Einrichtung von Krankenhäusern; ab 1960 bereinigte Zahlen. — ²⁾ Einschl. Medizinalassistenten und hospitierende Ärzte. — ³⁾ Einschl. Hebammen und Personal in der Ausbildung. — ⁴⁾ Einschl. Erziehungskräfte usw.

7. Krankenbewegung in den Krankenanstalten 1961 nach Zweckbestimmung der Anstalt und Rechtsträgern

Zweckbestimmung der Krankenanstalt ö = öffentliche fg = freie gemeinnütz. p = private	An- stal- ten	Planm. Betten	Kranken-			Be- stand am 31. 12. 1961	Stationär behandelte Kranke	Pflege- tage	Durch- schn. Verweil- dauer in Tagen	
			Be- stand am 1. 1. 1961	Zugang	Abgang					
Kranken- anstalten für Akut-Kranke zusammen . . . darunter Universitäts- kliniken . . .	{ fg p	114 484 66	37 187 78 786 2 173	25 876 58 470 1 352	587 515 1 272 438 42 417	587 607 1 270 935 42 440	25 784 59 973 1 329	613 391 1 330 908 43 769	12 566 124 27 795 617 731 434	21,4 21,9 17,2
zusammen . . . darunter Universitäts- kliniken . . .	{ fg p	664 118 146	85 698	1 902 370	1 900 982	87 086	1 988 068	41 093 175	21,6	
Sonder- kran- ken- anstalten ¹⁾ zusammen . . .	{ fg p	4 52 48 21 121	7 331 23 759 15 523 859 40 141	4 391 24 894 14 665 464 40 023	106 337 38 479 17 566 9 002 65 047	106 263 38 186 17 556 9 044 64 786	4 465 25 187 14 675 422 40 284	110 728 63 373 32 231 9 466 105 070	2 262 675 9 298 642 5 323 640 334 691 14 956 973	21,3 242,6 303,2 37,1 230,4
Alle Kran- kenanstalten	{ fg p	166 532 87	60 946 94 309 3 032	50 770 73 135 1 816	625 994 1 290 004 51 419	625 793 1 288 491 51 484	50 971 74 648 1 751	676 764 1 363 139 53 235	21 864 766 33 119 257 1 066 125	34,9 25,7 20,7
Insgesamt		785	158 287	125 721	1 967 417	1 965 768	127 370	2 093 138	56 050 148	28,5

¹⁾ Krankenanstalten für Tuberkulose, Psychiatrie, Neurologie, Sucht- und chronisch Kranke sowie Kurkrankeanstalten.

8. Krankenanstalten am 31. Dezember 1961 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Krankenanstalten			Planmäßige Betten				Zusätzlich aufgestellte Betten	
	insgesamt	davon		insgesamt	in Anstalten für Akut-Kranke		für		
		für Akut-kranke	Sonder-kranken-anstalten		zusammen	je 10 000 der Bevölkerung	Infektion		Tuberkulose
Düsseldorf	229	203	26	50 134	38 578	71,2	1 474	2 718	6 415
Köln	105	88	17	19 227	15 752	73,1	372	1 878	2 395
Aachen	31	27	4	7 606	5 765	61,0	254	209	910
Münster	139	125	14	23 942	19 241	84,6	538	1 319	3 366
Detmold	111	82	29	19 605	10 567	65,4	288	1 871	1 732
Arnsberg	170	139	31	37 773	28 243	78,1	1 641	3 251	4 623
Nordrh.-Westfalen	785	664	121	158 287	118 146	73,7	4 567	11 246	19 441

9. Insassen der Landeskrankenhäuser 1960*) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Insassen der Landeskrankenhäuser								
	Landschaftsverband						Nordrhein-Westfalen		
	Rheinland			Westfalen-Lippe			Männer	Frauen	insges.
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.			
0 bis unter 14 Jahre . .	210	140	350	} 166	130	296	760	453	1 213
14 " " 21 " " . .	384	183	567						
21 " " 30 " " . .	743	425	1 168						
30 " " 40 " " . .	877	765	1 642	} 1 742	1 292	3 034	3 362	2 482	5 844
40 " " 50 " " . .	774	908	1 682						
50 " " 60 " " . .	967	1 232	2 199	} 831	1 098	1 929	1 605	2 006	3 611
60 " " 70 " " . .	569	988	1 557						
70 " " über 70 " " . .	485	862	1 347	} 778	1 380	2 158	1 834	3 233	5 067
Unbekannt	2	3	5						
Insgesamt	5 011	5 506	10 517	4 429	5 201	9 630	9 440	10 707	20 147

*) Erhebungen der Landschaftsverbände Rheinland (Stand: 31. 12. 1959) und Westfalen-Lippe (Stand: 31. 3. 1960).

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker sowie Apotheken 1955—1962*)

Jahr	Allgemeine Ärzte		Fachärzte		Zahnärzte und Dentisten		Approbierte Apotheker		Apotheken ¹⁾	
	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung
1955	11 758	8,1	6 913	4,7	7 090	4,9	3 219	2,2	1 546	1,1
1956	11 607	7,8	7 634	5,1	7 262	4,9	3 442	2,3	1 584	1,1
1957	11 509	7,6	8 107	5,3	7 429	4,9	3 640	2,4	1 789	1,2
1958	11 243	7,3	8 593	5,6	7 467	4,8	3 705	2,4	2 070	1,3
1959	11 571	7,4	8 914	5,7	7 709	4,9	4 032	2,6	2 270	1,5
1960	11 681	7,4	9 278	5,9	7 749	4,9	4 225	2,7	2 394	1,5
1961	11 761	7,3	9 717	6,1	7 846	4,9	4 347	2,7	2 498	1,6
1962	11 694	7,2	9 723	6,0	7 772	4,8	4 421	2,7	2 584	1,6

*) Stand Jahresende. — ¹⁾ Ohne Krankenhausapotheken, Dispensieranstalten und ärztliche Hausapotheken.

11. Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. Dezember 1961 und 1962

Berufsgruppe	1961		1962	
	Berufstätige			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeine Ärzte	11 761	2 046	11 694	2 063
Fachärzte	9 717	1 200	9 723	1 240
davon für				
Innere Krankheiten	2 333	224	2 407	230
Lungenkrankheiten	426	45	415	51
Kinderkrankheiten	833	386	869	421
Chirurgie	1 256	27	1 306	23
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	1 050	177	1 047	176
Urologie oder für Krankheiten der Harnwege	175	—	181	2
Nerven- und Gemütsleiden	639	87	635	91
Neurochirurgie	34	1	29	—
Orthopädie	344	18	340	20
Augenkrankheiten	660	94	641	94
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	759	27	733	27
Haut- (Dermatologie) und Geschlechtskrankheiten	516	57	507	56
Kieferchirurgie	97	12	83	6
Röntgen- und Strahlenheilkunde	361	20	385	25
Laboratoriumsdiagnostik	49	7	64	9
Anästhesie	29	3	45	8
Sonstige Fachärzte ¹⁾	156	15	36	1
Ärzte insgesamt	21 478	3 246	21 417	3 303
darunter				
hauptamtlich	515	164	531	176
nebenamtlich ²⁾	378	74	417	84
{ im kommunalen				
{ Gesundheitsdienst				
Medizinalassistenten	1 054	257	1 177	328

¹⁾ Für 1962 berichtigte Zahlen. — ²⁾ Einschl. ehrenamtlich tätige Ärzte. — ³⁾ Einschl. Sprechstundenhilfen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*) am 15. Mai 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Krfr. St. Düsseldorf . . .	116	46 084	1 115	11	6 031	257	21	13 064	755
„ Duisburg . . .	93	45 508	1 048	7	3 997	182	12	6 818	361
„ Essen . . .	153	61 321	1 396	12	6 662	287	16	9 635	548
„ Krefeld . . .	48	16 786	372	2	1 452	63	9	4 806	251
„ Leverkusen . . .	22	8 187	187	3	1 375	68	3	1 406	84
„ M'gladbach . . .	40	13 355	298	2	1 032	43	4	2 596	134
„ Mülh.a.d.Ruhr	41	14 805	345	2	1 592	65	3	2 482	120
„ Neuß . . .	22	8 613	188	2	682	31	4	2 830	145
„ Oberhausen . . .	68	26 340	582	3	2 398	92	5	2 936	168
„ Remscheid . . .	32	9 056	215	2	1 064	44	4	2 260	134
„ Rheydt . . .	26	8 159	191	1	560	19	3	2 051	107
„ Solingen . . .	40	11 958	301	1	851	33	4	2 161	122
„ Viersen . . .	12	3 667	88	—	—	—	2	1 107	57
„ Wuppertal . . .	80	28 739	669	6	3 149	145	13	6 163	365
Ldkr. Dinslaken . . .	57	14 920	329	3	849	38	2	1 147	54
„ D'dorf.-Mettm.	129	27 440	660	10	4 035	168	9	4 190	222
„ Geldern . . .	46	9 363	213	—	—	—	4	1 107	62
„ Grevonbroich . . .	110	18 973	412	1	430	19	3	810	48
„ Kemp.-Kref.	95	21 023	471	2	549	20	7	2 222	105
„ Kleve . . .	63	10 554	264	1	405	20	6	2 015	89
„ Moers . . .	135	34 405	786	3	1 461	60	8	3 946	202
„ Rees . . .	72	10 665	271	2	371	14	5	1 906	105
„ Rhein- Wupper-Kr.	88	15 239	393	5	1 719	74	4	2 282	112
Reg.-Bezirk Düsseldorf	1 588	465 160	10 784	81	40 664	1 742	151	79 940	4 350
Krfr. St. Bonn . . .	32	9 694	251	3	1 387	59	8	5 293	312
„ Köln . . .	158	58 600	1 346	14	6 433	283	26	14 986	835
Ldkr. Bergh.(Erf.)	66	12 038	283	5	1 081	39	2	863	40
„ Bonn . . .	91	17 594	428	4	1 433	59	12	5 400	305
„ Euskirchen . . .	90	11 160	282	1	664	28	6	1 734	93
„ Köln . . .	72	19 275	443	3	1 124	47	3	841	42
„ Oberb. Kr. . .	115	12 561	356	5	1 272	45	4	2 080	114
„ Rhein.-Berg. Kreis . . .	117	20 107	456	4	1 394	55	5	3 197	148
„ Siegkreis . . .	161	22 616	567	7	1 419	60	9	3 449	175
Reg.-Bez. Köln . . .	902	183 645	4 412	46	16 207	675	75	37 843	2 064
Krfr. St. Aachen . . .	30	11 999	270	5	2 054	89	9	4 408	218
Ldkr. Aachen . . .	109	26 931	596	5	1 028	41	7	2 728	146
„ Düren . . .	91	15 829	367	2	475	23	4	2 278	106
„ Erkelenz . . .	70	10 374	238	2	530	23	2	687	34
„ Jülich . . .	62	8 312	199	1	370	14	3	1 127	53
„ Monschau . . .	32	3 227	86	2	254	11	1	334	20
„ Schleiden . . .	114	7 755	218	—	—	—	3	840	50
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsb.	82	15 040	342	3	617	25	3	1 046	47
Reg.-Bez. Aachen . . .	590	99 467	2 316	20	5 328	226	32	13 448	674
Krfr. St. Bocholt . . .	10	4 992	100	2	586	26	2	899	54
„ Bottrop . . .	31	12 222	244	2	911	37	2	1 204	58
„ Golsenkirch. . .	81	37 722	786	6	3 213	134	5	3 719	188
„ Gladbeck . . .	22	8 461	184	2	842	34	2	1 043	49
„ Münster (Westf.)	32	13 893	323	5	2 645	111	8	5 790	334
„ Recklingh. . .	35	13 615	276	3	1 233	47	4	1 833	113

*) Ohne Sonderschulen, Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife. —

1) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer; an den Höheren Schulen ohne Studienreferendare.

noch: 1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*) am 15. Mai 1962
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
		Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Ldkr.	Ahaus . . .	62	12 993	299	3	974	40	4	1 098	65
"	Beckum . . .	82	17 439	394	6	1 444	56	6	1 567	83
"	Borken . . .	73	10 981	262	2	527	21	2	665	30
"	Coesfeld . . .	59	10 279	237	5	1 322	56	4	1 183	72
"	Lüdinghaus.	85	15 644	355	6	1 582	64	3	1 429	64
"	Münster . . .	60	11 212	257	1	161	7	3	1 347	66
"	Recklingh. .	119	37 065	778	5	1 800	73	8	2 940	157
"	Steinfurt . .	84	19 315	431	6	1 861	70	5	2 348	130
"	Tecklenburg.	104	14 645	348	6	1 646	69	3	1 146	68
"	Warendorf . .	43	7 438	178	—	—	—	4	1 671	84
Reg.-Bez.	Münster . . .	982	247 916	5 452	60	20 752	845	65	29 882	1 615
Krfr. St.	Bielefeld . .	29	11 717	281	5	2 989	132	6	4 673	260
"	Herford . . .	8	4 059	88	2	1 283	53	3	1 465	86
Ldkr.	Bielefeld . .	44	11 161	282	2	670	27	3	875	60
"	Büren . . .	61	7 289	175	2	336	17	2	605	29
"	Detmold . . .	78	12 798	337	3	1 249	50	5	2 396	145
"	Halle(Westf.)	38	5 872	143	1	474	19	3	415	22
"	Herford . . .	84	15 774	360	2	1 011	34	4	1 106	57
"	Höxter . . .	82	10 525	249	4	1 006	46	6	1 861	107
"	Lemgo . . .	69	12 846	318	3	797	37	6	2 241	129
"	Lübbecke . .	63	8 779	209	4	1 374	58	2	958	55
"	Minden . . .	93	17 759	422	1	1 079	38	6	2 719	171
"	Paderborn . .	57	13 432	295	3	885	37	5	2 537	150
"	Warburg . . .	51	5 131	124	2	434	17	3	920	49
"	Wiedenbrück	88	15 960	348	3	1 472	62	5	1 776	101
Reg.-Bez.	Detmold . . .	845	153 102	3 631	37	15 059	627	59	24 547	1 421
Krfr. St.	Bochum . . .	90	32 709	737	6	2 718	113	10	5 500	297
"	Castrop-									
"	Rauxel . . .	30	9 640	214	1	570	21	2	1 407	65
"	Dortmund . .	146	57 211	1 225	8	5 401	205	12	7 300	410
"	Hagen . . .	47	16 301	356	3	1 535	62	7	3 277	173
"	Hamm (W.) . .	16	6 211	141	2	1 357	53	4	1 820	95
"	Herne . . .	32	10 261	237	1	397	16	2	1 437	70
"	Iserlohn . . .	15	4 741	115	1	495	21	2	1 091	59
"	Lüdenscheid	10	4 179	103	2	765	34	2	1 314	72
"	Lünen . . .	23	7 363	174	1	435	18	2	981	57
"	Siegen . . .	12	4 639	101	1	515	17	2	1 298	71
"	Wanne-									
"	Eickel . . .	23	10 600	222	1	683	27	2	1 035	58
"	Wattensch. .	21	7 575	162	1	572	21	2	979	53
"	Witten . . .	22	7 958	187	1	940	37	2	1 334	69
Ldkr.	Altena . . .	105	15 275	369	4	1 190	51	4	1 182	64
"	Arnsberg . . .	74	14 153	328	3	867	31	5	2 033	99
"	Brlon . . .	75	8 241	214	2	396	18	4	905	47
"	Ennepe-									
"	Ruhr-Kreis . .	114	23 254	553	5	1 279	48	8	2 954	162
"	Iserlohn . . .	80	17 521	409	2	1 067	43	8	3 269	176
"	Lippstadt . . .	63	9 719	252	2	901	36	7	2 020	124
"	Meschede . . .	88	9 157	244	3	829	32	2	721	35
"	Olpe . . .	92	11 652	281	4	597	33	5	1 929	106
"	Siegen . . .	124	19 008	459	5	1 440	58	3	1 404	80
"	Soest . . .	80	10 689	272	2	734	34	5	1 877	105
"	Unna . . .	119	25 390	572	4	739	26	4	1 994	98
"	Wittgenstein	47	5 141	137	2	476	22	3	731	45
Reg.-Bez.	Arnsberg . . .	1 548	348 588	8 064	67	26 898	1 077	109	49 792	2 690
Nordrhein-Westfalen	und zwar	6 455	1 497 878	34 659	311	124 908	5 192	491	235 452	12 814
	Krfr. Städte.	1 758	669 689	14 989	132	70 804	2 979	229	134 401	7 407
	Landkreise	4 697	828 189	19 670	179	54 104	2 213	262	101 051	5 407
	Ruhrgebiet .	1 357	481 302	10 053	74	38 770	1 586	109	61 490	3 290

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1959—1962*)

Schulart Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
Volksschulen	1959	6 337	36 333	1 424 078	701 543	33 480	16 058
	1960	6 374	37 704	1 472 097	726 032	33 715	16 507
	1961	6 424	38 469	1 475 288	727 422	34 282	17 202
	1962	6 455	39 338	1 497 878	738 441	34 659	17 950
Sonderschulen ²⁾	1959	385	1 895	44 805	17 844	1 697	631
	1960	391	2 233	48 766	19 637	1 806	692
	1961	410	2 479	52 128	21 031	2 057	840
	1962	415	2 712	54 633	22 309	2 224	955
Realschulen (Mittelschulen)	1959	267	3 061	107 293	52 138	4 394	1 809
	1960	278	3 294	111 980	54 125	4 600	1 893
	1961	293	3 444	117 077	56 333	4 908	2 054
	1962	311	3 657	124 908	60 354	5 192	2 172
Höhere Schulen	1959	466	7 827	233 600	100 700	11 809	4 420
	1960	469	8 059	233 231	100 243	12 211	4 574
	1961	479	8 320	233 173	100 167	12 538	4 673
	1962	491	8 625	235 452	101 357	12 814	4 594
Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschul- reife	1959	11	116	2 479	356	315	23
	1960	14	146	3 112	493	379	32
	1961	16	160	3 293	551	458	39
	1962	17	180	3 692	641	522	63

*) Stand 15. Mai. — ¹⁾ An den Höheren Schulen ohne Studienreferendare; an den Abendgymnasien und Instituten zur Erlangung der Hochschulreife einschl. der nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrer. — ²⁾ Einschl. Hilfsschulen.

3. Bewegung der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen 1959—1962

Aufnahmen Entlassungen	Schüler				
	1959	1960	1961	1962	
Volksschulen					
Einschulungen ¹⁾	insgesamt	217 123	216 664	212 749	223 598
	weiblich	106 078	106 110	103 395	109 495
Schulentlassungen ²⁾	insgesamt	135 826	112 320	139 665	140 588
	weiblich	68 383	56 271	70 184	70 225
Sonderschulen					
Erstmalige Aufnahmen	insgesamt	11 736	11 304	11 676	12 564
	weiblich	4 792	4 710	4 671	5 200
Schulentlassungen ²⁾	insgesamt	6 751	6 694	7 814	8 337
	weiblich	2 598	2 612	3 065	3 435
Realschulen (Mittelschulen)					
Neuaufnahmen in die unterste Klasse	insgesamt	21 708	24 060	24 638	25 753
	weiblich	10 546	11 455	11 510	12 346
Abgänge mit dem Abschlußzeugnis	insgesamt	15 091	15 480	14 999	12 661
	weiblich	7 448	7 699	7 393	6 157
Höhere Schulen					
Neuaufnahmen in die unterste Klasse	insgesamt	36 606	36 480	35 415	36 815
	weiblich	15 606	15 765	15 265	16 011
Abgänge mit dem Versetzungszeugnis zum 11. Schuljahr (OII)	insgesamt	8 619	.	8 247	6 706
	weiblich	5 460	.	4 950	3 784
Erteilte Reifezeugnisse	insgesamt	13 052	13 897	13 854	13 826
	weiblich	4 964	5 433	5 363	5 422
Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife					
Erteilte Reifezeugnisse	insgesamt	299	309	450	488
	weiblich	44	39	73	65

¹⁾ Ohne im vorausgegangenen Schuljahr zurückgestellte Schüler. — ²⁾ Nach Beendigung der Volksschulpflicht; an den Volksschulen einschl. der Abgänge mit dem Abschlußzeugnis eines Aufbauges.

4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Mai 1962

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
Berufsschulen						
Landwirtschaftliche Berufsschulen ²⁾	19	254	3 931	2 226	82	75
Gartenbauliche Berufsschulen	7	27	448	99	7	13
Bergbauliche Berufsschulen	87	510	9 680	—	231	388
Kaufmännische Berufsschulen	53	4 555	125 445	84 067	1 264	1 026
Gewerbliche Berufsschulen	53	4 585	112 208	17 287	1 379	744
Gewerblich-hauswirtsch. Berufsschulen	24	1 549	29 865	29 282	504	128
Gemischter berufliche Berufsschulen	124	9 608	217 856	87 439	2 865	1 632
Sonderberufsschulen	9	36	359	142	38	5
Insgesamt	376	21 124	499 792	220 542	6 370	4 011
darunter private Schulen	17	186	3 691	703	50	121
Berufsfachschulen						
Handelschulen	120	552	14 898	8 562	911	457
Höhere Handelsschulen	48	178	4 433	2 436	45	11
Wirtschaftsoberschulen	2	7	141	53	1	—
Gewerbliche Berufsfachschulen	30	75	1 610	68	72	68
Haushaltungsschulen	123	239	4 847	4 847	340	211
Kinderpflegerinnenschulen	36	66	1 214	1 214	43	26
Frauenfachschulen	43	142	2 630	2 630	170	113
Schulen für Gymnastiklehrer(innen)	4	17	287	285	15	28
Insgesamt	406	1 276	30 060	20 095	1 597	914
darunter private Schulen	74	160	3 473	2 991	240	276
Fachschulen						
Landwirtschaftsschulen	88	240	4 223	1 307	480	228
Landfrauenschulen	8	22	282	282	46	26
Gartenbauschulen	6	9	269	22	21	17
Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalten	2	7	46	—	10	6
Forstschulen	1	2	65	—	3	6
Bergvorschulen	21	49	750	—	24	100
Bergschulen	9	107	2 672	—	115	122
Schulen für med.-technische Assistenten(innen)	17	39	1 149	1 148	—	222
Gewerbliche Fachschulen	20	124	2 417	1 599	75	134
Kaufmännische Fachschulen	3	12	287	28	8	35
Krankenpflegeschulen	198	416	5 518	4 913	—	1 095
Schulen für Säuglings- und Kinderschwestern	58	147	2 063	2 063	—	274
Hebammenschulen	3	4	134	134	—	32
Wochenpflegeschulen	4	4	26	26	—	2
Massage- und Krankengymnastikschulen	11	18	337	253	—	68
Diätschulen	9	14	188	188	—	38
Fachschulen für Wirtschaftserinnen	16	21	306	306	74	29
Seminare für Kindergärtnerinnen	30	95	1 828	1 828	123	176
Bibliothekarschulen	2	12	359	298	7	26
Musikschulen	4	39	754	286	99	164
Schauspiel- und Ballettschulen	1	2	29	13	5	6
Werklehrerseminare	1	12	201	134	10	1
Fachschulen für Heimerzieherinnen	4	8	87	87	10	43
Insgesamt	516	1 403	23 990	13 475	1 110	2 850
darunter private Schulen	241	474	7 066	6 422	152	1 236

¹⁾ Bei Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbunden sind, wurden die Lehrer zur Vermeidung von Doppelzählungen von den Schulen z. T. bei den Berufsschulen nachgewiesen. —

²⁾ Mit Fachklassen für ländliche Hauswirtschaft.

noch: 4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Mai 1962

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾		
			ins- gesamt	weiblich	haupt- amtlich und haupt- beruflich	neben- amtlich und neben- beruflich	
Höhere Fachschulen							
Höhere Landbauschulen	3	3	152	1	9	12	
Werkkunstschulen	9	107	2 265	1 087	187	69	
Höhere Fachschulen für Augenoptik	1	4	103	15	7	7	
Höhere Fachschulen der Bekleidungs- industrie	3	12	167	167	14	9	
Höhere Wirtschaftsfachschulen	6	23	566	20	24	34	
Höhere kaufmännische Fachschulen	1	6	167	5	7	35	
Höhere Fachschulen für Hauswirtschaft	5	20	343	343	30	10	
Sozialarbeit	15	47	1 281	823	58	144	
Jugendleiterinnen	5	10	158	122	22	53	
Dolmetscher und Übersetzer	1	7	329	221	6	5	
Photographie	1	6	119	27	9	4	
Insgesamt	50	245	5 650	2 831	373	382	
darunter private Schulen	18	63	1 532	818	88	192	

Anmerkungen S. 48.

5. Öffentliche und private Ingenieurschulen 1958—1962*)

Schultyp Jahr	Schulen	Studierende ¹⁾			Lehrer		Mit Er- folg ab- gelegte Ingeni- eur- prü- fungen ²⁾	
		ins- gesamt	und zwar		haupt- amtlich und haupt- beruflich	neben- amtlich und neben- beruflich		
			weiblich	Aus- länder				
Ingenieurschulen für Bauwesen	1958	9	2 798	32	29	188	11	925
	1959	9	2 846	38	37	196	11	881
	1960	9	2 764	29	58	195	12	949
	1961	9	3 105	29	65	214	25	602
	1962	9	3 240	40	71	214	16	855
Ingenieurschulen für Maschinenwesen	1958	12	5 556	8	96	301	39	1 529
	1959	12	6 155	15	122	324	56	1 800
	1960	12	6 358	25	161	349	63	1 941
	1961	12	7 709	23	184	392	86	1 041
	1962	14	7 924	24	232	420	93	2 107
Textilingenieurschulen	1958	4	943	71	120	94	18	329
	1959	4	874	75	128	78	23	324
	1960	4	914	98	156	69	13	247
	1961	4	1 015	216	175	80	23	354
	1962	4	842	102	146	53	11	277
Insgesamt	1958	25	9 297	111	245	583	68	2 783
	1959	25	9 875	128	287	598	90	3 005
	1960	25	10 036	152	375	613	88	3 137
	1961	25	11 829	268	424	686	134	1 997
	1962	27	12 006	166	449	687	120	3 239

*) Stand 15. November. — ¹⁾ Ohne Teilnehmer an Technikerlehrgängen. — ²⁾ Im Sommersemester des Berichtsjahres und im vorausgegangenem Wintersemester.

6. Pädagogische Hochschulen 1958—1962*)

Merkmal	1958	1959	1960	1961	1962
Hochschulen	10	10	10	10	12
Studierende					
männlich	1 268	1 399	2 372	2 945	3 470
weiblich	2 850	3 353	5 029	5 986	7 024
zusammen	4 118	4 752	7 401	8 931	10 494
Lehrer					
hauptamtlich und hauptberuflich	185	210	271	329	389
nebenamtlich und nebenberuflich	121	116	112	128	172
Studierende, die mit Erfolg die 1. Volksschullehrprüfung ¹⁾ ablegten					
männlich	719	463	433	620	626
weiblich	1 396	992	909	1 336	1 489
zusammen	2 115	1 455	1 342	1 956	2 115

*) Stand 15. November. - ¹⁾ Im Sommersemester des Berichtsjahres und im vorausgegangenen Wintersemester.

7. Studierende an den Hochschulen in den Wintersemestern 1958—1962*)

Hochschulart	Immatrikulierte Studierende ¹⁾ im Wintersemester									
	1958		1959		1960		1961		1962	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
Universitäten	26 334	1 875	28 060	2 262	30 326	2 432	33 029	2 522	35 959	2 817
Techn. Hochschulen	7 208	1 676	7 428	1 815	7 914	1 828	8 548	1 916	8 530	1 734
Wissenschaftl. Hochschulen mit Universitätsrang ²⁾	372	89	420	107	432	118	498	156	506	126
Phil.-theol. und kirchliche Hochschulen	491	12	582	11	573	9	528	6	557	12
Zusammen	34 405	3 652	36 490	4 195	39 245	4 387	42 603	4 600	45 552	4 689
Hochschulen für Musik	764	100	763	97	766	78	763	92	770	121
bildende Künste	254	14	263	19	231	22	198	22	200	27
Sporthochschulen	478	42	452	39	434	45	438	48	475	60
Zusammen	1 496	156	1 478	155	1 431	145	1 399	162	1 445	208
Insgesamt	35 901	3 808	37 968	4 350	40 676	4 532	44 002	4 762	46 997	4 897

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik. - ¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Medizinische Akademie Düsseldorf.

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 1962 nach Fachrichtungen*)

Fachrichtung	Immatrikulierte Studierende ¹⁾					
	Deutsche			Ausländer	insgesamt	dagegen im Wintersemester 1961
	zusammen	und zwar				
	weiblich	Studienanfänger				
Katholische Theologie ²⁾	736	15	38	36	772	785
Evangelische Theologie	747	102	41	32	779	725
Allgemeine Medizin	5 188	1 700	449	1 039	6 227	5 800
Zahnmedizin	639	171	54	204	843	776
Pharmazie	785	486	107	33	818	789
Rechtswissenschaft	3 986	384	437	102	4 088	3 811
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	6 780	808	771	463	7 243	7 823
Politische Wissenschaften	1 383	273	235	109	1 492	56
Kulturwissenschaften ³⁾	2 468	859	214	149	2 617	2 230
Realschul-(Mittelschul-)Lehramt	773	517	104	1	774	281
Gewerbelehramt	442	90	115	—	442	505
Sprachwissenschaften, Germanistik	8 423	3 092	389	390	8 813	8 446
Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	3 233	405	167	180	3 413	3 100
Chemie	1 575	165	112	240	1 815	1 641
Sonstige Naturwissenschaften ⁴⁾	1 008	234	86	94	1 102	1 088
Landwirtschaft	159	6	15	78	237	229
Architektur	498	69	56	102	600	612
Bauingenieurwesen, Vermessungswesen (Geodäsie).	1 284	6	257	240	1 524	1 568
Maschinenbau (einschl. Schiff- und Flugzeugbau)	2 440	2	416	520	2 960	3 171
Elektrotechnik	2 097	8	405	347	2 444	2 373
Berg- und Hüttenwesen	964	6	53	339	1 303	1 472
Bildende Künste	901	325	83	139	1 040	977
Leibesübungen	488	179	56	60	548	506
Insgesamt	46 997	9 902	4 660	4 897	51 894	48 764

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik. — ¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ²⁾ Einschl. 8 Altkatholiken. ³⁾ Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik-, Zeitungswissenschaften und Dolmetscher. — ⁴⁾ Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u. ä.

9. Volkshochschulen 1960*) und 1961 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Jahr	Regierungsbezirk					Nordrhein-Westfalen	
		Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold		Arnsberg
Abendvolkshochschulen	{ 1960	47	48	19	34	35	54	237
	{ 1961	47	48	19	34	35	55 ¹⁾	238
Allgemeinbildende Kurse	{ 1960	3 279	1 267	821	1 106	827	2 877	10 177
	{ 1961	3 692	2 790	1 164	1 463	834	3 038	12 981
Belegungen	{ 1960	78 474	25 845	16 975	23 267	27 358	62 523	234 442
	{ 1961	115 148	79 956	25 305	33 787	23 575	62 607	340 378
Lehrkurse	{ 1960	1 183	712	261	569	413	905	4 043
	{ 1961	1 486	680	338	939	385	1 037	4 865
Belegungen	{ 1960	23 567	14 182	4 905	11 437	8 064	17 953	80 108
	{ 1961	29 169	14 078	5 404	18 104	7 244	20 269	94 268
Einzelveranstaltungen	{ 1960	2 060	588	377	670	563	1 443	5 701
	{ 1961	2 484	979	553	918	642	1 654	7 230
Besucher	{ 1960	198 821	54 507	37 089	83 010	48 162	136 435	558 024
	{ 1961	198 803	83 450	39 617	98 839	56 426	155 550	632 685
Heimvolkshochschulen	{ 1960	2	9	2	4	6	7 ²⁾	30
	{ 1961	3	9	2	4	6	7	31
Wochenendkurse	{ 1960	20	119	23	132	74	110	478
	{ 1961	106	176	67	150	97	155	751
Teilnehmer	{ 1960	1 308	4 511	654	3 864	3 075	3 752	17 164
	{ 1961	5 032	6 523	3 080	4 698	3 577	4 692	27 602
Sonstige Kurse	{ 1960	87	274	172	186	151	176	1 046
	{ 1961	349	352	290	234	126	182	1 533
Teilnehmer	{ 1960	3 443	7 236	6 655	6 074	5 347	6 484	35 239
	{ 1961	16 228	11 700	8 770	6 938	5 625	6 417	55 678

*) Rumpfrechnungsjahr April bis Dezember. - ¹⁾ Darunter eine Abendvolkshochschule ohne Veranstaltungen im Jahre 1961. - ²⁾ Darunter eine Heimvolkshochschule ohne Kurse im Rechnungsjahr 1960.

10. Öffentliche Büchereien 1961 und 1962 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Büchereierte	Ausleihstellen	Bücherbestand		Aktive Leser ¹⁾		Entleihungen	
			1961	1962	1961	1962	1961	1962
Düsseldorf	104	229	2 107 193	2 099 818	265 267	260 912	5 221 279	5 987 068
Köln	60	148	613 340	679 063	78 106	81 640	1 468 393	1 704 603
Aachen	48	57	175 027	192 753	25 270	26 191	412 352	440 009
Münster	96	142	574 139	638 061	109 219	132 431	2 032 263	2 191 036
Detmold	351	361	578 627	624 758	71 310	76 354	1 054 743	1 199 317
Arnsberg	291	441	1 290 178	1 404 491	174 681	178 496	3 856 523	3 954 595
Nordrh.-Westfalen	950	1 378	5 338 504	5 638 944	723 853	756 024	14 045 553	15 476 628

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für das ländliche Büchereiwesen z. Z. Hagen. - ¹⁾ Nur die Leser, die die Bücherei im Berichtsjahr benutzt haben.

11. Kirchliche Büchereien 1961 und 1962*)

Diözese, Erzdiözese Landeskirche	Büchereien		Bücherbestand		Entleihungen	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Katholische Büchereien						
Diözese Aachen	517	525	649 096	697 740	1 344 523	1 338 554
Diözese Essen	259	253	467 467	452 933	917 885	895 008
Erzdiözese Köln	695	685	1 063 297	1 133 789	1 912 328	1 940 257
Diözese Münster	451	463	857 800	917 791	1 993 011	2 046 934
Erzdiözese Paderborn . . .	489	552	617 334	706 763	1 028 334	1 091 512
Zusammen	2 411	2 478	3 654 994	3 939 016	7 196 081	7 812 265
Evangelische Büchereien						
Ev. Kirche im Rheinland .	280	.	197 000	.	310 000	.
Ev. Kirche von Westfalen	540	584	222 360	303 053	320 730	410 521
Lippische Landeskirche . .	49	45	20 851	18 636	25 366	17 284
Zusammen	869	.	440 211	.	656 096	.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für die Kirchlichen Büchereien in Nordrhein-Westfalen, Köln. - *) Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete.



12. Ton- und Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen 1957—1963*)

Rundfunk-Genehmigungen Jahr	Oberpostdirektionsbezirk				Rundfunk- Genehmigungen insgesamt ²⁾	
	Dortmund	Düsseldorf	Köln	Münster		
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ (in 1000)	1957	939	1 400	778	900	4 017
	1958	978	1 459	812	939	4 188
	1959	1 013	1 518	853	978	4 362
	1960	1 022	1 535	866	986	4 409
	1961	1 039	1 562	888	1 005	4 494
	1962	1 064	1 598	914	1 025	4 601
	1963	1 083	1 623	934	1 047	4 687
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ auf 1000 Haushalte	1957	853,6	820,2	840,4	813,2	830,0
	1958	872,7	838,9	855,6	830,2	848,0
	1959	892,1	858,5	880,2	850,5	866,0
	1960	894,9	861,6	875,5	845,5	863,4
	1961	858,7	814,0	826,8	829,9	830,1
	1962	865,0	817,0	829,4	830,0	832,3
	1963	865,7	814,4	825,1	831,0	830,9
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. (in 1000)	1957	84	156	82	66	388
	1958	154	272	137	119	682
	1959	249	430	215	197	1 091
	1960	363	610	302	290	1 565
	1961	461	746	379	375	1 961
	1962	547	877	457	454	2 335
	1963	625	990	529	539	2 683
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. auf 1000 Haushalte	1957	76,4	91,4	88,6	59,6	80,2
	1958	137,4	156,4	144,4	105,2	138,1
	1959	219,3	243,1	221,9	171,3	216,6
	1960	317,8	342,4	305,3	248,7	308,2
	1961	381,0	388,;	352,9	309,7	362,6
	1962	444,7	448,;	414,7	367,6	422,4
	1963	499,6	496,;	467,3	427,8	475,6

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. - *) Stand 1. April. Ab 1961 neu berechnet nach der Anzahl der Haushalte aus der Volkszählung. Von 1957 bis 1960 auf die Wohnungszählung 1956 berechnet.

¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw. - ²⁾ Das Gebiet der vier Oberpostdirektionsbezirke deckt sich fast genau mit dem des Landes Nordrhein-Westfalen.

13. Jugendherbergen 1960 und 1961*)

Fremdenverkehrsgebiet	Jugendherbergen		Betten ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Niederrhein-Ruhrland	20	18	2 750	2 572	288 568	278 348
Bergisches Land	17	16	2 117	2 169	229 906	233 228
Siebengebirge, Sieg-, Bröl- u. Aggertal	5	5	871	871	130 096	116 830
Eifel	14	14	1 740	1 831	215 716	206 294
Landesteil Nordrhein	56	53	7 478	7 443	864 286	834 700
Sauerland	27	26	3 236	3 802	386 025	387 962
Siegerland	4	4	338	418	42 238	39 185
Wittgenstein	2	2	162	185	16 704	20 791
Westfälisches Industriegebiet	13	13	1 208	1 427	118 458	108 220
Münsterland	10	10	1 106	1 311	115 966	110 890
Teutoburger Wald ²⁾	21	21	2 296	2 746	255 258	255 077
Landesteil Westfalen	77	76	8 846	9 889	934 649	922 125
Nordrhein-Westfalen	133	129	15 824	17 332	1 798 935	1 756 825

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverbände Rheinland und Westfalen. - *) Einschl. der Jugendherbergen in den von der Fremdenverkehrstatistik nicht erfaßten Gemeinden. - ¹⁾ Einschl. Notbetten, ohne Massenlager. - ²⁾ Bestehend aus: Teutoburger Wald, Wiehen-Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge und Weser.

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Röm.-katholische Kirche 1961

Seelsorgebezirke Geistliche Kirchliche Handlungen	Röm.-katholische Kirche ¹⁾					
	ins- gesamt	davon (Erz-) Diözese				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Pader- born
Pfarreien ²⁾	2 211	466	224	564	448	509
Sonstige Seelsorgebezirke ²⁾	638	65	79	201	70	223
Pfarrseelsorger ²⁾	4 542	784	628	1 171	872	1 087
darunter Ordensgeistliche	340	70	59	106	54	51
Sonstige Weltgeistliche ²⁾	1 746	259	199	557	381	350
Taufen ²⁾	163 537	24 466	24 684	42 679	37 717	33 991
davon						
Kinder aus rein katholischen Ehen.	125 501	20 368	16 304	30 726	32 302	25 801
Kinder aus konfessionell gemischt. Ehen	32 131	3 281	7 316	9 930	4 514	7 090
Kinder nicht katholischer Eltern	293	26	79	111	26	51
uneheliche Kinder	5 612	791	985	1 912	875	1 049
Traungen ²⁾	72 812	11 924	11 174	19 289	14 991	15 434
davon						
rein katholische Paare	54 161	9 935	7 020	13 586	12 522	11 098
konfessionell gemischte Paare	18 651	1 989	4 154	5 703	2 469	4 336
Beerdigungen	86 778	14 977	14 211	25 128	15 757	16 705
Kommunionen (in 1000)	112 208	18 690	13 663	25 202	29 971	24 682
Kirchenbesucher ⁴⁾ (in 1000)	3 869	641	505	927	911	885
Übertritte	6 382	690	1 304	1 621	1 308	1 459
Rücktritte	3 175	312	888	1 106	355	514
Austritte	8 081	640	2 045	1 933	1 288	2 175

Quelle: Amtliche Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln. - ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. - ²⁾ Am Jahresende. - ³⁾ Zahl der in den Seelsorgebezirken tatsächlich vollzogenen Taufen bzw. Traungen. - ⁴⁾ Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher am Sonntag.

2. Evangelische Landeskirchen 1961

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlungen	Evangelische Landeskirchen ¹⁾			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland	Westfalen	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	62	24	32	6
Kirchengemeinden ²⁾	997	404	528	65
Hauptamtlich angestellte Pfarrer ²⁾	2 117	837	1 188	92
darunter Gemeindepfarrer	2 027	779	1 158	90
Sonstige geistliche Hilfskräfte ²⁾			348	12
Taufen	107 378	46 948	56 404	4 026
davon				
Kinder aus rein evangelischen Ehen	79 049	30 872	44 559	3 618
Kinder aus evangelischen Mischehen	23 860	13 981	9 875	4
Kinder nicht evangelischer Eltern	531	163	96	272
uneheliche Kinder	3 938	1 932	1 874	132
Trauungen	51 192	21 577	27 646	1 969
davon				
rein evangelische Paare	38 894	14 836	22 258	1 800
evangelische Mischehepaare	12 118	6 735	5 377	6
nicht evangelische Paare	180	6	11	163
Bestattungen	70 724	31 823	36 287	2 614
davon				
Erdbestattungen	68 728	31 087	35 069	2 573
Feuerbestattungen	1 748	606	1 115	27
Urnenbeisetzungen	248	130	103	15
Konfirmationen	80 045	34 937	42 041	3 067
Übertritte ⁴⁾	8 259	3 711	4 391	157
Rücktritte ⁴⁾	4 582	2 232	2 296	54
Austritte ⁴⁾	9 359	5 481	3 805	73

Quelle: Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St. Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. - ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete mit Ausnahme der Angaben der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, die, abgesehen von geringfügigen Abweichungen, den Landesteil Westfalen, ohne die Ldkr. Detmold und Lemgo, betreffen. - ²⁾ Am Jahresende. - ³⁾ Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag, Hilfsgeistliche, Vikare(innen), geistliche Kräfte ohne theologisches Vollstudium. - ⁴⁾ Ohne religionsunmündige Kinder.

3. Jüdische Kultusgemeinden 1962*)

Gebiet	Gemeinden	Bet-säle	Synagogen	Ritualbäder	Friedhöfe		Rabbiner	Kantoren	Religionslehrer
					offene	geschlossene			
Landesverband Nordrhein.	10	3	5	2	21	233	1	5	5
Landesverband Westfalen.	10	2	8	1	19	174	1	6	4
Synagogengemeinde Köln.	1	1	1	2	1	46	1	2	3
Nordrhein-Westfalen	21	6	14	5	41	453	3	13	12

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein-Westfalen; Synagogengemeinde Köln. Den jüdischen Kultusgemeinden gehören 4354 Mitglieder an. -*) Am Jahresende.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege obliegt organisatorisch den Gerichten und Staatsanwaltschaften. In diesem Abschnitt wird über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivil- und Strafsachen sowie über die Tätigkeit der Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- und Sozialgerichte berichtet. Aus dem Arbeitsbereich der ordentlichen Gerichte hat schon in den achtziger Jahren das Gebiet der Kriminalität die Statistik besonders interessiert. Es werden seit der Zeit eingehende Feststellungen getroffen über den Personenkreis, der wegen Verbrechen, Vorgehen oder Übertretungen abgeurteilt wird. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zählkarten aus; diese Unterlagen dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Gesamtergebnisse.

Die Rechtsnormen für die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen enthält, abgesehen von Strafbestimmungen in einer Vielzahl von Spezialgesetzen, das Strafgesetzbuch (StGB). Hier wird unterschieden nach Verbrechen, Vorgehen und Übertretungen.

Erläuterungen

Verbrechen ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

Vergehen ist eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 150 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Übertretung ist eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 150 DM bedrohte Handlung.

1. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate und Richter 1962*)

Gerichtsbezirk	Land-gerichte	Amtsgerichte	Staats- und Amts-anwaltschaften	Senate und Kammern bei den					Richter bei den		
				Oberlandesgerichten		Landgerichten			Oberlandesgerichten	Landgerichten	Amtsgerichten
				Zivil-	Straf-	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern			
				senate					gerichten		
Oberlandesgerichtsbezirk											
Düsseldorf . . .	6	38	7	15	2	64	11	37	102	332	369
Köln	3	28	4	11	2	42	10	23	68	218	250
Hamm (Westf.)	10	111	11	18	5	83	10	63	99	445	619
Nordrhein-Westfalen	19	177	22	44	9	189	31	123	269	995	1 238

*) Stand am Jahresende.

2. Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten 1958—1962

Vorgang	1958	1959	1960	1961	1962
Zivilsachen in erster Instanz					
Anhängig wurden bei den					
Amtsgerichten					
Mahnsachen	1 164 160	1 149 241	1 166 583	1 144 151	1 145 982
gewöhnliche Prozesse	274 355	276 372	270 227	257 230	264 280
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	9 191	8 017	8 000	7 250	6 304
Arreste und einstweilige Verfügungen	19 360	18 971	16 679	15 455	15 232
Landgerichten					
gewöhnliche Prozesse	29 374	30 051	31 547	33 595	35 839
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	1 908	1 642	1 855	2 154	2 342
Arreste und einstweilige Verfügungen	3 221	3 562	3 608	3 849	4 723
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	27 865	28 223	28 462	28 440	28 831

noch: 2. Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten 1958—1962

Vorgang	1958	1959	1960	1961	1962
Strafsachen in erster Instanz					
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen	985 277	1 013 216	1 061 486	1 070 083	1 061 052
Anträge auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls	157 346	152 759	159 431	173 391	177 122
Anhängig gewordene Privatklagesachen	9 264	9 436	8 433	7 750	7 334
Anklagesachen ¹⁾	139 323	143 368	144 664	141 797	139 301
Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen					
Zivilsachen in der Berufungsinstanz bei den Landgerichten					
gewöhnliche Prozesse	14 944	14 385	13 681	13 571	13 146
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	35	29	16	17	25
Oberlandesgerichten					
gewöhnliche Prozesse	5 735	5 838	6 321	6 910	7 464
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	50	39	55	36	64
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	2 113	2 004	1 992	1 983	1 875
Strafsachen in der Berufungsinstanz bei den Landgerichten	16 625	16 641	17 004	17 055	17 208
Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten gegen Urteile in I. Instanz in der Berufungsinstanz	1 024	1 084	1 233	1 279	1 585
	2 103	2 017	2 047	1 949	1 986

¹⁾ Ab 1959 nur Anklagesachen vor den Amtsgerichten.

3. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 1958—1962

Vorfahren	1958	1959	1960	1961	1962
Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten					
Neueingänge	14 983	13 745	12 194	12 969	14 331
Erledigte Sachen	14 602	13 685	11 695	11 767	13 420
davon					
Klage abgewiesen	2 570	2 738	2 230	2 001	2 223
Klage stattgegeben	789	660	608	698	846
Verfahren in I. Instanz auf andere Weise erledigt	11 243	10 287	8 857	9 068	10 351
Unerledigte Sachen ¹⁾	11 855	11 915	12 414	13 616	14 527
Hauptamtliche Richter ¹⁾	123	123	128	130	134
Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht					
Neueingänge	3 303	3 366	2 988	2 300	2 417
Erledigte Sachen	3 416	3 135	3 312	2 955	2 690
davon					
Berufung abgewiesen	758	428	482	783	655
Berufung stattgegeben	201	104	126	185	178
Verfahren in II. Instanz auf andere Weise erledigt	2 457	2 603	2 704	1 987	1 857
Unerledigte Sachen ¹⁾	3 170	3 401	3 077	2 422	2 149
Hauptamtliche Richter ¹⁾	45	45	47	47	47

Quelle: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen - Staatskanzlei. - ¹⁾ Stand 31. 12.

4. Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten 1957—1962

Verfahren	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Zu erledigende Sachen	3 392	5 456	5 866	6 241	6 577	6 357
davon						
aus dem Vorjahr übernommen	2 216	2 323	3 170	3 118	3 650	3 861
Neueingänge	1 176	3 133	2 696	3 123	2 927	2 496
Erledigte Sachen						
durch Urteil oder Beschluß	665	1 343	1 391	1 538	1 451	1 377
davon durch						
Stattgabe . . . . .	.	299	299	383	353	322
teilweise Stattgabe . . . . .	.	255	310	274	256	259
Zurückweisung oder Verwerfung . . . . .	.	808	756	861	805	773
Zurückweisung an Vorinstanz . . . . .	.	11	26	20	37	23
auf andere Weise (Zurücknahme oder Änderung gem. § 94 AO)	404	943	1 357	1 053	1 265	1 002
Erledigte Sachen zusammen	1 069	2 286	2 748	2 591	2 716	2 379
Unerledigte Sachen am Ende des Jahres	2 323	3 170	3 118	3 650	3 861	3 978

5. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 1958—1962

Art des Verfahrens	1958	1959	1960	1961	1962
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten					
Anhängige Klagen	62 374	56 115	51 186	48 160	49 224
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	46 848	41 778	38 336	35 488	35 996
Erledigte Klagen	53 715	48 815	44 672	41 339	41 672
davon					
durch Vergleich	21 069	19 040	16 918	15 355	14 996
streitiges Urteil	5 574	5 421	5 231	4 717	5 173
sonstiges Urteil	8 584	7 191	6 378	6 234	6 542
auf andere Weise	18 488	17 163	16 145	15 083	14 961
Art des Streitgegenstandes¹⁾					
Arbeitsentgelt	25 922	24 202	22 933	21 725	20 173
Arbeitszeit	879	780	471	429	805
Urlaub, Urlaubsentgelt	4 009	3 747	3 876	3 207	2 898
Kündigung	16 678	16 117	13 666	11 138	11 762
Herausgabe der Arbeitspapiere	3 170	3 100	3 103	2 795	2 626
Zeugniserteilung und -berichtigung	772	734	737	721	670
Sonstiges	11 788	9 725	9 209	9 306	9 004
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten					
Anhängige Berufungen	2 900	2 915	2 708	2 513	2 549
Erledigte Berufungen	2 094	2 195	1 991	1 820	1 894
davon					
durch Vergleich	684	679	609	533	546
streitiges Urteil	788	764	819	777	745
sonstiges Urteil	41	39	36	29	23
auf andere Weise	581	713	527	481	580

¹⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

6. Geschäftsfall bei den Sozialgerichten 1961 und 1962

Verfahren	Verfahren							
	insgesamt	darunter					Arbeitslosenversicherung*)	Kriegsopferversorgung
		Unfallversicherung ¹⁾	Knappschaffliche Rentenversicherung	Rentenversicherung der				
				Arbeiter	Ange-stellten			
Klageverfahren vor den Sozialgerichten								
Anhängige Verfahren . . .	1961 115 802	22 795	7 293	43 317	13 630	1 900	22 511	
	1962 114 045	22 169	7 094	43 567	13 421	1 394	21 784	
Erledigte Verfahren . . .	1961 54 035	11 876	3 705	19 374	6 585	1 061	9 222	
	1962 55 711	11 486	3 941	21 130	6 601	672	9 743	
davon erledigte Verfahren 1962 durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen (§§ 105, 216 SGG)		235	98	7	46	14	52	
durch Urteil	13 391	1 998	1 038	4 079	1 507	248	3 802	
durch Anerkenntnis od. Vergl. durch Zurücknahme (§ 102, SGG)	10 954	1 650	1 038	4 837	1 665	100	1 383	
auf andere Weise	29 082	7 416	1 713	11 476	3 180	295	4 133	
	2 049	324	145	692	235	28	373	
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht								
Anhängige Verfahren . . .	1961 17 649	2 143	1 390	4 033	1 717	283	7 513	
	1962 16 852	2 089	1 706	4 069	1 527	278	6 618	
Erledigte Verfahren . . .	1961 6 478	756	300	1 665	730	82	2 720	
	1962 6 692	775	549	1 716	670	80	2 739	
davon erledigte Verf. 1962 durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen (§§ 158, 216 SGG)	10	—	—	2	1	—	7	
durch Urteil	2 048	174	129	462	227	27	973	
durch Anerkenntnis od. Vergl. durch Zurücknahme (§ 156 SGG)	1 120	108	68	300	98	14	514	
durch Zurückverweisung (§ 159 SGG)	3 370	487	347	910	325	38	1 182	
auf andere Weise	28	—	1	8	4	—	14	
	116	6	4	34	15	1	49	

¹⁾ Einschl. Bergbauliche Unfallversicherung. — *) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

7. Abgeurteilte 1958—1962 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte/Art der Entscheidung	1958	1959	1960	1961	1962
Nach allgemeinem Strafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	162 285	163 309	162 225	176 895	179 758
darunter freigesprochen	15 186	14 557	12 907	12 539	11 802
Verfahren eingestellt	8 976	8 971	8 084	8 075	8 060
verurteilt	137 898	144 537	141 048	156 107	159 697
darunter zu Zuchthaus	1 033	996	956	917	886
darunter lebenslänglich	18	12	13	16	15
Gefängnis	44 645	45 226	43 143	45 454	45 184
davon bis einschl. 3 Monate	29 703	30 030	28 949	30 538	30 465
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	11 017	11 001	10 313	10 769	10 705
mehr als 9 Monate	3 925	4 195	3 881	4 147	4 014
Haft	4 170	5 434	8 082	10 904	11 007
Geldstrafe	88 008	92 798	88 721	98 639	102 496
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	2 495	2 743	2 725	2 787	4 725

*) StGB, anderes Bundesrecht, Landesrecht, ohne Abgabenordnung.

noch: 7. Abgeurteilte 1958—1962 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte Art der Entscheidung	1958	1959	1960	1961	1962
Nach Jugendstrafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	22 709	23 575	21 755	23 529	22 396
darunter					
freigesprochen	839	819	837	689	734
Verfahren eingestellt	969	927	960	1 152	1 130
verurteilt	20 862	21 792	19 940	21 649	20 485
darunter zu					
Jugendstrafe	3 259	3 724	3 509	3 574	3 250
davon 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 302	2 624	2 391	2 513	2 251
mehr als 1 Jahr	442	599	590	589	546
mit unbestimmter Zeitdauer	515	501	528	472	453
Zuchtmittel	22 751	23 336	20 917	23 354	22 337
davon					
Jugendarrest	9 836	10 420	10 017	10 471	9 402
Auferlegung besonderer Pflichten	6 772	6 834	5 808	6 791	6 868
Verwarnungen	6 143	6 082	5 092	6 092	6 067
Erziehungsmaßregeln	2 226	2 039	1 607	2 050	1 826

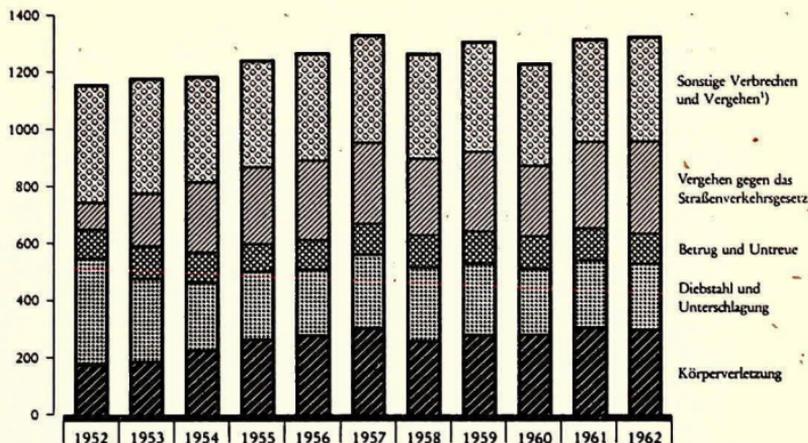
Anmerkung S. 59.

8. Verurteilte 1958—1962 nach ausgewählten Verbrechen und Vergehen

Personengruppe Strafbare Handlung	1958	1959	1960	1961	1962
Verurteilte Erwachsene insgesamt	145 699	153 227	148 819	164 339	167 467
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	3 362	3 873	3 439	3 558	3 532
das Leben	1 712	1 617	1 608	1 665	1 586
Körperverletzung	30 823	33 662	34 228	37 693	37 261
Diebstahl und Unterschlagung	24 836	24 577	22 921	23 784	23 999
Raub und Erpressung	613	588	570	578	516
Begünstigung und Hehlerei	2 026	1 837	1 594	1 550	1 486
Betrug und Untreue	13 311	14 150	13 517	14 116	12 954
Urkundenfälschung	793	1 013	971	930	977
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	30 867	32 866	29 630	35 740	38 361
Verurteilte weibl. Erwachsene insgesamt	14 524	16 032	15 445	17 165	18 070
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	217	219	212	188	173
das Leben	471	473	410	364	343
Körperverletzung	1 877	2 109	2 140	2 403	2 539
Diebstahl und Unterschlagung	4 209	4 128	4 017	4 623	5 372
Raub und Erpressung	20	29	22	27	16
Begünstigung und Hehlerei	455	442	324	310	270
Betrug und Untreue	2 263	2 633	2 714	3 206	2 838
Urkundenfälschung	149	186	172	140	145
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 674	1 996	1 828	2 087	2 217

Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1952-1962

auf 100 000 der strafmündigen Bevölkerung



') Ohne Übertretungen.

ST LA NW

noch: 8. Verurteilte 1958—1962 nach ausgewählten Verbrechen und Vergehen

Personengruppe Strafbare Handlung	1958	1959	1960	1961	1962
Verurteilte Jugendliche insgesamt	13 061	13 102	12 169	13 417	12 715
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	583	657	602	639	553
das Leben	29	39	36	31	33
Körperverletzung	1 295	1 339	1 092	1 051	881
Diebstahl und Unterschlagung	6 843	6 638	6 413	6 627	5 985
Raub und Erpressung	125	125	116	115	117
Begünstigung und Hehlerei	237	258	250	282	253
Betrug und Untreue	439	393	339	288	243
Urkundenfälschung	50	71	73	72	83
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 539	1 568	1 468	2 531	3 116
Verurteilte weibl. Jugendliche insgesamt	1 106	1 071	967	1 065	1 038
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	3	8	3	3	8
das Leben	13	20	12	15	10
Körperverletzung	71	53	38	33	39
Diebstahl und Unterschlagung	631	579	546	591	597
Raub und Erpressung	1	2	2	1	5
Begünstigung und Hehlerei	13	17	16	22	15
Betrug und Untreue	46	60	51	42	38
Urkundenfälschung	14	12	16	9	12
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	190	163	138	156	154

11. Betriebsbesichtigungen und Beanstandungen durch die Gewerbeaufsichtsverwaltung 1956—1962

Besichtigung Beanstandung	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Betriebe	284 596	.	293 631	.	326 868	.	348 763
Beschäftigte	4 079 202	.	4 581 178	.	4 703 667	.	4 948 989
Besichtigte Betriebe	85 393	.	91 278	.	111 901	.	109 336
Besichtigungen	149 081	.	163 502	.	194 348	.	192 875
Beanstandungen wegen Zu widerhandlungen gegen Arbeitsschutzvorschriften . . . darunter unfalltechn. und ge- werbehygienische Beanstan- dungen	275 225	270 392	291 031	296 589	322 857	316 155	305 248
	223 310	222 614	241 742	249 612	272 198	261 813	254 175

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

12. Gemeldete Unfälle bei der Gewerbeaufsichtsverwaltung 1960 und 1961

Wirtschaftsbereich Jahr	Unfälle nach beteiligtem Gegenstand					Unfälle		
	Arbeits- maschi- nen und -ein- richtungen	Förder- einrich- tungen, Lasten und Beför- derungsmittel	Bauten, Rüst- zeug, Hand- werks- zeug, Ver- schie- denes	Gefähr- liche Stoffe	Son- stiges ¹⁾	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	
Nichtlandwirtschaftl. Garten- bau, Tierzucht und Fischerei	1960	4	14	32	5	3	58	—
	1961	3	9	47	10	9	78	2
Bergbau, Gewinnung u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	1960	621	2 226	4 132	478	395	7 852	26
	1961	623	2 543	4 853	563	371	8 953	24
Energiewirtschaft	1960	127	524	1 885	306	253	3 095	10
	1961	143	531	2 140	300	303	3 417	8
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1960	29 053	32 291	101 327	17 287	2 585	182 543	155
	1961	30 052	36 464	115 578	19 127	2 818	204 039	182
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	1960	13 625	12 975	42 751	6 298	1 578	77 227	44
	1961	14 053	14 696	46 466	7 518	1 686	84 419	77
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1960	2 329	7 603	24 869	2 466	2 077	39 344	110
	1961	2 390	7 809	26 501	2 555	2 476	41 731	126
Handel, Geld- und Versicherungswesen	1960	833	2 555	7 681	622	356	12 047	12
	1961	925	2 874	8 528	703	371	13 401	16
Private Dienstleistungen, Verkehrswirtschaft	1960	171	1 322	2 803	352	212	4 860	30
	1961	244	1 770	3 781	451	303	6 549	27
Öffentlicher Dienst u. Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	1960	152	390	1 405	354	181	2 482	4
	1961	80	530	1 705	368	169	2 852	6
Unfälle insgesamt	1960	46 915	59 900	186 885	28 168	7 640	329 508	391
	1961	48 518	67 226	209 599	31 595	8 506	365 439	468
darunter	1960	39	147	114	28	63	391	—
tödliche Unfälle	1961	37	146	172	53	60	468	—

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Gelände; Wasser; Gewinnung und Lagerung von Rohstoffen; Gruben, Steinbrüche; Energieumsetzer, Energiespeicher und -übertrager, Druckbehälter.

13. Unfälle im Bergbau 1956—1961

Unfälle		1956	1957	1958	1959	1960	1961
a = insgesamt	b = auf 100000 Schichten						
Unfälle	a	122 247	147 820	166 819	131 971	118 890	119 288
	b	84,93	104,80	122,61	112,63	110,88	116,94
darunter	a	528	519	534	469	386	379
tödlich	b	0,37	0,37	0,39	0,40	0,36	0,37
mit einer Arbeitsunfähig-	a	24 014	26 203	26 362	22 002	20 733	20 147
keit von 4 bis 8 Wochen	b	16,68	18,58	19,37	18,78	19,34	19,75
von mehr als 8 Wochen	a	10 152	10 278	10 198	8 935	8 151	7 750
	b	7,05	7,29	7,50	7,63	7,60	7,60

Quelle: Statistische Mitteilungen der Bergbehörden der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1961.

14. Einsätze, Brandobjekte, Brandursachen und Hilfeleistungen der Feuerwehren 1958—1962

Vorgang	1958	1959	1960	1961	1962
Einsätze					
Brände	9 159	26 951	7 965	12 510	14 848
Hilfeleistungen	34 000	37 445	44 976	44 625	59 707
Falsche Alarme (Unfug)	1 778	1 668	1 367	1 568	2 230
Blinde Alarme	1 064	1 180	916	1 462	1 589
Krankentransporte	674 064	738 216	555 284	768 151	733 277
Brandobjekte					
Wohngebäude	3 873	4 524	3 037	4 576	5 116
Verwaltungs- und Bürogebäude	203	260	196	217	255
Landwirtschaftliche Anwesen	864	1 428	697	915	736
Industriebetriebe	830	1 093	898	993	994
Gewerbebetriebe	1 142	1 472	878	1 369	1 461
Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume	56	142	68	60	89
Fahrzeuge	743	1 253	895	811	1 355
Wald, Heide, Moor	1 100	8 509	1 195	639	1 904
Sonstige Brandobjekte	2 378	8 917	2 177	2 467	3 842
Brandursachen					
Blitzschlag	120	148	112	77	31
Selbstentzündung	512	936	471	475	718
Explosion	80	89	85	105	110
Bauliche Mängel	403	465	272	361	587
Betriebliche und maschinelle Mängel	648	598	434	494	527
Elektrizität	663	895	594	767	711
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	2 901	5 938	1 856	2 699	2 816
Vorsätzliche Brandstiftung	579	1 114	471	584	849
Fahrlässigkeit	2 189	5 434	2 114	2 543	3 754
Unbekannte Ursachen	3 101	9 749	3 617	4 045	5 312
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage	8 590	8 999	9 097	10 042	10 432
Tiere in Notlage	679	638	573	676	669
Betriebsunfälle	4 462	4 791	5 244	5 753	6 389
Einstürze von Baulichkeiten	248	234	198	179	270
Verkehrsunfälle	8 311	10 454	14 431	11 316	11 839
Verkehrsstörungen	2 390	1 930	2 208	2 534	2 242
Gasausströmungen	105	114	201	187	181
Gasvergiftungen	327	299	268	310	325
Wasserschäden	1 713	1 156	4 638	3 757	1 869
Sturmschäden	353	453	1 261	1 194	1 599
Sonstige Hilfeleistungen	7 254	8 377	6 857	8 655	9 095

Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

VII. Wahlen

Die politischen Wahlen, von deren Ausgang die Zusammensetzung der Parlamente bestimmt wird, sind unmittelbarer Ausdruck des Willens der Wähler. Daher finden die Ergebnisse der Wahlstatistiken in der Öffentlichkeit starke Beachtung. Das Zahlenmaterial wird ausführlich gegliedert und liefert, ausgehend von der Zahl der Wahlberechtigten, Angaben über die Wahlbeteiligung, über die ungültigen Stimmen und über die Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge.

Der Wahl zu den **Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise** am 19. März 1961 lag das „Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen“ vom 24. Dezember 1960 (GV. NW. S. 449) zugrunde.

Die Wahl zum fünften **Landtag** Nordrhein-Westfalens am 8. Juli 1962 wurde nach den Bestimmungen des „Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 26. März 1954 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 13. Februar 1962 (GV. NW. S. 81) durchgeführt.

Der Wahl zum vierten **Bundestag** am 17. September 1961 lag das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzblatt I S. 383) zugrunde.

1. Wahlen 1952—1962

Wahlbeteiligung Wahlvorschlag	Kommunalwahlen ¹⁾			Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1952	1956	1961	1954	1958	1962	1953	1957	1961
Wahlbeteiligung in % . . .	76,0	76,9	78,2	72,6	76,6	73,4	86,0	88,5	88,4
Gültige Stimmen insgesamt (in 1000) ²⁾ . . .	6 871	7 589	8 365	6 923	7 948	8 083	8 008	8 855	9 518
davon in %									
CDU	35,6	38,2	45,0	41,3	50,5	46,4	48,9	54,4	47,6
SPD	36,1	44,2	40,7	34,5	39,2	43,3	31,9	33,5	37,3
FDP	12,6	9,6	10,2	11,5	7,1	6,9	8,5	6,3	11,7
Zentrum	5,9	4,0	1,4	4,0	1,1	0,9	2,7	0,8 ³⁾	—
BdD	—	0,0	—	0,3	0,0	—	—	0,1	—
DP	0,6	0,2	0,0	0,0	1,6	0,4 ⁴⁾	1,0	1,6	0,9 ⁴⁾
DKP/DRP	—	0,1	0,2	—	0,5	—	—	0,6	0,5
GB/BHE	3,5	2,8	1,1	4,6	—	—	2,7	2,5	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1,0	0,8	1,3	—	—	2,1	1,4	0,2	2,0
KPD	4,5	—	—	3,8	—	—	2,9	—	—
Parteilose :	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	—	—

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. — ²⁾ Bei den Bundestagswahlen Zweitstimmen. — ³⁾ FU/Zentrum. — ⁴⁾ GDP (DP-BHE).

2. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1950, 1954, 1958 und 1962

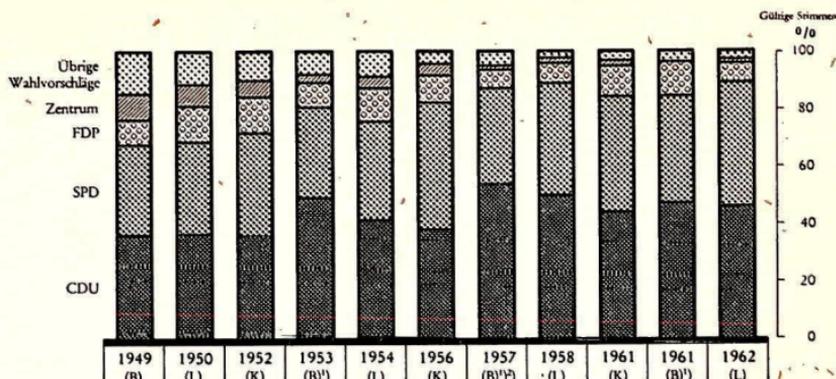
Sitz	Jahr	CDU	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Insgesamt
Sitze insgesamt	1950	93	68	26	16	12	215
	1954	90	76	25	9	—	200
	1958	104	81	15	—	—	200
	1962	96	90	14	—	—	200
darunter in direkter Wahl	1950	93	52	5	—	—	150
	1954	85	65	—	—	—	150
	1958	92	58	—	—	—	150
	1962	76	74	—	—	—	150
Sitze in %	1950	43,3	31,6	12,1	7,4	5,6	100
	1954	45,0	38,0	12,5	4,5	—	100
	1958	52,0	40,5	7,5	—	—	100
	1962	48,0	45,0	7,0	—	—	100

3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961 und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							Partei-lose
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	
a = Kommunalwahlen 1961 b = Bundestagswahl 1961 c = Landtagswahl 1962	Anzahl	%								
Krfr. St. Düsseldorf	a	366 786	44,6	38,7	12,1	0,5	1,5	—	2,6	—
	b	419 131	45,5	35,0	15,5	—	0,8	0,5	2,7	—
	c	337 282	45,6	43,4	6,9	0,8	0,6	—	2,7	—
„ Duisburg	a	251 337	39,4	49,6	7,7	—	1,0	—	2,3	—
	b	295 636	40,0	47,1	9,4	—	0,5	0,4	2,6	—
	c	239 640	38,2	53,7	4,6	—	0,6	—	2,9	—
„ Essen	a	386 827	43,7	48,9	7,0	—	—	—	0,4	—
	b	441 249	42,5	45,0	9,2	—	0,4	0,4	2,5	—
	c	369 710	40,9	51,0	4,4	0,9	0,4	—	2,4	—
„ Krefeld	a	112 465	47,1	40,8	12,1	—	—	—	—	—
	b	131 576	47,3	36,2	14,2	—	0,6	0,4	1,3	—
	c	108 518	48,1	41,6	8,2	—	0,8	—	1,3	—
„ Leverkusen	a	48 834	43,7	45,4	9,3	—	—	1,6	—	—
	b	55 151	46,2	38,7	12,3	—	0,6	0,6	1,6	—
	c	45 938	43,6	47,7	6,3	—	0,5	—	1,9	—
„ Mönchengladbach	a	74 335	55,6	30,8	10,2	3,4	—	—	—	—
	b	86 505	59,4	25,6	12,3	—	0,6	0,3	1,8	—
	c	72 581	60,0	30,3	5,9	1,8	—	—	2,0	—
„ Mülheim a. d. Ruhr.	a	101 949	35,2	52,5	10,9	—	—	—	1,4	—
	b	114 434	36,4	47,0	13,7	—	0,4	0,4	2,1	—
	c	96 077	35,2	54,8	7,4	—	—	—	2,6	—
„ Neuß	a	48 893	55,0	31,2	8,5	—	5,3	—	—	—
	b	54 104	56,9	27,6	11,6	—	2,0	0,3	1,6	—
	c	45 738	56,0	34,3	5,6	—	2,3	—	1,8	—
„ Oberhausen	a	129 244	40,5	45,5	6,4	4,0	—	2,2	1,4	—
	b	147 259	45,9	43,0	8,3	—	0,4	0,8	1,6	—
	c	122 645	42,6	49,3	3,7	2,2	—	—	2,2	—

1) Bei der Bundestagswahl Zweitstimmen. — 2) Sonstige Parteien und Wählergruppen.

Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1949-1962



B = Bundestagswahl

L = Landtagswahl

K = Kommunalwahl, Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise

¹) Zweistimmen.

²) Einschl. Briefwahl. Zentrum in Wahlverbundung mit FU.

ST LA NW

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961 und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							Partei-lose
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	
	Anzahl	%								
Krfr. St. Remscheid	a	64 314	37,5	38,4	19,1	—	—	—	5,0	—
	b	77 210	38,8	35,4	18,5	—	0,7	0,7	5,9	—
	c	60 373	42,2	41,2	10,7	—	0,5	—	5,4	—
„ Rheydt	a	49 132	48,4	34,3	12,1	—	—	—	5,2	—
	b	54 622	51,8	30,3	13,5	—	0,6	0,3	3,5	—
	c	45 249	51,5	36,2	8,0	—	—	—	4,3	—
„ Solingen	a	95 272	38,3	39,8	16,1	—	—	—	5,8	—
	b	107 772	39,8	35,8	16,5	—	0,6	0,5	6,8	—
	c	86 676	40,0	41,9	11,0	—	0,8	—	6,3	—
„ Viersen	a	23 564	57,7	32,0	10,3	—	—	—	—	—
	b	25 322	57,2	28,5	11,6	—	0,7	0,6	1,4	—
	c	22 763	56,8	32,5	7,2	1,4	—	—	2,1	—
„ Wuppertal	a	217 653	41,6	43,0	15,4	—	—	—	—	—
	b	258 941	38,9	37,7	19,0	—	0,7	0,4	3,3	—
	c	198 545	39,9	46,4	9,4	0,8	0,7	—	2,8	—
Ldkr. Dinslaken	a	57 003	38,2	53,3	8,5	—	—	—	—	—
	b	63 613	37,1	52,3	8,2	—	0,3	0,3	1,8	—
	c	56 105	36,1	56,3	5,1	—	0,5	—	2,0	—

Anmerkungen S. 66.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon								
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	Partei- lose	
Anzahl	%										
Ldkr.	Düsseldorf-Mettm.	a	161 910	41,8	42,9	13,5	0,6	0,9	—	0,3	—
		b	176 591	43,0	39,2	13,5	—	1,1	0,6	2,6	—
		c	159 322	42,6	45,4	8,2	0,8	0,5	—	2,5	—
„	Geldern	a	43 157	68,0	17,7	7,8	—	2,7	—	3,8	—
		b	45 397	73,2	17,6	7,3	—	1,3	0,1	0,5	—
		c	44 523	70,8	20,8	5,4	1,5	1,0	—	0,5	—
„	Grevenbroich	a	91 887	54,6	29,0	8,3	2,3	4,5	—	0,5	0,8
		b	98 111	59,9	27,0	9,7	—	1,8	0,3	1,3	—
		c	90 002	57,8	32,1	6,4	1,2	1,4	—	1,1	—
„	Kempen-Krefeld	a	107 596	56,0	29,6	10,8	3,6	—	—	—	—
		b	113 785	59,5	28,1	9,9	—	1,1	0,2	1,2	—
		c	107 561	58,3	31,5	6,8	1,8	0,4	—	1,2	—
„	Kleve	a	49 797	66,7	22,5	10,1	0,7	—	—	—	—
		b	51 950	67,1	22,6	8,8	—	0,5	0,4	0,6	—
		c	50 077	66,3	25,4	6,6	1,0	—	—	0,7	—
„	Moers	a	157 075	42,2	48,6	8,1	—	—	1,0	0,1	—
		b	172 372	42,1	46,7	8,4	—	0,5	0,5	1,8	—
		c	157 012	41,3	50,9	5,3	—	0,6	—	1,9	—
„	Rees	a	51 152	49,4	32,4	15,3	2,9	—	—	—	—
		b	53 806	51,2	33,5	14,0	—	0,5	0,2	0,6	—
		c	51 077	50,5	35,1	11,8	1,4	0,4	—	0,8	—
„	Rhein-Wupper-Kr.	a	96 154	44,5	36,0	12,2	—	5,6	1,0	0,7	—
		b	104 556	47,0	32,2	14,9	—	2,2	0,6	3,1	—
		c	93 342	46,9	39,2	9,3	—	1,5	—	3,1	—
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 786 836	44,8	41,6	10,6	0,7	0,8	0,2	1,3	0,0	
	b	3 149 093	45,6	36,4	12,4	—	0,7	0,4	2,5	—	
	c	2 660 756	45,2	44,4	6,7	0,7	0,6	—	2,4	—	
Krfr.St. Bonn	a	65 623	55,2	22,9	13,1	—	—	—	8,8	—	
	b	85 096	56,3	22,7	18,0	—	1,2	0,5	1,3	—	
	c	59 470	55,0	34,1	8,7	0,9	—	—	1,3	—	
„	Köln	a	389 524	45,4	46,8	7,5	—	—	0,3	—	—
		b	469 985	48,8	34,5	13,5	—	0,6	0,4	2,2	—
		c	365 501	46,5	45,3	5,3	0,3	0,5	—	2,1	—
Ldkr.	Bergheim (Erft)	a	56 791	46,0	46,1	7,9	—	—	—	—	—
		b	59 347	52,1	37,9	8,3	—	0,5	0,2	1,0	—
		c	55 374	48,5	45,0	5,5	—	—	—	1,0	—
„	Bonn	a	96 037	57,1	25,4	12,0	—	—	—	5,5	—
		b	105 809	59,8	22,9	14,9	—	1,0	0,5	0,9	—
		c	93 829	59,2	31,0	7,2	0,9	0,6	—	1,1	—
„	Euskirchen	a	54 966	51,2	29,7	15,1	1,2	—	—	2,8	—
		b	57 579	61,4	25,5	10,9	—	0,9	0,4	0,9	—
		c	52 745	58,3	31,8	8,4	—	0,6	—	0,9	—
„	Köln	a	102 787	50,9	39,3	9,8	—	—	—	—	—
		b	109 548	52,8	33,6	10,8	—	0,8	0,3	1,7	—
		c	100 925	51,1	40,4	6,4	—	0,3	—	1,8	—
„	Oberbergischer Kreis	a	68 741	37,4	34,2	19,8	—	8,2	—	—	0,4
		b	75 072	42,0	35,4	18,2	—	2,1	1,1	1,2	—
		c	64 727	42,3	40,8	14,2	—	1,5	—	1,2	—

Anmerkungen S. 66.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	Partei- lose
Anzahl		%								
Ldkr. Rhein.-Berg. Kreis	a	103 202	54,0	29,1	12,1	—	2,9	—	1,9	—
	b	113 782	55,9	28,1	12,5	—	1,4	0,5	1,6	—
	c	103 064	55,4	33,8	7,9	—	1,3	—	1,6	—
„ Siegkreis	a	123 033	53,5	28,6	9,9	3,6	4,4	—	—	—
	b	135 594	58,8	27,3	10,9	—	1,5	0,6	0,9	—
	c	118 661	55,3	33,9	6,5	2,2	1,3	—	0,8	—
Reg.-Bez. Köln	a	1 060 704	49,2	37,1	10,4	0,5	1,3	0,1	1,4	0,0
	b	1 211 812	52,8	31,0	13,2	—	1,0	0,4	1,6	—
	c	1 014 296	51,0	39,4	6,9	0,5	0,7	—	1,5	—
Krfr.St. Aachen	a	83 438	56,5	34,2	9,3	—	—	—	—	—
	b	98 721	54,7	30,8	11,3	—	0,6	0,5	2,1	—
	c	80 363	54,4	36,8	6,6	—	—	—	2,2	—
Ldkr. Aachen	a	140 228	51,4	40,8	7,8	—	—	—	—	—
	b	145 374	55,3	34,3	7,4	—	0,5	0,5	2,0	—
	c	137 059	51,7	40,9	4,9	0,3	—	—	2,2	—
„ Düren	a	72 727	55,0	34,7	10,3	—	—	—	—	—
	b	79 486	58,9	28,8	10,2	—	0,4	0,4	1,3	—
	c	70 516	57,2	34,5	6,6	—	—	—	1,7	—
„ Erkelenz	a	42 934	59,2	25,7	14,4	—	—	—	—	0,7
	b	47 413	60,0	26,4	11,6	—	0,7	0,4	0,9	—
	c	43 855	60,0	31,3	7,4	—	—	—	1,3	—
„ Jülich	a	37 338	56,8	30,6	8,1	—	—	—	4,5	—
	b	38 901	61,6	28,0	9,1	—	0,2	0,3	0,8	—
	c	38 246	59,1	33,1	6,8	—	—	—	1,0	—
„ Monschau	a	14 925	64,7	11,5	6,1	8,7	—	—	9,0	—
	b	15 827	77,2	12,7	8,7	—	0,6	0,1	0,7	—
	c	15 564	72,7	17,7	5,5	3,2	—	—	0,9	—
„ Schleiden	a	32 230	66,7	10,8	14,5	2,4	—	—	5,6	—
	b	35 209	79,1	11,6	8,2	—	0,5	0,2	0,4	—
	c	32 751	75,6	15,9	6,8	1,0	—	—	0,7	—
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	a	60 929	58,5	22,6	7,7	—	—	—	11,1	0,1
	b	65 553	67,6	23,4	7,4	—	0,3	0,4	0,9	—
	c	62 487	66,8	27,0	5,0	—	—	—	1,2	—
Reg.-Bez. Aachen	a	484 749	56,2	31,5	9,4	0,4	—	—	2,4	0,1
	b	526 484	60,4	28,1	9,2	—	0,5	0,4	1,4	—
	c	480 841	58,5	33,5	6,0	0,3	—	—	1,7	—
Krfr.St. Bocholt	a	23 801	53,8	32,7	7,1	6,4	—	—	—	—
	b	25 885	59,2	31,5	7,5	—	0,6	0,2	1,0	—
	c	23 190	56,9	34,2	5,1	2,8	0,2	—	0,8	—
„ Bottrop	a	61 356	46,5	43,6	3,9	—	—	—	6,0	—
	b	66 758	48,6	41,5	4,6	—	0,3	0,3	4,7	—
	c	58 637	45,1	46,6	2,3	—	—	—	6,0	—
„ Gelsenkirchen	a	195 638	37,6	52,3	6,9	—	—	0,7	2,5	—
	b	227 056	39,7	48,4	7,7	—	0,4	0,4	3,4	—
	c	187 882	36,7	54,6	4,0	0,8	0,4	—	3,5	—
„ Gladbeck	a	46 899	38,1	45,6	6,1	—	—	—	10,2	—
	b	50 947	42,8	47,9	5,4	—	0,5	0,2	3,2	—
	c	44 519	42,2	51,3	2,9	—	—	—	3,6	—

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gültige Stimmen ¹⁾									
	insgesamt	davon							Partei-lose	
		CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾		
a = Kommunalwahlen 1961 b = Bundestagswahl 1961 c = Landtagswahl 1962	Anzahl	%								
Krfr. St. Münster (Westf.) . . .	a	90 622	51,6	26,7	15,0	2,8	2,0	—	1,9	—
	b	104 890	54,2	25,4	17,3	—	0,9	0,5	1,7	—
	c	88 268	54,4	32,9	7,8	2,6	0,7	—	1,6	—
„ Recklinghausen . . .	a	69 673	39,6	48,3	9,8	—	—	1,0	1,3	—
	b	78 416	43,3	42,4	10,3	—	0,6	0,5	2,9	—
	c	67 499	41,6	49,6	5,6	—	—	—	3,2	—
Ldkr. Ahaus	a	56 236	68,5	18,2	7,0	6,3	—	—	—	—
	b	57 646	74,0	17,1	7,1	—	0,9	0,3	0,6	—
	c	57 165	70,4	20,2	5,4	3,3	—	—	0,7	—
„ Beckum	a	84 616	51,8	34,0	5,7	4,2	4,3	—	—	—
	b	86 909	58,2	31,6	6,5	—	1,8	0,4	1,5	—
	c	83 232	56,8	34,3	4,8	1,5	1,2	—	1,4	—
„ Borken	a	43 956	64,6	15,0	10,4	10,0	—	—	—	—
	b	45 280	76,2	14,7	7,7	—	0,8	0,2	0,4	—
	c	44 654	72,9	17,1	5,5	3,6	0,6	—	0,3	—
„ Coesfeld	a	45 144	58,9	15,3	3,2	16,7	4,9	—	1,0	—
	b	45 868	72,9	17,4	6,9	—	1,7	0,2	0,9	—
	c	45 193	65,6	20,2	4,7	7,3	1,3	—	0,9	—
„ Lüdinghausen	a	69 408	62,2	31,4	6,4	—	—	—	—	—
	b	71 983	63,1	28,0	6,7	—	0,6	0,3	1,3	—
	c	70 025	61,6	30,7	4,6	1,9	—	—	1,2	—
„ Münster	a	51 179	53,5	20,3	6,7	16,3	2,9	—	0,3	—
	b	53 219	65,4	21,7	10,3	—	1,4	0,4	0,8	—
	c	51 036	59,5	23,9	6,4	8,7	0,8	—	0,7	—
„ Recklinghausen . . .	a	168 409	46,6	43,6	5,1	2,8	1,9	—	—	—
	b	177 679	48,1	41,9	6,6	—	0,7	0,6	2,1	—
	c	167 268	46,4	46,2	3,4	1,4	0,7	—	1,9	—
„ Steinfurt	a	90 709	55,9	26,4	6,2	11,5	—	—	—	—
	b	92 258	65,2	24,8	8,1	—	1,1	0,2	0,6	—
	c	90 550	60,8	27,8	5,4	4,6	0,8	—	0,6	—
„ Tecklenburg	a	63 587	36,8	32,1	12,7	10,0	6,2	—	2,2	—
	b	67 963	49,1	33,1	13,8	—	2,6	0,4	1,0	—
	c	61 436	46,7	36,4	10,6	4,2	1,4	—	0,7	—
„ Warendorf	a	33 034	53,8	29,4	6,7	7,6	2,2	—	0,3	—
	b	33 791	72,2	17,7	8,1	—	1,2	0,2	0,6	—
	c	33 331	65,6	20,3	5,6	7,0	0,8	—	0,7	—
Reg.-Bez. Münster	a	1 194 267	49,1	35,5	7,3	4,9	1,5	0,2	1,5	—
	b	1 286 548	54,0	34,2	8,5	—	0,9	0,4	2,0	—
	c	1 173 885	52,0	37,9	5,0	2,5	0,6	—	2,0	—
Krfr. St. Bielefeld	a	101 109	37,4	49,7	12,9	—	—	—	—	—
	b	114 560	34,9	45,5	16,4	—	0,7	0,7	1,8	—
	c	96 001	36,0	51,3	10,0	—	—	—	2,7	—
„ Herford	a	32 615	44,0	44,3	9,1	—	2,6	—	—	—
	b	36 198	40,1	43,4	13,9	—	1,0	0,6	1,0	—
	c	30 508	42,2	48,1	8,1	—	—	—	1,6	—
Ldkr. Bielefeld	a	73 129	35,2	53,3	11,5	—	—	—	—	—
	b	77 895	33,7	50,7	12,8	—	0,9	0,6	1,3	—
	c	73 760	34,9	54,7	8,5	—	—	—	1,9	—

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	Partei- lose
a = Kommunalwahlen 1961 b = Bundestagswahl 1961 c = Landtagswahl 1962	Anzahl	%								
Ldkr. Büren	a	30 780	67,4	14,2	—	10,1	8,3	—	—	—
	b	32 436	75,2	15,2	6,8	—	2,2	0,1	0,5	—
	c	31 408	71,1	18,6	5,2	4,5	—	—	0,6	—
„ Detmold	a	75 977	27,5	47,1	18,9	—	6,5	—	—	—
	b	80 480	27,1	45,4	22,1	—	2,4	1,1	1,9	—
	c	73 055	29,4	51,8	16,5	—	—	—	2,3	—
„ Halle (Westf.)	a	32 802	33,9	43,0	16,9	—	6,2	—	—	—
	b	34 649	35,7	42,0	18,5	—	2,2	0,8	0,8	—
	c	31 517	38,5	46,4	13,4	—	—	—	1,7	—
„ Herford	a	94 165	33,7	55,0	11,3	—	—	—	—	—
	b	99 861	32,2	51,7	13,1	—	0,9	0,6	1,5	—
	c	91 202	31,6	56,4	10,2	—	—	—	1,8	—
„ Höxter	a	50 321	52,4	19,8	7,5	13,8	5,9	—	—	0,6
	b	53 078	68,0	20,5	7,9	—	2,5	0,2	0,9	—
	c	49 974	64,6	24,1	6,2	4,1	—	—	1,0	—
„ Lemgo	a	75 872	26,3	53,3	17,1	—	3,3	—	—	—
	b	80 665	27,5	48,8	20,0	—	1,4	0,7	1,6	—
	c	73 947	29,1	54,0	14,7	—	—	—	2,0	0,2
„ Lübbecke	a	46 025	36,1	41,8	18,3	—	3,3	0,5	—	—
	b	47 888	40,3	39,6	17,0	—	1,3	1,0	0,8	—
	c	43 061	47,5	41,7	9,8	—	—	—	1,0	—
„ Minden	a	105 424	30,1	47,9	17,8	—	3,8	—	0,4	—
	b	110 515	34,0	46,2	16,2	—	1,4	0,6	1,6	—
	c	97 210	32,6	53,1	12,6	—	—	—	1,7	—
„ Paderborn	a	65 695	66,1	20,8	6,8	6,3	—	—	—	—
	b	70 002	70,6	19,2	8,3	—	0,8	0,3	0,8	—
	c	66 266	67,6	23,7	5,0	2,7	—	—	1,0	—
„ Warburg	a	23 560	53,2	12,2	12,9	—	—	—	21,7	—
	b	24 604	72,7	14,3	10,9	—	1,2	0,2	0,7	—
	c	24 011	68,6	18,1	8,7	3,5	—	—	0,3	0,8
„ Wiedenbrück	a	80 251	54,6	26,5	10,0	4,8	4,1	—	—	—
	b	87 425	58,8	26,3	12,1	—	1,4	0,4	1,0	—
	c	81 045	58,8	29,3	8,7	1,9	—	—	1,3	—
Reg.-Bez. Detmold	a	887 725	40,2	41,4	12,9	2,0	2,8	0,0	0,6	0,1
	b	950 256	42,7	39,5	14,6	—	1,3	0,6	1,3	—
	c	862 965	43,2	44,0	10,2	0,9	—	—	1,7	0,0
Krfr.St. Bochum	a	203 370	37,8	52,8	7,6	—	—	—	1,8	—
	b	223 945	38,6	49,9	8,5	—	0,5	0,4	2,1	—
	c	193 505	37,0	55,8	4,6	—	0,3	—	2,3	—
„ Castrop-Rauxel	a	47 747	40,3	51,9	5,1	—	—	—	2,7	—
	b	52 713	41,4	49,2	6,2	—	0,8	0,4	2,0	—
	c	45 972	40,2	52,8	3,0	—	1,0	—	3,0	—
„ Dortmund	a	350 046	35,2	54,2	7,8	—	—	0,7	2,1	—
	b	391 758	35,8	50,4	10,3	—	0,4	0,5	2,6	—
	c	339 245	35,0	56,9	5,0	0,3	—	—	2,8	—
„ Hagen	a	100 403	39,5	46,0	10,4	—	—	1,2	2,9	—
	b	118 851	38,7	45,4	11,9	—	0,7	0,6	2,7	—
	c	95 900	39,0	49,9	7,4	0,4	—	—	3,3	—

Anmerkungen S. 66.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							Partei- lose
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	
a = Kommunalwahlen 1961 b = Bundestagswahl 1961 c = Landtagswahl 1962	Anzahl	%								
Krfr. St. Hamm (Westf.) . . .	a	38 535	45,1	43,4	11,5	—	—	—	—	—
	b	43 653	47,5	36,1	13,1	—	0,5	0,9	1,9	—
	c	36 136	46,7	42,1	7,8	1,1	—	—	2,3	—
„ Herne	a	64 105	38,8	50,4	6,8	—	—	—	4,0	—
	b	70 754	40,7	47,3	7,4	—	0,4	0,4	3,8	—
	c	60 826	39,0	51,6	4,3	—	—	—	5,1	—
„ Iserlohn	a	29 154	36,2	42,4	17,9	3,5	—	—	—	—
	b	34 148	37,8	38,9	20,2	—	0,7	0,5	1,9	—
	c	27 475	38,0	45,8	13,1	1,6	—	—	1,5	—
„ Lüdenscheid	a	32 157	35,7	47,0	13,3	—	—	—	4,0	—
	b	35 737	40,1	41,8	15,3	—	0,5	0,8	1,5	—
	c	30 118	38,0	49,6	10,9	—	—	—	1,5	—
„ Lünen	a	41 135	38,7	53,1	8,2	—	—	—	—	—
	b	44 419	39,5	48,9	7,8	—	0,6	0,3	2,9	—
	c	39 701	37,7	54,7	4,4	0,3	—	—	2,9	—
„ Siegen	a	24 687	39,5	36,4	10,7	—	3,5	—	9,9	—
	b	28 587	39,3	37,2	18,8	—	1,7	0,5	2,5	—
	c	22 994	39,3	47,3	10,5	—	—	—	2,9	—
„ Wanne-Eickel	a	56 815	36,0	54,9	5,6	—	—	3,5	—	—
	b	63 369	38,2	50,6	6,8	—	0,4	0,9	3,1	—
	c	54 440	36,5	56,6	3,4	0,5	—	—	3,0	—
„ Wattenscheid	a	44 125	37,8	54,1	6,1	—	2,0	—	—	—
	b	49 034	40,4	49,6	6,2	—	0,8	0,3	2,7	—
	c	42 763	38,8	54,5	3,7	—	—	—	3,0	—
„ Witten	a	56 116	31,7	58,2	10,1	—	—	—	—	—
	b	61 509	33,9	52,9	9,9	—	0,7	0,7	1,9	—
	c	54 356	32,2	58,6	6,4	—	0,9	—	1,9	—
Ldkr. Altena	a	87 851	33,8	45,3	20,9	—	—	—	—	—
	b	94 585	36,4	44,0	17,0	—	0,7	0,6	1,3	—
	c	84 036	36,3	48,8	13,2	0,4	—	—	1,3	—
„ Arnsberg	a	71 085	56,0	29,9	8,6	5,3	—	—	—	0,2
	b	73 824	58,9	30,6	9,0	—	0,7	0,2	0,6	—
	c	70 901	57,0	33,8	5,8	2,8	—	—	0,6	—
„ Brilon	a	38 943	58,0	21,3	7,1	10,6	3,0	—	—	—
	b	39 279	67,3	21,9	8,4	—	1,2	0,1	1,1	—
	c	38 480	62,8	28,2	4,5	3,1	0,9	—	0,5	—
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	a	142 084	31,2	52,4	14,7	—	—	1,3	0,4	—
	b	150 623	33,3	48,5	13,7	—	0,8	0,8	2,9	—
	c	136 504	33,3	52,9	10,0	—	0,8	—	3,0	—
„ Iserlohn	a	99 295	44,1	42,0	11,5	0,8	—	—	1,6	—
	b	107 197	44,7	40,6	12,1	—	0,7	0,3	1,6	—
	c	97 153	44,7	44,9	8,0	1,0	—	—	1,4	—
„ Lippstadt	a	50 598	52,6	30,5	5,2	4,6	7,1	—	—	—
	b	52 267	57,5	29,4	8,7	—	3,4	0,2	0,8	—
	c	50 498	57,3	32,0	5,5	2,2	2,3	—	0,7	—
„ Meschede	a	40 201	67,2	21,8	11,0	—	—	—	—	—
	b	42 423	69,1	20,2	8,7	—	0,9	0,2	0,9	—
	c	41 690	67,0	24,2	6,1	2,0	—	—	0,7	—

Anmerkungen S. 66.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961, Bundestagswahl am 17. September 1961
und Landtagswahl am 8. Juli 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			CDU	SPD	FDP	Z	GDP (DP/ BHE)	DRP	Sonst. Part. ²⁾	Partei- lose
a = Kommunalwahlen 1961 b = Bundestagswahl 1961 c = Landtagswahl 1962	Anzahl	%								
Ldkr. Olpe	a	49 335	67,1	22,6	5,3	4,9	—	—	—	0,1
	b	52 584	71,1	21,3	6,1	—	0,5	0,2	0,8	—
	c	51 684	68,8	23,9	3,6	2,8	—	—	0,9	—
„ Siegen	a	82 733	38,2	39,8	14,8	—	6,3	—	—	0,9
	b	90 475	36,8	42,9	15,6	—	2,3	0,5	1,9	—
	c	80 871	37,8	49,9	9,9	—	—	—	2,4	—
„ Soest	a	53 110	48,1	26,4	14,5	5,1	5,9	—	—	—
	b	56 702	51,9	27,3	16,7	—	2,6	0,7	0,8	—
	c	52 591	50,1	30,3	12,1	4,1	2,7	—	0,7	—
„ Unna	a	124 376	33,7	54,4	9,9	—	—	2,0	—	—
	b	128 187	36,4	49,5	10,4	—	0,7	0,9	2,1	—
	c	121 782	34,2	55,7	7,1	0,8	—	—	2,2	—
„ Wittgenstein	a	22 863	33,2	38,5	17,3	—	8,5	—	—	2,5
	b	23 127	36,7	41,7	17,9	—	2,0	0,5	1,2	—
	c	20 203	34,8	50,3	13,1	0,1	—	—	1,7	—
Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 950 809	39,9	46,5	10,1	0,9	0,8	0,5	1,2	0,1
	b	2 129 750	41,4	44,1	11,0	—	0,9	0,5	2,1	—
	c	1 889 824	40,7	49,2	6,8	0,7	0,3	—	2,3	—
Nordrhein-Westfalen	a	8 364 590	45,0	40,7	10,2	1,4	1,2	0,2	1,3	0,0
	b	9 253 943	47,3	37,6	11,7	—	0,9	0,5	2,0	—
	c	8 082 567	46,4	43,3	6,9	0,9	0,4	—	2,1	0,0
darunter Ruhrgebiet	a	2 651 780	39,4	50,5	7,5	0,4	0,2	0,5	1,5	0,0
	b	2 964 760	40,5	47,1	8,9	—	0,5	0,5	2,5	—
	c	2 555 720	38,9	52,9	4,7	0,5	0,3	—	2,7	—

Anmerkungen S. 66.

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung im Arbeitsprozeß zu ermitteln ist eine wichtige statistische Aufgabe. Die hier zusammengestellten Angaben über die Erwerbstätigkeit sind drei verschiedenen Statistiken entnommen, dem Mikrozensus, der Berufszählung und der Statistik der Arbeitsverwaltungen. Der Mikrozensus (Statistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens) ist eine Stichprobenerhebung, in die 1% der Bevölkerung einbezogen wird. In Nordrhein-Westfalen werden rund 57 000 Haushalte in 614 Gemeinden befragt. Die Ergebnisse der Arbeitsamtsstatistik werden durch Auszählen der Arbeitnehmerkarteien gewonnen. Die Abweichungen zwischen den Statistiken beruhen auf unterschiedlichen Begriffsabgrenzungen, dem verschiedenartig erfaßten Personenkreis und methodischen Besonderheiten.

Erläuterungen

Erwärbpersonen. Alle am Erwerbsleben Beteiligten ohne Rücksicht auf ihre vertragsmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Zu dieser Gruppe gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Selbständige. Erwerbstätige, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige. Familienangehörige, die ohne Lohn oder Gehalt in einem Betrieb mithelfen, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird.

noch: Erläuterungen Beamte. Gehaltsempfänger in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (auch Beamtenanwärter).

Angestellte. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger (auch kaufm. Lehrlinge u. ä.).

Arbeiter. Alle Lohnempfänger (auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter).

Wirtschaftsbereiche. Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige.

1. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach überwiegender Unterhaltsquelle, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf des Ernährers

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Unterhaltsquelle Wirtschaftsabteilung/Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1000			%		
Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	12 895,8	6 511,0	6 384,8	81,1	86,2	76,5
darunter gehörten						
zur Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	622,3	301,6	320,7	3,9	4,0	3,8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung						
Bergbau	1 346,7	737,7	609,0	8,5	9,8	7,3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5 373,5	2 812,2	2 561,3	33,8	37,2	30,7
Baugewerbe	1 124,1	670,5	453,6	7,1	8,9	5,4
Handel	1 246,7	526,3	720,4	7,8	7,0	8,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	838,2	452,3	385,9	5,3	6,0	4,6
Dienstleistungen (soweit nicht an anderer Stelle genannt)	189,6	84,3	105,3	1,2	1,1	1,3
1 123,1	431,1	692,0	7,1	5,7	8,3	
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	184,6	41,2	143,4	1,2	0,5	1,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	720,5	359,4	361,1	4,5	4,8	4,3
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit.	44,1	29,7	14,4	0,3	0,4	0,2
zur Stellung im Beruf						
Selbständige (einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister)	1 441,1	783,8	657,3	9,1	10,4	7,9
Mithelfende Familienangehörige	355,6	78,3	277,3	2,3	1,1	3,3
Beamte	796,7	418,1	378,6	5,0	5,5	4,5
Angestellte	2 949,1	1 256,9	1 692,2	18,6	16,7	20,3
Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	7 154,5	3 840,1	3 314,4	45,0	50,8	39,7
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	116,4	69,1	47,3	0,7	0,9	0,5
Rente, eigenes Vermögen u. dgl.	2 894,5	989,6	1 904,9	18,2	13,1	22,8
Ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhaltes des Ernährers	111,4	54,3	57,1	0,7	0,7	0,7
Insgesamt	15 901,7	7 554,9	8 346,8	100	100	100

2. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach überwiegender Unterhaltsquelle, Wirtschaftsbereich des Ernährers und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Wohnbevölkerung								Ohne Angabe d. überwiegen- den Lebens- Unter- haltes des Ernährers
	ins- gesamt	davon							
		m. überwiegendem Lebensunterhalt d. Ernährers durch							
		Erwerbstätigkeit od. Arbeitslosengeld bzw. -hilfe							
		zu- sammen	dar. gehörten z. Wirtschaftsbereich				Rente, eigenes Ver- mögen u. dgl.		
Land- u. Forst- wirt- schaft, Tier- halt. u. Fische- rei	Produ- zierendes Gewerbe (einschl. Bauge- werbe)		Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen) ²⁾					
1000									
Krfr. St. Düsseldorf . . .	702,6	577,8	3,4	283,3	127,6	160,7	119,8	5,0	
„ Duisburg	503,0	409,4	1,7	272,1	79,1	55,4	90,9	2,7	
„ Essen	726,6	573,7	4,0	352,3	112,3	102,5	150,3	2,6	
„ Krefeld	213,1	172,9	2,1	106,3	31,8	32,0	38,9	1,3	
„ Leverkusen	94,6	80,4	0,6	62,4	7,2	10,0	13,8	0,4	
„ M'gladbach	152,2	123,6	2,1	70,0	21,0	29,8	27,6	1,0	
„ Mülheim a.d.R.	185,7	148,7	1,5	94,8	28,3	23,6	36,4	0,6	
„ Neuß	92,9	76,9	0,8	44,8	15,7	15,3	15,1	0,9	
„ Oberhausen	256,8	210,2	0,9	154,6	28,1	25,9	45,6	1,0	
„ Remscheid	126,9	104,5	0,9	73,5	16,2	13,5	21,9	0,5	
„ Rheydt	94,0	75,8	1,0	48,8	13,3	12,5	17,6	0,6	
„ Solingen	169,9	138,9	1,6	96,0	21,0	20,0	30,5	0,5	
„ Viersen	41,9	33,8	0,6	20,2	6,1	6,8	7,9	0,2	
„ Wuppertal	420,7	336,5	2,3	198,2	74,0	60,4	81,5	2,7	
Ldkr. Dinslaken	118,6	100,4	3,4	75,9	10,4	10,5	17,8	0,4	
„ D'orff-Mettm.	317,9	264,3	6,4	180,3	36,7	40,0	51,4	2,2	
„ Geldern	80,4	67,7	14,6	33,1	9,5	10,3	12,3	0,4	
„ Grevenbroich	177,9	149,9	11,2	99,8	20,1	18,3	27,4	0,6	
„ Kompen-Kref.	206,1	168,4	13,0	104,8	23,2	26,9	36,2	1,5	
„ Kleve	99,2	80,0	11,9	40,9	11,5	15,1	18,5	0,7	
„ Moers	313,7	261,7	11,9	190,3	28,8	30,0	50,6	1,4	
„ Rees	97,4	81,5	11,4	42,2	14,0	13,6	15,5	0,4	
„ Rh.-Wupp.-Kr.	183,6	150,2	6,4	101,9	22,3	19,2	32,4	1,0	
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	5 375,7	4 387,2	118,7	2 746,5	758,2	752,3	959,9	23,6	
Krfr. St. Bonn	143,8	110,0	0,8	32,1	18,6	55,5	27,4	6,4	
„ Köln	809,2	655,2	3,3	322,0	155,2	168,6	145,2	8,8	
Ldkr. Bergheim(Erft)	104,7	86,7	6,3	58,9	10,5	10,1	17,6	0,4	
„ Bonn	193,7	158,6	12,3	62,9	25,8	53,1	32,2	2,9	
„ Euskirchen	102,6	83,1	9,8	46,3	13,3	13,2	18,8	0,7	
„ Köln	196,7	164,6	5,2	105,9	27,3	25,7	31,0	1,1	
„ Oberberg. Kr.	131,9	104,7	7,7	67,9	14,0	14,7	26,7	0,5	
„ Rh.-Berg. Kr.	207,6	170,4	9,2	98,1	28,9	29,3	36,3	0,9	
„ Siegkreis	236,2	189,3	12,2	111,7	37,4	35,3	44,8	2,1	
Reg.-Bez. Köln	2 126,4	1 722,6	66,8	905,8	321,0	405,5	330,0	23,8	
Krfr. St. Aachen	169,8	126,5	1,1	58,9	26,1	39,7	36,4	6,9	
Ldkr. Aachen	259,0	205,0	5,1	142,8	28,0	27,6	52,2	1,8	
„ Düren	145,2	118,2	9,3	70,3	18,1	18,2	26,2	0,8	
„ Erkelenz	85,9	70,9	7,1	43,9	7,8	11,8	14,8	0,2	

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Kreditinstitute und Versicherungs-
gewerbe.

noch: 2. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach überwiegender Unterhaltsquelle,
Wirtschaftsbereich des Ernährers und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk		Wohnbevölkerung							Ohne Angabe d. überwiegen- den Lebens- Unter- haltes des Ernährers
		davon						Rente, eigenes Vermögen u. dgl.	
		m. überwiegendem Lebensunterhalt d. Ernährers durch							
		Erwerbstätigkeit od. Arbeitslosengeld bzw. -hilfe							
		ins- gesamt	dar. gehörten z. Wirtschaftsbereich				Sonstige Wirt- schaftsbereiche (Dienst- lei- stungen) ^{a)}		
zu- sammen	Land- u. Forst- wirt- schaft, Tier- halt. u. Fische- rei		Produ- zierendes Gewerbe (einschl. Bauge- werbe)	Handel und Verkehr ¹⁾					
1000									
Ldkr.	Jülich	69,3	57,0	7,1	31,3	8,7	9,6	11,9	0,4
"	Monschau . . .	27,5	22,8	3,7	12,1	2,7	4,3	4,5	0,2
"	Schleiden . . .	61,1	49,0	10,0	23,5	7,0	8,2	11,6	0,5
"	Selkankreis								
"	Geilk.-Heinsbg.	118,5	97,1	10,0	64,7	9,9	12,2	20,8	0,6
Reg.-Bez.	Aachen	936,3	746,5	53,4	447,5	103,3	131,6	178,4	11,4
Krfr. St.	Bocholt	45,7	38,5	0,4	26,9	5,3	5,4	6,9	0,3
"	Bottrop	111,6	88,9	0,3	67,4	10,7	10,2	22,4	0,3
"	Gelsenkirchen .	382,7	304,0	1,6	220,9	39,7	40,7	77,6	1,1
"	Gladbeck	84,2	67,1	0,7	51,8	6,4	7,9	16,8	0,3
"	Münster (Westf.)	182,7	140,0	1,5	37,9	34,0	62,9	34,1	8,6
"	Recklinghausen	130,6	102,8	1,2	67,9	17,4	15,9	27,3	0,5
Ldkr.	Ahaus	104,5	88,4	17,3	49,2	10,6	10,9	15,7	0,4
"	Beckum	154,2	128,5	13,4	83,2	14,2	15,9	24,2	1,5
"	Borken	83,1	71,9	18,2	35,9	8,3	8,7	10,6	0,6
"	Coesfeld	84,1	70,5	14,3	36,2	9,3	10,4	12,9	0,7
"	Lüdinghausen .	129,8	106,5	13,1	66,8	11,8	14,5	22,1	1,2
"	Münster	98,8	82,2	15,5	36,4	14,2	14,9	15,1	1,5
"	Recklinghausen	316,5	257,7	10,9	188,9	27,5	29,7	57,4	1,4
"	Steinfurt	166,2	139,6	15,7	81,0	21,8	19,2	25,7	0,9
"	Tecklenburg . .	124,6	103,4	16,3	62,1	12,3	12,5	20,6	0,6
"	Warendorf . . .	60,1	51,7	13,1	25,8	5,5	7,0	7,9	0,5
Reg.-Bez.	Münster	2 259,4	1 841,7	153,5	1 183,3	249,0	286,7	397,3	20,4
Krfr. St.	Bielefeld	174,6	138,7	0,9	76,3	23,7	32,1	34,4	1,5
"	Herford	55,7	44,6	0,7	25,5	8,4	9,9	10,7	0,4
Ldkr.	Bielefeld	129,5	105,0	4,0	70,2	14,2	16,1	23,3	1,2
"	Büren	57,7	47,6	13,1	22,8	5,7	5,7	9,5	0,6
"	Detmold	137,9	107,9	10,8	54,4	15,1	25,3	28,6	1,4
"	Halle (Westf.) .	59,7	49,4	7,5	29,9	6,2	5,7	10,1	0,2
"	Herford	164,5	135,1	9,7	91,3	18,9	14,7	28,9	0,5
"	Höxter	92,8	72,6	12,1	35,5	11,6	12,3	18,8	1,4
"	Lemgo	136,0	106,4	11,2	63,5	13,8	17,5	28,6	1,0
"	Lübbecke	84,6	70,3	15,9	38,2	7,9	8,1	13,8	0,5
"	Minden	189,1	150,4	13,6	77,5	30,9	26,8	37,6	1,1
"	Paderborn	126,4	102,6	10,1	46,3	22,2	23,4	22,2	1,6
"	Warburg	43,3	34,3	10,1	12,5	5,7	5,5	8,7	0,3
"	Wiedenbrück . .	154,2	130,8	13,5	83,9	15,7	17,3	22,6	0,8
Reg.-Bez.	Detmold	1 606,0	1 295,7	133,2	727,3	205,0	220,4	297,8	12,5

Anmerkungen S. 75.

noch: 2. Bevölkerung am 6. Juni 1961 nach überwiegender Unterhaltsquelle,
Wirtschaftsbereich des Ernährers und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Wohnbevölkerung								
	insgesamt	davon							
		m. überwiegendem Lebensunterhalt d. Ernährers durch							
		Erwerbstätigkeit od. Arbeitslosigkeit bzw. -hilfe						Rente, eigenes Vermögen u. dgl.	Ohne Angabe d. überwiegenden Lebensunterhaltes des Ernährers
		zusammen	dar. gehörten z. Wirtschaftsbereich				Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾		
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)		Handel und Verkehr ¹⁾						
1000									
Krfr. St. Bochum . . .	361,4	286,0	1,7	193,9	42,2	47,1	74,2	1,2	
„ Castrop-Rauxel . . .	87,9	70,4	0,6	55,2	6,8	7,6	17,3	0,2	
„ Dortmund . . .	641,5	512,2	4,2	336,3	87,8	82,3	127,2	2,1	
„ Hagen . . .	195,5	160,1	1,1	96,8	37,1	24,7	34,5	0,9	
„ Hamm (Westf.) . . .	70,7	56,3	0,4	27,7	14,3	13,5	14,1	0,3	
„ Herne . . .	113,2	86,5	0,4	62,6	11,6	11,6	26,3	0,4	
„ Iserlohn . . .	55,3	44,4	0,3	27,7	7,0	9,1	10,6	0,3	
„ Lüdenscheid . . .	58,2	47,5	0,2	32,4	6,9	7,8	10,5	0,2	
„ Lünen . . .	72,2	57,7	0,4	43,4	6,9	6,8	14,3	0,2	
„ Siegen . . .	49,4	39,1	0,2	19,7	10,0	9,1	9,7	0,6	
„ Wanne-Eickel . . .	107,2	84,2	0,3	59,7	14,1	9,8	22,7	0,3	
„ Wattenscheid . . .	79,2	62,0	0,4	45,7	7,6	8,0	17,0	0,2	
„ Witten . . .	96,5	76,9	0,8	52,9	12,6	10,2	19,4	0,2	
Ldkr. Altana . . .	164,3	137,7	7,3	102,4	13,7	13,9	26,1	0,5	
„ Arnsberg . . .	129,1	107,8	7,1	69,5	13,6	17,1	20,7	0,6	
„ Brilon . . .	72,2	56,7	10,3	30,3	6,9	9,1	15,2	0,3	
„ Ennepe-R.-Kr. . .	256,1	209,5	5,6	151,3	25,6	26,2	45,6	1,0	
„ Iserlohn . . .	183,1	150,5	4,4	103,2	23,1	18,3	31,8	0,8	
„ Lippstadt . . .	95,1	76,7	9,0	43,0	11,2	12,3	17,8	0,6	
„ Meschede . . .	75,8	62,2	9,1	33,6	10,5	8,9	13,2	0,4	
„ Olpe . . .	95,3	79,3	7,7	51,1	10,8	9,6	15,3	0,7	
„ Siegen . . .	166,1	135,7	4,7	97,0	19,7	13,8	29,7	0,7	
„ Soest . . .	104,4	83,7	10,6	38,7	15,2	18,7	19,9	0,8	
„ Unna . . .	225,7	184,5	8,8	128,7	24,1	21,3	40,6	0,6	
„ Wittgenstein . . .	42,5	34,5	6,1	19,8	4,1	4,4	7,4	0,6	
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	3 597,9	2 902,1	101,7	1 922,6	443,4	421,2	681,1	14,7	
Nordrhein-Westfalen . . .	15 901,7	12 895,8	622,3	7 888,5	2 084,9	2 217,7	2 894,5	111,4	
und zwar									
Kreisfreie Städte . . .	8 059,7	6 462,7	47,0	3 918,9	1 197,1	1 264,8	1 534,8	62,2	
Landkreise	7 842,0	6 433,1	575,3	3 969,6	887,8	952,9	1 359,7	49,2	
Ruhrgebiet	4 985,5	4 001,3	56,1	2 743,0	616,7	570,5	966,2	18,0	

Anmerkungen S. 75.

3. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) 1950 und 1961 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1950 und 1961

1000

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Erwerbspersonen						Zu- oder Ab- nahme (-) 1961 gegenüber 1950	
	6. 6. 1961			13. 9. 1950			Anzahl	%
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	458,8	232,2	226,6	674,3	320,4	353,9	- 215,5	- 32,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	517,1	503,1	14,0	549,1	538,1	11,0	- 32,0	- 5,8
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 953,4	2 170,6	782,8	2 113,0	1 575,5	537,5	+ 840,4	+ 39,8
Baugewerbe	528,8	507,1	21,7	433,9	422,2	11,7	+ 94,9	+ 21,9
Handel	902,7	415,3	487,4	546,8	306,3	240,5	+ 355,9	+ 65,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	372,9	318,2	54,7	325,0	291,1	33,9	+ 47,9	+ 14,7
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	120,4	66,2	54,2	54,2	37,3	16,9	+ 66,2	+ 122,1
Dienstleistungen (soweit nicht an anderer Stelle genannt)	775,4	311,2	464,2	481,5	229,4	252,1	+ 293,9	+ 61,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	150,8	28,2	122,6	211,6	24,4	187,2	- 60,8	- 28,7
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	344,1	249,6	94,5	286,7	225,8	60,9	+ 57,4	+ 20,0
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	39,3	28,9	10,4	68,7	30,4	38,3	- 29,4	- 42,8
Insgesamt	7 163,7	4 830,6	2 333,1	5 744,8	4 000,9	1 743,9	+ 1 418,9	+ 24,7
davon								
Selbständige (einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister)	693,4	545,3	148,1	679,8	560,6	119,2	+ 13,6	+ 2,0
Mithelfende Familienangehörige	394,4	72,6	321,8	401,2	75,4	325,8	- 6,8	- 1,7
Beamte	318,5	278,1	40,4	229,8	201,5	28,3	+ 88,7	+ 38,6
Angestellte	1 698,4	895,7	802,7	1 068,2 ¹⁾	612,7 ¹⁾	455,5 ¹⁾	+ 630,2	+ 59,0
Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	3 624,8	2 781,1	843,7	3 365,8 ²⁾	2 550,7 ²⁾	815,1 ²⁾	+ 259,0	+ 7,7
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	434,2	257,8	176,4	.	.	.	.	.

¹⁾ Erwerbspersonen insgesamt einschl. kaufmännischer, technischer und Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge. - ²⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge bzw. Anlernlinge.

4. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. Juni 1961 nach Wirtschaftsbereichen und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen entfielen a. d. Wirtschaftsbereich			
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾
		Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾				
					1000				
Krfr. St. Düsseldorf . . .	353,6	2,3	162,9	83,0	105,4	0,6	46,1	23,5	29,8
„ Duisburg . . .	219,6	1,0	132,4	49,3	36,9	0,5	60,3	22,4	16,8
„ Essen . . .	312,6	2,5	174,6	71,1	64,4	0,8	55,8	22,8	20,6
„ Krefeld . . .	101,3	1,4	59,6	19,6	20,7	1,4	58,8	19,4	20,4
„ Leverkusen . . .	44,6	0,5	32,8	4,8	6,5	1,0	73,6	10,8	14,6
„ M'gladbach . . .	72,5	1,3	40,1	12,5	18,6	1,8	55,4	17,2	25,6
„ Mülheim a. d. R. . .	81,0	1,0	47,2	17,6	15,2	1,2	58,3	21,8	18,7
„ Neuß . . .	43,0	0,6	23,6	9,3	9,5	1,2	55,0	21,7	22,1
„ Oberhausen . . .	106,8	0,7	70,7	18,3	17,1	0,7	66,2	17,1	16,0
„ Remscheid . . .	62,5	0,6	42,0	10,9	9,0	1,0	67,2	17,3	14,5
„ Rheydt . . .	43,8	0,7	27,7	7,8	7,6	1,5	63,3	17,8	17,4
„ Solingen . . .	83,9	1,1	56,0	13,9	12,9	1,3	66,7	16,6	15,4
„ Viersen . . .	19,7	0,4	11,5	3,5	4,3	2,1	58,5	17,8	21,6
„ Wuppertal . . .	209,1	1,5	121,4	46,6	39,6	0,8	58,0	22,3	18,9
Ldkr. Dinslaken . . .	48,8	2,7	32,9	6,5	6,7	5,5	67,4	13,4	13,7
„ Düss.-Mettm. . .	151,4	4,4	98,8	22,6	25,6	2,9	65,3	14,9	16,9
„ Geldern . . .	36,6	9,1	16,4	5,2	5,9	24,8	44,6	14,3	16,3
„ Grevenbroich . . .	80,5	6,9	50,1	11,9	11,6	8,6	62,3	14,7	14,4
„ Kempen-Kref. . .	95,9	8,3	57,3	13,8	16,5	8,6	59,8	14,4	17,2
„ Kleve . . .	43,0	7,7	20,3	6,5	8,5	18,0	47,1	15,1	19,8
„ Moers . . .	134,0	7,9	87,7	18,9	19,5	5,9	65,4	14,1	14,6
„ Rees . . .	42,9	7,6	19,8	7,7	7,8	17,7	46,2	18,0	18,1
„ Rh.-Wupp.-Kr. . .	87,0	4,8	56,4	13,5	12,3	5,6	64,8	15,5	14,1
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	2 474,1	75,0	1 442,2	474,8	482,1	8,0	58,3	19,2	19,5
Krfr. St. Bonn . . .	63,5	0,6	18,0	12,0	32,9	0,9	28,5	18,8	51,8
„ Köln . . .	389,7	2,1	182,6	96,3	108,7	0,5	46,9	24,7	27,9
Ldkr. Bergheim (Erft) . . .	43,2	3,7	26,4	6,5	6,6	8,5	61,2	15,0	15,3
„ Bonn . . .	85,9	8,8	32,6	14,8	29,7	10,2	38,0	17,3	34,5
„ Euskirchen . . .	44,1	6,3	22,0	7,7	8,1	14,3	50,0	17,3	18,4
„ Köln . . .	87,6	3,1	51,9	16,4	16,2	3,6	59,2	18,7	18,5
„ Oberbg. Kreis . . .	61,1	7,9	35,8	8,4	9,0	13,0	58,6	13,7	14,7
„ Rh.-Berg. Kr. . .	93,1	6,8	51,6	16,6	18,1	7,3	55,5	17,8	19,4
„ Siegkreis . . .	105,3	10,0	57,6	16,2	21,5	9,5	54,7	15,4	20,4
Reg.-Bez. Köln . . .	973,5	49,3	478,5	194,9	250,8	5,1	49,2	20,0	25,7
Krfr. St. Aachen . . .	74,5	0,7	33,8	16,1	23,9	0,9	45,4	21,7	32,0
Ldkr. Aachen . . .	109,0	3,5	71,0	17,3	17,2	3,2	65,2	15,9	15,7
„ Düren . . .	62,2	5,6	35,2	10,4	11,0	8,9	56,5	16,9	17,7
„ Erkelenz . . .	37,3	4,4	21,2	4,8	6,9	11,8	56,9	12,7	18,6

¹⁾ Ohne Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe. — ²⁾ Einschl. Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe.

noch: 4. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. Juni 1961 nach
Wirtschaftsbereichen und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen entfielen a. d. Wirtschaftsbereich				
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerke)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾
		Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerke)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾					
1000										
Ldkr. Jülich	29,0	4,4	14,0	4,7	5,9	15,1	48,3	16,2	20,4	
„ Monsechau	13,8	3,8	6,1	1,6	2,3	27,9	43,9	11,5	16,7	
„ Schleiden	27,7	8,2	11,1	3,7	4,7	29,8	40,0	13,2	17,0	
„ Seltkantkreis Geilk.-Heinsb.	48,4	6,4	28,6	6,2	7,2	13,3	59,2	12,7	14,8	
Reg.-Bez. Aachen	401,9	37,0	221,0	64,8	79,1	9,2	55,0	16,1	19,7	
Krfr. St. Bocholt	20,2	0,3	13,8	2,9	3,2	1,4	68,2	14,4	16,0	
„ Bottrop	44,4	0,3	30,2	7,3	6,6	0,5	68,2	16,5	14,8	
„ Gelsenkirchen	157,2	1,0	102,6	27,1	26,5	0,6	65,3	17,2	16,9	
„ Gladbeck	34,1	0,4	23,8	4,9	5,0	1,2	69,8	14,3	14,7	
„ Münster (Westf.)	76,7	1,0	20,6	18,8	36,3	1,3	26,9	24,5	47,3	
„ Recklinghausen	52,5	0,8	31,2	10,8	9,7	1,5	59,4	20,6	18,5	
Ldkr. Ahaus	48,0	10,9	25,3	5,6	6,2	22,7	52,8	11,6	12,9	
„ Beckum	67,7	9,4	39,6	8,7	10,0	13,8	58,5	12,9	14,8	
„ Borken	38,6	11,2	18,1	4,3	5,0	29,1	46,7	11,2	13,0	
„ Coesfeld	37,2	8,7	17,5	4,9	6,1	23,3	47,2	13,1	16,4	
„ Lüdinghausen	55,8	9,2	30,0	7,2	9,4	16,6	53,7	12,9	16,8	
„ Münster	45,0	9,8	18,8	7,4	9,0	21,8	41,8	16,5	19,9	
„ Recklinghausen	127,4	7,3	82,9	18,0	19,2	5,8	65,1	14,1	15,0	
„ Steinfurt	74,4	10,3	41,9	11,1	11,1	13,9	56,2	14,9	15,0	
„ Tecklenburg	56,7	13,4	28,7	7,0	7,6	23,6	50,6	12,4	13,4	
„ Warendorf	28,5	8,2	12,8	3,1	4,4	29,0	44,8	10,9	15,3	
Reg.-Bez. Münster	964,4	102,2	587,8	149,1	175,3	10,6	55,8	15,4	18,2	
Krfr. St. Bielefeld	84,5	0,6	45,7	18,0	20,2	0,7	54,1	21,3	23,9	
„ Herford	26,7	0,5	15,0	5,2	6,0	2,0	56,3	19,2	22,5	
Ldkr. Bielefeld	61,1	3,2	39,3	8,6	10,0	5,3	64,3	14,0	16,4	
„ Büren	27,4	10,3	11,0	2,7	3,4	37,5	40,1	10,1	12,3	
„ Detmold	65,1	11,4	29,3	9,1	15,3	17,6	45,1	13,9	23,4	
„ Halle (Westf.)	29,9	6,1	16,6	3,6	3,6	20,4	55,4	12,0	12,2	
„ Herford	85,2	8,1	57,0	10,9	9,2	9,5	66,9	12,8	10,8	
„ Höxter	40,5	9,7	17,4	5,9	7,5	24,0	42,9	14,5	18,6	
„ Lemgo	63,8	10,2	34,1	8,2	11,3	16,0	53,5	12,9	17,6	
„ Lübbecke	45,3	13,3	22,7	4,5	4,8	29,4	50,1	9,8	10,7	
„ Minden	87,6	12,4	42,2	17,0	16,0	14,1	48,2	19,4	18,3	
„ Paderborn	56,8	7,7	24,2	11,2	13,7	13,6	42,5	19,8	24,1	
„ Warburg	20,4	8,4	6,2	2,6	3,2	40,9	30,4	12,8	15,9	
„ Wiedenbrück	76,5	10,6	45,9	9,3	10,7	13,8	60,0	12,2	14,0	
Reg.-Bez. Detmold	770,8	112,5	406,6	116,8	184,9	14,6	52,8	15,1	17,5	

Anmerkungen S. 79.

noch: 4. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. Juni 1961 nach
Wirtschaftsbereichen und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen entfielen a. d. Wirtschaftsbereich			
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾
		Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾				
	1000								
Krfr. St. Bochum . . .	150,7	1,1	92,4	27,6	29,6	0,8	61,3	18,3	19,6
„ Castrop-Rauxel . . .	35,2	0,4	24,7	5,2	4,9	1,1	70,2	14,6	14,1
„ Dortmund . . .	275,0	2,8	161,4	57,1	53,7	1,0	58,7	20,8	19,5
„ Hagen . . .	89,9	0,8	50,8	22,5	15,8	0,9	56,5	25,0	17,6
„ Hamm (Westf.) . . .	30,0	0,3	13,5	7,9	8,3	0,9	45,1	26,5	27,5
„ Horne . . .	46,1	0,3	30,2	8,1	7,5	0,6	65,4	17,7	16,3
„ Iserlohn . . .	26,4	0,2	15,9	4,5	5,8	0,7	60,4	17,1	21,8
„ Lüdenscheid . . .	30,9	0,1	21,2	4,5	5,1	0,5	68,5	14,5	16,5
„ Lünen . . .	29,5	0,3	20,0	4,8	4,4	1,0	67,8	16,4	14,8
„ Siegen . . .	21,2	0,1	10,0	5,6	5,5	0,7	47,0	26,2	26,1
„ Wanne-Eickel . . .	43,2	0,2	27,8	8,7	6,5	0,5	64,3	20,2	15,0
„ Wattenscheid . . .	32,5	0,3	21,8	5,3	5,1	0,9	67,0	16,4	15,7
„ Witten . . .	41,9	0,6	26,9	7,8	6,6	1,5	64,1	18,6	15,8
Ldkr. Altna . . .	80,3	6,0	56,4	8,8	9,1	7,4	70,2	11,0	11,4
„ Arnsberg . . .	57,3	5,1	34,1	8,0	10,1	9,0	59,4	13,9	17,7
„ Brilon . . .	33,6	9,1	15,1	3,6	5,8	27,0	44,9	10,9	17,2
„ Ennepe-R.-Kr. . .	118,3	4,7	79,3	17,1	17,2	4,0	67,0	14,5	14,5
„ Iserlohn . . .	82,9	3,4	53,6	13,8	12,1	4,2	64,6	16,6	14,6
„ Lippstadt . . .	42,1	6,3	22,0	6,3	7,5	14,8	52,3	15,1	17,8
„ Meschede . . .	34,3	6,9	16,6	5,1	5,7	20,0	48,4	14,9	16,7
„ Olpe . . .	43,8	6,6	25,4	5,8	6,0	15,0	58,1	13,2	13,7
„ Siegen . . .	73,6	7,0	46,0	11,6	9,0	9,5	62,5	15,7	12,3
„ Soest . . .	46,6	7,6	19,6	8,4	11,0	16,2	42,1	18,1	23,6
„ Unna . . .	92,7	6,5	57,9	14,8	13,5	7,1	62,4	16,0	14,5
„ Wittgenstein . . .	21,0	6,1	9,9	2,2	2,8	29,1	47,2	10,3	13,4
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	1 579,0	82,8	952,5	275,1	268,6	5,3	60,3	17,4	17,0
Nordrhein-Westfalen . . .	7 163,7	458,8	4 038,6	1 275,5	1 390,8	6,4	56,4	17,8	19,4
und zwar									
Kreisfreie Städte . . .	3 630,5	31,4	2 036,4	757,2	805,5	0,9	56,1	20,8	22,2
Landkreise . . .	3 533,2	427,4	2 002,2	518,3	585,3	12,1	56,7	14,7	16,5
Ruhrgebiet . . .	2 095,2	38,4	1 292,8	397,1	366,9	1,8	61,7	19,0	17,5

5. Erwerbspersonen am 6. Juni 1961 nach Altersgruppen

1000
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Altersgruppe	Erwerbspersonen		Von den Erwerbspersonen waren			
	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose	
			zusammen	männlich	zusammen	männlich
unter 15 Jahre	120,7	62,5	120,4	62,4	0,3	0,1
15 bis " 20	843,6	440,5	841,7	439,8	1,9	0,7
20 " " 25	1 081,3	631,0	1 078,3	629,5	3,0	1,5
25 " " 30	810,9	579,0	808,8	577,8	2,1	1,2
30 " " 35	792,6	599,7	790,7	598,4	1,9	1,3
35 " " 40	707,2	486,7	705,7	485,7	1,5	1,0
40 " " 45	516,5	351,5	515,4	350,8	1,1	0,7
45 " " 50	617,3	431,6	615,8	430,6	1,5	1,0
50 " " 55	648,2	473,2	646,4	471,9	1,8	1,3
55 " " 60	571,0	439,3	568,9	437,6	2,1	1,7
60 " " 65	333,9	266,8	332,1	265,2	1,8	1,6
65 und älter	170,8	121,1	170,6	120,9	0,2	0,2
Ohne Angabe	6,1	4,1	6,1	4,1	0,0	0,0
Insgesamt	7 220,1	4 887,0	7 200,9	4 874,7	19,2	12,3

6. Erwerbstätige 1961 und 1962 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus vom Oktober 1961 und 1962
1000

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich	Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige				Insgesamt	
					Beamte und Angestellte		Arbeiter			
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	m 124,7 w 22,8	m 107,3 w 17,5	m 46,1 w 190,2	m 37,0 w 140,0	(4,1) (3,2)	(3,4) (2,1)	59,4 22,8	49,5 15,5	234,3 239,0	197,2 175,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	m (0,3) w (1,7)	m (0,4) w (0,2)	m (0,6) w (0,1)	m . w (0,1)	68,0 9,7	62,0 8,0	434,2 5,8	414,9 7,6	502,5 16,1	477,3 18,7
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	m 137,1 w 24,3	m 130,9 w 20,0	m 7,5 w 34,6	m 5,2 w 35,4	391,3 206,1	421,4 222,9	1 662,4 473,0	1 682,8 501,8	2 198,3 738,0	2 240,3 780,1
Baugewerbe	m 48,6 w (1,7)	m 40,4 w (1,6)	m (1,4) w 5,4	m (0,7) w (2,9)	40,0 16,1	38,6 15,9	430,4 (2,9)	413,9 (3,7)	520,4 26,1	493,6 24,1
Handel	m 156,1 w 62,1	m 133,8 w 60,8	m 9,1 w 61,0	m 6,5 w 49,1	146,6 306,3	150,8 317,8	92,9 63,2	113,8 63,8	404,7 492,6	404,9 491,5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	m 19,5 w (1,9)	m 16,5 w (1,5)	m (1,0) w (1,8)	m (0,5) w (2,2)	149,0 34,2	151,5 33,9	136,9 17,8	133,1 22,1	306,4 55,7	301,6 59,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	m 5,3 w (1,5)	m 5,0 w (1,0)	m (0,1) w (0,4)	m (0,1) w (0,9)	63,0 52,6	61,1 52,4	(1,8) 5,3	(1,6) 5,9	70,2 59,8	67,7 60,2
Dienstleistungen	m 111,9 w 41,0	m 101,7 w 38,5	m 5,2 w 42,3	m (4,5) w 32,6	117,9 193,3	113,0 195,2	69,2 169,7	77,1 171,0	304,2 446,3	296,3 437,3
Organisat. ohne Erwerbscharakter, Priv. Haushalt	m (0,3) w (0,1)	m (0,8) w .	m . w (2,6)	m (0,2) w (1,5)	26,9 32,8	28,9 36,5	(2,9) 84,9	(4,4) 67,8	30,1 120,4	34,3 105,8
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	m — w —	m — w —	m — w —	m — w —	193,0 72,6	200,9 83,0	62,6 24,8	86,4 30,0	255,6 97,4	287,3 113,0
Insgesamt	m 603,8 w 155,4	m 536,8 w 141,1	m 70,4 w 338,9	m 54,6 w 264,7	1 199,8 926,9	1 281,6 970,5	952,7 870,2	977,5 889,2	4 826,7 2 291,4	4 800,5 2 265,5

*) Ohne Soldaten. Die eingeklammerten Zahlen sind wegen des Stichprobenfehlers nur bedingt verwendbar.

7. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

Ergebnisse des Mikrozensus Oktober 1962

1000

Ungefähres Alter	Männer			Frauen		
	Wohnbevölkerung	davon		Wohnbevölkerung	davon	
		Erwerbspersonen	Nicht-erwerbspersonen		Erwerbspersonen	Nicht-erwerbspersonen
bis 5 Jahre.	648,2	—	648,2	615,7	—	615,7
5—10 „	584,3	—	584,3	563,4	—	563,4
10—15 „	552,1	24,4	527,7	526,4	24,2	502,2
15—20 „	475,7	373,3	102,4	476,9	358,3	118,6
20—25 „	581,8	532,8	49,0	629,0	428,8	200,2
25—30 „	636,4	616,0	20,4	597,6	250,6	347,0
30—35 „	604,9	596,2	8,7	540,9	173,0	367,9
35—40 „	516,1	507,0	9,1	608,1	215,6	392,5
40—45 „	435,2	422,9	12,3	582,0	206,6	375,4
45—50 „	376,5	361,7	14,8	498,0	162,0	336,0
50—55 „	501,9	470,7	31,2	669,9	193,1	476,8
55—60 „	533,2	469,8	63,4	615,1	139,9	475,2
60—65 „	443,3	313,1	130,2	522,1	72,1	450,0
65—70 „	268,7	73,7	195,0	422,5	30,5	392,0
70—75 „	194,9	30,1	164,8	301,2	12,8	288,4
75 und mehr Jahre.	231,0	18,6	212,4	341,8	7,2	334,6
Insgesamt	7 584,2	4 810,3	2 773,9	8 510,6	2 274,7	6 235,9

*) Ohne Soldaten. - Vorläufiges Ergebnis.

8. Beschäftigte Arbeitnehmer 1950, 1961 und 1962

nach Wirtschaftsabteilungen*)

Wirtschaftsabteilung		1950		1961		1962	
a = Männer	b = Frauen	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Landwirtschaft und Tierzucht,	a	131 123	4,1	95 213	2,1	91 996	2,0
Forst- und Jagdwirtschaft,	b	54 290	4,5	31 633	1,4	29 495	1,3
Gärtnerei, Fischerei	c	135 413	4,2	126 846	1,9	121 491	1,8
Bergbau, Gewinnung und	a	581 626	18,1	601 230	13,2	575 308	12,6
Verarbeitung von Steinen	b	15 123	1,3	20 413	0,9	20 838	0,9
u. Erden, Energiewirtschaft	c	596 749	13,5	621 643	9,2	596 146	8,7
Eisen- und Metallerzeugung	a	786 691	24,4	1 353 644	29,9	1 387 225	30,3
und -verarbeitung	b	116 456	9,7	283 924	12,9	291 505	12,9
	c	903 147	20,4	1 637 568	24,3	1 678 730	24,5
Verarbeitende Gewerbe	a	560 837	17,4	725 837	16,0	730 504	16,0
(ohne Eisen- und	b	369 618	30,7	570 540	25,8	573 935	25,3
Metallverarbeitung)	c	930 455	21,1	1 296 377	19,2	1 304 439	19,1
Bau-, Ausbau- und	a	364 734	11,3	653 577	14,4	668 935	14,6
Bauhilfsgewerbe	b	8 261	0,7	21 974	1,0	23 518	1,0
	c	372 995	8,4	675 551	10,0	692 453	10,1
Handel, Geld- und	a	192 323	6,0	386 915	8,5	404 401	8,8
Versicherungswesen	b	193 325	16,1	517 586	23,4	543 789	24,0
	c	385 648	8,7	904 501	13,4	948 190	13,9
Dienstleistungen	a	38 622	1,2	67 127	1,5	69 023	1,5
	b	240 198	20,0	395 668	17,9	398 474	17,6
	c	278 820	6,3	462 795	6,8	467 497	6,8
Verkehrswesen	a	268 555	8,3	295 427	6,5	289 867	6,3
	b	33 233	2,8	46 066	2,1	46 447	2,1
	c	301 788	6,8	341 493	5,1	336 314	4,9
Öffentlicher Dienst und	a	296 771	9,2	359 467	7,9	360 935	7,9
Dienstleistungen	b	171 196	14,2	321 336	14,6	337 813	14,9
im öffentlichen Interesse	c	467 967	10,6	680 803	10,1	698 748	10,2
Wirtschaftsabteilungen	a	3 221 282	100	4 583 437	100	4 578 194	100
insgesamt	b	1 201 700	100	2 209 140	100	2 265 814	100
	c	4 422 982	100	6 747 577	100	6 844 008	100

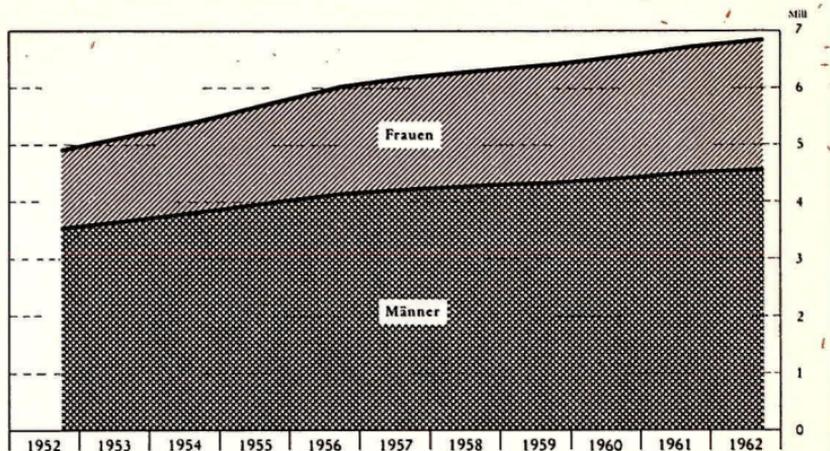
*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. Stand Ende September.

9. Beschäftigte Arbeitnehmer in den Arbeitsamtsbezirken am 30. September 1962 nach Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	insgesamt	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei u. Fischerei	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Eisen- u. Metall-erzeugung u. -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Übrige Wirtschaftsabteilungen
Aachen	266 875	1,6	13,3	16,3	24,1	10,5	12,2	22,0
Ahlen	106 909	3,6	17,1	22,4	16,1	12,4	9,8	18,6
Bergisch Gladbach	145 600	1,9	2,1	32,0	23,1	9,5	10,9	20,5
Bielefeld	225 254	2,5	1,4	24,1	33,5	7,3	13,9	17,3
Bochum	273 569	0,6	20,1	25,6	8,9	11,5	14,1	19,2
Bonn	243 133	2,1	2,3	16,0	21,2	9,2	13,2	36,0
Brühl	174 098	3,6	14,5	14,5	21,1	13,1	12,6	20,6
Coesfeld	116 084	5,4	3,0	11,2	39,2	12,8	9,2	19,2
Detmold	107 947	4,2	2,7	12,6	35,1	11,4	10,7	23,3
Dortmund	349 517	0,8	17,5	24,8	9,0	10,4	16,8	20,7
Düren	100 149	4,3	6,4	14,8	25,4	13,4	10,3	25,4
Düsseldorf	418 610	0,8	1,5	25,4	15,6	8,8	20,3	27,6
Duisburg	242 873	0,7	8,0	32,9	8,6	10,6	16,5	22,7
Essen	319 413	0,9	16,3	19,0	10,9	12,3	19,1	21,5
Gelsenkirchen	255 543	0,7	29,2	15,4	14,1	10,7	12,7	17,2
Hagen	245 809	0,7	5,1	44,6	11,3	7,1	12,9	18,3
Hamm	114 134	1,8	22,0	22,4	7,9	11,1	12,8	22,0
Herford	195 298	2,0	3,2	16,3	36,6	9,8	12,0	20,1
Iserlohn	210 083	1,2	1,9	56,2	7,9	7,2	9,6	16,0
Köln	402 600	0,4	1,2	22,0	17,7	11,7	20,0	27,0
Krefeld	250 379	2,8	3,0	18,3	33,2	8,9	12,0	21,8
Meschede	54 968	5,6	4,9	22,1	23,8	11,9	7,4	24,3
Mönchengladbach	243 651	1,7	2,7	22,0	30,0	9,5	13,4	20,7
Münster	128 638	4,5	1,9	9,8	17,4	11,9	17,4	37,1
Oberhausen	194 308	0,8	11,4	31,9	10,5	9,7	14,6	21,1
Paderborn	111 516	5,1	2,3	14,0	22,9	15,3	11,0	29,4
Recklinghausen	173 577	1,5	30,1	8,3	17,0	12,1	11,6	19,4
Rheine	104 873	2,5	10,0	11,2	35,2	10,1	10,0	21,0
Siegen	147 898	1,8	2,6	44,5	10,7	8,4	12,0	20,0
Soest	128 175	4,4	3,6	33,5	13,5	10,0	11,2	23,8
Solingen	282 125	1,2	1,3	37,4	25,0	8,2	10,7	16,2
Wesel	213 788	2,4	21,6	21,6	14,9	10,6	10,4	18,5
Wuppertal	296 614	0,9	2,5	33,6	22,7	7,0	13,6	19,7
Nordrhein-Westfalen	6 844 008	1,8	8,7	24,5	19,1	10,1	13,9	21,9

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet.

Beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen 1952-1962*)



*) Arbeiter, Angestellte und Beamte; Stand Ende September.

STLANW

10. Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer 1950 und 1958—1963*)

Arbeitnehmer ¹⁾		1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963
		Monats- durch- schnitt	Ende September						Ende Juni
Beschäftigte Arbeitnehmer	a	3 144 435	4 301 043	4 351 700	4 418 273	4 538 437	4 578 194	4 606 363
	b	1 164 338	2 013 447	2 067 649	2 131 629	2 209 140	2 265 814	2 315 849
	c	4 308 773	6 314 490	6 419 349	6 549 902	6 747 577	6 844 008	6 922 212
Arbeitslose Arbeitnehmer	a	153 138	42 096	33 543	22 197	18 002	17 986	23 600
	b	65 960	41 009	23 629	13 755	10 306	9 606	12 805
	c	219 098	83 105	57 172	35 952	28 308	27 592	36 405
Arbeitnehmer insgesamt	a	3 297 573	4 343 139	4 385 243	4 440 470	4 556 439	4 596 180	4 629 963
	b	1 230 298	2 054 456	2 091 278	2 145 384	2 219 446	2 275 420	2 328 654
	c	4 527 871	6 397 595	6 476 521	6 585 854	6 775 885	6 871 600	6 958 617
Arbeitslose in % der Arbeitnehmer	a	4,6	1,0	0,8	0,5	0,4	0,4	0,5
	b	5,4	2,0	1,1	0,6	0,5	0,4	0,5
	c	4,8	1,3	0,9	0,5	0,4	0,4	0,5

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — ¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.

11. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1960—1963*)

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer ¹⁾			
	1960	1961	1962	1963
Belgien	1 815	3 795	5 076	5 261
Frankreich	1 403	2 215	2 660	2 062
Italien	24 165	53 591	70 347	78 686
Luxemburg	232	292	305	303
Niederlande	27 113	37 188	44 223	48 000
Großbritannien	1 110	1 578	1 966	2 270
Dänemark	202	303	308	296
Griechenland	3 480	14 408	25 288	37 246
Irland	71	86	67	100
Island	5	6	5	14
Norwegen	68	106	107	116
Österreich	6 399	7 758	8 280	8 601
Portugal	79	266	622	987
Schweden	131	213	196	229
Schweiz	1 060	1 339	1 427	1 436
Spanien	2 014	15 069	32 175	41 956
Türkei	496	1 101	5 579	10 820
Jugoslawien	3 336	4 861	7 470	11 513
Sonstige europäische Länder	3 274	4 472	4 751	4 540
Ausländische Flüchtlinge	1 161	789	575	532
Außereuropäische Länder	2 343	4 779	8 315	10 815
Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	5 766	5 097	4 747	4 629
Insgesamt	85 723	159 812	224 489	270 412

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — Stand Ende Juli ab 1961 Ende Juni. — ¹⁾ Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer, die im Besitz einer Arbeitserlaubnis sind, einschl. Grenz Arbeitnehmer, Legitimationskarteninhaber, EGKS-Karteninhaber, Gastarbeitnehmer sowie Inhaber einer vorläufigen Arbeitserlaubnis, ab 1962 beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer, die einer Arbeitserlaubnis bedürfen.

12. Arbeitslose 1962 und 1963 nach Arbeitsamtsbezirken*)

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose	
	1962	1963		1962	1963
Aachen	2 102	2 632	Herford	921	2 278
Ahlen i. W.	246	399	Iserlohn	577	711
Bergisch Gladbach	1 147	1 203	Köln	1 422	1 965
Bielefeld	765	1 147	Krefeld	1 108	1 378
Bochum	1 909	2 330	Meschede Brilon in Mesch.	1 006	720
Bonn	1 216	1 323	Mönchengladbach	891	1 089
Brühl Bez. Köln	753	942	Münster (Westf.)	807	942
Coesfeld	1 205	1 441	Oberhausen (Rhld.)	1 093	1 406
Detmold	811	962	Paderborn	1 298	792
Dortmund	2 064	2 701	Recklinghausen	1 043	1 255
Düren	1 265	1 132	Rheine (Westf.)	544	662
Düsseldorf	1 457	1 828	Siegen	1 124	961
Duisburg	1 088	1 703	Soest	841	578
Essen	2 018	2 534	Solingen	714	1 097
Gelsenkirchen	2 108	2 260	Wesel	762	1 093
Hagen	1 109	1 460	Wuppertal	693	1 042
Hamm (Westf.)	806	1 089	Nordrhein-Westfalen	36 913	45 055

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — Stand Ende März.

13. Lehr- und Anlernverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft am 31. Dezember 1962 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

Industrie- und Handelskammerbezirk	Lehrlinge						
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Aachen	5 784	4 873	10 657	3 858	3 760	2 915	124
Arnsberg	2 621	2 560	5 181	1 824	1 849	1 422	86
Bielefeld	9 944	8 777	18 721	6 893	6 179	5 360	289
Bochum	6 653	6 303	12 956	4 671	4 736	3 525	24
Bonn	4 229	3 218	7 447	2 464	2 649	2 082	252
Detmold	1 411	1 409	2 820	1 028	901	833	58
Dortmund	9 444	9 603	19 047	6 601	6 870	5 516	60
Duisburg	9 050	6 355	15 405	5 415	5 476	4 493	21
Düsseldorf	8 724	5 181	13 905	4 679	4 935	4 258	33
Essen	10 121	8 233	18 354	6 741	6 697	4 822	94
Hagen	7 232	6 219	13 451	4 429	4 785	4 014	223
Köln	12 613	9 111	21 724	7 745	7 753	6 115	111
Krefeld	4 950	4 374	9 324	3 512	3 274	2 538	—
Mönchengladbach	3 833	3 204	7 037	2 601	2 425	1 889	122
Münster	14 399	14 463	28 862	10 413	10 394	7 994	61
Neuß	1 225	1 064	2 289	908	832	534	15
Remscheid	1 736	1 355	3 091	1 074	1 083	869	65
Siegen	3 868	2 680	6 548	2 399	2 351	1 760	38
Solingen	3 304	2 416	5 720	2 130	2 074	1 446	70
Wuppertal	5 477	4 333	9 810	3 281	3 533	2 809	187
Insgesamt	126 618	105 731	232 349	82 666	82 556	65 194	1 983

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag.

14. Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk am 31. Dezember 1962

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Lehrlinge						
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Handwerkskammerbezirk							
Aachen	4 551	1 640	6 191	2 054	2 231	1 850	56
Arnsberg	5 381	1 944	7 325	2 544	2 502	2 227	52
Bielefeld	8 008	2 100	10 108	3 442	3 610	2 967	89
Detmold	1 583	490	2 073	697	778	586	12
Dortmund	12 456	5 175	17 631	6 096	6 255	5 057	223
Düsseldorf	22 511	9 659	32 170	11 199	10 975	9 702	294
Köln	9 812	3 741	13 553	4 182	4 915	4 402	54
Münster	14 610	4 428	19 038	6 027	6 379	5 796	836
Insgesamt	78 912	29 177	108 089	36 241	34 645	32 587	1 616
Handwerksgruppe							
Bau	15 184	26	15 210	4 885	5 334	4 877	114
Metall	47 701	257	47 958	16 172	16 286	14 310	1 190
Holz	4 699	86	4 785	1 586	1 688	1 453	58
Bekleidung	1 391	5 922	7 313	2 302	2 546	2 426	39
Nahrung	5 966	113	6 079	1 948	2 193	1 904	34
Gesundheit	2 831	17 447	20 278	7 202	7 205	5 730	141
Glas, Papier usw.	1 119	481	1 600	537	569	484	10
Kaufmännische Lehrberufe	5	4 431	4 436	1 408	1 612	1 392	24
Anlernberufe	16	414	430	201	212	11	6
Insgesamt	78 912	29 177	108 089	36 241	37 645	32 587	1 616

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 1962

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Vollversammlungsmitglieder 1. 1. 1962	Ein- getragene Unter- nehmungen 1. 1. 1962 ¹⁾
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	60	4 342
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	47	2 923
Ostwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Bielefeld	Bielefeld	64	9 534
Industrie- und Handelskammer zu Bochum	Bochum	39	3 582
Bonn	Bonn	52	3 490
Lippe zu Detmold	Detmold	24	1 941
zu Dortmund	Dortmund	74	5 545
Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	87	4 363
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf für die Stadtkreise Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Düsseldorf	85	7 798
Essen	Essen	82	6 056
Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Hagen	Hagen	68	6 113
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	93	9 443
zu Krefeld	Krefeld	65	3 778
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	61	3 915
Münster	Münster (Westf.)	72	9 115
zu Neuß	Neuß	38	953
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	51	2 211
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	35	2 483
zu Solingen	Solingen	36	3 219
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	66	5 926

Quelle: Statistisches Bundesamt. - ¹⁾ Im Handels- und im Genossenschaftsregister.

2. Handwerkskammern am 1. Januar 1962

Handwerkskammerbezirk	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung in 1000	Innungen	Handwerks- betriebe
Handwerkskammer				
Aachen	3 081	94,8	158	11 396
Arnsberg	5 053	1 102,5	208	14 219
Bielefeld	5 270	1 340,8	283	18 950
Detmold	1 207	276,1	48	4 535
Dortmund	2 615	2 515,6	316	20 487
Düsseldorf	5 474	5 419,7	573	50 167
Köln	3 980	2 154,4	200	22 920
Münster (Westf.)	7 296	2 275,1	381	22 786
Insgesamt	33 977	16 028,9	2 167	165 460

Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Prüfungen bei den Handwerkskammern 1962

Handwerkskammer- bezirk	Meisterprüfungen				Gesellenprüfungen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Handwerkskammer								
Aachen	661	68	530	60	1 686	535	1 410	498
Arnsberg	777	19	688	19	1 997	635	1 750	574
Bielefeld	781	70	673	67	3 300	715	3 039	668
Detmold	297	8	263	7	697	144	655	141
Dortmund	1 125	80	958	77	5 352	1 806	4 464	1 541
Düsseldorf	3 005	264	2 475	235	9 059	3 172	7 886	2 876
Köln	1 528	59	1 334	51	3 717	1 147	3 174	1 088
Münster	1 026	54	773	48	5 153	1 366	4 402	1 234
Insgesamt	9 200	622	7 694	564	30 961	9 520	26 780	8 620

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

4. Gewerkschaftsmitglieder am 30. September 1962*)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Nordrhein-Westfalen	1 784 965	203 021	250 938	71 575	109 262	8 663	2 145 165	288 259
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	103 835	394	4 725	286	—	—	108 560	680
Industrie-Gewerksch. Bergbau	369 650	2 910	38 958	3 107	—	—	408 608	6 017
Industrie-Gewerkschaft Chemie, Papier, Keramik	137 081	19 050	15 028	2 187	—	—	152 109	20 237
Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier	30 781	5 764	2 216	485	—	—	32 997	6 249
Industrie-Gewerksch. Metall	648 465	48 070	62 069	11 503	—	—	710 534	59 573
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	63 407	2 954	1 349	435	39 597	232	104 353	3 621
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	285	148	13 615	4 487	13 900	4 635
Gewerkschaft Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft	6 446	313	62	10	10	1	6 518	324
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	7 471	1 555	37 993	26 789	—	—	45 464	28 344
Gewerkschaft Holz	37 075	2 804	704	130	—	—	37 779	2 934
Gewerkschaft Kunst	252	75	923	283	—	—	1 175	358
Gewerkschaft Leder	10 463	4 517	321	80	—	—	10 784	4 597
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	63 823	23 361	4 042	1 762	—	—	67 865	25 123
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport u. Verk.	159 997	23 622	73 168	20 857	15 216	691	248 381	45 170
Gewerkschaft Text., Bekleidg.	125 206	63 191	5 371	881	—	—	130 577	64 072
Deutsche Postgewerkschaft	21 013	5 441	3 724	2 532	40 824	3 252	65 561	11 561
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Nordrhein-Westfalen	—	—	94 143	26 764	—	—	94 143	26 764
Deutscher Beamtenbund (DBB) Landesbund Nordrhein-Westfal.	—	—	9 050	2 345	154 207	10 442	163 257	12 787
Im Dienste des Bundes	—	—	—	—	75 520	—	75 520	—

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften. — *) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandene Berufsverbände.

X. Land- und Forstwirtschaft

Zur amtlichen Statistik der Land- und Forstwirtschaft zählen die in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Die letzten land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen wurden 1949 und 1960 durchgeführt. Sie stellen die Betriebsstruktur nach wichtigen Betriebsmerkmalen dar. Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Zur Erfassung der Bodenerzeugnisse dienen die jährlich stattfindenden Bodennutzungserhebungen (insgesamt 7 Einzelerhebungen) und die amtliche Erntebereichterstattung einschließlich der Besonderen Erntermittlung bei einigen wichtigen Fruchtarten. Auf dem Gebiet der Viehwirtschaft kommt der jährlich im Dezember stattfindenden allgemeinen Viehzählung eine zentrale Bedeutung zu. Die Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik und in der Statistik der Milcherzeugung ihren Niederschlag.

Erläuterungen:

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb. Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

Gesamtwirtschaftsfläche. Sie umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Da bei der Bodennutzungserhebung sämtliche von einem Betrieb aus bewirtschafteten Flächen ohne Rücksicht auf ihre Lage geschlossen in der „Betriebszittgemeinde“ nachgewiesen werden, entspricht die Gesamtwirtschaftsfläche einer Gemeinde bzw. eines Kreises in den meisten Fällen nicht der jeweiligen Katasterfläche.

Landwirtschaftliche Nutzfläche. Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Berichtigte Ergebnisse der Bodennutzungserhebung. Berichtigung des eigentlichen Erhebungsergebnisses bei einigen Positionen durch Zu- oder Abschläge unter Berücksichtigung des in einer gesonderten Stichprobenerhebung festgestellten statistischen Fehlers.

Gemüseanbau. Nur Anbau für den Verkauf.

Schlachtgewicht. Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfettes, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1960 und 1949

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	1960		1949		Veränderung 1960 gegenüber 1949			
	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe		Nutzfläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%
0 Ar	6 986	—	4 993	—	+ 1 993	+ 39,9	—	—
0,01 Ar bis unter 0,5 ha	15 480	4 282	13 775	4 426	+ 1 705	+ 12,4	— 144	— 3,3
0,5 ha „ „ 1 „	29 868	21 095	41 698	29 809	— 11 830	— 28,4	— 8 714	— 29,2
1 „ „ „ 2 „	32 534	46 824	48 605	69 689	— 16 071	— 33,1	— 22 865	— 32,8
2 „ „ „ 3 „	19 805	48 700	28 012	68 779	— 8 207	— 29,3	— 20 079	— 29,2
3 „ „ „ 4 „	14 129	48 844	19 177	66 295	— 5 048	— 26,3	— 17 451	— 26,3
4 „ „ „ 5 „	10 529	47 068	14 658	65 482	— 4 129	— 28,2	— 18 414	— 28,1
5 „ „ „ 7,5 „	20 268	125 220	26 404	162 632	— 6 136	— 23,2	— 37 412	— 23,0
7,5 „ „ „ 10 „	16 222	141 068	18 312	158 593	— 2 090	— 11,4	— 17 525	— 11,1
10 „ „ „ 15 „	23 801	292 421	22 883	280 784	+ 918	+ 4,0	+ 11 637	+ 4,1
15 „ „ „ 20 „	14 226	244 776	12 241	210 984	+ 1 985	+ 16,2	+ 33 792	+ 16,0
20 „ „ „ 30 „	13 072	315 769	11 974	290 193	+ 1 098	+ 9,2	+ 25 576	+ 8,8
30 „ „ „ 50 „	7 804	290 733	7 041	263 152	+ 763	+ 10,8	+ 27 581	+ 10,5
50 „ „ „ 75 „	1 798	107 020	1 674	100 316	+ 124	+ 7,4	+ 6 704	+ 6,7
75 „ „ „ 100 „	548	46 873	533	45 579	+ 15	+ 2,8	+ 1 294	+ 2,8
100 „ „ „ 150 „	277	32 349	303	36 129	— 26	— 8,6	— 3 780	— 10,5
150 „ „ „ 200 „	72	12 294	70	11 887	+ 2	+ 2,9	+ 407	+ 3,4
200 und mehr „	54	14 744	68	19 733	— 14	— 20,6	— 4 989	— 25,3
Insgesamt	227 478	1 840 080	272 421	1 884 462	— 44 948	— 16,5	— 44 882	— 2,4
davon								
Landesteil Nordrhein .	82 283	660 800	99 641	688 170	— 17 358	— 17,4	— 27 370	— 4,0
Landesteil Westfalen .	145 190	1 179 280	172 780	1 196 292	— 27 590	— 16,0	— 17 012	— 1,4

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Bodennutzungssystemen

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960

Bodennutzungssystem	Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
	insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha								
		2 bis unter 5	5 bis unter 7,5	7,5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Sonderkulturbetriebe . . .	1 026	1 007	226	112	117	56	62	22	17	7
Zuckerrübenbaubetriebe	6 348	377	589	864	1 767	1 141	781	447	312	70
Kartoffelbaubetriebe . . .	4 447	1 931	564	567	762	345	196	67	12	3
Gemüsebaubetriebe . . .	1 912	1 306	296	122	103	27	34	17	6	1
Gemischte Hackfruchtbaubetriebe . . .	5 843	2 195	1 046	764	873	427	367	125	38	8
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe I . . .	11 809	4 017	1 736	1 300	1 924	1 146	906	464	257	59
Hackfrucht-Getreidebaubetriebe II . . .	19 823	5 873	3 110	2 346	3 539	1 909	1 777	946	264	59
Hackfrucht-Futterbaubetriebe . . .	10 304	5 016	1 691	1 239	1 299	523	380	143	13	—
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe . . .	26 456	4 920	3 442	3 180	5 280	3 686	3 583	1 917	395	53
Getreide-Futterbaubetriebe . . .	9 613	1 142	942	776	1 520	1 304	1 750	1 651	482	46
Futterbaubetriebe II . . .	10 302	6 218	1 613	879	851	411	201	83	37	9
Futterbaubetriebe I . . .	21 965	7 509	3 457	2 860	3 845	1 808	1 424	868	179	15
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen . . .	4 316	1 316	798	546	736	397	333	158	29	3
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen . . .	7 841	1 636	758	667	1 185	1 046	1 278	896	305	70
Insgesamt	142 605	44 463	20 268	16 222	23 801	14 226	13 072	7 804	2 346	403
davon										
Landesteil Nordrhein . . .	50 963	14 216	7 238	6 546	9 863	5 502	4 313	2 191	912	182
Landesteil Westfalen . . .	91 642	30 247	13 030	9 676	13 938	8 724	8 759	5 613	1 434	221

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1949 nach Größenklassen der Waldfläche

Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1960 und 1949

Größenklasse nach der Waldfläche	1960		1949		Veränderung 1960 gegenüber 1949			
	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe		Waldfläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%
unter 1 ha . . .	34 278	15 137	40 783	17 078	- 6 505	-16,0	- 1 941	-11,4
1 bis unter 2 „ . . .	16 656	22 344	17 481	23 508	- 825	- 4,7	- 1 164	- 5,0
2 „ „ 3 „ . . .	8 478	19 937	8 892	20 970	- 414	- 4,7	- 1 033	- 4,9
3 „ „ 5 „ . . .	8 081	30 369	8 498	32 106	- 417	- 4,9	- 1 737	- 5,4
5 „ „ 10 „ . . .	7 419	50 858	7 741	52 912	- 322	- 4,2	- 2 054	- 3,9
10 „ „ 20 „ . . .	3 974	54 180	3 953	54 171	+ 21	+ 0,5	+ 9	0,0
20 „ „ 50 „ . . .	2 328	70 325	2 292	69 064	+ 36	+ 1,6	+ 1 261	+ 1,8
50 „ „ 100 „ . . .	700	48 243	761	52 902	- 61	- 8,0	- 4 659	- 8,8
100 „ „ 200 „ . . .	411	56 329	440	61 767	- 29	- 6,6	- 5 438	- 8,8
200 „ „ 500 „ . . .	291	89 008	335	102 809	- 44	-13,1	-13 801	-13,4
500 „ „ 1000 „ . . .	103	73 141	122	83 734	- 19	-15,6	-10 593	-12,7
1000 und mehr „ . . .	96	242 754	94	235 743	+ 2	+ 2,1	+ 7 011	+ 3,0
Insgesamt	82 815	772 625	91 892	806 764	- 8 577	- 9,4	- 34 139	- 4,2
davon								
Landesteil Nordrhein . . .	34 771	229 017	40 431	247 318	- 5 660	-14,0	-18 301	- 7,4
Landesteil Westfalen . . .	48 044	543 608	50 961	559 446	- 2 917	- 5,7	-15 838	- 2,8

4. Flurbereinigung 1959—1962

a) Flurbereinigungsverfahren

Vorgang	1959		1960		1961		1962	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Anhängige Verfahren am Jahresbeginn	416	485 634	427	518 750	441	547 198	445	576 226
Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren .	26	18 778	28	24 549	41	29 177	43	31 189
Neu eingeleitete Verfahren .	37	51 894	41	52 997	45	53 761	42	62 580
Anhängige Verfahren am Jahreschluß	427	518 750	440	547 198	445	576 226	444	608 990
Neue Grundstücke zugeteilt ¹⁾	33	33 353	25	35 056	42	45 743	25	45 015

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse

Vorgang	1959	1960	1961 ¹⁾		1962 ¹⁾	
			alt	neu	alt	neu
Beteiligte Grundeigentümer .	12 242	11 957	8 131	8 071	8 016	7 792
davon mit 1 Besitzstück	} 7 622	} 8 025	} 4 592	} 5 543	} 4 067	} 5 900
2 Besitzstücken						
3 Besitzstücken und mehr						
Alte Besitzstücke	4 620	3 932	3 538	2 528	3 949	1 892
Neue Besitzstücke	58 405	38 527	49 699	—	36 510	—
Zusammenlegungsergebnisse insgesamt	20 038	18 215	—	17 733	—	15 680
darunter	4,3:1	3,1:1	3,6:1		2,9:1	
Betriebe von 5 bis unter 20 ha	6,8:1	5,2:1	5,7:1		3,6:1	

¹⁾ Runderlaß des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 11. 10. 1961
A VI/2 6 6221 1 - 940/61.

5. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen für den Verkauf 1961

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe					Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche ha ¹⁾	Gärt- neri- sche Nutz- fläche ha ¹⁾	
	ins- gesamt	davon waren						
		Reine Garten- bau- betriebe	Garten- bau- betriebe mit Land- wirt- schaft	Landwirtschaftliche Betriebe mit einem Verkaufserlösanteil aus Gartenbau von ... %				
			25 bis 50	unter 25	Son- stige Be- triebe			
unter 0,5 ha	5 899	3 384	49	6	10	2 450	1 437	1 189
0,5 bis unter 1 "	3 291	2 061	125	23	19	1 063	2 287	1 782
1 " " 2 "	2 816	1 706	331	70	116	593	3 894	2 679
2 " " 5 "	3 404	1 230	948	370	548	308	10 992	5 212
5 " " 7,5 "	1 388	180	255	288	621	44	8 521	2 271
7,5 " " 10 "	1 138	62	129	200	729	18	9 868	1 563
10 " " 20 "	2 616	97	113	251	2 138	17	36 652	3 704
20 ha und mehr	2 376	35	53	125	2 143	20	100 063	5 451
Insgesamt	22 928	8 755	2 008	1 833	6 824	4 513	178 712	23 854
davon								
Landesteil Nordrhein	15 927	5 795	1 570	1 029	3 785	3 748	98 077	17 939
Landesteil Westfalen	7 001	2 960	433	304	2 539	765	75 635	5 915

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Hauptarten der Bodennutzung, Betriebe und Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirtschaftsfläche			Land- u. forstw. Betriebe mit 0,5 u. mehr ha Gesamtfläche	Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾		
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	
		Waldfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Vollbeschäftigte fam.-eigene ²⁾		ständige familienfremde ³⁾	
	ha	ha	ha	Anzahl	Personen		
Krfr. St. Düsseldorf . . .	21 537	6 545	5 571	512	2 509	1 106	865
„ Duisburg . . .	14 101	1 077	2 886	172	920	367	328
„ Essen . . .	18 808	1 479	6 102	524	2 769	940	1 103
„ Krefeld . . .	10 821	639	6 207	546	2 217	1 174	433
„ Leverkusen . . .	5 032	747	1 809	184	880	337	344
„ Mönchengladb. . .	10 042	1 061	5 713	586	2 512	1 192	222
„ Mülheim a. d. R. . .	8 454	1 043	3 996	366	1 328	655	311
„ Neuß . . .	5 046	81	2 794	161	868	386	207
„ Oberhausen . . .	8 121	1 166	3 680	311	995	448	148
„ Remscheid . . .	7 173	2 147	2 828	466	1 060	540	121
„ Rheydt . . .	4 579	259	2 448	193	972	420	135
„ Solingen . . .	8 224	1 534	3 621	624	1 812	952	208
„ Viersen . . .	3 179	322	1 782	163	656	378	65
„ Wuppertal . . .	14 482	3 160	5 707	788	2 133	1 202	316
Ldkr. Dinslaken . . .	20 029	2 098	12 197	1 423	4 890	2 745	306
„ Düssd.-Mettm. . .	43 422	6 805	27 009	1 787	6 968	3 355	1 336
„ Geldern . . .	50 294	6 511	36 781	3 699	15 292	8 881	1 329
„ Grevenbroich . . .	50 567	2 039	39 356	2 564	13 220	6 111	1 626
„ Kempen-Kref. . .	54 269	7 272	38 055	3 529	15 306	7 702	1 549
„ Kleve . . .	48 668	6 480	36 840	3 425	12 401	7 302	1 386
„ Moers . . .	57 684	5 763	39 831	3 531	14 005	7 791	1 408
„ Rees . . .	51 628	8 131	35 748	3 350	11 953	7 582	1 165
„ Rh.-Wupp.-Krs. . .	34 710	7 596	20 432	3 210	8 634	5 147	661
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	550 870	73 955	341 393	32 114	124 300	66 713	15 562
Krfr. St. Bonn . . .	7 844	4 870	642	188	742	284	268
„ Köln . . .	23 479	1 138	8 438	418	2 142	887	630
Ldkr. Bergheim (Erft) . . .	36 966	3 114	25 513	1 346	9 012	3 002	1 159
„ Bonn . . .	40 253	6 226	27 006	3 841	12 953	8 061	1 259
„ Euskirchen . . .	57 981	10 766	39 017	3 150	12 881	6 169	1 338
„ Köln . . .	30 748	3 347	17 130	932	5 295	2 131	1 149
„ Oberberg. Kreis . . .	58 001	25 046	25 482	7 945	18 778	9 984	418
„ Rh.-Berg. Kreis . . .	61 219	19 569	31 568	4 504	12 199	7 413	758
„ Siegburgkreis . . .	82 507	23 908	43 942	7 405	19 961	11 391	1 059
Reg.-Bez. Köln . . .	398 998	97 984	218 788	29 729	98 963	49 822	8 038
Krfr. St. Aachen . . .	5 907	1 383	2 170	195	696	424	130
Ldkr. Aachen . . .	31 954	4 715	18 777	1 710	5 798	3 289	634
„ Düren . . .	56 016	11 821	35 089	2 519	11 064	5 260	1 367
„ Erkelenz . . .	32 084	4 883	21 024	2 132	8 197	4 572	650
„ Jülich . . .	32 681	2 851	25 884	1 925	8 917	4 378	898
„ Monschau . . .	27 285	12 713	11 075	2 665	6 898	3 764	279
„ Schleiden . . .	84 255	34 341	36 325	5 703	15 758	8 905	608
„ Seltkantkreis . . .							
„ Geilk.-Heinsbg. . .	35 694	1 760	28 627	3 591	13 343	7 557	521
Reg.-Bez. Aachen . . .	305 876	74 467	178 971	20 440	70 671	38 149	5 087

¹⁾ Einschl. Haushalt des Betriebsinhabers. - ²⁾ Betriebsinhaber und seine mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen u. Verwandten. - ³⁾ Arbeitskräfte, die am 31. Mai 1960 in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis standen.

noch: 6. Hauptarten der Bodennutzung, Betriebe und Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirtschaftsfläche			Land- u. forstw. Betriebe mit 0,5 u. mehr ha Gesamtfläche	Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾		
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	
		Waldfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Vollbeschäftigte fam.-eigene ²⁾		ständige familienfremde ³⁾	
	ha			Anzahl	Personen		
Krfr. St. Bocholt	2 033	205	981	114	405	212	58
„ Bottrop	3 900	257	1 383	107	379	167	65
„ Gelsenkirchen . . .	10 430	397	3 912	288	1 126	527	202
„ Gladbeck	3 672	228	2 133	165	627	330	81
„ Münster(Westf.) . . .	10 300	1 971	4 493	391	1 625	790	376
„ Recklinghausen . . .	7 942	1 580	4 416	339	1 361	649	169
Ldkr. Ahaus	65 639	8 042	46 941	4 642	15 914	10 655	904
„ Beckum	69 713	8 323	53 282	3 886	15 699	8 258	1 574
„ Borken	66 686	13 947	45 540	4 162	15 743	10 841	1 337
„ Coesfeld	63 316	11 327	44 654	3 360	12 920	7 990	1 486
„ Lüdinghausen . . .	68 117	10 095	49 950	3 985	15 341	8 499	1 395
„ Münster	79 622	14 484	54 497	3 901	14 998	8 930	2 087
„ Recklinghausen . . .	65 995	15 734	36 488	3 229	12 778	7 001	1 286
„ Steinfurt	76 625	8 570	56 695	4 652	17 360	10 265	1 286
„ Tecklenburg	80 428	11 650	55 871	6 933	24 185	13 270	1 110
„ Warendorf	54 944	7 761	41 904	3 392	12 087	7 899	1 025
Reg.-Bez. Münster	729 862	114 571	503 140	43 546	162 548	96 283	14 441
Krfr. St. Bielefeld	5 326	1 056	1 885	283	1 052	350	289
„ Herford	2 566	71	1 166	194	782	365	161
Ldkr. Bielefeld	21 948	3 992	13 424	1 865	7 019	2 898	709
„ Büren	75 230	22 214	47 305	5 071	17 113	9 876	1 085
„ Detmold	58 718	18 343	32 586	3 954	13 725	6 185	1 486
„ Halle (Westf.) . . .	30 865	4 980	22 240	2 981	10 503	5 850	739
„ Herford	40 928	2 960	30 866	4 651	15 355	7 938	1 070
„ Höxter	69 697	20 316	42 972	4 932	17 308	8 519	1 396
„ Lemgo	58 782	13 744	38 651	4 304	15 677	7 056	1 891
„ Lübbecke	57 074	6 405	43 212	6 808	21 575	13 047	603
„ Minden	60 312	6 663	42 684	7 375	26 242	13 012	760
„ Paderborn	63 594	10 180	35 840	4 219	14 400	7 858	869
„ Warburg	56 166	16 636	35 618	3 743	12 671	6 748	1 067
„ Wiedenbrück	51 501	6 198	37 659	5 276	17 821	9 688	826
Reg.-Bez. Detmold	652 707	138 758	426 108	55 656	191 243	99 390	12 951
Krfr. St. Bochum	12 116	601	5 818	576	2 174	932	336
„ Castrop-Rauxel . . .	4 685	708	2 242	132	593	267	97
„ Dortmund	29 118	3 432	12 531	990	4 418	1 732	884
„ Hagen	9 609	3 555	2 902	448	1 329	556	245
„ Hamm (Westf.) . . .	2 709	224	1 008	137	432	186	54
„ Herne	3 323	375	1 363	94	433	165	96
„ Iserlohn	2 952	1 304	638	90	263	104	52
„ Lüdenscheid	1 321	286	270	64	151	73	32
„ Lünen	3 640	150	2 194	100	454	215	54
„ Siegen	2 134	907	303	67	228	58	44
„ Wanne-Eickel	2 120	—	617	30	157	41	21
„ Wattenscheid	2 496	4	1 574	75	375	139	82
„ Witten	4 646	644	2 270	390	1 233	559	144

Anmerkungen S. 93.

noch: 6. Hauptarten der Bodennutzung, Betriebe und Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirtschaftsfläche			Land- u. forstw. Betriebe mit 0,5 u. mehr ha Gesamtfläche	Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾		
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	
		Waldfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Vollbeschäftigte fam.-eigene ²⁾	ständige familienfremde ³⁾
				Anzahl			
Ldkr. Altena	60 982	31 254	22 244	3 861	9 930	5 890	494
„ Arnsberg	71 580	42 659	22 705	2 998	9 747	4 890	1 089
„ Brilon	79 662	40 282	31 538	5 113	16 340	7 966	1 026
„ Enn.-Ruhr-Kr.	39 460	11 862	20 000	3 424	9 112	5 078	573
„ Iserlohn	32 813	10 686	16 019	1 737	5 652	2 851	528
„ Lippstadt	49 507	7 722	36 497	3 083	11 659	5 831	1 247
„ Meschede	75 328	40 063	29 732	3 735	12 402	6 750	961
„ Olpe	62 759	37 030	20 316	4 263	13 370	6 585	620
„ Siegen	62 599	40 318	14 969	5 477	15 609	6 973	230
„ Soest	52 934	7 165	38 443	3 104	13 564	6 380	1 635
„ Unna	44 865	2 816	33 491	2 794	11 945	5 630	1 183
„ Wittgenstein	49 718	31 386	14 234	3 206	10 837	5 266	615
Reg.-Bez. Arnsberg	763 076	315 433	333 918	45 988	152 407	75 117	12 342
Nordrhein-Westfalen	3 400 889	810 168	2 002 268	227 473	795 132	424 974	68 421
u. zwar Krfr. Städte	303 867	46 606	120 493	11 471	44 808	20 109	9 366
Landkreise	3 097 022	763 562	1 881 775	216 002	750 324	404 865	59 055
Ruhrgebiet	328 854	39 776	180 132	15 773	63 392	31 486	8 358

Anmerkungen S. 93.

7. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1959—1962

Fruchtart	1959	1960	1961	1962
Anbauflächen 1000 ha				
Roggen	279,2	271,5	236,4	240,9
Weizen	179,4	183,5	183,7	178,6
Wintermenggetreide	29,2	29,4	22,4	22,7
Gerste	113,8	119,8	152,0	143,7
Hafer	97,0	99,5	89,6	101,0
Sommermenggetreide	74,1	66,6	86,7	101,7
Getreide insgesamt	772,7	770,3	770,8	788,6
Frühkartoffeln	10,8	11,9	12,5	11,9
Spätkartoffeln ¹⁾	125,9	120,7	112,0	106,4
Kartoffeln insgesamt	136,7	132,6	124,5	118,3
Zuckerrüben	63,4	66,9	57,8	63,5
Futterrüben	80,8	76,6	75,2	73,4
Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	49,5	44,6	44,9	31,1
Wiesen	263,4	278,4	264,1	264,3
Hektarerträge dz				
Roggen	30,7	28,8	20,7	30,7
Weizen	34,6	32,9	27,4	35,3
Wintermenggetreide	30,7	30,2	21,2	29,7
Gerste	33,4	32,3	25,1	34,7
Hafer	25,7	28,2	26,0	29,2
Sommermenggetreide	26,3	28,7	24,1	29,1
Getreide insgesamt	30,9	30,3	24,2	32,0
Frühkartoffeln	144,0	154,0	147,3	180,9
Spätkartoffeln ¹⁾	193,5	226,5	203,6	301,3
Kartoffeln insgesamt	189,6	220,0	198,0	289,3
Zuckerrüben	248,2	440,2	372,5	343,6
Futterrüben	303,7	639,4	531,2	514,5
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	53,2	67,3	72,6	60,2
Wiesen ³⁾	39,4	52,2	55,1	50,5

noch: 7. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten
1959—1962

Fruchtart	1959	1960	1961	1962
Gesamterträge 1000 t				
Roggen	857,0	780,7	489,1	740,3
Weizen	620,0	603,8	503,3	629,8
Wintermenggetreide	89,6	88,8	47,4	67,3
Gerste	380,2	386,5	382,1	498,8
Hafer	249,4	280,7	232,9	294,4
Sommermenggetreide	194,8	191,0	209,1	295,6
Getreide insgesamt	2 391,0	2 331,5	1 863,9	2 526,2
Frühkartoffeln	155,1	184,0	183,8	214,2
Spätkartoffeln ¹⁾	2 436,8	2 733,7	2 281,4	3 206,7
Kartoffeln insgesamt	2 591,9	2 917,7	2 465,2	3 420,9
Zuckerrüben	1 573,4	2 945,3	2 152,8	2 181,0
Futterrüben	2 494,2	5 049,6	3 995,5	3 776,3
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	263,5	300,0	325,7	187,2
Wiesen ²⁾	1 038,8	1 454,8	1 455,6	1 335,1

¹⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten. — ²⁾ Ertrag als Heu gerechnet.

8. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1961 und 1962

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			
	1961	1962	je ha		insgesamt	
			1961	1962	1961	1962
	ha		dz		t	
Weißkohl						
Frühweißkohl	378	339	248,7	246,0	9 402	8 339
Herbstweißkohl	794	684	508,9	563,2	40 403	38 867
Dauerweißkohl	565	477	337,3	332,3	19 060	15 850
Zusammen	1 737	1 500	396,5	420,4	68 865	63 056
Rotkohl						
Frührotkohl	222	186	238,4	222,3	5 293	4 135
Herbstrotkohl	178	166	318,3	290,1	5 666	4 816
Dauerrotkohl	497	504	291,6	290,4	14 493	14 634
Zusammen	897	856	283,7	275,5	25 452	23 585
Wirsing						
Adventswirsing	199	217	187,7	167,3	3 735	3 631
Frühwirsing	439	337	204,5	194,0	8 979	6 539
Herbstwirsing	558	490	246,8	254,5	13 773	12 469
Dauerwirsing einschl. Winterwirsing	551	550	220,4	222,7	12 142	12 251
Zusammen	1 747	1 594	221,1	218,9	38 629	34 890
Grünkohl						
Rosenkohl	646	466	159,5	156,3	10 303	7 283
Blumenkohl	885	758	73,4	79,1	6 494	5 997
Kohlrabi	1 541	1 449	169,9	178,1	26 177	25 803
Kopfsalat	622	650	185,7	183,9	11 551	11 956
Feldsalat	1 346	1 233	151,2	142,1	20 356	17 523
Endivien Salat	106	91	60,6	54,2	642	493
Spinat	152	139	150,2	179,0	2 283	2 488
Möhren	1 788	1 534	118,3	117,0	21 153	17 954
Zusammen	764	811	254,1	306,1	19 413	24 825

noch: 8. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1961 und 1962

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			
	1961	1962	je ha		insgesamt	
			1961	1962	1961	1962
	ha		dz		t	
Speisewiebeln	165	177	190,4	185,8	3 141	3 288
Rote Rüben	87	98	219,2	213,1	1 907	2 088
Meerrettig.	0	5		147,8	0	74
Schwarzwurzeln	22	28	141,7	123,9	312	347
Sellerie	487	508	225,6	200,2	10 987	10 170
Porree	490	510	189,6	183,6	9 290	9 361
Spargel						
ertragfähig	223	195	29,2	27,3	651	531
nicht ertragfähig	35	37				
Rhabarber	181	167	237,7	262,6	4 303	4 385
Grüne Pflückerbsen	523	505	85,5	91,0	4 473	4 596
Grüne Pflückbohnen						
Buschbohnen	468	370	82,3	73,4	3 852	2 717
Stangenbohnen	417	418	137,7	136,9	5 742	5 723
Zusammen	885	788	108,4	107,1	9 594	8 440
Dicke Bohnen	935	988	123,7	122,4	11 566	12 098
Gurken						
Einlegegurken	345	390	115,2	91,9	3 976	3 585
Schälgurken	34	76	122,6	128,5	417	976
Zusammen	379	466	115,9	97,9	4 393	4 561
Tomaten	153	154	260,1	200,7	3 980	3 090
Sonstige Gemüsearten	110	133	148,2	147,1	1 630	1 956
Gemüse insgesamt	16 871	15 808	188,2	190,4	317 545	300 838
Erdbeeren	436	436	63,9	70,5	2 786	3 072

9. Entwicklung der Viehhaltung 1956/61 und 1960—1962

Vichart	Dezember				Veränderung 1962 gegenüber		
	1956/61	1960	1961	1962	1956/61	1960	1961
	1000				%		
Viehhalter							
Schweine	284,4	262,6	247,3	237,1	- 16,7	- 9,7	- 4,1
Rindvieh	167,8	161,6	156,5	151,1	- 10,0	- 6,5	- 3,5
Pferde	88,7	80,1	74,7	68,9	- 22,3	- 14,0	- 7,8
Schafe	19,1	16,0	15,2	13,7	- 28,1	- 14,4	- 10,0
Ziegen	31,8	22,9	19,1	15,1	- 52,5	- 34,2	- 20,9
Federvieh	724,8	637,4	563,3	513,3	- 29,2	- 19,5	- 8,9
Viehbestände							
Schweine	2 738,7	2 726,7	3 015,3	2 968,5	+ 8,4	+ 8,9	- 1,6
darunter							
Zuchtsauen	244,8	258,6	270,8	252,7	+ 3,2	- 2,3	- 6,7
Schlacht- und Mastschweine	684,9	618,4	687,0	721,1	+ 5,3	+ 16,6	+ 5,0
Rindvieh	1 668,7	1 764,0	1 821,3	1 831,4	+ 9,7	+ 3,8	+ 0,6
darunter Milchkühe	794,9	810,8	818,8	810,1	+ 1,9	- 0,1	- 1,1
Pferde	138,5	117,2	108,0	98,9	- 28,6	- 15,6	- 8,4
Schafe	156,4	150,4	146,0	140,9	- 9,9	- 6,4	- 3,6
Ziegen	46,6	33,5	27,8	21,9	- 53,0	- 34,5	- 21,3
Federvieh	13 356,1	13 445,3	15 154,6	15 044,4	+ 12,6	+ 11,9	- 0,7

10. Viehbestände am 3. Dezember 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Krfr. St. Düsseldorf	416	2 293	10 657	6 853	17	60 355	987
„ Duisburg . . .	106	1 110	3 004	980	17	45 970	899
„ Essen	307	4 138	8 777	536	30	91 629	1 647
„ Krefeld	292	3 158	5 224	605	16	74 308	3 885
„ Leverkusen . . .	71	1 115	852	140	7	50 392	393
„ Mönchengladb.	411	5 072	6 373	1 250	70	62 618	1 736
„ Mülheim a. d. R.	335	2 280	2 999	185	7	68 663	1 838
„ Neuß	189	1 014	2 275	11	16	20 828	814
„ Oberhausen . . .	121	1 186	2 791	174	6	54 157	1 375
„ Remscheid . . .	91	2 202	1 555	91	16	33 276	1 044
„ Rheydt	156	1 557	1 941	17	23	31 134	1 598
„ Solingen	134	2 529	1 546	376	30	99 867	1 628
„ Viersen	94	1 558	2 341	18	9	20 796	692
„ Wuppertal	291	5 285	7 046	540	34	69 626	1 812
Ldkr. Dinslaken . . .	808	10 381	14 084	1 021	47	111 924	3 827
„ Düss.-Mettm.	879	16 283	14 518	2 321	91	215 670	6 266
„ Geldern	1 775	41 351	80 093	1 345	109	313 360	8 677
„ Grovenbroich . .	848	20 196	28 179	4 199	178	222 421	5 459
„ Kemp.-Krefeld .	1 178	33 930	63 647	2 254	161	318 106	11 025
„ Kleve	1 626	47 929	75 977	772	59	230 627	9 129
„ Moers	1 608	41 649	75 557	2 369	87	375 569	10 030
„ Rees	1 884	48 610	56 145	1 044	44	212 368	5 474
„ Rh.-Wupp.-Kr.	772	19 171	8 435	631	168	237 456	3 795
Reg.-Bez. Düsseldorf . .	14 394	313 997	474 016	27 732	1 182	3 021 120	84 030
Krfr. St. Bonn	60	587	1 625	524	10	7 696	178
„ Köln	665	4 447	11 135	2 682	21	77 184	1 784
Ldkr. Bergheim (Erft)	464	12 490	14 631	3 978	50	123 758	2 287
„ Bonn	1 026	16 338	11 077	1 839	274	135 243	1 904
„ Euskirchen . . .	688	26 774	22 333	6 617	181	217 363	2 620
„ Köln	339	5 975	9 829	5 976	100	130 073	2 145
„ Oberberg. Kreis	678	30 761	4 881	1 655	186	143 073	2 634
„ Rh.-Berg. Kreis	1 176	34 696	10 785	1 478	220	213 123	3 774
„ Siegkreis	1 267	40 927	18 236	3 586	429	252 665	5 272
Reg.-Bez. Köln	6 363	172 995	104 532	28 335	1 471	1 800 178	22 598
Krfr. St. Aachen	164	3 546	3 386	129	8	18 218	473
Ldkr. Aachen	609	22 001	7 011	1 110	33	215 417	2 878
„ Düren	502	23 415	24 016	4 501	112	202 661	2 999
„ Erkelenz	645	16 691	18 599	2 433	34	182 510	3 537
„ Jülich	395	18 291	12 945	2 304	24	129 354	1 954
„ Monschau	291	16 977	2 176	432	11	120 976	301
„ Schleiden	684	35 783	12 106	747	227	123 251	1 205
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsb.	761	29 624	29 248	588	62	294 872	2 723
Reg.-Bez. Aachen	4 051	166 328	109 487	12 244	511	1 287 259	16 070
Krfr. St. Bocholt	43	547	1 498	15	6	14 941	323
„ Bottrop	70	352	1 222	996	12	33 292	760
„ Gelsenkirchen . .	691	1 999	7 271	223	66	62 767	1 314
„ Gladbeck	123	1 025	3 292	26	2	39 136	442
„ Münster(Westf.)	349	3 327	6 128	191	16	29 279	705
„ Recklinghausen	595	2 321	7 945	269	26	43 201	935

Anmerkung S. 99.

noch: 10. Viehbestände am 3. Dezember 1962
nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Ldkr. Ahaus	3 217	55 521	96 189	247	50	274 545	4 991
„ Beckum	2 945	53 267	87 706	1 493	390	431 877	9 951
„ Borken	3 020	56 736	101 429	339	60	440 737	4 392
„ Coesfeld	3 290	51 478	86 762	703	80	466 438	4 305
„ Lüdinghausen	3 656	48 100	94 231	1 256	223	466 173	5 294
„ Münster	3 630	53 617	109 726	1 417	118	399 126	6 162
„ Recklinghausen	2 367	28 029	67 291	1 313	68	363 382	6 267
„ Steinfurt	3 679	57 005	113 339	300	108	361 806	5 199
„ Tecklenburg	3 703	56 426	108 117	1 259	812	317 579	7 855
„ Warendorf	3 429	42 710	97 033	1 181	121	316 553	3 393
Reg.-Bez. Münster	34 807	512 458	989 179	11 228	2 158	4 060 832	62 288
Krfr. St. Bielefeld	122	777	3 358	65	105	19 745	454
„ Herford	112	622	3 057	14	18	17 087	335
Ldkr. Bielefeld	984	9 551	26 283	621	536	136 756	2 115
„ Büren	1 808	46 222	68 469	7 095	514	153 940	7 475
„ Detmold	1 724	24 013	55 984	2 494	2 248	156 409	7 488
„ Halle (Westf.)	1 935	21 514	67 884	1 127	372	311 573	2 746
„ Herford	2 215	22 055	102 365	3 348	440	270 357	4 280
„ Höxter	2 410	38 271	61 488	3 394	1 512	115 242	7 264
„ Lemgo	2 143	27 593	80 148	2 039	1 630	199 330	7 985
„ Lübbecke	3 641	43 615	147 704	927	823	336 932	4 077
„ Minden	3 338	39 075	160 670	1 461	1 587	265 653	11 608
„ Paderborn	2 028	31 448	56 321	2 787	473	255 438	11 928
„ Warburg	1 486	30 200	48 445	4 117	918	75 257	5 771
„ Wiedenbrück	2 962	40 146	84 029	505	338	554 824	10 336
Reg.-Bez. Detmold	26 906	375 102	966 205	29 994	11 514	2 868 543	83 862
Krfr. St. Bochum	287	2 777	8 423	361	69	98 194	2 229
„ Castrop-Rauxel	74	1 019	1 848	131	21	28 761	468
„ Dortmund	639	8 124	15 676	2 487	190	147 629	3 277
„ Hagen	146	1 950	3 011	173	20	29 160	922
„ Hamm (Westf.)	85	505	1 510	54	21	18 197	339
„ Herne	49	455	1 463	55	10	28 516	675
„ Iserlohn	62	414	1 038	204	6	5 024	239
„ Lüdenscheid	26	226	639	9	—	3 176	115
„ Lünen	97	911	1 902	50	12	26 511	662
„ Siegen	36	157	625	27	28	4 874	59
„ Wanne-Eickel	36	93	650	24	12	17 035	322
„ Wattenscheid	55	652	1 735	83	6	30 019	369
„ Witten	69	1 045	1 949	222	62	41 101	790
Ldkr. Altena	916	24 330	6 145	802	281	105 452	2 301
„ Arnsberg	803	21 677	19 569	3 148	431	142 776	2 154
„ Brilon	1 009	26 132	26 501	1 591	609	75 394	1 289
„ Ennepe-Ruhr- Kreis	930	19 317	9 517	835	53	185 418	4 532
„ Iserlohn	595	12 663	13 866	1 299	321	129 263	4 922
„ Lippstadt	820	32 310	52 976	5 599	426	182 497	4 520
„ Meschede	1 101	29 740	24 110	3 667	213	87 743	1 205
„ Olpe	610	21 243	11 287	528	148	88 322	820
„ Siegen	383	11 497	6 614	887	1 059	116 091	1 787
„ Soest	1 568	32 422	61 119	5 493	462	274 243	7 436
„ Unna	1 624	26 220	45 544	3 392	364	273 523	8 681
„ Wittgenstein	374	14 621	7 320	197	238	47 609	1 025
Reg.-Bez. Arnsberg	12 394	290 500	325 037	31 318	5 062	2 186 528	51 138
Nordrhein-Westfalen	98 915	1 831 380	2 968 456	140 851	21 898	14 724 460	319 986
und zwar							
Krfr. Städte	7 671	72 375	447 767	20 790	1 045	1 624 362	38 517
Landkreise	91 244	1 759 005	2 820 689	120 061	20 853	13 100 098	281 469
Ruhrgebiet	10 146	136 271	274 933	14 951	1 135	1 999 176	47 146

*) In den kreisfreien Städten und Städten über 50 000 Einwohner fand keine Zählung statt; die Ergebnisse wurden geschätzt.

11. Schlachtungen und Schlachtmenge von Inlandstieren 1957—1962

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtungen in 1000						
1957 . . .	22	657	441	4 793	110	11
1958 . . .	21	662	386	5 047	105	9
1959 . . .	25	665	362	4 853	118	11
1960 . . .	25	689	372	4 948	110	7
1961 . . .	19	733	328	5 177	104	7
1962 . . .	15	800	330	5 385	94	6
Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg						
1957 . . .	281	255	41	86	24	17
1958 . . .	284	261	44	84	23	18
1959 . . .	288	258	45	84	23	19
1960 . . .	295	262	47	84	25	19
1961 . . .	312	267	50	83	25	18
1962 . . .	315	265	57	83	27	19
Gesamtschlachtmenge in t¹⁾						
1957 . . .	6 166	167 806	18 056	411 524	2 636	191
1958 . . .	5 895	172 766	16 841	422 865	2 406	169
1959 . . .	7 059	171 349	16 391	409 600	2 767	200
1960 . . .	7 332	180 055	17 478	414 718	2 757	135
1961 . . .	5 885	195 525	16 343	427 541	2 627	130
1962 . . .	4 874	211 893	18 935	448 682	2 488	119

¹⁾ Hausschlachtungen wurden mit dem Durchschnittsschlachtgewicht, der gewerblich geschlachteten Tiere eingesetzt.

12. Milcherzeugung und Milchverwendung 1957—1962

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)				
		je Kuh	insgesamt	abgeliefert an Molkerei.	im eigen. Haushalt		verfüttert	Sonstige Verwendung
					frisch verbraucht	verbutt. u. verkäst		
Anzahl	kg	1000 t	% der Erzeugung					
1957	790 508	3 606	2 850,6	77,1	8,0	2,7	7,5	4,7
1958	775 535	3 817	2 960,1	79,0	7,4	2,2	7,0	4,4
1959	784 525	3 813	2 991,3	79,7	7,3	2,1	6,6	4,3
1960	789 348	3 916	3 091,5	81,3	6,7	1,9	6,2	3,9
1961	810 781	3 938	3 192,6	82,6	6,1	1,8	6,1	3,4
1962	818 826	3 921	3 210,8	82,9	5,9	1,7	6,5	3,0

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Die organisatorischen Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammengefaßt sind, die Betriebe, sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders kenntlich und gliederbar werden, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen und die Zahl ihrer Beschäftigten, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran anknüpfenden Zählungen der Arbeitsstätten der gewerblichen Wirtschaft liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am leichtesten erfaßbaren der Vorzug gegeben wird.

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Lösungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der Statistik der Rechtsform der Unternehmungen unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Unternehmen. Als Unternehmen (Wirtschaftseinheit) gilt in der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 (wie 1950) jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören.

Arbeitsstätte. Als Arbeitsstätten (nichtlandwirtschaftliche) im Sinne der Arbeitsstättenzählungen gelten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe (örtliche Einheiten), in denen mindestens eine Person entgeltlich tätig ist, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulante Gewerbetreibende, Handelsvertreter, Hebammen).

Örtliche Betriebseinheit. In den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen gelten als örtliche Betriebseinheiten grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich tätig ist.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Abteilungen und ausgewählten Gruppen*)

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter Handwerk	insgesamt	%	darunt. Handwerk ²⁾	
					zusammen	% der Beschäftigten insgesamt
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, u. Fischeret ¹⁾	4 951	17	17 332	0,3	33	0,2
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	1 789	2	498 657	7,3	49	0,0
Energiewirtschaft ³⁾ u. Wasserversorgung	1 259	—	55 356	0,8	—	—

*) Ohne Landwirtschaft u. Haushalte. — ¹⁾ Soweit sie zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung gehören. — ²⁾ Anteil an der jeweiligen Unterabteilung, Abteilung bzw. Unterabteilung = 100%.

³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Betriebe u. ihre Beschäftigten. — ⁴⁾ Hinzu kommen aus Arbeitsstätten der Bundeswehr u. des Bundesgrenzschutzes 15 561 Zivilpersonen. — ⁵⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

nach: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Abteilungen
und ausgewählten Gruppen*)

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter Handwerk	insgesamt	%)	darunt. Handwerk*)	
					zusammen	% der Beschäftigten insgesamt
Bergbau	530	2	438 301	6,5	49	0,0
darunter Steinkohlenbergbau	381	2	398 630	90,9	49	0,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	132 091	93 095	2 998 899	44,2	452 504	15,1
Chemische Industrie u. Mineralölverarbeitung	1 772	46	217 971	3,2	450	0,2
darunter Chemische Industrie	1 665	46	202 682	93,0	450	0,2
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	1 458	315	54 559	0,8	3 880	7,1
Gewinnung, Verarbeitung v. Steinen u. Erden; Feinkeramik u. Glasgew. darunter Gewinnung, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	4 478	1 527	132 054	2,0	10 375	7,9
Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	3 848	1 292	80 464	61,0	8 794	10,9
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	421	160	40 470	30,6	1 055	2,6
darunter Eisen- u. Stahlerzeugung	9 440	5 812	555 354	8,2	29 376	5,3
Eisen-, Stahl- u. Temper- gießerei	209	—	259 797	46,8	—	—
Ziehereien u. Kaltwalz- werke, Stahlverformung	364	24	70 126	12,6	987	1,4
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	2 609	512	151 657	27,3	6 482	4,3
darunter Stahl- u. Leichtmetallbau	12 257	7 794	607 575	9,0	85 852	14,1
Maschinenbau	2 092	1 262	127 984	21,1	23 229	18,1
Straßenfahrzeugbau	4 707	1 728	358 553	59,0	24 610	6,9
Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik; Herstellung v. EBM-Waren u. a. darunter Elektrotechnik	5 370	4 770	117 325	19,3	37 704	32,1
Herstellung v. EBM-Waren	13 037	5 624	437 767	6,4	35 446	8,1
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3 563	1 677	201 509	46,0	13 851	6,9
darunter Holzverarbeitung	6 037	1 082	208 794	47,7	10 124	4,8
Zellstoff-, Holzschliff-, Papierherzeugung u. -verarbeitung	20 718	15 186	288 667	4,3	90 905	31,5
Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	15 730	13 845	134 660	46,7	79 788	59,2
darunter Textilgewerbe	1 171	309	63 641	22,0	2 852	4,5
Bekleidungs- gewerbe	40 030	31 610	440 975	6,5	72 727	16,5
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	3 880	668	229 476	52,0	3 782	1,6
darunter Herstellung v. Backwaren	22 403	17 239	160 545	36,4	42 954	26,8
Herstellung v. Süßwaren	28 901	25 181	258 977	3,8	123 493	47,7
Schlachtereien u. Fleisch- verarbeitung	13 648	13 525	74 296	28,7	67 488	90,8
Baugewerbe	348	66	27 015	10,4	446	1,7
Bauhauptgewerbe	11 355	11 012	61 012	23,6	52 745	86,5
Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	41 162	37 568	588 442	8,6	417 259	70,9
Bauhauptgewerbe	16 835	14 222	437 354	6,4	275 069	62,4
Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	24 327	23 346	151 088	2,2	144 190	95,4

Anmerkungen S. 101.

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Abteilungen
 und ausgewählten Gruppen*)

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter Handwerk	insgesamt	% ¹⁾	darunt. Handwerk ²⁾	
					zusammen	% der Beschäftigten insgesamt
Handel	238 448	19 156	1 033 823	15,3	123 411	11,9
Großhandel	42 909	1 639	330 794	4,9	23 983	7,9
darunter Großhandel mit Nahrungs- u. Genußmitteln	11 662	95	70 582	21,3	667	0,9
Großhandel mit Fahrzeugen u. Maschinen	2 937	585	42 713	12,9	15 558	36,4
Handelsvermittlung	33 150	697	60 773	0,9	2 927	4,8
darunter Vermittlung v. Rohstoffen u. Halbwaren, v. Brenn- stoffen, Mineralerzeugnis- sen	6 823	598	18 245	30,0	2 457	13,5
Vermittlung v. Bekleidung, Wäsche, Schuhen	5 527	9	8 296	13,7	15	0,2
Einzelhandel	162 389	16 820	642 256	9,5	94 501	14,7
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genußmitteln	82 212	3 473	217 416	33,9	7 315	3,4
Einzelhandel mit Beklei- dung, Wäsche, Schuhen	25 780	3 465	142 355	22,1	19 013	13,3
Einzelhandel mit Eisen- u. Metallwaren, Hausrat u. Wohnbedarf	10 028	1 744	43 431	6,7	9 406	21,7
Einzelhandel mit elektro- technischen, feinmechani- schen Erzeugnissen u. a.	9 469	4 357	41 562	6,5	22 367	53,8
Einzelhandel mit Fahrzeu- gen, Maschinen u. Büroein- richtungen	4 593	2 560	41 286	6,4	31 208	75,6
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	29 777	599	390 433	5,8	2 924	0,7
darunter Eisenbahnen	2 361	—	140 833	36,1	—	—
Straßenverkehr	15 816	477	82 520	21,1	2 072	2,5
Deutsche Bundespost	5 075	—	105 537	27,0	—	—
Kreditinstitute u. Versicherungs- gewerbe	12 344	4	120 442	1,8	19	0,0
darunter Kreditbanken	594	—	25 042	20,8	—	—
Institute d. Sparkassenwe- sens (ohne Post- u. Bau- sparkassen)	1 713	—	31 015	25,8	—	—
Lebensversicherung, Pen- sions- u. Sterbekassen	482	—	14 912	12,4	—	—
Schaden- u. Unfall- versicherung	337	—	14 874	12,3	—	—
Vermittlung v. Versiche- rungen	6 518	4	11 361	9,4	19	0,3
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	146 654	22 726	541 983	8,0	120 401	22,2
darunter Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	41 694	1 499	157 501	29,2	12 740	8,1
Wäscherei u. Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe)	14 017	4 160	67 726	12,5	33 800	49,9

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Abteilungen
und ausgewählten Gruppen*)

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter Handwerk	insgesamt	‰ ³⁾	darunt. Handwerk ³⁾	
					zusammen	‰ der Beschäftigten insgesamt
Friseur- u. sonstige Körperpflegegewerbe	16 537	15 497	69 922	12,9	68 357	97,8
Gesundheitswesen	23 258	49	57 173	10,5	114	0,2
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung u. -prüfung	11 349	2	43 568	8,0	3	0,0
Architektur- u. Ingenieurbüros, Laboratorien u. ähnliche Institute	10 461	178	36 472	6,7	614	1,7
Organisation, ohne Erwerbcharakter	13 465	—	150 495	2,2	—	—
darunter Christliche Kirchen, Orden, religiöse u. weltanschauliche Vereinigungen	4 755	—	20 833	13,9	—	—
Berufsorganisationen u. Wirtschaftsv Verbände (ohne öffentlich-rechtliche Wirtschafts- u. Berufsvertretungen)	1 082	—	9 344	6,2	—	—
Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- u. Berufsvertretung.	329	—	4 796	3,2	—	—
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	17 565	—	488 082	6,5	—	—
Behörden	5 594	—	235 306	3,5	—	—
Anstalten u. Einrichtungen d. Gebietskörperschaften	10 375	—	164 613	2,4	—	—
Sozialversicherung	1 596	—	38 163	0,6	—	—
Insgesamt	633 246	173 167	6 768 588⁴⁾	100	1 116 600	16,5

Anmerkungen S. 101.

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Beschäftigtengrößenklassen
und ausgewählten Abteilungen

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilungen	Arbeitsstätten mit . . . Beschäftigten						
	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Anzahl							
Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. Bergbau Arbeitsstätt.	1 789	768	457	148	97	114	205
Beschäftigte	493 657	2 690	10 303	10 500	13 469	37 017	419 678
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) Arbeitsstätten . .	132 091	104 421	19 317	3 722	2 263	1 552	816
Beschäftigte	2 993 899	318 412	405 576	259 509	315 059	479 362	1 215 981
Baugewerbe Arbeitsstätten . .	41 162	29 206	9 664	1 416	609	221	46
Beschäftigte	588 442	109 920	197 538	95 679	82 891	63 167	39 247
Handel Arbeitsstätten	238 448	223 010	13 597	1 176	433	178	54
Beschäftigte	1 033 823	545 255	248 179	80 331	59 151	52 641	48 266
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁾ Arbeitsstätten	22 960	20 902	1 724	1 176	77	56	25
Beschäftigte	145 122	52 773	33 113	11 919	11 128	17 861	18 328
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe Arbeitsstätten . .	11 634	9 747	1 420	287	91	76	13
Beschäftigte	118 904	21 571	29 938	19 614	12 419	22 766	13 596
Insgesamt Arbeitsstätten	448 084	388 054	46 179	6 925	3 570	2 197	1 159
Beschäftigte	5 373 847	1 050 621	924 647	477 552	494 117	672 814	1 754 096

noch: 2. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Beschäftigtenengrößenklassen und ausgewählten Abteilungen

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilungen	Arbeitsstätten mit . . . Beschäftigten						
	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
							%
Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. Bergbau Arbeitsstätt.	100	42,9	25,5	8,3	5,4	6,4	11,5
Beschäftigte	100	0,6	2,1	2,1	2,7	7,5	85,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) Arbeitsstätten	100	79,1	14,6	2,8	1,7	1,2	0,6
Beschäftigte	100	10,6	13,6	8,7	10,5	16,0	40,6
Baugewerbe Arbeitsstätten	100	71,0	23,4	3,5	1,5	0,5	0,1
Beschäftigte	100	18,6	33,6	16,3	14,1	10,7	6,7
Handel Arbeitsstätten	100	93,5	5,7	0,5	0,2	0,1	0,0
Beschäftigte	100	32,7	24,0	7,8	5,7	5,1	4,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁾ Arbeitsstätten	100	91,1	7,5	0,8	0,3	0,2	0,1
Beschäftigte	100	36,4	22,8	8,2	7,7	12,3	12,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe Arbeitsstätten	100	83,8	12,2	2,5	0,8	0,7	0,0
Beschäftigte	100	18,1	25,2	16,5	10,4	19,2	10,6
Insgesamt Arbeitsstätten	100	86,6	10,4	1,5	0,8	0,5	0,2
Beschäftigte	100	19,6	17,2	8,9	9,2	12,5	32,6
dagegen 1950 Arbeitsstätten	100	89,7	8,1	1,1	0,6	0,3	0,2
Beschäftigte	100	25,6	17,4	8,1	8,5	10,6	29,8

¹⁾ Ohne Bundesbahn und Bundespost.

 3. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Industrie und Handwerk*)
 (ohne Bau) 1950 und 1961

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	-%
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau ¹⁾	1 673	1 789	+ 6,9	546 308	493 657	- 9,6
Energiewirtschaft u. Wasserversorg.	1 118	1 259	+ 12,6	44 034	55 356	+ 25,7
Bergbau	555	530	- 4,5	502 274	438 301	- 12,7
darunter Steinkohlenbergbau	420	381	- 9,3	462 477	398 630	- 13,8
Erzbergbau	28	23	- 17,9	8 583	4 514	- 47,4
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	169 873	182 178 ²⁾	+ 22,2	2 112 865	2 996 240 ²⁾	+ 41,8
Chemische Industrie u. Mineralölverarbeitung	1 765	1 772	+ 0,4	129 207	217 971	+ 68,7
darunter Chemische Industrie	1 705	1 665	- 2,3	121 478	202 682	+ 66,8
Kunststoff-, Gummi, u. Asbestverarb.	867	1 458	+ 68,2	22 108	54 559	+ 146,8
darunter Kunststoffverarbeitung	351	951	+ 170,9	10 249	31 073	+ 203,2
Gew. u. Verabtg. v. Steinen u. Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe	4 748	4 478	- 5,7	96 522	132 054	+ 36,8
Eisen u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	11 601	9 440	- 18,6	357 345	555 354	+ 55,4
darunter Eisen- u. Stahlerzeugung	228	209	- 8,3	163 484	259 797	+ 58,9
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	13 449	12 256	- 8,9	330 094	607 575	+ 84,1
darunter Stahl- u. Leichtmetallbau	1 739	2 092	+ 20,3	84 478	127 984	+ 51,5

noch: 3. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Industrie und Handwerk*)
(ohne Bau) 1950 und 1961

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Abteilung Unterabteilung ausgewählte Gruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950
Maschinenbau	4 057	4 707	+ 16,0	180 118	358 553	+ 99,1
darunter Herst. v. Kraftwagen, Kraftträdern u. Motoren	15	37	+ 146,7	5 388	30 854	+ 472,6
Elektrotechnik, Feinmechanik u. Opt- tik; Herstellg. v. EBM-Waren u. a. darunter Elektrotechnik	14 972	13 037	- 12,9	261 409	437 767	+ 67,5
Herstellung v. EBM-Waren	3 392	3 563	+ 5,0	89 184	201 509	+ 125,9
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	6 646	6 037	- 9,2	150 045	208 794	+ 39,2
darunter Holzverarbeitung	24 406	20 718	- 15,1	229 279	288 667	+ 25,9
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe darunter Textilgewerbe	19 444	15 730	- 19,1	126 682	134 660	+ 6,3
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	66 228	40 030	- 39,6	466 522	440 975	- 5,5
darunter	6 645	3 880	- 41,6	230 889	229 476	- 0,6
Mahl- u. Schäl-möhlen (o. Ölmühl.) Herstellung v. Nahrungsmitteln	31 837	28 988	- 8,9	220 379	261 318	+ 18,6
Schlachtereien u. Fleischverarbtg., Schlachthöfe	2 103	603	- 71,3	11 201	6 248	- 44,2
Herst. v. Mineralw. u. Limonaden. Tabakverarbeitung	110	77	- 30,0	4 866	3 882	- 20,2
Insgesamt	171 546	133 967	- 21,9	2 659 173	3 489 897	+ 31,2

*) In die Handwerksrolle eingetragene Betriebe des verarbeitenden Gewerbes. - 1) Einschl. Kohlen-werstoffindustrie. - 2) Zum Vergleich mit 1950 einschl. Schlachthöfe.

4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach Abteilungen
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Abteilung ¹⁾	Arbeitsstätten				Beschäftigte					
	1950		1961		Veränderung 1961 gegenüber 1950	1950		1961		Veränderung 1961 gegenüber 1950
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei ²⁾	1 802	0,3	4 951	0,8	+ 174,8	5 424	0,1	17 332	0,3	+ 219,5
Energiwirtschaft und Wasservers., Bergbau Verarbeitend. Gewerbe (ohne Bau) ³⁾	1 673	0,3	1 789	0,3	+ 6,9	546 308	11,5	493 657	7,3	- 9,6
Baugewerbe	169 873	30,7	132 178	20,7	- 22,2	2 112 865	44,5	2 996 240	44,2	+ 41,8
Handel	41 626	7,5	41 162	6,4	- 1,1	411 093	8,7	588 442	8,7	+ 43,1
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung ⁴⁾	182 112	32,9	238 448	37,4	+ 30,9	603 589	12,7	1 033 823	15,3	+ 71,3
Kreditinstitute u. Ver- sicherungsgewerbe ³⁾	27 061	4,9	30 396	4,8	+ 12,3	329 579	6,9	391 492	5,8	+ 18,8
Sonstige Abteilungen ⁴⁾	5 581	1,0	11 634	1,8	+ 108,5	50 588	1,1	118 904	1,8	+ 135,0
Insgesamt	554 224	100	638 246	100	+ 15,2	4 747 231	100	6 768 588	100	+ 42,6

¹⁾ Nach Systematik 1961. - ²⁾ Soweit sie zum Erhebungsbereich der AZ gehören. - ³⁾ Geringe Abweichungen in den Zahlen der Abteilungen für 1961 von der Grundtabelle erklären sich aus Umstellungen von Positionen der Systematik aus Vergleichsgründen. - ⁴⁾ 1961: Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung mit Vergleichszahlen für 1950.

5. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach Regierungsbezirken

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950
	Anzahl		%	Anzahl		%
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	190 469	218 015	+ 14,5	1 720 258	2 492 963	+ 44,9
Kfr. Städte . . .	138 065	158 038	+ 14,5	1 319 705	1 916 976	+ 45,3
Landkreise . . .	52 404	59 977	+ 14,5	400 553	575 987	+ 43,8
Reg.-Bez. Köln	79 696	95 339	+ 19,6	602 868	939 802	+ 55,9
Kfr. Städte . . .	38 264	47 784	+ 24,9	330 920	542 126	+ 63,8
Landkreise . . .	41 432	47 555	+ 14,8	271 948	397 676	+ 46,2
Reg.-Bez. Aachen	35 254	40 341	+ 14,4	247 929	353 335	+ 42,5
Kfr. Städte . . .	6 860	8 476	+ 23,6	66 855	101 860	+ 52,4
Landkreise . . .	28 394	31 865	+ 12,2	181 074	251 475	+ 38,9
Landesteil Nordrhein . . .	305 419	353 695	+ 15,8	2 571 055	3 786 100	+ 47,3
Reg.-Bez. Münster	64 945	76 652	+ 18,0	611 912	817 959	+ 33,7
Kfr. Städte . . .	23 566	29 455	+ 25,0	300 261	393 232	+ 31,0
Landkreise . . .	41 379	47 197	+ 14,1	311 651	424 727	+ 36,3
Reg.-Bez. Detmold	66 443	74 468	+ 12,1	464 249	653 594	+ 40,8
Kfr. Städte . . .	10 984	12 159	+ 10,7	114 354	154 365	+ 35,0
Landkreise . . .	55 459	62 309	+ 12,4	349 895	499 229	+ 42,7
Reg.-Bez. Arnsberg	117 417	133 431	+ 13,6	1 100 015	1 510 935	+ 37,4
Kfr. Städte . . .	57 917	67 961	+ 17,3	656 832	878 187	+ 33,7
Landkreise . . .	59 500	65 470	+ 10,0	443 183	632 748	+ 42,8
Landesteil Westfalen . . .	248 805	284 551	+ 14,4	2 176 176	2 932 488	+ 37,1
Nordrhein-Westfalen . . .	554 224	638 246	+ 15,2	4 747 231	6 768 588	+ 42,6
und zwar Ruhrgebiet . . .	129 280	158 811	+ 22,8	1 535 807	2 080 627	+ 35,5
Kfr. Städte . . .	107 186	130 273	+ 21,5	1 299 124	1 744 902	+ 34,3
Landkreise . . .	22 094	28 538	+ 29,2	236 683	335 725	+ 41,8
Übriges Nordrh.-Westf. . .	424 944	479 435	+ 12,8	3 211 424	4 687 961	+ 46,0
Kfr. Städte . . .	168 470	193 600	+ 14,9	1 489 803	2 241 844	+ 50,5
Landkreise . . .	256 474	285 835	+ 11,4	1 721 621	2 446 117	+ 42,1

XII. Industrie und Handwerk

Gemessen an der Verwendung von Arbeitskraft, an dem Materialverbrauch, dem Maschineneinsatz sowie an der Produktionsleistung hat die Industrie in der Volkswirtschaft das stärkste Gewicht. Die ständige Beobachtung dieses für die Güterversorgung und Einkommensbildung so bedeutungsvollen wirtschaftlichen Sektors mit Hilfe aussagekräftiger Indikatoren ist daher notwendig. Das System statistischer Daten, das zu diesem Zweck allmählich entwickelt wurde, stützt sich hauptsächlich auf den **Industriebericht**, den **Produktions-Eilbericht** und einige **Fachberichte** der amtlichen Statistik. Es bezieht vor allem Zahlen aus der Produktions- und Absatzseite in seine Übersichten ein, aber auch die Verbrauchs- und Aufwandseite ist mit einer Reihe wichtiger Angaben vertreten.

Auf der Produktions- bzw. Absatzseite handelt es sich um die monatlichen Werte des industriellen Gesamtabsatzes, die monatliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse und darauf im wesentlichen aufbauend um die monatlichen Mengenindizes der industriellen Produktion, schließlich vierteljährlich um ausführliche Produktionsmengenstatistiken. Auf der Aufwand- (Kosten-) Seite sind die monatlichen, nach Zweigen gegliederten Angaben über die Arbeiterstunden, die Löhne und Gehälter und schließlich der Strom- und Brennstoffverbrauch zu nennen. Monatliche Angaben nach Zweigen über die Anzahl der Beschäftigten, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, liefern zu diesen Aufwandsdaten die Bezugsgrößen. Neben diesen Statistiken laufen weitere Feststellungen auch anderer statistischer Institutionen, z. B. über Erzeugung und Verwendung von Kohle, über Herstellung und Absatz von Walzwerkserzeugnissen.

Statistiken des **Handwerks** können der monatlichen Industrieberichterstattung nicht an die Seite gestellt werden. Nur im Rahmen des Bauhauptgewerbes (siehe Abschnitt XIII) werden auch Handwerksbetriebe monatlich erfaßt. Für das gesamte Handwerk gibt es nur Spezialstatistiken, die in größeren Zeitabständen in der Art einer Generalinventur diesen wichtigen Gewerbebezweig untersuchen. Eine solche Inventur ist im Jahre 1956 durchgeführt worden, eine weitere im Sommer 1963.

Erläuterungen

Industrieberichterstattung

Durch die monatliche Industrieberichterstattung werden im laufenden Jahr alle Industriebetriebe, die im September des vorhergehenden Jahres zehn und mehr Personen beschäftigten, erfaßt, das sind 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. (Die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe der Bauindustrie melden nicht zur Industrieberichterstattung.) Einmal im Jahr wird bei den Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten eine Erhebung durchgeführt.

Die Angaben der Firmen sind nach örtlichen Einheiten aufbereitet worden, d. h. jede räumlich zusammenhängende Betriebsstätte eines Unternehmens wurde als eine Einheit gezählt; ihre Zuordnung zu einer Industriegruppe erfolgte nach dem Schwerpunkt des Betriebes. Lediglich die Tabelle 2 Seite 110 wurde nach beteiligten Industriegruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industriegruppen aufgeteilt worden.

Als **Beschäftigte** gelten alle im Betrieb Tätigen, einschl. Inhaber und die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden mithelfenden Familienangehörigen, ohne Heimarbeiter.

Unter **Geleistete Arbeiterstunden** sind alle von den Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden zu verstehen.

Löhne, Gehälter, Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikation) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Als **Umsatz** gelten sämtliche im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschl. Verbrauchsteuern und als **Auslandsumsatz** alle direkten Lieferungen an einen im Ausland ansässigen Empfänger sowie Lieferungen an Exporteure.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemie: Einschl. Herstellung von Chemiefasern.

Stahlbau: Einschl. Bau von Waggons.

Maschinenbau: Einschl. Bau von Lokomotiven und Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.

Fahrzeugbau: Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven.

Werkzeugindustrie: Ohne Bau von Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeugen.

Feinkeramik: Einschl. Schleifmittelindustrie.

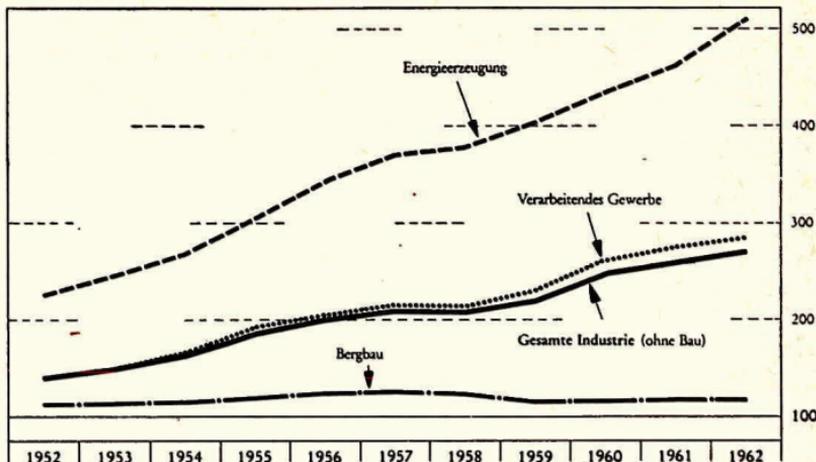
Holzverarbeitung: Einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

Druck: Einschl. Licht- und Fotopauserei.

Gesamte Industrie: Ohne Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe.

Index der industriellen Produktion in Nordrhein-Westfalen 1952-1962

1936 = 100 (arbeitsfähig)



ST LA NW

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie 1954—1963

Jahr ¹⁾ Vierteljahr	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosummen der		Umsatz ⁴⁾		
	insgesamt	davon		Löhne ²⁾	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Aus- lands- umsatz	
		Arbeiter ³⁾						Ange- stellte ³⁾
Monatsende im Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt			1000	Mill. DM				
1954	2 431 664	2 062 194	369 470	4 633 908	8 665	2 427	56 440	7 561
1955	2 582 476	2 184 812	397 664	4 914 733	9 831	2 795	66 966	8 645
1956	2 721 644	2 293 457	428 187	5 094 714	11 229	3 260	74 695	10 547
1957	2 816 560	2 363 873	452 687	4 957 885	12 029	3 588	80 530	12 403
1958	2 810 639	2 340 019	470 620	4 784 419	12 526	3 937	79 673	11 844
1959	2 767 489	2 284 133	483 356	4 621 756	12 709	4 215	85 484	12 825
1960	2 817 068	2 308 382	508 686	4 702 402	14 179	4 801	98 542	14 448
1961	2 874 879	2 334 632	540 247	4 683 321	15 745	5 509	105 177	15 268
1962	2 858 334	2 298 669	559 665	4 505 477	17 021	6 206	109 159	15 835
1962								
1. Vierteljahr	2 856 093	2 306 306	549 787	1 143 027	4 005	1 474	26 250	3 921
2. „	2 873 792	2 312 054	561 738	1 122 414	4 238	1 531	26 771	3 978
3. „	2 861 057	2 297 920	563 137	1 099 541	4 274	1 535	27 542	3 873
4. „	2 842 392	2 278 394	563 998	1 140 495	4 504	1 666	28 596	4 063
1963								
1. Vierteljahr	2 814 810	2 250 672	564 138	1 082 331	4 084	1 605	26 341	3 887
2. „	2 819 078	2 246 828	572 250	1 080 800	4 426	1 664	27 583	4 292

¹⁾ 1954 einschl. Wäschereien. — ²⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. tätiger Inhaber sowie kaufmännischer und technischer Lehrlinge. — ⁴⁾ Einschl. Lehrlingsentgelte. — ⁵⁾ Für Betriebe elektro-technischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. Der Auslandsumsatz für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde entsprechend ihrer Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt.

2. Beschäftigte und Umsatz*) 1961 und 1962

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz			darunter Auslands- umsatz 1962 Mill. DM
	1961	1962	% vom Bun- des- gebiet	insgesamt		% vom Bun- des- gebiet	
				1961	1962			Mill. DM	Mill. DM
Jahresdurchschnitt							
Bergbau	453 571	426 574	77,3	7 770	7 957	73,0	1 645
darunter Kohlenbergbau . .	448 070	422 216	86,3	7 600 ¹⁾	7 818 ¹⁾	86,9	1 640 ¹⁾
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien²⁾	764 057	759 019	43,2	41 692	41 940	49,2	6 446
darunter							
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie . .	15 258 ³⁾	15 015 ³⁾	43,4	5 260	6 022	57,1	255
Industrie der Steine u. Erden	64 424	64 089	24,6	2 449	2 638	28,8	106
Eisenschaffende Industrie . .	234 282	233 960	72,4	13 403	12 594	74,6	2 418
Ziehereien u. Kaltwalzwerke. NE-Metallindustrie und Metallgießereien	64 420	62 680	75,4	3 740	3 422	77,7	495
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	52 547	50 341	42,4	2 261	2 099	39,8	227
Chemische Industrie	81 956	79 516	46,0	2 105	2 050	52,6	126
Sägewerke und holzbearbei- tende Industrie	190 583	193 598	40,2	10 412	10 980	44,3	2 667
Papier und Pappe erzeugende Industrie	18 765	18 093	20,2	568	602	20,2	24
Investitionsgüterindustrien . .	953 499	978 815	30,0	29 707	31 508	30,7	6 584
davon							
Stahl- und Schiffbau	103 224	105 430	36,3	2 820	3 157	37,9	369
Maschinenbau	320 046	328 167	32,5	10 328	11 016	35,2	3 310
Fahrzeugbau einschl. Luftfahrzeugbau	65 456	82 853	17,5	2 831	3 460	16,0	741
Elektrotechnische ⁴⁾ , feinn- mechanische u. optische Industr. Stahlverformung (einschl. Gesekschmieden)	190 270	194 983	20,8	5 508	5 807	22,6	824 ⁴⁾
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	86 513	84 653	58,3	3 037	2 915	64,1	299
Verbrauchsgüterindustrien⁵⁾ . .	576 095	570 280	28,7	16 780	17 774	32,1	1 029
darunter							
Feinkeramische Industrie . .	11 845	12 170	13,4	315	318	18,7	41
Glasindustrie ⁶⁾	38 630	38 332	42,6	1 156	1 238	52,7	144
Holzverarbeitende Industrie. Papier und Pappeverarbei- tende u. Druckerei-Industrie Lederverarbeitende und Schuhindustrie	61 826	61 773	28,4	1 867	2 087	33,3	44
Textilindustrie	82 803	84 706	27,6	2 305	2 502	28,9	61
Bekleidungsindustrie	20 823	20 632	14,4	499	522	14,7	13
	216 712	205 829	35,2	6 712	6 794	38,5	538
	106 735	108 780	29,9	2 687	2 972	33,2	44
Nahrungs- und Genußmittel- Industrien	127 657	128 646	25,9	9 228	9 980	24,7	181
Gesamte Industrie	2 874 879	2 858 334	35,6	105 177	109 159	37,1	15 835

*) Beschäftigte und Umsatz wurden nach beteiligten Industriegruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industriegruppen aufgeteilt worden. - ¹⁾ Ohne Umsatz der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. - ²⁾ Ohne Flachglasindustrie. - ³⁾ Ohne Beschäftigte der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. - ⁴⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. - ⁵⁾ Anteil für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde entsprechend der Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt. - ⁶⁾ Einschl. Flachglasindustrie.

3. Beschäftigte 1962, Umsatz, Gehälter und Löhne in der Industrie*) 1961 und 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	JD	Mill. DM		1000 DM			
Krfr. St. Düsseldorf	127 615	5 517	5 755	392 498	434 161	653 164	714 274
„ Duisburg	106 953	5 632	5 616	221 186	244 651	697 127	736 842
„ Essen	114 192	3 019	3 233	250 124	278 837	648 894	695 716
„ Krefeld	56 526	2 530	2 621	147 049	163 528	288 993	308 317
„ Leverkusen	43 645	2 414	2 497	421 498 ²⁾	486 427 ²⁾	„ ²⁾	„ ²⁾
„ Mönchengladbach	28 997	990	1 033	53 151	57 419	146 277	155 664
„ Mülheim a.d.R.	36 683	1 364	1 372	74 546	81 451	227 021	240 388
„ Neuß	20 669	1 036	1 127	45 448	50 372	112 659	126 600
„ Oberhausen	55 000	2 100	2 073	122 710	133 110	354 376	369 613
„ Remscheid	35 057	1 181	1 191	67 551	76 481	193 681	212 684
„ Rheydt	25 830	879	906	41 689	46 302	128 259	138 106
„ Solingen	38 812	1 096	1 113	71 621	81 013	198 194	212 353
„ Viersen	6 780	239	246	12 679	13 076	33 628	33 784
„ Wuppertal	93 044	3 052	3 179	213 174	238 551	447 673	484 252
Ldkr. Dinslaken	22 205	1 103	1 237	28 712	32 979	142 960	157 565
„ Düsseldorf-Mettm.	83 792	2 796	2 883	158 016	186 176	454 178	500 039
„ Geldern	6 804	183	207	8 794	10 349	30 042	33 706
„ Grevenbroich	28 684	1 447	1 624	55 631	62 898	161 456	182 773
„ Kempen-Krefeld	30 725	923	985	48 330	55 195	148 165	163 143
„ Kleve	12 226	739	755	19 449	21 328	54 893	61 525
„ Moers	64 060	2 279	2 264	122 928	134 416	393 304	417 543
„ Rees	11 293	434	481	17 645	20 334	57 260	64 790
„ Rhein-Wupper-Kreis	34 694	1 199	1 222	245 873 ³⁾	267 593 ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 084 286	42 152	48 620	2 421 176	2 698 044	5 991 330	6 488 280
Krfr. St. Bonn	11 182	369	396	32 271	36 845	50 720	55 398
„ Köln	139 967	6 762	7 531	373 679	436 132	709 080	814 070
Ldkr. Bergheim (Erft)	12 256	494	570	20 041	22 905	77 895	86 631
„ Bonn	15 042	482	508	28 401	34 264	70 212	75 537
„ Euskirchen	8 380	354	374	10 090	11 327	45 125	48 671
„ Köln	36 257	2 662	3 056	86 368	96 314	235 359	253 010
„ Oberberg. Kreis	29 068	926	968	53 624	59 995	144 259	160 349
„ Rhein.-Berg. Kreis	28 343	858	891	46 980	54 041	147 621	161 742
„ Siegkreis	39 902	1 490	1 588	81 400	93 487	218 869	239 224
Reg.-Bez. Köln	320 397	14 397	15 882	732 854	845 310	1 699 140	1 894 632
Krfr. St. Aachen	34 907	959	974	63 703	71 082	160 576	172 752
Ldkr. Aachen	42 685	1 327	1 354	69 562	78 115	241 198	252 711
„ Düren	25 978	933	940	45 198	50 190	140 123	153 190
„ Erkelenz	11 716	294	303	14 855	16 953	66 040	71 208
„ Jülich	8 548	199	222	9 507	12 425	47 168	55 367
„ Monschau	2 149	66	67	3 945	4 647	10 136	10 991
„ Schleiden	4 830	149	159	5 451	6 496	23 958	25 781
„ Seltkantkreis							
„ Geilenkirchen							
„ Heinsberg	15 368	554	562	17 402	19 016	91 940	98 618
Reg.-Bez. Aachen	146 179	4 481	4 581	229 623	258 924	781 189	840 618
Krfr. St. Bocholt	14 081	379	397	20 544	23 287	67 404	70 435
„ Bottrop	19 714	333	331	24 423	27 517	122 577	139 279
„ Gelsenkirchen	74 426	3 504	3 749	120 850	138 429	455 910	488 970
„ Gladbeck	11 036	191 ⁴⁾	165 ⁴⁾	13 962	14 237	76 571	71 903
„ Münster (Westf.)	9 527	347	390	19 748	22 755	39 327	43 867
„ Recklinghausen	19 320	369	392	30 446	34 797	122 437	124 766
Ldkr. Ahaus	16 237	514	520	16 473	18 470	80 070	81 792
„ Beckum	28 687	985	1 015	49 824	56 917	162 490	177 934
„ Borken	6 240	184	195	6 735	7 999	29 686	32 207
„ Coesfeld	8 498	280	299	12 594	14 170	38 713	42 311

Anmerkungen S. 112.

noch: 3. Beschäftigte 1962, Umsatz, Gehälter und Löhne
in der Industrie*) 1961 und 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte		Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
	JD	Mill. DM		1000 DM				
Ldkr. Lüdinghausen . . .	14 536	331	344	19 692	24 525	81 443	87 027	
„ Münster . . .	8 903	373	384	13 871	15 584	41 760	45 410	
„ Recklinghausen . . .	63 828	1 803	1 850	118 574	129 441	411 865	429 285	
„ Steinfurt . . .	30 610	1 141	1 178	35 532	40 440	153 169	160 728	
„ Tecklenburg . . .	16 624	468	495	20 583	23 441	95 768	101 760	
„ Warendorf . . .	6 958	505	416	8 275	9 981	37 523	40 960	
Reg.-Bez. Münster . . .	349 225	11 707	12 120	532 126	601 990	2 016 713	2 138 634	
Krfr. St. Bielefeld . . .	50 986	1 404	1 435	95 702	110 020	234 782	255 285	
„ Herford . . .	15 666	505	538	20 880	23 956	70 976	79 260	
Ldkr. Bielefeld . . .	25 176	777	806	41 186	45 959	123 406	136 939	
„ Büren . . .	3 228	111	114	4 736	5 443	14 250	15 805	
„ Detmold . . .	14 709	483	521	17 883	21 012	69 668	77 962	
„ Halle (Westf.) . . .	9 837	567	649	15 815	19 077	42 463	48 458	
„ Herford . . .	30 320	978	1 089	34 175	39 327	132 145	150 287	
„ Höxter . . .	8 039	232	252	9 511	11 148	37 994	41 014	
„ Lemgo . . .	19 134	547	610	22 634	26 528	89 515	99 657	
„ Lübbecke . . .	11 729	328	366	13 495	16 410	48 161	57 596	
„ Minden . . .	24 341	645	709	34 431	39 729	106 339	118 194	
„ Paderborn . . .	13 272	399	432	13 579	16 312	63 517	74 619	
„ Warburg . . .	2 050	85	89	2 459	2 796	8 752	10 009	
„ Wiedenbrück . . .	32 480	1 263	1 362	44 877	53 002	162 257	180 068	
Reg.-Bez. Detmold . . .	260 967	8 324	8 972	371 863	480 719	1 204 225	1 345 153	
Krfr. St. Bochum . . .	76 291	2 394	2 360	135 727	157 754	484 001	515 186	
„ Castrop-Rauxel . . .	18 417	469	498	27 844	29 793	122 762	132 154	
„ Dortmund . . .	123 589	4 584	4 715	252 394	281 165	767 296	816 432	
„ Hagen . . .	39 588	1 708	1 628	67 026	74 131	243 145	257 885	
„ Hamm (Westf.) . . .	9 055	453	470	16 815	18 907	46 901	52 378	
„ Herne . . .	15 756	319	320	31 157	32 343	89 860	92 744	
„ Iserlohn . . .	12 525	349	344	19 675	21 737	61 368	64 277	
„ Lüdenscheid . . .	15 257	426	422	23 475	26 699	72 911	74 534	
„ Lünen . . .	12 781	348	362	18 083	19 180	81 473	84 751	
„ Siegen . . .	7 520	238	247	19 239	21 136	35 736	38 817	
„ Wanne-Eickel . . .	13 967	370	382	22 908	25 885	82 875	86 505	
„ Wattenscheid . . .	11 832	275	269	15 420	17 393	67 736	73 145	
„ Witten . . .	21 714	814	784	44 002	49 743	122 318	133 360	
Ldkr. Altena . . .	46 945	1 953	1 823	81 642	90 646	256 721	269 505	
„ Arnsberg . . .	25 068	880	938	38 358	43 493	130 427	144 277	
„ Brilon . . .	9 813	262	282	11 942	13 590	49 130	53 991	
„ Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	62 893	2 101	2 084	115 033	128 733	366 321	385 918	
„ Iserlohn . . .	43 500	1 993	1 919	69 536	78 967	254 258	269 352	
„ Lippstadt . . .	13 662	493	551	17 675	21 530	70 022	77 358	
„ Meschede . . .	9 189	309	333	11 032	12 108	43 762	47 576	
„ Olpe . . .	15 317	486	482	21 333	23 568	79 594	84 630	
„ Siegen . . .	41 901	1 794	1 890	86 010	98 375	223 062	243 754	
„ Soest . . .	9 831	428	416	14 812	16 544	51 110	55 597	
„ Unna . . .	34 981	943	907	53 238	59 147	220 703	227 310	
„ Wittgenstein . . .	5 888	159	169	7 149	8 151	28 935	31 850	
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	697 280	24 548	24 595	1 221 525	1 370 718	4 052 427	4 813 286	
Nordrhein-Westfalen . . .	2 858 334	105 609	109 770	5 508 667	6 205 705	15 744 974	17 020 603	
und zwar								
Krfr. Städte . . .	1 568 907	58 918	61 061	3 644 897	4 100 302	8 518 688	9 166 746	
Landkreise . . .	1 289 427	46 691	48 709	2 282 896	2 584 006	6 807 160	7 375 254	
Ruhrgebiet . . .	925 800	32 666	33 349	1 746 049	1 941 175	5 738 967	6 085 835	

*) Ohne öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. - ¹⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde abweichend von Tabellen 1 und 4 an Stelle des Produktionswertes der Faktorenwert eingesetzt. - ²⁾ Einschl. Bruttolöhne. - ³⁾ In Bruttogehältern enthalten. - ⁴⁾ Umsatz Kohlenbergbau infolge Verbundzechenbetriebe z. T. in Bottrop und Gelsenkirchen enthalten.

4. Industrie Ende September 1962 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe		Beschäftigte		Anteil am Bundesgebiet ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Betriebe	Beschäftigte
					%	
1— 9 Beschäftigte . . .	12 649	43,3	47 908	1,6	30,6	30,5
10— 19 „ . . .	3 469	11,9	49 141	1,7	28,7	28,6
20— 49 „ . . .	5 441	18,7	171 675	5,9	31,4	31,2
50—199 „ . . .	5 068	17,4	498 492	17,1	31,6	31,8
200—499 „ . . .	1 532	5,3	470 479	16,2	33,2	33,1
500—999 „ . . .	511	1,8	353 232	12,1	33,3	33,7
1000 und mehr Beschäftigte	457	1,6	1 316 740	45,4	38,0	40,0
Insgesamt	29 127	100	2 907 667	100	30,9	35,4

¹⁾ Bundeszahlen = Stand September 1961.

5. Index der industriellen Produktion wichtiger Industriegruppen 1957—1962 1936 = 100

Industriehauptgruppe Industriegruppe	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	arbeitstäglich					
Gesamte Industrie	210	209	222	247	260	271
Bergbau	126	124	116	117	119	118
darunter Kohlenbergbau	125	123	115	116	118	118
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	201	200	226	262	274	287
darunter Industrie der Steine u. Erden	158	156	169	178	192	201
Eisenschaffende Industrie	156	143	158	185	179	176
Eisen-, Stahl- und TempergieBereien	138	124	132	153	156	148
NE-Metallindustrie	209	210	233	274	282	281
Chemische Industrie ¹⁾	264	286	323	377	403	446
Flachglasindustrie	199	199	227	243	228	240
Sägewerke und Holzbearbeitung Papier- und Pappe erzeugende Industrie	167	153	157	182	179	181
Investitionsgüterindustrien	164	163	171	186	187	192
darunter Stahlbau	241	244	254	296	322	330
Maschinenbau	191	175	153	173	200	215
Fahrzeugbau	256	254	253	290	323	329
Elektrotechnische Industrie	348	416	478	603	660	734
Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie ²⁾	421	445	482	556	608	609
Verbrauchsgüterindustrien ³⁾	174	171	184	215	224	225
darunter Hohlglasindustrie	213	209	217	234	238	244
Ledererzeugende Industrie	483	575	613	716	705	732
Schuhindustrie	103	97	96	86	84	74
Textilindustrie	146	144	146	151	151	155
Bekleidungsindustrie	172	161	165	174	169	166
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	360	326	339	357	369	379
darunter Brauereien	207	201	203	212	216	223
Tabakindustrie	210	221	243	249	274	289
Energieerzeugung	70	69	66	64	64	64
darunter Elektrizitätserzeugung	371	378	403	484	462	509
Gaserzeugung	425	435	471	509	544	603
Bauwirtschaft	157	146	130	134	134	131
	216	216	224	225	245	261

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. — ²⁾ Einschl. Stahlverformung. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958—1962

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	(%)
Kohlenbergbau²⁾							
Steinkohlenförderung	1000 t	132 168	125 181	125 751	126 650	126 217	89,4
Steinkohlenbriketts	1000 t	5 590	4 671	5 184	4 868	5 663	100,0
Zechenkoks	1000 t	39 457	34 587	35 479	35 487	34 586	95,9
Hüttenkoks	1000 t	1 677	1 486	1 523	1 488	1 386	19,4
Braunkohlenförderung	1000 t	80 119	79 807	81 135	82 258	85 369	84,3
Braunkohlenbriketts	1000 t	14 751	13 740	13 664	13 887	14 148	89,5
Erzbergbau³⁾							
Roheisenerz (Effektiv-Menge)	1000 t	1 517	1 482	1 507	1 422	949	5,7
Roheisenerz Fe-Inhalt	1000 t	291	285	288	272	158	3,5
Metallerze (Effektiv-Menge)	1000 t	1 533	1 527	1 509	1 526	1 448	70,3
Ausbringbarer Metallinhalt: Pb	1000 t	29	21	20	19	18	35,9
Ausbringbarer Metallinhalt: Zn	1000 t	40	38	46	47	40	46,1
Eisenschaffende Industrie⁴⁾							
Roheisen und Hochofenferrolegierungen .	1000 t	13 361	14 705	17 998	17 551	16 672	68,7
davon Thomas-Roheisen ⁴⁾	1000 t	8 785	9 768	11 074	10 450	9 621	63,4
Stahl-Roheisen ⁴⁾	1000 t	3 309	3 833	5 549	5 543	5 663	82,2
Gießerei u. sonstige Roheisen ⁴⁾	1000 t	1 267	1 104	1 375	1 558	1 388	63,6
Rohstahl (Stahlrohblöcke u. Flüssigstahl für Stahlguß ⁵⁾)	1000 t	18 401	20 898	24 695	23 896	23 409	71,9
Stahlrohblöcke, legiert und unlegiert ⁶⁾ .	1000 t	18 023	20 519	24 234	23 392	22 951	72,0
darunter SM-Stahl	1000 t	9 134	9 988	12 084	11 543	11 305	75,7
Thomas-Stahl	1000 t	7 406	8 624	9 852	9 318	8 654	65,5
Elektro-Stahl	1000 t	1 141	1 374	1 539	1 602	1 789	47,7
Walzstahl, unlegiert und legiert ⁶⁾	1000 t	12 317	13 671	15 970	15 207	15 008	69,5
darunter Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t	491	545	490	415	383	68,8
Formstahl	1000 t	667	676	780	833	780	37,5
Stabstahl	1000 t	2 670	2 983	3 614	3 551	3 112	58,6
Walzdraht	1000 t	1 447	1 670	1 835	1 750	1 713	83,0
Warmbandstahl ⁷⁾	1000 t	1 423	1 790	2 109	1 799	1 864	73,1
Grobbleche	1000 t	2 183	2 104	2 446	2 350	2 380	68,1
Mittelbleche	1000 t	325	311	353	336	326	77,1
Feinbleche	1000 t	1 592	1 839	2 210	1 975	2 187	64,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke							
Blankstahl ⁸⁾	1000 t	292	338	443	472	390	69,8
Kaltband einschl. Kaltbandprofile ⁸⁾	1000 t	740	820	1 038	1 187	1 173	92,9
Präzisionsstahlrohre ⁸⁾	1000 t	257	298	372	396	395	99,7
Draht- vom Walzdraht gezogen ⁸⁾	1000 t	949	1 051	1 183	1 121	1 061	80,7
Umhüllte Schweißelektroden	t	68 947	72 058	80 585	77 781	79 304	73,4
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien⁹⁾							
Eisenguß	1000 t	1 335	1 445	1 671	1 656	1 534	43,7
Stahlguß	1000 t	213	207	254	279	229	64,3
Temperguß	1000 t	136	143	166	179	167	74,6
NE-Metallindustrie u. -gießereien¹⁰⁾							
Leichtmetalle und deren Legierungen ¹⁰⁾ .	1000 t	112	128	144	148	155	47,2
Schwermetalle und deren Legierungen ¹⁰⁾ .	1000 t	287	297	322	307	281	28,0
Halbzeuge ¹⁰⁾	1000 t	394	435	516	531	501	53,0
Schwermetallguß ¹⁰⁾	1000 t	49	52	64	68	64	50,8
Leichtmetallguß ¹⁰⁾	1000 t	19	21	26	28	27	17,3
Steine und Erden							
Natursteine f. Wege-, Bahn- u. Wasserbau	1000 t	8 034	9 510	10 593	12 737	15 153	21,0
Bausand, Baukies	1000 t	23 512	23 543	26 181	28 453	32 107	28,3
Formsand	1000 t	657	734	682	686	584	68,1
Quarzsand (gemahlen und ungemahlen) und Glassand	1000 t	2 100	2 197	2 503	2 522	2 535	54,3
Zement ¹¹⁾	1000 t	6 962	7 959	8 347	9 406	9 818	34,3
Gebrannter Kalk ¹¹⁾	1000 t	4 789	5 311	5 878	5 991	5 855	60,4
Mauerziegel ¹²⁾	Mill. St	1 638	1 707	1 604	1 604	1 611	25,5

Anmerkungen S. 118.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958—1962

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	%(¹)
noch: darunter Zechenziegel ⁷⁾)	Mill. St	218	158	113	90	77	
Mauerziegel	Mill. St	940	1 002	820	755	802	30,4
Vollziegel ⁷⁾)	Mill. St	474	544	666	756	795	21,9
Lochziegel ⁷⁾)	Mill. St	223	233	212	196	205	26,8
Dachziegel	1000 m	12 537	12 336	9 844	9 580	10 828	
Drainrohre	1000 t	965	1 057	1 103	1 233	1 391	33,5
Kalksandsteine ⁸⁾)	1000 t	307	365	418	441	480	69,8
Röhren aus Steinzeug	1000 t	1 016	938	1 043	1 063	933	37,7
Feuerfeste Erzeugnisse insgesamt ⁸⁾)	1000 qm	3 325	3 576	3 462	3 705	4 035	10,1
Holzwohle, Leichtbauplatten	1000 t	1 485	1 827	1 984	2 100	2 403	28,6
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	Mill. St	160	136	111	82	81	
Hüttensteine	1000 t	599	533	480	811	828	
Teermakadam	1000 t						
Chemische Industrie							
Schwefelsäure einschl. Oleum ⁹⁾) u. einschl. Erzeugung der Zechenkokereien	1000tSO ₃	1 329	1 280	1 430	1 435	1 430	56,5
Natriumsulfat (Primärproduktion) und Glaubersalz ⁹⁾)	1000 t NA ₂ SO ₄	200	203	217	230	236	70,4
Salzsäure ⁹⁾)	1000 t HCl	80	88	103	107	117	41,3
Soda in jeder Form ⁹⁾)	1000 t NA ₂ CO ₃	702	798	891	844	778	76,9
Chlor (Primärproduktion) ⁹⁾)	1000 t	244	267	290	316	365	45,5
Ätznatron u. Natronlauge aus Elektrolyse und Kautstizierung ⁹⁾)	1000 t NaOH	306	333	357	346	387	42,9
Synthesemmoniak (Primärstickstoff) ⁹⁾)	1000 t N	606	601	724	725	731	54,9
Stickstoffdüngemittel ⁹⁾) ¹⁰⁾)	1000 t N	474	441	502	506	521	44,4
Thomasphosphatmehl ⁹⁾)	1000 t P ₂ O ₅	286	305	349	246	252	63,1
Mineralfarben ¹¹⁾)	1000 t	330	360	413	400	407	
Kunstharze und plastische Massen (Kondensationsprodukte) ⁹⁾)	t	96 432	115 157	133 410	149 562	167 997	36,2
Lacke, Anstrichmittel u. Verdünnungen ¹²⁾)	t	206 678	229 327	228 410	267 072	287 607	50,0
Holzschutzmittel	t	45 722	66 690	72 098	73 321	84 368	44,4
und sonstige Bautenschutzmittel ¹³⁾)	t	40 613	40 485	40 215	42 075	41 352	40,8
Seife in jeder Form	1000 qm	38 406	43 339	48 134	55 026	61 177	36,2
Dachpappe	t	97 777	112 731	116 839	117 189	123 434	49,0
Zellwolle und Reyon einschl. Abfälle ⁹⁾)	t						
Kohlenwertstoffe⁹⁾)¹⁴⁾)							
Steinkohlenteerpech	1000 t	801	684	695	710	690	70,4
Steinkohlenteeröle	1000 t	241	212	287	304	231	54,5
Heizöl	1000 t	292	270	209	234	293	89,2
Erzeugnisse der Benzolreinigung	1000 t	501	456	480	471	475	77,2
Mineralölverarbeitung⁹⁾)							
Motorenbenzin	1000 t	1 623	2 240	2 854	3 771	4 211	58,0
Dieselloil	1000 t	1 456	2 139	2 583	3 094	3 417	55,5
Heizöl	1000 t	1 453	4 434	7 488	10 535	11 970	60,6
Holzschliff, Zellstoff, papier- und pappe- erzeugende Industrie							
Mechanisch bereiteter Holzschliff, weiß und braun ⁹⁾)	1000 t	154	156	161	158	155	26,1
Zellstoff aus Holz, Stroh u. and. Fasern ⁹⁾)	1000 t	90	97	99	100	96	13,4
Papier unveredelt ⁹⁾)	1000 t	661	692	761	770	802	29,7
Pappe unveredelt ⁹⁾)	1000 t	289	311	347	334	340	37,7
Gestrichene Papiere aller Art ⁹⁾)	1000 t	99	106	114	116	131	66,0
Stahlbau (einschl. Waggonbau)							
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen insgesamt ¹⁵⁾)	1000 t	414	378	466	557	538	46,6

Anmerkungen S. 118.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958—1962

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	% ¹⁾
Weichen und Kreuzungen (ohne solche für Feld- und Industriebahnen) ¹⁴⁾	1000 t	32	27	30	31	29	53,8
Neugebaute Eisenbahnwagen	St	6 252	4 501	4 393	5 305	6 174	40,4
Überholte Eisenbahnwagen	St	12 417	12 692	12 301	11 985	13 363	41,0
Neugebaute Wagen f. Feld- u. Industriebahnen (einschl. Gruben- u. Förderwag.)	St	39 706	22 993	25 322	23 249	19 886	90,5
Dampfzerzeuger ¹⁵⁾	1000 t	64	57	66	73	75	65,2
Behälter ¹⁵⁾	1000 t	111	96	96	96	98	47,1
Rohrleitungen aus Stahl ¹⁵⁾	1000 t	86	79	84	110	104	73,8
Maschinenbau							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung ¹⁴⁾	t	50 481	51 501	60 705	64 692	69 251	34,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung ¹⁴⁾	t	38 325	42 922	52 446	60 710	67 325	40,8
Industrieöfen ¹⁴⁾	t	20 656	20 796	28 639	27 100	24 064	68,2
Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge f. die Metall- u. Werkstoffbearbeitung insg. ¹⁴⁾	t	7 290	8 114	10 095	11 369	12 274	25,2
Verdichter und Druckluftgeräte ¹⁶⁾	t	16 639	17 412	17 483	20 992	21 177	35,3
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren ¹⁶⁾	t	26 560	29 858	36 331	41 647	43 348	38,8
Flüssigkeitspumpen (o. Jauchepump.) ¹⁶⁾	t	11 993	11 817	14 065	14 639	15 220	22,9
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁶⁾	t	46 096	57 068	64 608	68 796	78 250	24,8
Hütten- u. Walzwerkeinrichtungen ¹⁶⁾	t	133 411	100 113	111 581	115 635	119 069	78,9
Maschinen u. Einrichtung f. d. Bergbau ¹⁶⁾	t	243 074	212 477	219 394	237 657	212 375	86,7
Landmaschinen ¹⁶⁾	t	98 959	128 933	147 647	176 083	152 519	48,4
Maschinen f. d. Nahrungsmittelindustr. ¹⁶⁾	t	18 403	17 911	22 151	23 436	24 183	21,2
Krane und Hebezeuge ¹⁶⁾	t	57 989	49 996	57 199	67 567	78 971	47,9
Textilmaschinen ¹⁶⁾	t	43 099	43 106	50 321	51 674	52 339	56,6
Armaturen ¹⁶⁾	1000 DM	343 888	392 836	487 998	557 454	553 481	45,9
Zahnräder und Getriebe ¹⁶⁾	t	33 379	31 121	38 873	47 831	45 553	38,8
Fahrzeugbau							
Rahmen, Räder u. Felgen f. Kraftfahrz.	1000 DM	151 366	191 265	214 228	220 177	221 091	59,9
Mopeds ¹⁷⁾	1000 St	57	70	62	33	28	32,2
Fahrräder	1000 St	452	492	524	444	429	41,2
Elektrotechnische Industrie							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁸⁾ ¹⁸⁾	t	37 215	37 769	42 490	49 778	53 957	23,3
Transformatoren ¹⁸⁾ ¹⁸⁾	t	26 484	26 942	29 105	31 633	33 620	27,3
Akkumulatoren ¹⁸⁾	t	16 896	19 089	20 591	19 330	19 499	22,5
Installationsgeräte ¹⁸⁾	t	18 534	21 251	25 800	27 293	26 240	45,3
Niederspannungsschaltgeräte ¹⁸⁾	t	23 488	25 799	31 620	40 575	39 959	42,9
Hochspannungsschaltgeräte ¹⁸⁾	t	4 538	5 499	6 716	7 164	7 422	22,3
Lackierte (email. u. umspinnene) Drähte Isolierte Starkstromleitungen	t	22 490	23 324	28 388	31 576	29 402	53,2
Starkstromkabel mit und ohne Bleimantel Fernmeldekabel mit und ohne Bleimantel	t	63 782	69 887	80 406	93 921	87 855	59,0
Elektrische Kühlschränke und -truhen bis 250 Liter (ohne Aggregate) ¹⁶⁾	t	21 804	24 934	29 201	34 322	42 168	47,4
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ¹⁸⁾	t	2 079	1 935	2 295	2 681	3 045	15,1
Elektrowärmegeräte ¹⁸⁾	t	19 953	21 217	24 554	27 056	26 791	24,6
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte ¹⁸⁾	t	54 167	58 470	66 201	86 172	95 323	51,5
Allgebrauchslampen in gewöhnl. Formen	1000 St	37 915	32 942	34 674	37 790	31 211	35,2

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958—1962

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	(%)
Elektrokohlen und -bürsten ^(*)	t	29 429	30 283	34 359	36 043	35 694	23,3
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)							
Gesenkschmiedestücke	t	263 582	294 562	352 805	370 885	364 454	56,3
Preß-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	133 111	132 004	152 631	157 664	142 932	65,9
Federn aller Art	t	88 935	98 482	114 361	120 581	121 962	76,2
Ketten aller Art	t	69 866	69 164	77 028	81 441	79 953	82,2
Rohe Schrauben und Muttern	t	88 519	82 307	98 358	100 470	88 458	65,0
Nieten (ohne Hohnieten)	t	19 877	15 597	18 670	18 598	13 793	89,2
Schienenbefestigungsmaterial	t	42 895	37 646	43 597	39 379	37 872	75,3
Grubenausbaueinrichtungen	t	288 770	248 341	262 185	266 563	231 285	95,6
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie							
Kohlenherde	1000 St	293	288	296	306	308	39,1
Gasherde	1000 St	197	206	189	184	169	41,8
Kohle-Wasserheizer	1000 St	278	262	255	249	273	78,0
Feinblechpackung, b. 0,5 mm Blechstärke	t	31 125	34 092	32 056	39 091	37 840	10,1
Blechemballagen üb. 0,5 mm Blechstärke	t	56 462	70 448	81 061	75 466		
Schösser und Beschläge	t	131 052	144 454	170 972	166 892	167 556	76,2
Fahrradteile und -zubehör, Krafrad- und Kraftwagen-Einzelteile und Zubehör	t	94 996	111 192	123 199	114 554		
Schneidwaren (ohne Rohlinge)	1000 DM	142 894	145 317	152 866	157 765	162 781	80,2
Bestecke insgesamt	1000 DM	90 899	93 495	101 631	107 725	104 559	39,3
Nadeln insgesamt	t	3 225	3 125	3 482	3 540	3 247	90,9
Werkzeuge aller Art (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindeschneidwerkzeuge)	1000 DM	433 859	451 286	547 093	611 390	609 449	72,3
Feinkeramische Industrie							
Sanitäre Keramik	t	39 262	45 138	41 500	40 549	39 962	45,3
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	4 864	5 907	4 819	4 626	4 302	7,8
Schleifscheiben u. sonstige Schleifkörper	t	13 615	15 557	19 134	19 637	17 145	55,3
Glasindustrie							
Flachglas ^(*)	1000 qm eff	44 072	50 309	54 723	50 046	54 435	77,2
Veredeltes Flachglas	1000 DM	182 590	228 441	273 356	288 012	348 050	77,5
Holzverarbeitende Industrie							
Schlafzimmer	1000 St	335	339	355	394	417	45,1
Küchen	1000 St	82	99	91	88	87	46,8
Polstermöbel; Sessel, Couches usw.	1000 St	1 449	1 566	1 845	1 925	2 066	31,8
Wohnzimmerschränke	1000 St	579	587	621	628	686	53,5
Küchenschränke	1000 St	466	585	665	850	997	65,0
Kunststoffverarbeitende Industrie							
Kunststoffteile für die Elektrotechnik	t	10 217	11 158	14 500	15 719	15 237	40,8
Konfektionsmaterial aus Kunststoffen	1000 DM	32 525	43 543	48 339	54 935	63 357	40,2
Verpackungsmittel aus Kunststoffen	t	5 696	7 365	10 539	13 472	15 613	29,8
Schaumstofferzeugnisse	t	4 635	5 116	6 807	7 653	9 235	23,5
Kunststoffherzeugnisse für den Haushalt u. den täglichen Bedarf	1000 DM	80 419	91 166	107 242	118 883	125 154	46,1
Brems- und Kupplungsbeläge	t	2 231	2 807	2 231	2 182	2 131	97,8
Schuhindustrie							
Schuhe ^(*)	1000 Paar	22 074	22 158	23 097	22 220	22 830	14,6
darunter							
Arbeitsstiefel, -schuhe u. Sportstiefel	1000 Paar	2 117	2 122	2 327	2 453	2 521	36,6
Lederstraßenschuhe für Männer, Bur-schen, Frauen u. Mädchen, einschl. gefütterter Sandaletten	1000 Paar	7 180	7 340	7 939	8 224	8 530	10,9
Lederstraßenschuhe für Kinder und Kleinkinder	1000 Paar	5 496	5 470	5 417	5 084	5 067	28,0

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958—1962

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	% ¹⁾
Hausschuhe jeder Art ²⁾	1000Paar	5 424	5 166	4 620	4 232	4 671	9,8
Textilindustrie³⁾							
Garne und Zwirne							
Drei- und Vierzylindergarne ²⁵⁾	t	130 076	129 736	137 794	131 074	116 567	34,8
Zweizylindergarne, Vigogne- u. Grohgarne ²⁵⁾	t	23 978	25 375	22 579	21 377	21 592	45,0
Kammgarne ²⁵⁾	t	17 353	19 399	21 034	21 003	21 971	39,2
Streichgarne ²⁵⁾	t	27 837	28 655	27 176	34 385	23 661	40,8
Bastfaser- und Papiergarne ²⁵⁾	t	84 478	84 506	86 946	75 211	73 782	
Handelsfertig aufgemachte Garne ²⁶⁾	t	3 384	3 715	3 916	3 202	3 380	19,2
Meterware							
Stoff f. Männer- u. Knabenoberbekleid.	1000 qm	90 052	89 942	94 415	93 183	90 704	50,7
Stoff für Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 qm	110 513	121 185	128 264	131 546	124 806	48,2
Leibwäschestoff einschl. Hemdenstoff	1000 qm	46 075	45 236	48 426	43 539	41 652	28,7
Krawatten- und Schalstoff insgesamt	1000 qm	9 212	9 344	10 254	9 740	9 927	78,8
Haus-, Bett- u. Tischwäschestoff insges.	1000 qm	153 688	157 946	171 477	169 132	170 550	53,5
Samt- und Plüsch (ohne Samtbänder) ²⁷⁾	1000 qm	14 473	16 800	20 376	19 980	21 474	
Schirmstoff	1000 qm	11 985	8 054	8 306	13 203	12 939	98,9
Bekleidungsindustrie²⁸⁾							
Anzüge für Männer und Knaben	1000 St	1 697	1 750	1 968	2 198	2 119	22,9
Hosen für Männer und Knaben	1000 St	8 292	8 840	9 742	9 659	9 642	42,6
Mäntel für Männer und Knaben ²⁹⁾	1000 St	1 510	1 374	1 387	1 437	1 494	20,8
Blusen für Frauen und Mädchen	1000 St	6 378	6 013	5 015	4 545	6 731	
Kleider für Frauen und Mädchen	1000 St	8 684	10 019	10 387	9 719	10 301	38,6
Mäntel für Frauen und Mädchen ²⁹⁾	1000 St	2 579	2 645	2 668	3 397	3 858	
Sport- und Oberhemden für Männer und Knaben	1000 St	25 987	27 980	30 353	27 558	26 620	48,4
Schirme ³⁰⁾	1000 St	4 644	3 474	3 837	5 283	5 119	73,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
Mehl ³¹⁾	1000 t	1 221	1 200	1 275	1 227	1 211	37,7
Dauerbackwaren	t	77 285	77 543	79 749	84 197	88 659	45,5
Schokoladenerzeugnisse aller Art	t	73 270	74 988	91 592	100 052	102 066	40,1
Zuckerwaren	t	77 080	72 298	75 874	75 672	78 482	46,8
Fleischwaren	t	102 121	103 072	107 897	108 760	109 671	39,6
Butter ³¹⁾	t	51 750	51 596	55 408	61 960	62 829	
Margarine	1000 t	216	213	206	192	183	33,8
Obst- und Gemüsekonserven	t	49 665	45 207	45 529	60 260	67 163	17,9
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus ⁹⁾		31 043	30 861	34 431	33 813	35 639	37,6
Vollbier mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%	1000 hl	12 161	13 532	13 975	15 245	16 052	29,7
Mineralbrunnen, künstliche Mineralwasser, Limonaden u. sonst. Erfrischungsgetränke	1000 hl	1 774	2 428	2 673	3 033	2 982	18,8
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	1 759	1 682	1 673	1 689	1 763	44,7
Rauchtabak	t	2 824	2 548	1 974	1 581	1 268	18,5

¹⁾ Anteil Nordrhein-Westfalens an der Produktion des Bundesgebietes 1962. — ²⁾ Angaben der Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. — ³⁾ Eisen- und Metallergbergbau. — ⁴⁾ Angaben des Statistischen Bundesamtes. — ⁵⁾ Einschl. Röhrenstreifen. — ⁶⁾ Einschl. Zwischenproduktion. — ⁷⁾ Umgerechnet in Normalformat für Mauerziegel. — ⁸⁾ Ab 1958 einschl. Produktion der Zechenziegelereien. — ⁹⁾ Ohne Klinker, Boden- und Wandplatten. — ¹⁰⁾ Einschl. Erzeugung aus Kokereien und Mischdünger. — ¹¹⁾ Einschl. Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben. — ¹²⁾ Einschl. Spachtelkitte. — ¹³⁾ Einschl. Feuerschutzmittel. — ¹⁴⁾ Produktion in bergbaueigenen und bergbaufremden Anlagen. — ¹⁵⁾ Ohne Einzel- und Ersatzteile. — ¹⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ¹⁷⁾ Ab 1961 mit Krafrädern bis 50 cm mit Geschwindigkeitsbegrenzung. — ¹⁸⁾ Ohne Elektroschweißmaschinen. — ¹⁹⁾ Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren. — ²⁰⁾ Einschl. Spiegelglas, ohne Spiegelrohglas. — ²¹⁾ Einschl. Schuhe mit Holzsohle. — ²²⁾ Einschl. mit vulkanisierter Gummisohle. — ²³⁾ Einschl. Lohnarbeit. — ²⁴⁾ Ohne Lohnarbeit. — ²⁵⁾ Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur Weiterverarbeitung. — ²⁶⁾ Ohne Hanfnähgarne. — ²⁷⁾ Für Bekleidung sowie für Möbel- und Innenausstattung. — ²⁸⁾ Ohne Ledermäntel, Arbeits- und Berufsmäntel, Uniformmäntel sowie ohne Gummimäntel. — ²⁹⁾ Einschl. gewirkte und gestrickte Kleidung. — ³⁰⁾ Ohne Kinder- und Gartenschirme. — ³¹⁾ Angaben des Landesamtes für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

7. Herstellung und Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen des Bundesgebietes 1962

Angaben in t

Herstellung Absatz	Walzwerksfertigerzeugnisse					
	ins- gesamt ¹⁾	darunter				
		Form- u. Stabstahl	Bandstahl	Grob- bleche	Mittel- u. Feinbleche	Walz- draht
Herstellung	21 589 000	6 561 000	2 123 000	3 497 000	3 815 000	2 063 000
Absatz						
Lieferung innerhalb des Bundes- gebietes an						
Bergbau	87 531	22 208	191	10 757	2 006	—
Gew. u. Verarb. v. Steinen, Erden u. grobkeramischen Erzeugnissen	58 562	22 057	353	494	383	32 924
Energiewirtsch. (Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- u. Fernheizwerke)	8 787	806	29	321	75	30
Eisenschaffende Industrie (nur f. Verschleiß u. Instandsetzung)	188 872	73 318	1 660	55 490	8 311	8 503
NE-Metall, einschl. Gießereien . . .	7 356	5 613	—	349	426	—
Stahlbau	1 257 830	414 348	41 144	417 032	54 261	4 786
Maschinenbau	878 468	328 849	13 819	294 724	162 983	2 220
Schiffbau (einschl. Bootsbau) . . .	444 103	49 117	98	379 873	7 328	—
Fahrzeugbau	1 162 594	76 345	126 266	25 794	904 330	65
Elektrotechnik	433 612	49 482	20 714	24 248	329 329	453
Kaltwalz- u. Kaltziehwerke	2 546 172	335 030	866 441	164	25 543	1 307 799
Stahlverformung	866 927	545 903	22 855	67 911	49 208	93 621
Eisen-, Blech- u. Metallwarenhd. Chemische Grundindustrie	1 525 258	69 384	196 787	459 724	487 356	18 160
Herstellung v. Musikinstrument., Spielwaren, Turn- u. Sportgeräten	4 968	91	72	6	1 415	—
Nahrungs- u. Genußmittelgew. Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerb. (ohne Bauhandwerk)	49 792	108	—	35	2	—
Binnenstahlhandel	504 336	378 475	423	582	640	43 888
Deutsche Bundesbahn	3 253 757	1 898 316	44 530	556 112	394 889	10 307
Schienenbahnen (ohne DBB)	292 625	47 043	1 038	16 978	13 999	—
Straßen-, Wasser- u. Hafengewesen	29 406	188	—	33	33	2
Öffentliche Verwaltung	61 920	814	—	798	85	—
Sonstige Abnehmer	2 922	116	—	83	4	—
Vormaterial für Röhrenwerke	14 274	8 084	2 390	471	527	608
Vormaterial für Freiformstücke u. rollendes Eisenbahnzeug	1 329 530 ²⁾	—	433 350	—	—	—
Vormaterial für Erzeugnisse aus Grob- und Mittelblech	71	71	—	—	—	—
Vormaterial für verzinkten Bandstahl	62 515	—	—	62 515	—	—
Lieferungen von Edelstahl ³⁾	15 576	—	15 576	—	—	—
Absatz innerhalb d. Bundesgeb.	16 028 196	4 928 505	1 839 080	2 418 308	2 524 426	1 665 978
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) ohne Edelstahl	132 626	4 216	9 120	14 292	85 913	17 094
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) Edelstahl	6 743	2 005	—	298	1 885	2 555
Absatz innerhalb Deutschlands . .	16 167 565	4 934 726	1 848 200	2 432 898	2 612 224	1 685 627
Ausfuhr (ohne Edelstahl)	4 600 060	1 646 284	269 917	1 077 898	583 144	357 948
Ausfuhr Edelstahl	141 299	107 359	5 630	3 133	16 182	8 995
Absatz Inland und Ausland	20 908 924	6 688 369	2 123 747	3 518 929	3 211 550	2 052 570
Vorprodukte	250 235	3 292	—	4 010	233 189	—
Absatz insgesamt	21 159 159	5 691 661	2 123 747	3 517 939	3 444 739	2 052 570

Quellen: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf, Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Auftragsstelle Walzstahl. — ¹⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke. — ²⁾ Einschl. vorgewalztes Halbzeug. — ³⁾ Zahlen können nicht auf Abnehmergruppen aufgeteilt werden.

8. Verwendung des Steinkohlenaufkommens des Bundesgebietes

1957—1962

1000 t

Verfügbare Menge Absatz	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
Steinkohlenförderung insgesamt	133 156	132 582	141 687	142 287	142 740	141 136
Abzüglich						
Einsatzkohle für Kokserzeugung	54 212	52 204	47 915	49 875	49 910	48 451
Einsatzkohle für Brikettherstellung	7 081	5 446	4 597	5 116	4 772	5 493
Verfügbare Menge an Kohle	71 863	74 932	89 175	87 296	88 058	87 192
Zuzüglich						
Kokserzeugung	41 272	39 569	35 798	37 190	37 009	35 954
Brikettherstellung	7 359	5 633	4 710	5 219	4 869	5 663
Verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts	120 494	120 134	129 683	129 705	129 936	128 809
Abzüglich Mengen						
für Zechenselbstverbrauch	11 635	11 531	12 194	11 732	10 949	10 833
für abgegebene Energien	2 501	2 855	3 896	4 239	4 603	5 369
für Deputate	2 570	2 542	2 808	2 807	2 630	2 774
Aus Förderung für den Absatz verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts	103 788	103 206	110 785	110 927	111 704	109 733
Ausgleich für minderwertige Brennstoffe	729	449	504	530	743	842
Zuzüglich Bestandsabgang	—	—	—	4 069	—	2 049
Abzüglich Bestandszugang	499	12 371	6 149	—	744	—
Absatz an Kohle, Koks und Briketts aus inländischer Erzeugung	104 018	91 284	107 220	117 606	111 703	112 674
Einfuhr	21 344	16 411	7 433	7 255	7 067	7 966
darunter aus						
Ländern der Montanunion	4 532	3 320	1 387	1 751	1 648	1 914
darunter aus dem Saarland	3 312	2 684	—	—	—	—
USA	15 974	11 317	4 681	4 448	4 428	4 950
Absatz an Kohle, Koks und Briketts insgesamt	125 107	107 695	114 653	124 876	118 770	120 640
Inlandsabsatz	102 229	83 078	89 403	96 673	91 265	92 806
davon						
Bundesgebiet	99 175	84 978	85 238	93 552	88 507	89 747
davon						
Verkehr	11 210	9 577	8 424	8 125	7 473	7 217
Militärische Dienststellen	2 969	2 277	1 361	1 742	1 424	935
Hausbrand ²⁾	19 629	15 064	13 464	14 518	13 951	16 439
Industrie- und Versorgungs- betriebe	65 367	58 060	61 989	69 167	65 659	65 156
Berlin (West)	2 798	2 427	2 793	2 666	2 523	2 590
Sowjetische Besatzungszone	256	673	1 372	455	235	469
Ausfuhr	22 878	19 617	25 921	28 884	28 216	28 600
davon an						
Länder der Montanunion	18 362	17 184	21 444	23 281	22 850	22 497
davon						
Frankreich	7 031	6 908	10 781	10 570	10 247	9 671
Saarland	940	972	—	—	—	—
Belgien, Luxemburg	4 971	5 388	5 701	5 794	6 037	6 072
Niederlande	2 571	2 445	2 822	3 427	3 552	4 481
Italien	2 849	1 471	2 140	3 490	3 014	2 273
Übrige Länder	4 516	2 433	4 477	5 553	5 366	6 103
darunter						
Schweden	1 295	981	973	1 124	1 030	1 081
Österreich	1 317	1 099	1 230	1 419	1 322	1 367

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. — ¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. — ²⁾ Einschl. Kleinverbraucher.

9. Kohlenbergbau 1938 und 1956—1962

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Steinkohle	Erzeugung v. Koks	Herstellung v. Briketts	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrenre Schichten		Schichtleistung
	insgesamt			darunter Untertagearbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		% der Arbeitstage	kg	
Ruhr								
1938	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1956	124 627	39 780 ²⁾	6 203	443 734	304 263	258,60	85,3	1 591
1957	123 209	41 514 ²⁾	6 329	451 118	310 088	247,08	82,1	1 614
1958	122 302	39 427 ²⁾	4 649	444 359	304 956	239,76	82,1	1 675
1959	115 389	34 260 ²⁾	3 734	406 935	276 929	220,90	73,1	1 887
1960	115 441	35 218 ²⁾	3 964	364 946	245 240	224,16	85,5	2 102
1961	116 083	35 169 ²⁾	3 645	345 132	230 822	223,56	85,9	2 246
1962	115 898	34 045 ²⁾	4 352	321 895	213 232	223,32	85,8	2 417
Aachen								
1938	7 754	1 463	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1956	7 208	1 338	558	30 283	21 807	258,24	85,2	1 281
1957	7 619	1 373	598	31 878	23 380	247,92	82,4	1 314
1958	8 020	1 706	556	32 019	23 541	245,76	81,7	1 375
1959	7 894	1 812	516	30 756	22 493	229,08	75,8	1 516
1960	8 187	1 924	661	28 710	20 830	225,84	86,3	1 702
1961	8 356	1 806	687	27 217	19 609	225,00	86,5	1 836
1962	8 050	1 927	760	25 250	18 036	223,44	85,9	1 929
Ibbenbüren³⁾								
1938	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1956	1 825	—	368	7 027	5 207	270,36	89,2	1 350
1957	1 858	—	378	7 335	5 393	261,79	87,0	1 371
1958	1 846	—	386	7 483	5 529	257,94	85,7	1 309
1959	1 897	—	422	7 345	5 414	235,44	77,9	1 507
1960	2 123	—	559	6 886	5 035	234,48	89,5	1 823
1961	2 211	—	537	6 712	4 899	231,95	89,2	1 969
1962	2 269	—	551	6 636	4 798	229,47	83,6	2 082

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briketts		Angelegte Arbeiter ¹⁾	
	insgesamt	arbeits-täglich	insgesamt	arbeits-täglich	insgesamt	darunter im Grubenbetrieb ⁴⁾
	1000 t				Anzahl	
1938	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332
1956	82 128	271,1	15 222	50,2	21 292	10 056
1957	83 570	277,6	15 083	50,1	22 915	11 369
1958	80 317	266,8	14 751	49,0	23 277	11 699
1959	80 027	265,0	13 740	45,5	23 075	11 555
1960	81 381	267,7	13 664	45,0	21 489	11 400
1961	82 258	273,3	13 887	46,1	20 387	10 644
1962	85 369	282,7	14 148	46,9	20 045	10 427

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. - ¹⁾ Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Einschl. Verkokung amerikanischer Kohle. - ³⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet. - ⁴⁾ Einschl. Abraum.

10. Brennstoffverbrauch, Stromerzeugung, Strom- und Gasverbrauch 1960—1962

Industriegruppe	Brennstoff- verbrauch in Stein- kohlen- Einheiten ¹⁾	Heizöl- ver- brauch	Strom- erzeugung (Eigen- erzeugung)	Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch ²⁾
	1000 t		Mill. kWh		Mill. m ³
Industrie insgesamt	49 535	8 320	81 004	40 358	14 521
1960	47 802	4 075	33 447	42 141	14 454
1961	46 676	5 151	37 516	44 322	13 951
1962	18 606	57	24 159	10 383	5 368
darunter Kohlenbergbau ³⁾					
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ⁴⁾	1 309	828	1 876	2 441	787
Industrie der Steine und Erden	2 773	334	18	1 434	24
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	14 426	1 327	3 355	7 671	3 996
Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	50	21	0	112	164
Metallhütten u. Umschmelzwerke	976	114	1 627	1 716	39
Metallhalbzeugwerke	37	25	21	445	122
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	622	44	3	775	289
Stahl- und Schiffbau	71	24	2	225	103
Maschinenbau	316	141	93	793	193
Fahrzeugbau	60	64	1	551	91
Elektrotechnische Industrie	128	74	10	513	61
Ziehereien und Kaltwalzwerke	162	27	105	595	348
Stahlverformung	73	80	6	465	408
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	117	102	11	555	186
Chemische Industrie	4 335	694	4 845	11 155	1 174
Feinkeramische Industrie	38	24	5	52	54
Glasindustrie	72	419	6	524	401
Sägewerke u. Holzbearbeitung	49	17	22	121	1
Holzverarbeitende Industrie	49	14	28	137	1
Papier erzeugende Industrie	812	126	883	1 063	0
Textilindustrie	630	237	223	1 148	31
Mühlenindustrie	25	5	21	108	1
Stärkeindustrie	82	4	50	72	3
Süßwarenindustrie	37	13	1	105	19
Zuckerindustrie	256	8	69	77	0
Brauereien und Mälzereien	130	43	24	134	4

¹⁾ Bei der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 1,5 t Braunkohlenkoks. - ²⁾ Ohne Generatorgas. - ³⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. - ⁴⁾ Ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

11. Stromverbrauch 1961 und 1962 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1961		1962		1962		1962	
	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
Industrie ¹⁾	40 164	75,4	42 126	73,9	40 064	56,4	82 190	64,2
Haushalt	4 753	8,9	5 496	9,7	10 563	14,9	16 059	12,6
Handel u. Kleingewerbe	2 742	5,2	3 023	5,3	6 098	8,6	9 121	7,1
Verkehr ²⁾	751	1,4	865	1,5	3 429	4,8	4 294	3,3
Landwirtschaft	447	0,8	492	0,9	1 903	2,7	2 395	1,9
Öffentliche Einrichtungen	1 201	2,3	1 378	2,4	3 905	5,5	5 283	4,1
Verluste u. Nichterfaßtes	3 211	6,0	3 599	6,3	5 060	7,1	8 659	6,8
Verbrauch insgesamt³⁾	53 269	100	56 979	100	71 022	100	128 001	100

¹⁾ Einschl. Selbstverbrauch industrieller Eigenanlagen. - ²⁾ Einschl. Verbrauch aus Erzeugung der Bundesbahn. - ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

12. Strom- und Gaserzeugung 1954—1962

Jahr	Stromerzeugung					Gaserzeugung			
	Öffentliche Werke				In- dustrie	ins- gesamt	Gas- werke	Koke- reien	ins- gesamt
	zusammen	darunter aus		Steinkohle						Braunkohle
		Mill. kWh					Mill. cbm		
1954	18 305	7 193	10 602	19 179	37 484	353	15 348	15 701	
1955	21 253	7 040	13 704	21 338	42 591	383	17 798	18 181	
1956	24 151	7 826	15 836	23 836	47 987	399	18 941	19 340	
1957	26 267	8 113	17 439	25 736	52 003	386	19 668	20 054	
1958	26 167	7 957	17 628	27 074	53 241	392	18 375	18 767	
1959	29 068	8 770	19 964	28 598	57 666	366	18 292	16 658	
1960	31 639	9 620	21 580	31 004	62 643	363	16 950	17 313	
1961	33 178	10 315	22 261	33 447	66 625	341	16 900	17 241	
1962	36 242	11 673	23 983	37 516	73 758	339	16 439	16 778	

13. Gewinnung von Wasser durch die öffentlichen Wasserwerke 1957
nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Eigengewinnung							
	insgesamt		davon aus					
			Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser	
	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%
Düsseldorf	427 964	100	407 198	95,2	2 197	0,5	18 568	4,3
Köln	116 583	100	103 077	88,4	9 354	8,0	4 151	3,6
Aachen	50 415	100	24 743	49,1	4 669	9,3	21 002	41,6
Münster	112 671	100	108 839	96,6	70	0,1	3 761	3,3
Detmold	45 845	100	31 143	67,9	14 702	32,1	—	—
Arnsberg	451 675	100	362 154	80,2	19 176	4,2	70 344	15,6
Nordrhein-Westfalen	1 205 156	100	1 037 156	86,1	50 170	4,2	117 828	9,7

14. Abwasseranfall bei den Gemeinden 1957
nach Abwasserherkunft

Gemeindegrößenklasse	Abwasser im Tagesdurchschnitt			
	insgesamt ¹⁾	davon		
		von Haus- halten und Kleingewerbe	von der Industrie	eingesiekertes Grundwasser u. zugeleitetes Oberflächen- wasser
Unter 2 000 Einwohner	26 482	13 267	2 075	11 140
2 000 bis unter 5 000 Einwohner	64 162	37 491	15 687	10 984
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	150 232	59 498	53 383	37 351
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	290 385	105 575	142 236	42 574
20 000 bis unter 100 000 Einwohner	785 089	360 147	281 478	143 464
100 000 und mehr Einwohner	2 301 747	1 000 009	896 121	405 617
Insgesamt	3 618 097	1 575 897	1 890 980	651 180

¹⁾ Abweichungen in den Mengen nach Gemeindegrößenklassen der folgenden Tabelle beruhen auf der Abgabe von 4000 cbm von Gemeinden ohne Kläranlage an Gemeinden mit Kläranlage.

15. Abwasseranfall bei den Gemeinden und Abwasserbehandlung 1957

Gemeindegrößenklasse	Abwasser im Tagesdurchschnitt			
	insgesamt	davon		
		in Gemeinden geklärt	bei Abwasser- verbänden geklärt	nicht geklärt
cbm				
Unter 2 000 Einwohner . . .	26 482	2 182	3 245	21 055
2 000 bis unter 5 000 Einwohner . . .	63 932	14 088	8 228	41 616
5 000 bis unter 10 000 Einwohner . . .	149 833	34 934	53 948	60 951
10 000 bis unter 20 000 Einwohner . . .	290 174	64 816	111 665	113 693
20 000 bis unter 100 000 Einwohner . . .	785 929	215 122	371 577	199 230
100 000 und mehr Einwohner	2 301 747	664 369	1 288 232	349 146
Insgesamt	3 618 097	995 511	1 836 895	785 691

16. Wasserverbrauch 1961 nach wichtigen Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge				Anteil der Industrie- gruppe an der gesamten Industrie
	insgesamt	davon			
		Eigenförderung aus		Fremd- bezug	
		Grund- Wasser u. Quellen	Flüssen, Seen, Talsperren		
Mill. cbm					%
Gesamte Industrie	5 199,8	2 299,4	2 274,8	625,6	100
(ohne Energie- und Bauwirtschaft)					
darunter:					
Bergbau ¹⁾	2 220,5	1 339,3	666,4	214,8	42,7
Industrie der Steine und Erden . .	49,4	33,3	9,7	6,4	1,0
Hochofen-, Stahl- und Warmwalz- werke	1 061,1	114,1	819,3	127,7	20,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . .	33,4	13,7	10,7	9,0	0,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	19,9	4,3	8,2	7,4	0,4
NE-Metallindustrie	42,6	12,8	21,4	8,4	0,8
Chemische Industrie*)	1 197,9	547,0	516,6	134,3	23,0
Papierherstellende Industrie	189,3	44,4	140,8	4,1	3,6
Maschinenbau	26,5	7,8	5,5	13,2	0,5
Elektrotechnische Industrie	21,8	8,1	3,1	10,6	0,4
Stahlverformung	15,2	6,6	3,0	5,6	0,3
Metall- und Kurzwarenindustrie . .	6,5	1,1	2,3	3,1	0,1
Glasindustrie	27,0	12,6	6,4	8,0	0,5
Textilindustrie	91,3	44,6	35,9	10,8	1,8
Mühlenindustrie	12,4	5,6	6,6	0,2	0,2
Ölmühlen und Margarineindustrie . .	21,7	18,1	2,9	0,7	0,4
Zuckerindustrie	8,8	3,7	4,1	1,0	0,2
Brauereien und Mälzereien	26,0	13,5	0,8	11,7	0,5
Spiritusindustrie	6,6	4,9	0,5	1,2	0,1

¹⁾ Einschl. geförderttes Grubenwasser. - *) Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff-
industrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

17. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1949*) und 1956

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
	1949	1956	Veränderung 1956 gegen- über 1949	1949	1956	Veränderung 1956 gegen- über 1949	1949	1956	Veränderung 1956 gegen- über 1949
Bau- u. Ausbauhandwerke .	32 778	29 823	- 9,0	223	349	+56,8	1 180	3 597	+ 204,9
Metallverarb. Handwerke .	35 393	32 460	- 8,3	162	208	+27,8	1 310	3 333	+ 154,4
Holzverarb. Handwerke . .	19 849	16 287	-17,9	89	86	- 3,2	503	1 157	+ 130,2
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. Handwerke .	60 648	43 732	-27,9	139	98	-29,5	571	845	+ 48,1
Nahrungsmittelhandwerke	27 134	27 166	+ 0,1	99	126	+27,3	1 542	3 701	+ 140,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege ¹⁾ . .	15 394	16 872	+ 9,6	51	75	+47,0	215	493	+ 128,9
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke .	4 016	4 070	+ 1,3	13	17	+25,7	127	268	+ 111,3
Handwerk insgesamt	195 212	170 410	-12,7	776	958	+23,4	5 448	13 394	+ 145,9

*) Zahlen nach der Systematik 1956. - ¹⁾ Einschl. chemische und Reinigungshandwerke.

18. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit beschäftigten Personen	1949				1956			
	Betriebe		Beschäftigte		Betriebe		Beschäftigte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	60 014	30,7	60 014	7,7	45 933	27,0	45 933	4,8
2— 4	91 242	46,7	252 751	32,6	71 719	42,1	202 228	21,1
5— 9	30 806	15,8	192 045	24,8	33 894	19,9	215 048	22,4
10—14	6 396	3,3	73 257	9,4	8 031	4,7	92 946	9,7
15—19	2 672	1,4	44 296	5,7	3 328	2,0	55 669	5,8
20—24	1 356	0,7	29 361	3,8	1 922	1,1	41 904	4,4
25—49	1 992	1,0	66 149	8,5	3 615	2,1	121 874	12,7
50—99	600	0,3	39 007	5,0	1 448	0,8	98 465	10,3
100 und mehr	134	0,1	19 549	2,5	520	0,3	84 400	8,8
Handwerk insgesamt	195 212	100	776 429	100	170 410	100	958 465	100

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Über die Tätigkeit und Leistung der Bauwirtschaft gibt die Beobachtung der Entwicklung des Bauhauptgewerbes einen umfassenden Überblick. Das Arbeitsgebiet des Bauhauptgewerbes erstreckt sich auf die Errichtung des Rohbaues im Hochbau sowie auf die Herstellung und Unterhaltung von Tief- und Straßenbauten. Es ist damit der größte Gewerbezug innerhalb der Bauwirtschaft. Von den Betrieben dieses Zweiges mit 20 und mehr Beschäftigten wird monatlich über Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Arbeitsstunden sowie Umsätze berichtet. Einmal im Jahr für den Monat Juli werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben des Bauhauptgewerbes erfragt. Das Ausbaugewerbe, wie Maler, Glaser, Fliesenleger und andere, ist in die Monats- und Jahreserhebung nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den Zugang an Gebäuden, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und Wohnungen beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungsstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt. Vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben. Im Jahre 1950 fand sie in Verbindung mit der Volkszählung statt, 1956 wurde sie als selbständige Zählung durchgeführt, während im Rahmen der Volkszählung 1961 erneut Gebäude- und Wohnungsbestandszahlen ermittelt wurden.

1. Bauleistungen 1956—1962 nach Bauarten*)

Mill. Arbeitsstunden

Bauart	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Wohnungsbauten	384	366	356	347	314	305	301
Landwirtschaftliche Bauten . .	11	10	8	10	10	9	8
Gewerbl. u. industrielle Bauten.	239	219	200	190	197	211	203
Verkehrs- u. öffentliche Bauten.							
Hochbau	64	58	54	59	54	56	56
Tiefbau	154	152	157	168	169	176	192
Bauten insgesamt	852	805	775	774	744	757	760
Anteil am Bundesgebiet ¹⁾ in %	33,4	33,8	33,9	31,7	30,2	29,8	29,4

*) Sämtliche Betriebe. - ¹⁾ Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

2. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1956—1962

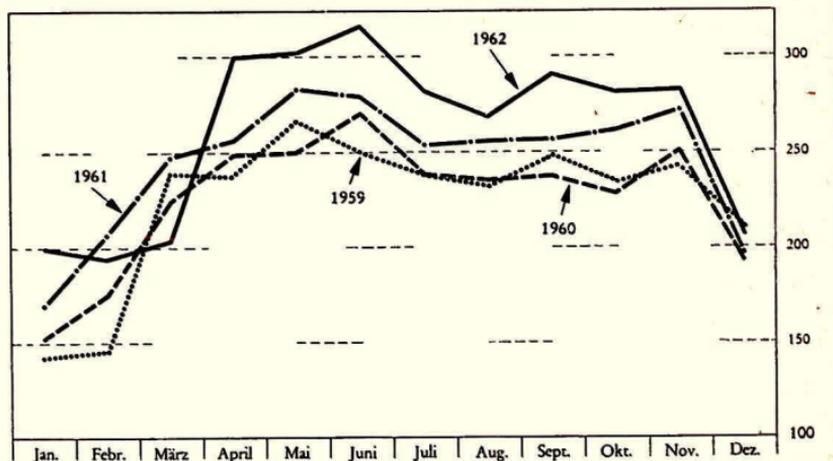
Beträge in Mill. DM

Vorgang	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Betriebe ¹⁾	15 374	15 185	15 039	15 141	15 255	15 717	16 664
Beschäftigte ²⁾	398 648	402 834	399 826	401 920	396 649	404 431	421 925
Löhne und Gehälter	2 023	2 115	2 233	2 388	2 505	3 010	3 371
Umsatz	5 458	5 807	6 061	6 718	7 294	8 355	9 526

¹⁾ Stand Ende Juli. - ²⁾ Sämtliche Betriebe. - ²⁾ Monatsdurchschnitt.

Bauvolumenindex in Nordrhein-Westfalen 1959-1962

1936 = 100



ST LA NW

3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1956—1962*) nach der Tätigkeit im Betrieb

Tätigkeit im Betrieb	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Tätige Inhaber u. Mitinhaber .	16 864	16 607	16 409	16 524	16 770	17 134	19 464 ¹⁾
Kaufm. u. techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	24 802	26 233	26 778	27 113	27 918	29 964	32 375
Facharbeiter	182 441	194 207	195 752	201 916	207 175	215 145	221 263
Helfer u. Hilfsarbeiter	144 246	141 242	142 431	142 557	133 669	132 700	140 319
Gewerbliche Lehrlinge u. Umschüler	30 295	24 595	18 456	13 810	11 117	9 488	8 504
Insgesamt	398 648	402 884	399 826	401 920	396 649	404 481	421 925

*) Monatsdurchschnitt. - Sämtliche Betriebe. - ¹⁾ Einschl. nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige.

4. Betriebe und Beschäftigte*) des Bauhauptgewerbes im Juli 1962 nach Betriebsgrößenklassen

Gewerbebezug	Betriebe mit . . . beschäftigten Personen						Insgesamt
	1—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200 u. mehr	
Betriebe							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	8 425	3 009	3 153	1 263	544	270	16 664
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	3 170	2 075	2 683	1 181	518	251	9 878
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	4 829	820	370	51	6	.	6 076
Beschäftigte							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	35 894	40 983	95 467	86 242	75 315	106 796	440 697
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	15 093	28 643	82 097	80 483	70 942	97 826	375 084
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	19 098	10 850	10 457	3 351	1 470	.	45 226

*) Angaben zur Wahrung des Betriebsgeheimnisses mit den Ergebnissen der nächst kleineren Größenklassen zusammengefaßt. — ¹⁾ Einschl. Straßenbau.

5. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes im Juli 1962*)

Gegenstand	Einheit	Bauhandwerk	Bauindustrie	Bauhauptgewerbe	Bauhandwerk in % des Bauhauptgewerbes
Betriebe	Anzahl	14 777	1 887	16 664	88,7
Beschäftigte	Anzahl	264 864	175 833	440 697	60,1
Löhne und Gehälter	1000 DM	176 297	140 276	316 573	55,7
Umsatz	1000 DM	528 994	413 683	942 677	56,1
Arbeitsstunden	1000 Std	42 377	29 591	71 968	58,9
davon					
Wohnungsbauten	1000 Std	25 507	3 420	28 927	88,2
Landwirtschaftliche Bauten	1000 Std	742	115	857	86,6
Gewerbliche u. industr. Bauten	1000 Std	6 102	12 095	18 197	33,5
Verkehrs- u. öffentliche Bauten					
davon					
Hochbau	1000 Std	3 017	2 397	5 414	55,7
Tiefbau	1000 Std	7 009	11 564	18 573	37,7

*) Sämtliche Betriebe.

6. Bauvolumenindex 1953, 1955, 1959—1962

1936 = 100

Jahr	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	MD
1953	117	119	159	181	194	186	182	183	186	180	184	164	170
1955	114	122	130	211	223	231	228	228	232	227	239	204	199
1959	142	146	239	238	267	250	238	233	248	235	243	211	224
1960	152	175	225	249	250	271	238	234	237	228	250	193	225
1961	170	207	248	257	283	280	254	256	257	262	272	197	245
1962	200	195	204	300	302	316	282	269	291	282	283	206	261

7. Stand der Bautätigkeit 1956—1962

Jahr ¹⁾	Im Bau befindliche			Bauaufsichtlich genehmigte, aber noch nicht begonnene		
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	Wohn- ungen ²⁾	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	Wohn- ungen
1956	11 918	45 749	132 954	6 307	15 359	54 577
1957	11 994	45 768	129 211	6 369	12 964	44 494
1958	13 535	45 966	137 291	6 907	13 604	44 968
1959	14 899	42 595	123 888	7 363	14 078	45 338
1960	10 014	47 701	130 769	4 990	15 072	45 236
1961	11 691	60 291	159 307	4 969	15 365	46 269
1962	12 920	71 239	190 787	4 763	13 199	42 387

¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ Ohne die in unfertigen Gebäuden bezogenen Wohnungen.

8. Erteilte Baugenehmigungen 1962 nach Regierungsbezirken^{*)}

Gebäude Wohnungen	Regierungsbezirk						Nord- rhein- West- falen
	Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arns- berg	

Für die Errichtung oder den Umbau ganzer Gebäude

Nichtwohngebäude insgesamt	4 929	1 874	759	3 257	2 329	3 569	16 717
davon							
Anstaltsgebäude	102	80	20	70	54	78	404
Bürogebäude	215	130	28	70	70	117	630
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	2 059	786	420	1 700	1 271	1 386	7 622
Sonstige Nichtwohngebäude	2 553	878	291	1 417	934	1 988	8 061
Wohngebäude insgesamt	17 411	10 894	4 593	8 745	7 453	12 579	61 615
nach Bauherren							
Behörden und Verwaltungen	355	84	78	119	102	131	869
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen.							
Freie Wohnungsunternehmen	5 539	2 598	1 015	1 902	1 056	3 416	15 526
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	597	318	72	283	341	520	2 131
Privatpersonen	10 920	7 834	3 428	6 441	5 954	8 512	43 089

Für Wohnungen¹⁾

Wohnungen insgesamt	59 442	28 628	10 491	23 064	17 814	38 067	177 506
nach Baumaßnahmen							
Neubau	53 466	26 027	9 123	21 737	16 926	36 301	163 580
Wiederaufbau	4 088	1 617	891	415	50	589	7 650
Sonstige Baumaßnahmen	1 888	984	477	912	838	1 177	6 276
nach Bauherren							
Betriebe und Behörden ²⁾	8 617	4 147	1 385	1 575	2 522	3 726	21 972
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen ³⁾	16 141	6 291	1 517	6 389	3 224	11 964	45 526
Privatpersonen	34 684	18 190	7 589	15 100	12 068	22 377	110 008

^{*)} Nur Normalbau; einschl. Sonderbauträger (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, Wasserstraßenverwaltung usw.). — ¹⁾ Auf Grund der Genehmigungen für Gebäude und Gebäude-
teile. — ²⁾ Beim Nichtwohnbau einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. — ³⁾ Nur Wohnungen
im Wohnbau.

9. Bestand an Normalwohngebäuden und Wohnungen in Normalwohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohn- nungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohn- nungen
Krfr. St. Düsseldorf	44 543	222 910	Ldkr. Coesfeld	13 002	20 875
„ Duisburg	43 915	158 772	„ Lüdinghausen	19 334	33 855
„ Essen	62 538	232 192	„ Münster	14 754	23 625
„ Krefeld	22 803	62 761	„ Recklinghausen	41 338	94 556
„ Leverkusen	10 665	29 015	„ Steinfurt	26 373	41 536
„ Mönchengladbach	17 598	45 114	„ Tecklenburg	21 133	31 875
„ Mülheim a. d. Ruhr	19 261	60 480	„ Warendorf	9 831	14 427
„ Neuß	10 420	29 490	Reg.-Bez. Münster	284 845	637 647
„ Oberhausen	25 576	80 450	Krfr. St. Bielefeld	15 620	56 997
„ Remscheid	12 053	40 597	„ Herford	6 904	18 577
„ Rheydt	11 366	27 805	Ldkr. Bielefeld	16 547	38 543
„ Solingen	20 632	60 955	„ Büren	10 043	13 538
„ Viersen	5 896	13 701	„ Detmold	21 320	43 456
„ Wuppertal	32 418	141 249	„ Halle (Westf.)	9 893	17 465
Ldkr. Dinslaken	15 747	35 139	„ Herford	28 536	51 053
„ Düsseldorf-Mettmann	36 675	99 839	„ Höxter	15 372	24 524
„ Geldern	14 642	21 556	„ Lemgo	21 336	41 091
„ Grevenbroich	30 040	51 735	„ Lübbecke	15 958	22 600
„ Kempen-Krefeld	35 426	60 187	„ Minden	31 115	55 299
„ Kleve	17 019	27 450	„ Paderborn	17 463	34 183
„ Moers	43 499	94 892	„ Warburg	7 684	11 237
„ Rees	14 664	28 026	„ Wiedenbrück	22 169	39 267
„ Rhein-Wupper-Krs.	25 938	60 897	Reg.-Bez. Detmold	239 960	467 830
Reg.-Bez. Düsseldorf	578 334	1685 212	Krfr. St. Bochum	31 181	116 070
Krfr. St. Bonn	13 169	43 271	„ Castrop-Rauxel	11 168	27 167
„ Köln	63 085	260 635	„ Dortmund	56 185	213 353
Ldkr. Bergheim (Erft)	20 257	31 029	„ Hagen	14 164	63 941
„ Bonn	31 841	60 224	„ Hamm (Westf.)	7 434	23 346
„ Euskirchen	20 528	29 669	„ Herne	9 823	37 539
„ Köln	31 456	60 507	„ Iserlohn	5 177	18 567
„ Oberberg. Kreis	22 676	39 260	„ Lüdenscheid	5 157	18 589
„ Rhein-Berg. Kreis	33 706	62 995	„ Lünen	7 068	22 371
„ Siegkreis	43 132	76 725	„ Siegen	5 344	14 471
Reg.-Bez. Köln	279 850	664 315	„ Wanne-Eickel	8 225	34 815
Krfr. St. Aachen	13 522	54 032	„ Wattenscheid	6 658	26 118
Ldkr. Aachen	41 217	82 067	„ Witten	8 327	32 313
„ Düren	25 579	44 072	Ldkr. Altena	20 046	50 743
„ Erkelenz	16 941	25 007	„ Arnsberg	17 322	36 661
„ Jülich	12 115	19 758	„ Brilon	12 382	17 916
„ Monschau	5 932	7 379	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	27 654	82 449
„ Schleiden	13 386	16 504	„ Iserlohn	21 747	57 022
„ Soltkantkreis			„ Lippstadt	13 568	25 755
„ Geilenk.-Heinsberg	23 432	34 264	„ Meschede	11 077	18 956
Reg.-Bez. Aachen	152 124	233 083	„ Olpe	14 087	23 143
Krfr. St. Bocholt	6 663	12 776	„ Siegen	27 288	45 901
„ Bottrop	12 651	33 322	„ Soest	14 805	28 329
„ Gelsenkirchen	28 501	124 123	„ Unna	30 964	65 213
„ Gladbeck	7 943	26 034	„ Wittgenstein	7 054	10 231
„ Münster (Westf.)	15 428	53 046	Reg.-Bez. Arnsberg	394 805	1110 979
„ Recklinghausen	13 015	40 964	Nordrhein-Westfalen	1924418	4849 066
Ldkr. Ahaus	18 390	24 638	und zwar		
„ Beckum	23 211	43 511	Kreisfreie Städte	712096	2577 928
„ Borken	13 278	18 484	Landkreise	1212322	2271 138
			Ruhrgbiet	491017	1579 229

10. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1960—1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Krfr. St. Düsseldorf	1 199	1 119	813	7 831	5 893	5 145	28 115	21 382	18 909
„ Duisburg	753	616	567	3 829	3 246	2 913	14 205	12 088	10 879
„ Essen	1 438	1 435	1 180	7 208	6 834	5 991	26 180	25 176	21 581
„ Krefeld	580	764	849	2 142	2 457	2 332	8 463	9 767	9 613
„ Leverkusen	317	170	218	1 850	1 159	774	6 781	4 435	3 229
„ Mönchengladbach	339	417	541	1 047	972	1 568	4 346	4 252	6 600
„ Mülheim a. d. Ruhr	726	623	529	2 304	2 327	1 969	9 068	9 239	7 561
„ Neuß	343	401	557	1 118	1 579	1 523	4 505	6 189	6 561
„ Oberhausen	501	391	540	2 614	2 025	2 248	9 784	7 702	8 542
„ Remscheid	458	268	232	1 472	1 026	794	5 538	3 639	3 231
„ Rheydt	230	286	202	792	1 120	892	3 156	4 296	3 645
„ Solingen	379	416	388	1 508	1 661	1 279	5 537	6 109	4 818
„ Viersen	119	159	142	434	369	336	1 734	1 609	1 415
„ Wuppertal	849	745	814	4 530	3 229	3 415	16 261	11 970	12 690
Ldkr. Dinslaken	383	337	396	1 206	1 160	1 303	4 902	4 726	5 272
„ Düsseldorf-Mettm.	1 401	1 159	1 297	4 403	4 031	3 995	17 988	15 633	16 105
„ Geldern	264	336	325	496	562	551	2 202	2 619	2 614
„ Grevenbroich	691	749	874	1 543	1 536	2 129	6 545	6 719	9 403
„ Kempen-Krefeld	831	1 160	1 340	1 606	2 070	2 793	7 150	9 211	12 334
„ Kleve	308	398	465	605	742	865	2 711	3 445	4 020
„ Moers	1 540	1 050	1 014	4 289	3 139	3 249	17 909	12 563	13 548
„ Rees	340	354	454	831	801	925	3 490	3 396	4 199
„ Rhein-Wupper-Kr.	791	880	926	2 240	2 233	2 530	9 008	9 263	10 443
Reg.-Bez. Düsseldorf	14 780	14 233	14 663	55 898	50 171	49 519	215 573	195 428	197 212
Krfr. St. Bonn	281	197	143	1 002	816	780	4 095	3 453	3 048
„ Köln	2 316	1 903	1 995	11 565	9 699	8 685	42 202	34 760	32 563
Ldkr. Bergheim (Erf.)	731	756	478	1 414	1 257	787	6 171	5 606	3 562
„ Bonn	960	1 289	1 098	2 134	2 708	2 461	9 116	11 853	10 877
„ Euskirchen	618	635	643	1 087	1 066	1 162	5 058	4 794	5 130
„ Köln	787	887	1 206	1 727	1 969	2 557	7 187	8 445	10 865
„ Oberberg. Kreis	602	601	507	1 521	1 253	1 022	6 215	4 995	4 314
„ Rhein.-Berg. Kr.	1 186	1 491	1 547	2 817	3 185	3 315	11 634	13 726	14 146
„ Siegbkreis	1 291	1 122	1 356	2 650	2 176	2 435	11 645	9 537	11 029
Reg.-Bez. Köln	8 772	8 881	8 973	25 917	24 129	23 204	103 323	97 169	95 534
Krfr. St. Aachen	365	490	454	2 060	1 945	2 069	7 992	7 697	7 991
Ldkr. Aachen	782	939	1 037	1 975	2 291	2 439	7 929	9 740	10 048
„ Düren	756	783	838	1 507	1 822	2 285	6 359	7 553	9 671
„ Erkelenz	493	460	619	884	699	960	4 086	3 319	4 486
„ Jülich	229	184	265	509	364	538	2 207	1 570	2 412
„ Monschau	208	146	241	258	191	299	1 335	994	1 587
„ Schleiden	233	222	228	310	316	320	1 552	1 510	1 554
„ Selkantskreis									
„ Geilenk.-Heinsb.	456	450	943	746	679	1 460	3 735	3 289	7 386
Reg.-Bez. Aachen	3 522	3 674	4 025	8 249	8 307	10 370	35 195	35 672	45 185
Krfr. St. Bocholt	133	105	107	404	388	353	1 656	1 621	1 417
„ Bottrop	231	189	211	814	688	856	3 246	2 809	3 372
„ Gelsenkirchen	717	448	365	3 756	2 305	1 844	14 560	8 845	7 445
„ Gladbeck	174	167	148	746	616	434	2 839	2 430	1 860
„ Münster (Westf.)	566	587	494	2 152	2 099	1 616	9 235	8 673	7 298
„ Recklinghausen	295	227	197	1 005	840	689	4 294	3 844	2 736

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit ohne Altbauten. — ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. — ²⁾ Einschl. Küchen.

noch: 10. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
1960—1962 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Ldkr. Ahaus	566	497	721	1 033	774	1 072	4 894	3 901	5 527
„ Beckum	619	579	707	1 572	1 397	1 717	6 907	6 143	7 568
„ Borken	441	478	464	703	769	749	3 329	3 554	3 583
„ Coesfeld	408	383	456	890	841	928	3 866	3 765	4 346
„ Lüdinghausen	538	451	453	1 351	1 157	1 149	5 674	4 961	4 492
„ Münster	543	473	422	1 033	849	888	4 766	4 172	4 226
„ Recklinghausen	929	1 138	995	2 795	2 845	3 234	11 934	12 228	13 249
„ Steinfurt	606	702	774	1 208	1 415	1 550	5 626	6 808	7 469
„ Tecklenburg	540	614	575	1 019	1 106	1 113	4 856	5 130	5 493
„ Warendorf	286	243	333	509	412	631	2 473	1 970	3 077
Reg.-Bez. Münster	7 592	7 281	7 422	20 990	18 501	18 823	90 155	80 854	83 590
Krfr. St. Bielefeld	238	204	229	1 202	1 099	1 182	5 058	4 215	4 947
„ Herford	98	157	122	318	528	322	1 293	2 177	1 447
Ldkr. Bielefeld	647	308	538	1 557	877	1 329	6 825	3 674	5 791
„ Büren	208	171	274	344	297	526	1 572	1 353	2 215
„ Detmold	532	604	540	1 248	1 292	1 187	5 705	5 947	5 723
„ Halle (Westf.)	225	276	290	485	553	539	2 129	2 385	2 499
„ Herford	698	694	801	1 699	1 490	1 546	6 740	6 267	7 119
„ Hörter	363	423	328	733	770	594	3 500	3 649	2 902
„ Lemgo	538	508	355	1 096	954	746	4 824	4 360	3 348
„ Lübbecke	244	356	285	501	678	596	2 343	3 081	2 825
„ Minden	675	776	809	1 520	1 508	1 673	6 373	6 817	7 614
„ Paderborn	516	722	691	1 266	1 627	1 526	5 611	7 153	7 130
„ Warburg	149	176	152	272	294	261	1 375	1 364	1 333
„ Wiedenbrück	667	654	785	1 492	1 324	1 557	6 612	6 074	7 249
Reg.-Bez. Detmold	5 798	6 029	6 199	13 733	13 291	13 584	59 960	58 516	62 142
Krfr. St. Bochum	930	666	533	3 800	2 643	2 428	14 248	9 907	8 982
„ Castrop-Rauxel	118	120	124	571	543	593	2 401	2 133	2 326
„ Dortmund	1 616	1 768	1 403	6 746	7 178	6 016	25 443	27 346	23 019
„ Hagen	475	357	516	2 666	1 573	1 892	9 392	5 980	7 416
„ Hamm (Westf.)	198	151	198	1 018	559	782	3 858	2 242	3 130
„ Herne	164	119	193	728	452	643	2 895	1 769	2 562
„ Iserlohn	76	149	102	461	704	533	1 893	2 897	2 012
„ Lüdenscheid	128	213	166	531	682	674	2 045	2 867	2 646
„ Lünen	167	107	117	769	424	562	2 773	1 685	2 274
„ Siegen	199	86	140	620	302	349	2 421	1 259	1 460
„ Wanne-Eickel	211	119	157	1 020	578	713	3 733	2 223	2 809
„ Wattenscheid	252	198	124	1 100	794	590	4 078	2 923	2 195
„ Witten	219	274	195	931	975	897	3 539	3 770	3 555
Ldkr. Altena	497	593	547	1 534	1 695	1 490	6 003	6 861	6 338
„ Arnsberg	479	558	483	1 073	1 070	979	4 510	4 771	4 286
„ Brilon	328	332	413	617	586	715	2 626	2 659	3 335
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	471	650	625	1 540	2 057	2 000	6 278	8 665	8 308
„ Iserlohn	646	679	864	2 016	1 882	2 409	8 181	7 918	10 082
„ Lippstadt	275	347	417	541	703	974	2 447	3 310	4 299
„ Meschede	293	281	361	611	523	723	2 730	2 458	3 283
„ Olpe	449	573	479	915	1 081	923	3 787	4 618	3 933
„ Siegen	755	780	857	1 693	1 682	1 702	6 678	7 088	7 291
„ Soest	378	359	415	811	799	1 063	3 341	3 430	4 641
„ Unna	704	889	458	1 991	2 358	1 265	8 225	9 749	5 412
„ Wittgenstein	156	185	174	319	352	322	1 346	1 558	1 482
Reg.-Bez. Arnsberg	10 184	10 553	10 061	34 622	32 195	31 237	134 871	130 086	127 076
Nordrhein-Westfalen	50 648	50 651	51 943	159 409	146 594	146 737	639 082	597 725	610 689
und zwar									
Kreisfreie Städte	18 398	16 811	16 005	84 664	72 327	66 681	318 862	275 378	257 784
Landkreise	32 250	33 840	35 938	74 745	74 267	80 056	320 220	322 347	352 905
Ruhrgebiet	12 266	11 032	9 644	49 240	42 529	39 219	190 114	165 397	152 309

Anmerkungen S. 131.

11. Bewohnte Gebäude am 6. Juni 1961 nach Gebäudeart und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				Bewohnte Nicht- wohn- gebäude	Dauernd bewohnte Unter- künfte
	insgesamt	davon				
		Ein- und Zweifam- lienhäuser	Mehr- famili- enhäuser	Bauern- häuser ¹⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	42 992	15 929	25 479	1 584	1 887	6 124
„ Duisburg	43 079	19 651	22 619	809	834	1 421
„ Essen	60 878	27 298	32 296	1 284	1 301	1 982
„ Krefeld	21 515	11 762	8 245	1 508	598	1 237
„ Leverkusen	10 395	6 712	3 548	135	137	256
„ Mönchengladbach	16 804	9 778	6 343	683	394	424
„ Mülheim a. d. Ruhr.	18 597	9 379	8 662	556	347	485
„ Neuß	9 588	5 414	3 792	382	236	281
„ Oberhausen	24 875	12 944	11 464	467	308	531
„ Remscheid	11 677	5 483	5 649	545	398	769
„ Rheydt	10 978	6 552	4 047	379	194	306
„ Solingen	19 949	10 070	9 440	439	421	500
„ Viersen	5 674	3 710	1 841	123	78	74
„ Wuppertal	31 287	11 766	18 488	1 033	1 371	2 594
Ldkr.	15 144	9 978	4 057	1 109	135	171
„ Düsseldorf-Mettmann	34 657	20 186	12 601	1 870	745	736
„ Geldern	14 099	10 234	1 038	2 827	203	143
„ Grovenbroich	28 759	22 703	3 439	2 617	220	548
„ Kempen-Krefeld	33 331	25 782	4 264	3 285	417	553
„ Kleve	16 284	11 957	1 670	2 657	229	168
„ Moers	41 897	29 985	9 205	2 707	620	593
„ Rees	13 951	9 037	2 471	2 443	250	334
„ Rhein-Wupper-Krs.	24 417	15 927	6 828	1 662	546	419
Reg.-Bez. Düsseldorf	550 827	312 237	207 456	31 104	11 869	20 649
Krfr. St. Bonn	12 908	5 445	7 211	252	650	375
„ Köln	59 970	27 150	31 510	1 310	1 942	5 291
Ldkr.	19 607	17 114	1 567	926	189	187
„ Bergheim (Erf.)	29 825	21 268	5 691	2 866	445	456
„ Bonn	19 427	16 233	1 334	1 860	227	312
„ Euskirchen	29 734	23 207	5 464	1 063	404	781
„ Köln	21 710	16 944	2 634	2 132	464	448
„ Oberberg. Kreis	31 022	23 561	5 107	2 354	575	1 405
„ Rhein.-Berg. Kreis	40 960	31 185	6 518	3 257	700	529
„ Siegkreis	265 163	182 107	67 036	16 020	5 596	9 784
Reg.-Bez. Köln	265 163	182 107	67 036	16 020	5 596	9 784
Krfr. St. Aachen	12 853	5 378	7 128	349	784	221
Ldkr.	39 518	29 393	8 087	2 038	388	326
„ Aachen	24 225	19 443	3 129	1 653	238	393
„ Düren	15 972	13 289	1 117	1 566	125	141
„ Erkelenz	11 799	9 202	1 301	1 296	159	186
„ Jülich	5 675	4 850	156	669	135	69
„ Monschau	13 006	10 690	342	1 974	233	240
„ Schleiden						
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	22 259	18 724	1 450	2 085	251	184
Reg.-Bez. Aachen	145 307	110 967	22 710	11 630	2 313	1 760
Krfr. St. Bocholt	6 489	5 351	1 008	130	95	111
Ldkr.	12 348	7 862	4 383	103	122	356
„ Bottrop	27 983	9 868	17 715	400	494	778
„ Gelsenkirchen	7 650	3 176	3 900	574	80	90
„ Gladbeck	14 530	6 615	7 142	773	640	409
„ Münster (Westf.)	12 661	6 287	5 940	434	199	276
Ldkr.	17 343	13 425	834	3 084	382	224
„ Ahaus	22 102	15 522	3 471	3 109	371	381
„ Beckum	12 464	8 636	616	3 212	195	229
„ Borken						

¹⁾ Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen

noch: 11. Bewohnte Gebäude am 6. Juni 1961 nach Gebäudeart
und kleineren Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				Bewohnte Nicht- wohn- gebäude	Dauernd bewohnte Unter- künfte
	insgesamt	davon				
		Ein- und Zweifami- lienhäuser	Mehr- famili- enhäuser	Bauern- häuser ¹⁾		
Ldkr. Coesfeld	12 293	8 719	1 054	2 520	202	252
„ Lüdinghausen	18 632	13 826	2 336	2 470	246	484
„ Münster	14 034	9 677	1 328	3 029	220	874
„ Recklinghausen	39 535	26 762	10 452	2 321	491	811
„ Steinfurt	25 110	19 785	2 159	3 166	360	481
„ Tecklenburg	20 092	15 045	1 263	3 784	249	556
„ Warendorf	9 347	6 211	647	2 489	143	290
Reg.-Bez. Münster	272 613	176 767	64 248	31 598	4 489	6 602
Krfr. St. Bielefeld	15 361	6 541	8 699	121	551	176
„ Herford	6 650	3 852	2 640	158	210	72
Ldkr. Bielefeld	15 896	10 995	4 094	807	364	337
„ Büren	9 641	7 086	334	2 221	298	119
„ Detmold	20 324	14 327	4 209	1 788	584	222
„ Halle (Westf.)	9 368	5 683	1 150	2 535	247	218
„ Herford	27 228	21 436	2 989	2 803	611	216
„ Höxter	14 705	11 192	1 255	2 258	747	110
„ Lemgo	20 655	14 889	3 531	2 235	494	180
„ Lübbecke	15 415	9 877	818	4 720	323	97
„ Minden	29 793	21 465	3 864	4 464	798	339
„ Paderborn	16 246	11 182	3 079	1 985	398	333
„ Warburg	7 381	5 395	462	1 524	322	73
„ Wiedenbrück	20 890	15 445	2 605	2 840	1 033	568
Reg.-Bez. Detmold	229 553	159 365	39 729	30 459	6 980	3 060
Krfr. St. Rochum	30 191	13 392	16 203	596	558	755
„ Castrop-Rauxel	10 981	7 393	3 198	390	124	85
„ Dortmund	53 443	22 577	28 356	2 510	1 019	1 040
„ Hagen	13 469	4 940	8 091	438	616	439
„ Hamm (Westf.)	7 156	3 137	3 842	177	168	163
„ Herne	9 544	4 175	5 234	135	125	161
„ Iserlohn	4 969	2 091	2 701	177	328	110
„ Lüdenscheid	4 845	1 859	2 763	223	327	62
„ Lünen	6 878	3 317	3 453	108	100	76
„ Siegen	5 166	2 940	1 981	245	357	106
„ Wanne-Eickel	7 993	3 011	4 889	93	110	176
„ Wattenscheid	6 431	2 517	3 666	248	80	123
„ Witten	7 950	3 108	4 534	308	145	144
Ldkr. Altena	19 114	10 905	6 325	1 884	1 032	352
„ Arnsberg	16 847	11 878	3 612	1 357	600	300
„ Brilon	11 692	9 498	714	1 480	502	154
„ Ennepe-Ruhr-Krs.	26 645	13 880	11 194	1 571	726	453
„ Iserlohn	20 445	11 774	7 136	1 535	840	346
„ Lippstadt	12 882	8 812	2 134	1 936	390	137
„ Meschede	10 479	7 903	1 210	1 366	427	195
„ Olpe	13 168	10 547	1 369	1 252	541	231
„ Siegen	25 898	21 913	2 497	1 488	849	299
„ Soest	14 068	9 777	2 343	1 948	715	219
„ Unna	29 882	20 628	6 364	2 890	668	361
„ Wittgenstein	6 731	5 355	353	1 023	231	222
Reg.-Bez. Arnsberg	376 867	217 327	134 162	25 378	11 578	6 709
Nordrhein-Westfalen	1 840 330	1 153 770	535 871	146 189	42 825	43 564
und zwar Krfr. Städte	686 707	318 428	348 100	20 179	18 328	28 579
Landkreise	1 153 623	840 342	187 271	126 010	24 497	19 985
Ruhrgebiet	475 096	246 445	210 432	18 219	8 028	10 578

12. Wohngebäude und Wohnungen*) am 6. Juni 1961 nach Gebäudeart, dem Eigentumsverhältnis und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk a = Gebäude b = Wohnungen	Gebäude							der Öffent- lichen Hand	
	insgesamt	darunter im Eigentum von							
		Privat- personen	Erben- gemein- schaf- ten	Priv- aten Perso- nen- gemein- schaf- ten	Freien Woh- nungs- unter- nehmen	Son- stigen priv- aten Unter- nehmen	Ge- mein- nützi- ge Woh- nungs- unter- nehmen		
Wohngebäude insgesamt									
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	550 827	344 575	34 815	26 240	7 204	43 496	70 498	21 538
	b	1 593 423	883 055	130 772	72 392	32 606	125 497	269 262	70 099
„ „ Köln	a	265 163	198 160	12 851	13 934	4 151	9 289	17 470	7 841
	b	618 117	386 195	37 295	33 086	21 817	28 957	82 618	21 707
„ „ Aachen	a	145 307	105 051	6 514	8 980	1 762	9 078	9 215	4 440
	b	264 776	174 660	17 034	16 617	5 191	16 887	23 313	10 240
Landesteil Nordrhein	a	961 297	647 786	54 180	49 154	13 117	61 863	97 183	33 819
	b	2 476 316	1 443 910	185 101	122 095	59 614	171 341	375 193	102 046
Reg.-Bez. Münster	a	272 613	190 793	6 575	3 508	1 902	30 422	31 312	7 231
	b	600 997	372 266	23 016	8 333	6 866	75 373	94 418	18 320
„ „ Detmold	a	229 553	199 649	7 505	3 596	755	3 501	7 986	6 034
	b	436 075	346 298	19 212	7 407	3 911	9 369	33 924	14 484
„ „ Arnberg	a	376 867	248 908	15 970	10 851	3 789	29 999	54 958	11 371
	b	1 040 382	600 748	60 720	28 229	12 828	88 128	210 361	35 756
Landesteil Westfalen	a	879 033	639 350	30 050	17 955	6 446	63 922	94 256	24 636
	b	2 077 454	1 319 312	102 948	43 969	23 605	172 870	338 703	68 560
Nordrhein-Westfalen	a	1 840 880	1 287 186	84 230	67 109	19 563	125 785	191 439	58 550
	b	4 553 770	2 763 222	288 049	166 064	83 219	344 211	713 896	170 606
Ein- und Zweifamilienhäuser									
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	312 237	209 300	14 171	16 098	2 779	27 264	29 861	11 606
	b	441 810	293 069	21 785	23 393	3 776	37 983	43 626	16 494
„ „ Köln	a	182 107	146 664	7 062	9 436	1 640	5 674	6 197	4 826
	b	245 579	196 211	10 253	13 057	2 041	7 505	9 154	6 536
„ „ Aachen	a	110 967	81 408	3 894	6 810	1 140	7 685	6 698	3 187
	b	144 771	103 882	5 590	9 028	1 728	10 070	9 996	4 285
Landesteil Nordrhein	a	605 311	437 372	25 127	32 344	5 559	40 623	42 756	19 619
	b	832 160	593 162	37 628	45 478	7 545	55 558	62 776	27 315
Reg.-Bez. Münster	a	176 767	127 154	3 045	2 375	909	20 594	17 483	4 647
	b	245 825	175 594	4 555	3 631	1 146	29 080	24 651	6 395
„ „ Detmold	a	159 365	142 792	4 499	2 680	122	2 103	2 699	4 128
	b	231 615	206 614	7 032	4 229	187	3 025	4 311	5 708
„ „ Arnberg	a	217 327	155 335	6 293	6 570	1 889	17 549	23 349	5 842
	b	313 157	222 429	9 738	9 867	2 758	25 112	34 213	8 331
Landesteil Westfalen	a	553 459	425 281	13 837	11 625	2 920	40 246	43 531	14 617
	b	790 597	604 637	21 325	17 727	4 091	57 217	63 175	20 434
Nordrhein-Westfalen	a	1 158 770	862 653	83 964	43 969	8 479	80 869	86 287	34 286
	b	1 622 757	1 197 799	58 953	63 205	11 636	112 775	125 951	47 749
Mehrfamilienhäuser									
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	207 486	107 991	19 954	8 474	4 419	16 040	39 729	9 638
	b	1 109 494	553 622	107 995	46 573	28 815	87 285	224 053	53 187
„ „ Köln	a	67 036	36 867	5 296	3 846	2 507	3 603	11 092	2 975
	b	351 340	170 839	26 358	19 085	19 769	21 424	73 158	15 099
„ „ Aachen	a	22 710	13 194	2 281	1 486	618	1 388	2 391	1 236
	b	106 282	58 572	11 005	6 746	3 459	6 810	13 122	5 934
Landesteil Nordrhein	a	297 232	158 052	27 531	13 806	7 544	21 031	53 212	13 849
	b	1 567 116	783 033	145 358	72 404	52 043	115 519	310 333	74 220

*) Ohne Kellergeschoßwohnungen.

noch: 12. Wohngebäude und Wohnungen*) am 6. Juni 1961
nach Gebäudart, dem Eigentumsverhältnis und Regierungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk a = Gebäude b = Wohnungen	Gebäude							der Öffent- lichen Hand	
	insgesamt	darunter im Eigentum von							
		Privat- personen	Erben- gemein- schaf- ten	Privat- Perso- nen- gemein- schaf- ten	Freien Woh- nungs- unter- nehmen	Son- stigen privat- Unter- nehmen	Ge- mein- nützi- ge Woh- nungs- unter- nehmen		
noch: Mehrfamilienhäuser									
Reg.-Bez. Münster . . .	a	64 248	33 239	3 360	871	988	9 713	13 374	2 434
	b	317 705	160 974	18 248	4 325	5 711	46 160	68 967	11 743
„ „ Detmold . . .	a	39 729	27 052	2 777	721	632	1 378	5 136	1 860
	b	168 049	104 305	11 855	2 856	3 722	6 318	29 341	8 712
„ „ Arnsberg . . .	a	134 162	70 510	9 351	3 278	1 763	12 386	30 897	5 481
	b	691 885	346 736	50 484	16 812	9 879	62 928	174 840	27 340
Landesteil Westfalen . . .	a	238 139	130 801	15 488	4 870	3 383	23 477	49 407	9 775
	b	1 177 639	612 015	80 587	23 993	19 312	115 406	273 148	47 795
Nordrhein-Westfalen . . .	a	535 371	258 853	43 019	18 676	10 927	44 508	102 619	23 624
	b	2 744 755	1 395 048	225 945	96 897	71 355	230 925	538 481	122 015

Anmerkung S. 135.

13. Wohngebäude im Eigentum von Privatpersonen am 6. Juni 1961 nach sozialer Stellung des Eigentümers und Regierungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Gebäudeeigentümer					
	Privat- personen insgesamt	davon				Sonstige Nicht- erwerbs- personen
		Ange- hörige selb- ständige Berufe	Ange- stellte und Beamte	Arbeiter	Sozial- versiche- rentner und Pensionäre	
Wohngebäude insgesamt						
Reg. Bez. Düsseldorf	344 575	109 948	51 019	63 423	63 612	56 573
„ „ Köln	198 160	54 828	31 077	44 415	46 789	21 051
„ „ Aachen	105 051	31 085	11 793	26 022	26 848	9 303
„ „ Münster	190 793	67 999	25 078	49 247	31 827	16 642
„ „ Detmold	199 649	66 981	23 641	52 590	42 254	14 183
„ „ Arnsberg	248 908	72 335	36 926	58 645	54 346	26 656
Nordrhein-Westfalen	1 237 136	403 176	179 534	294 342	265 676	144 408
Ein- und Zweifamilienhäuser						
Reg. Bez. Düsseldorf	209 300	51 561	37 327	48 638	42 027	29 747
„ „ Köln	146 664	30 574	26 331	38 935	37 809	13 015
„ „ Aachen	81 408	17 579	10 221	23 745	23 125	6 738
„ „ Münster	127 154	30 097	20 509	42 068	24 083	10 397
„ „ Detmold	142 792	33 647	20 014	45 568	33 588	9 975
„ „ Arnsberg	155 335	33 485	26 993	45 190	36 792	12 875
Nordrhein-Westfalen	862 653	196 948	141 395	244 144	197 424	82 747
Mehrfamilienhäuser						
Reg.-Bez. Düsseldorf	107 991	42 805	11 826	8 876	18 775	25 709
„ „ Köln	38 867	13 934	4 099	3 199	7 830	7 805
„ „ Aachen	13 194	5 599	1 283	1 152	2 757	2 403
„ „ Münster	33 239	13 955	3 759	3 601	6 119	5 805
„ „ Detmold	27 052	9 268	3 021	3 981	7 036	3 746
„ „ Arnsberg	70 510	25 967	8 383	7 813	15 111	13 236
Nordrhein-Westfalen	288 853	111 528	32 371	28 622	57 628	53 704

XIV. Handel und Gastgewerbe

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die **Ausfuhr**, berichtet werden. Über die Einfuhr in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der **Herstellungsort** der Güter, an dem die Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der von den Ausfuhrern angemeldete Betrag. Die Angaben stellen grundsätzlich den **Grenzwert**, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredelungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken; die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen 1872.

Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)** besteht aus den in dem Vertrag von Rom vom 25. März 1957 (BGBl. II S. 753) zusammengeschlossenen Staaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande.

Die **Kleine Freihandelszone (EFTA)** besteht aus den im Vertrag von Stockholm vom 20. November 1959 zusammengeschlossenen Staaten: Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.

1. Unternehmen und Beschäftigte des Großhandels am 30. September 1960 sowie Umsatz 1959 nach Fachsparten und Umsatzgrößenklassen Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachsparte	Unternehmen					ohne Umsatz 1959	Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
	ins- gesamt	mit einem Umsatz 1959 von						
		unter 50 000 DM	50 000	250 000	1 000 000 DM und mehr			
			bis unter... DM 250 000	1 000 000				
Waren verschiedener Art ¹⁾	211	27	68	68	41	7	4 058	991 122
Getreide, Futter-, Düngemittel, Tiere	3 417	655	1 189	948	540	85	17 273	3 735 810
Textile, Rohstoffe, Halbwaren, Häute	186	23	62	54	44	3	1 550	404 526
Techn. Chemikal., Kautschuk	186	49	47	37	45	8	2 002	331 288
Kohle, Mineralerzeugnisse	1 356	157	410	375	372	42	22 981	11 952 923
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	804	39	116	173	444	32	26 636	10 770 185
Holz, Baustoffe	3 174	278	835	1 112	817	132	33 172	3 168 657
Schrott, sonstige Abfallstoffe	4 253	2 699	743	379	184	248	15 464	1 267 544
Nahrungs-, Genußmittel	10 224	1 115	3 501	3 403	1 789	416	67 630	9 341 734
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	1 948	399	695	496	276	82	18 190	1 508 063
Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik, Holzwaren	2 612	563	922	657	367	103	25 627	1 828 903
Elektrowaren, Optik, Uhren	1 600	234	526	464	286	90	15 162	1 412 595
Fahrzeuge, Maschinen	2 327	336	727	648	496	120	34 260	2 831 806
Techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	2 280	448	879	616	273	64	14 093	1 191 493
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse	1 024	265	327	236	145	51	11 456	845 922
Papier, Papierwaren, Druck- erzeugnisse	1 423	320	619	314	129	41	11 472	684 526
Großhandel insgesamt	37 025	7 607	11 666	9 980	6 248	1 524	321 026	52 267 097

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Umsätze einiger Großhandelszweige 1962

Monatsdurchschnitt 1958 = 100

Großhandelszweig	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nahrungs- und Genußmittel versch. Art	154	143	135	152	150	152	145	152	150	142	184	172	167
Tabakwaren	131	123	115	131	128	132	134	132	131	123	142	135	145
Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	121	113	106	118	111	124	116	126	127	130	132	134	110
Kleineisenwaren u. Bauartikel	160	152	156	170	157	170	152	160	150	156	175	164	153
Baustoffe	149	103	100	114	132	168	162	179	182	173	184	167	123
Haus- u. Küchengeräte, Öfen, Herde	145	124	119	143	131	134	124	137	145	170	185	173	153
Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	129	116	110	120	111	123	109	117	122	123	151	166	175

Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Umsätze einiger Einzelhandelszweige 1961 und 1962*)

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Einzelhandelszweig/Jahr	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Einzelhandel	1961	165	139	135	170	156	162	152	159	149	153	173	180	247
insgesamt	1962	179	154	147	175	184	174	173	172	162	162	189	196	256
Nahrungs- und Genußmittel	1961	154	134	134	159	148	156	149	154	148	154	154	155	208
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1961	153	124	110	162	148	152	132	147	125	119	177	189	254
Hausrat und Wohnbedarf	1961	164	136	114	141	184	156	154	157	128	137	190	205	263
Sonstiger Einzelhandel	1961	170	144	133	163	148	155	147	161	165	170	187	197	274
Lebensmittel aller Art	1961	185	156	147	171	170	170	161	178	179	178	201	213	295
Obst, Gemüse, Südfrüchte	1961	197	164	168	210	189	190	188	185	174	184	201	209	306
Tabakwaren	1961	197	164	168	210	189	190	188	185	174	184	201	209	306
Textilwaren	1961	192	187	192	228	231	226	214	216	202	199	221	233	317
aller Art	1961	252	184	134	158	146	153	146	152	146	152	151	153	201
Oberbekleidung	1961	162	146	146	173	163	158	166	155	156	152	166	164	203
Schuhwaren	1961	163	120	123	147	154	193	200	197	174	165	161	147	178
Eisenwaren und Küchengeräte	1961	175	148	143	171	168	189	218	200	183	172	174	148	182
Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	1961	145	123	123	141	140	141	134	140	139	142	145	142	232
Möbel	1961	159	139	135	157	153	152	155	153	152	146	163	159	245
Bücher	1961	144	127	110	140	130	135	121	144	125	115	156	170	258
Galanterie- u. Lederwaren	1961	153	139	115	132	156	140	141	153	129	125	162	180	268
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	1961	163	114	101	187	163	161	126	138	112	118	206	192	221
Kraftwagen und Zubehör	1961	164	129	104	153	214	169	151	147	113	145	219	203	223
Bücher	1961	163	120	106	176	172	176	160	162	132	122	180	186	260
Galanterie- u. Lederwaren	1961	168	128	103	127	214	163	190	163	127	132	188	219	265
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	1961	170	136	128	157	149	154	152	163	163	174	188	190	283
Küchengeräte	1961	185	151	140	164	168	173	168	177	181	186	201	208	303
Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	1961	203	196	168	178	162	168	169	180	188	200	221	239	365
Möbel	1961	212	202	195	202	181	178	163	180	184	185	227	252	392
Bücher	1961	139	117	112	139	126	133	126	132	141	141	155	155	186
Galanterie- u. Lederwaren	1961	145	118	116	139	142	139	134	147	147	144	162	159	190
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	1961	179	163	138	150	225	176	137	154	132	138	173	228	328
Kraftwagen und Zubehör	1961	194	182	165	159	224	229	151	161	145	146	192	240	338
Bücher	1961	171	98	95	159	155	159	121	158	131	118	152	215	485
Galanterie- u. Lederwaren	1961	178	116	101	137	186	159	142	164	137	125	160	223	480
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	1961	234	178	184	227	202	222	204	227	223	219	219	254	453
Kraftwagen und Zubehör	1961	264	222	208	238	241	251	243	246	253	226	264	278	497
Bücher	1961	290	221	273	374	293	296	331	269	244	288	324	271	301
Galanterie- u. Lederwaren	1961	333	262	308	388	384	385	370	346	306	321	346	304	279

*) Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den vier Gruppen hinzugerechnet.

4. Unternehmen und Beschäftigte des Einzelhandels am 30. September 1960 sowie Umsatz 1959 nach Fachsparten*)

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachsparte	Unternehmen					ohne Umsatz 1959	Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
	ins- gesamt	mit einem Umsatz 1959 von						
		unter 50 000 DM	50 000	250 000	1 000 000 DM und mehr			
			bis unter... DM	1 000 000				
Waren verschiedener Art . . .	380	108	130	46	79	17	87 839	3 476 620
Nahrungs- und Genußmittel . .	72 216	27 813	36 157	4 523	293	3 430	235 542	9 642 654
Bekleidung, Wäsche, Sport- artikel, Schuhe	25 107	13 135	8 317	2 136	588	931	141 738	5 222 281
Hausrat, Wohnbedarf	8 131	3 244	3 129	1 164	313	281	39 589	1 741 216
Elektrowaren, Optik, Uhren . .	8 267	2 882	3 926	1 031	161	267	38 242	1 303 793
Papierwaren, Druck- erzeugnisse	4 073	2 152	1 460	233	37	191	15 165	457 429
Pharmazeutische, kosme- tische Erzeugnisse	7 543	1 750	3 921	1 489	31	352	31 785	1 150 491
Kohle, Mineralölzeugnisse . . .	4 593	1 742	2 327	342	43	139	12 787	515 499
Fahrzeuge, Maschinen, Büro- einrichtungen	3 530	1 028	1 362	603	397	140	35 069	1 706 753
Sonstige Waren	4 963	2 623	1 800	250	31	259	15 495	404 359
Einzelhandel insgesamt	138 803	56 477	62 529	11 817	1 973	6 007	658 251	25 621 095

*) Nur Unternehmen mit Umsatzangaben für 1959.

5. Unternehmen und Beschäftigte der Handelsvermittlung am 30. September 1960 sowie Umsatz 1959 nach Geschäftszweigen

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachsparte	Unter- nehmen	Be- schäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM ¹⁾	Gegen Provision ver- mittelter Waren- umsatz 1959 in 1000 DM	Übernommene Vertretungen	
					zusammen	darunter mit Ausliefe- rungslager
Waren verschiedener Art . . .	116	170	2 587	103 314	371	21
Getreide, Futter- und Dünge- mittel, Tiere	1 089	1 894	40 691	1 404 591	656	67
Rohstoffe, Halbwaren	6 248	16 851	294 568	7 962 301	11 680	3 395
Nahrungs- und Genußmittel . .	4 973	8 321	147 788	3 535 651	17 232	3 708
Bekleidung, Wäsche, Sport- artikel—Schuhe	6 402	9 018	143 221	3 389 476	13 849	1 257
Eisen-, Kunststoff-, Feinkera- mik- und Holzwaren	4 453	6 797	129 998	2 227 311	11 960	1 873
Elektrowaren, Optik, Uhren . .	3 108	4 851	90 881	1 255 971	5 510	829
Fahrzeuge, Maschinen	4 818	8 803	223 495	3 330 307	10 189	1 264
Sonstige Waren	3 254	5 007	84 401	1 574 180	6 265	760
Handelsvermittlung insgesamt	34 461	61 712	1 157 630	24 783 102	77 712	13 174

¹⁾ Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren, Umsatz von Handelswaren in eigenem Namen, übriger Umsatz.

6. Warenverkehr mit Berlin (West) 1960—1962*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Nahrungsmittel u. Getränke.	184 767	213 519	248 696	195 240	218 165	255 571
Tabakwaren	22 175	82 876	79 177	13 549	12 857	13 839
Bergbau	2 728	2 307	2 007	185 908	173 090	178 582
Mineralöle	1 979	2 330	1 805	41 531	35 856	39 246
Zement, Steine, Bauplatten.	10 534	11 204	12 199	24 886	24 369	22 644
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	254 595	234 929	98 745	306 058	287 821	266 185
Maschinen	175 704	217 842	222 780	97 866	110 053	119 717
Fahrzeuge	33 501	36 963	34 414	53 195	62 836	78 398
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	52 013	89 632	95 882	196 537	207 535	194 771
Elektroartikel	444 806	541 514	541 724	165 281	176 233	159 828
Chemische Waren	89 028	80 664	89 249	170 042	185 813	181 565
Feinkeramik und Glaswaren.	10 395	11 744	11 908	33 577	33 579	33 419
Holz und Holzwaren, Möbel.	10 341	12 109	12 450	69 125	71 812	84 452
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	44 931	48 634	54 040	75 960	78 420	76 254
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	13 830	17 352	18 476	22 973	27 799	32 299
Textil-, Schuh- u. Lederwaren	44 445	60 715	65 739	240 474	282 815	269 606
Sonstige Waren	24 936	27 643	29 565	6 279	6 923	7 542
Insgesamt	1 420 708	1 691 977	1 618 856	1 898 481	1 995 976	2 013 918

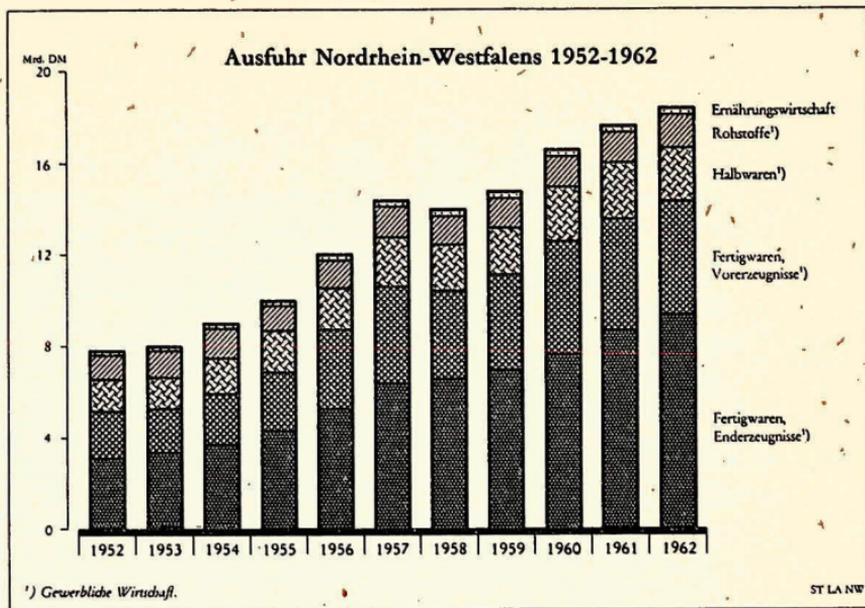
*) Ohne Postsendungen.

7. Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost 1960—1962*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	40 704	11 048	9 055	14 667	13 640	17 740
Holz und Holzwaren	6 384	9 321	9 096	1 069	1 779	1 141
Bergbau	193 611	149 934	175 902	33 755	39 371	39 238
Mineralöle, Kohlenwertstoffe u. ä.	171 867	156 038	165 291	2 231	790	1 269
Eisen und Stahl	1 734	1 171	903	142 750	206 801	191 899
Draht, Stahlverformung usw.	96	119	243	100 253	106 179	100 927
Chemische Waren	37 238	32 598	23 112	45 539	28 846	26 837
Maschinenbau	26 158	22 108	21 609	43 111	29 588	22 225
Fahrzeuge	65	114	85	424	2 382	446
Steine und Erden	85	862	549	1 253	309	84
Feinkeramik und Glaswaren.	2 698	1 798	2 286	5 607	3 994	15 738
Zellstoff, Papier, Papierwaren	3 027	2 933	2 010	1 976	1 011	2 573
Textilwaren	36 711	32 615	28 023	14 218	9 137	6 335
Sonstige Waren	17 437	18 904	17 726	58 299	33 282	38 608
Insgesamt	537 815	439 563	455 890	465 152	477 109	465 060

*) Ohne Postsendungen; einschl. Lohnveredlungs- und Reparaturverkehr.



8. Ausfuhr 1959—1962

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM	1959	1960	1961	1962
Ernährungswirtschaft	{ a 2 455 341	2 524 209	2 535 798	2 509 953
	{ b 192 178	188 753	189 852	192 004
Gewerbliche Wirtschaft	{ a 37 763 746	43 209 843	44 432 562	44 635 663
	{ b 14 498 006	16 348 336	17 367 828	18 112 754
Rohstoffe	{ a 18 876 402	21 487 786	21 296 139	22 206 413
	{ b 1 288 413	1 331 231	1 323 441	1 455 337
darunter				
Zellwolle, synthetische Fasern und	{ a 31 201	32 052	34 949	49 592
Abfälle von Chemiefasern	{ b 87 454	95 761	100 160	150 107
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen) . .	{ a 12 980 227	14 308 738	13 895 597	14 986 148
	{ b 994 130	1 019 232	997 264	1 079 534
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen) .	{ a 1 562 484	1 516 480	1 687 706	1 667 746
	{ b 78 143	71 472	79 536	79 149
Halbwaren	{ a 12 815 053	15 056 866	16 321 449	15 279 602
	{ b 2 054 313	2 383 285	2 457 791	2 323 942
darunter				
Reyon (Kunstseide), synthetische	{ a 17 459	16 438	15 257	18 025
Fäden, auch gezwirnt	{ b 133 691	140 515	140 610	155 212

noch: 8. Ausfuhr 1959—1962

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM	1959	1960	1961	1962
Eisenhalbzeug	a 573 018	687 366	949 471	822 295
	b 214 787	287 036	339 111	293 661
Koks	a 8 308 741	9 507 120	9 592 477	9 158 687
	b 768 231	853 007	836 367	783 005
Düngemittel	a 1 402 188	1 303 415	1 171 603	1 326 614
	b 220 425	199 232	168 499	181 404
Sonstige chemische Halbwaren	a 432 314	498 376	466 798	461 295
	b 210 063	253 583	230 398	219 798
Fertigwaren	a 6 072 291	6 665 696	6 814 974	7 149 649
	b 11 155 280	12 633 820	13 586 596	14 338 475
darunter				
Gewebe, Gewirke und dgl. aus				
Seide, Reyon (Kunstseide) und synth. Fäden	a 6 037	6 259	6 498	7 583
Baumwolle	b 148 476	164 185	173 684	199 974
	a 10 680	12 257	12 714	11 184
	b 142 429	170 785	178 323	154 508
Chemische Vorerzeugnisse	a 640 540	721 950	772 732	817 952
	b 1 074 712	1 275 709	1 331 487	1 398 212
Guß- und Stahlröhren	a 562 004	720 480	697 993	737 455
	b 527 483	747 623	718 398	699 806
Stab- und Formeisen	a 1 165 916	1 260 933	1 362 706	1 366 396
	b 637 011	780 946	821 051	779 272
Blech aus Eisen	a 1 047 065	1 155 465	1 098 858	1 156 038
	b 700 259	826 861	709 241	685 553
Draht aus Eisen	a 471 244	429 071	450 403	421 782
	b 290 681	315 289	311 654	274 093
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, K-Legierungen	a 34 544	29 186	26 400	28 626
	b 143 460	131 837	117 261	120 759
Eisenwaren	a 623 420	662 065	655 703	753 913
	b 1 388 537	1 491 903	1 567 246	1 670 787
Enderzeugnisse aus NE-Metallen	a 36 301	39 766	39 369	40 300
	b 227 476	264 623	272 059	274 606
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	a 147 060	128 695	145 363	161 403
	b 820 708	745 962	880 937	1 040 198
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	a 29 559	34 959	37 644	39 184
	b 264 900	325 089	370 346	397 300
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper)	a 52 172	58 463	71 956	75 279
	b 203 960	236 447	295 134	312 352
Kraftmaschinen	a 20 892	19 783	23 519	24 387
	b 142 392	140 583	175 934	190 157
Pumpen, Druckluftmaschinen und dergl.	a 16 548	18 152	21 041	25 644
	b 127 065	151 495	184 250	217 449
Fördermittel	a 42 510	40 511	46 719	54 606
	b 183 582	183 296	226 734	279 460
Papier- und Druckmaschinen	a 15 733	20 107	22 067	25 753
	b 129 808	162 926	193 009	229 497
Sonstige Maschinen	a 189 524	203 798	238 075	234 249
	b 995 249	1 122 336	1 377 874	1 475 011
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	a 132 124	152 571	169 049	184 641
	b 620 209	697 596	794 029	834 783
Sonstige Fahrzeuge	a 39 263	40 904	38 653	44 385
	b 137 756	140 700	141 115	155 364
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	a 103 449	99 490	101 107	104 375
	b 706 475	757 503	852 971	913 942
Chemische Enderzeugnisse	a 163 415	193 099	210 595	221 456
	b 548 217	629 591	701 892	724 823
Ausfuhr insgesamt	a 40 219 087	45 734 057	46 968 360	47 145 616
	b 14 690 184	16 537 039	17 557 680	18 304 758

9. Ausfuhr 1962 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 1000 DM

Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		1962	dagegen 1961
				zusammen	darunter Ender- zeugnisse		
Europa	117 846	1 403 933	1 935 945	10 461 403	6 710 932	13 918 627	13 043 042
darunter EWG-Länder							
Belgien - Luxembg.	21 184	281 065	427 188	937 710	693 184	1 667 147	1 562 138
Frankreich	8 763	313 912	372 236	1 013 472	716 161	1 708 383	1 537 956
Italien	1 980	149 271	168 582	1 147 196	692 081	1 467 029	1 198 042
Niederlande	36 686	383 746	204 155	1 683 643	1 041 962	2 308 230	2 273 711
EFTA-Länder							
Dänemark	4 839	9 121	82 061	515 464	299 754	611 485	560 898
Großbritannien und Nordirland	6 240	8 970	35 319	495 498	329 939	546 027	556 403
Norwegen	1 202	2 689	29 326	258 573	151 955	291 790	295 849
Österreich	9 609	93 114	98 900	640 066	444 912	841 689	831 990
Portugal	186	7 239	8 536	105 752	72 098	121 713	144 184
Schweden	2 675	23 692	99 981	694 137	467 487	820 485	836 167
Schweiz	13 365	57 221	209 786	920 478	558 831	1 200 850	1 133 564
Übrige Länder							
Finnland	209	1 585	29 597	267 233	176 232	298 624	332 132
Griechenland	64	2 727	33 553	152 355	103 324	188 699	190 596
Jugoslawien	720	3 118	9 140	149 601	93 688	162 579	213 506
Polen	27	5 823	1 358	102 202	54 237	109 415	139 292
Sowjetunion	1	8 892	2 354	497 931	254 805	509 178	411 781
Spanien	687	36 375	89 507	281 832	219 519	408 401	228 198
Tschechoslowakei	282	173	6 585	131 311	34 952	138 351	146 876
Türkei	15	264	9 371	121 721	75 801	131 371	155 578
Afrika	15 615	8 784	45 490	625 366	456 891	695 205	648 958
Amerika	18 173	29 889	136 705	1 792 742	1 189 480	1 977 509	2 094 046
darunter Kanada	1 012	506	3 602	131 215	78 137	136 335	128 985
Vereinigte Staaten von Amerika	11 176	20 363	65 031	649 864	354 924	746 434	704 330
Asien	40 291	12 376	195 354	1 309 217	939 275	1 557 238	1 623 039
darunter Indien	44	472	23 134	267 217	204 940	290 867	303 161
Japan	430	238	62 739	248 221	186 622	311 628	289 487
Australien-Ozeanien	579	405	10 448	144 747	94 519	156 179	148 593
Ausfuhr insgesamt	192 004	1 455 337	2 323 942	14 933 475	9 391 097	18 304 758	17 557 680

10. Unternehmen, Niederlassungen und Beschäftigte des Gastgewerbes am 31. August 1960 sowie Umsatz 1959 nach Gewerbezeigen

Gewerbezeig	Unternehmen			Niederlassungen		
	ins- gesamt	Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	ins- gesamt	Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
Gast- und Speisewirtschaften	25 700	88 706	1 837 067	25 891	88 845	1 836 169
Bahnhofswirtschaften	622	4 647	107 631	627	4 691	109 804
Speisewirtschaften ohne Ausschank						
alkohol. Getränke	156	481	8 078	157	481	8 079
Cafés	1 474	10 573	185 865	1 514	10 573	187 029
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	289	3 879	67 197	302	3 940	67 455
Kantinen	934	3 635	87 931	967	3 688	88 021
Eisdielen	458	1 967	25 600	468	1 919	25 707
Trink- und Imbißhallen	2 004	4 189	135 632	2 165	4 200	136 559
Hotels	1 725	17 779	318 124	1 746	17 992	322 315
Gasthöfe	2 718	10 753	205 571	2 734	10 499	205 514
Fremdenheime, Erholungsheime	2 144	6 622	64 125	2 154	6 625	64 304
Campingplätze	95	261	3 665	96	251	3 642
Gastgewerbe insgesamt	38 319	153 492	3 046 486	38 821	153 704	3 054 598

11. Fremdenübernachtungen 1960—1963

Art der Berichtsgemeinde / Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	halbjahr					
	1960	1960/61	1961	1961/62	1962	1962/63
Fremdenübernachtungen nach Art der Berichtsgemeinden¹⁾						
Großstädte	2 425 232	2 312 071	2 652 107	2 467 238	2 719 485	2 424 883
Heilbäder	4 081 890	2 685 241	4 415 055	2 866 244	4 479 185	2 927 078
Luftkurorte	792 190	257 255	712 529	253 522	714 907	284 960
Sonstige Berichtsgemeinden	3 045 127	1 713 024	3 418 216	1 925 497	3 625 314	1 924 274
Insgesamt	10 344 439	6 967 591	11 197 907	7 512 501	11 538 891	7 561 195
Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾						
Inland	9 243 914	6 333 253	10 047 335	6 858 160	10 343 367	6 899 088
Ausland	1 099 034	634 000	1 148 822	653 764	1 193 738	660 803
davon						
Belgien und Luxemburg	116 438	52 842	105 902	49 285	101 113	51 111
Dänemark	26 040	11 129	26 301	14 125	31 951	12 748
Finnland	8 503	5 116	8 235	4 421	10 260	4 826
Frankreich	75 931	54 314	82 197	58 396	91 248	61 859
Griechenland	10 817	10 065	15 287	12 163	16 197	10 510
Großbritannien	162 090	86 294	183 642	101 504	202 816	101 937
Irland	2 817	1 221	3 031	1 733	3 788	2 483
Island	1 450	437	1 173	731	919	681
Italien	50 436	49 307	66 939	50 538	65 053	51 078
Niederlande	225 989	87 092	214 564	82 158	196 924	79 465
Norwegen	8 676	4 943	11 084	5 166	11 034	5 197
Österreich	21 705	18 840	25 429	20 181	25 503	18 942
Polen	1 832	1 643	1 830	2 008	2 655	2 451
Portugal	4 021	2 740	4 802	2 477	5 120	3 688
Schweden	32 878	17 458	34 510	17 040	33 206	16 095
Schweiz	36 856	27 796	38 065	29 202	41 707	31 477
Sowjetunion	4 160	5 275	3 668	1 473	2 011	1 252
Spanien	16 980	18 013	26 891	19 593	24 945	18 262
Tschechoslowakei	1 240	1 932	1 818	1 286	1 310	2 077
Türkei	5 814	5 039	7 186	9 894	14 773	8 996
Übriges Europa	10 625	13 194	12 531	10 217	10 489	11 898
Afrika	17 578	21 474	27 565	19 999	25 122	16 850
Asien	45 850	36 827	55 215	39 411	49 011	36 314
Australien	5 091	2 416	5 834	2 890	5 272	2 578
Kanada	10 919	8 045	12 902	7 647	14 259	11 673
Süd- und Mittelamerika	31 777	20 049	34 732	18 285	34 038	17 159
Vereinigte Staaten von Amerika	146 185	62 202	122 972	63 830	149 170	66 232
Nicht näher bez. Ausland	18 936	8 297	14 517	8 111	23 844	12 964
Ohne Ang. des Wohnsitzes	1 491	338	1 750	577	1 786	1 304
Insgesamt	10 344 439	6 967 591	11 197 907	7 512 501	11 538 891	7 561 195

Außerdem Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen

Jugendherbergen	1 203 760	378 228	1 110 387	350 766	1 119 576	369 313
Kinderheime	417 391	290 658	337 260	308 833	348 528	296 015
Campingplätze	286 772	—	350 101	—	366 523	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

12. Beherbergungskapazität 1959—1963*)

Art der Berichtsgemeinden	Berichtsgemeinden 1961 ¹⁾	Zur Verfügung stehende Betten				
		1959	1960	1961 ¹⁾	1962	1963
Großstädte	22	25 370	26 009	26 882	27 239	27 695
Heilbäder	25	25 848	28 404	31 553	32 967	33 666
Luftkurorte	25	7 495	7 888	7 494	7 791	8 078
Sonstige Berichtsgemeinden	342	43 658	44 269	48 677	49 628	51 603
Insgesamt	414	102 371	106 570	114 606	117 625	121 042

*) Stand 1. April. — Einschl. Betten in ständigen Privatziimmern. — Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen. — ¹⁾ Neuer Kreis der Berichtsgemeinden (VO. vom 27. 3. 1961 — GV. NW. 1961. S. 176).

XV. Verkehr

Die Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten hat vielfältige Einrichtungen entwickelt, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann nur die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Die **Transportmittel**, Binnenschiffe, rollendes Material und Gleisanlagen der Bahnen, Betriebseinrichtungen der Bundespost, Kraftfahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Straßen und alle übrigen zur Erfüllung von Transportaufgaben eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch — wie z. B. bei Bahn und Post — monatlich festgestellt und mitgeteilt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere **Verkehrleistungen** werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt. Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsarten sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Die Anfänge dieser Statistiken in Deutschland liegen z. T. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts (Statistik über den Verkehr auf den Binnenwasserstraßen 1908; Straßenverkehrsunfallstatistik 1906, 1935; Fremdenverkehrsstatistik 1936). Älteren Datums sind die Statistiken über den Bestand an Binnenschiffen (eingeführt 1872) und die Eisenbahnstatistiken über den Güterverkehr (1882).

Erläuterungen

Kraftposten. Omnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfang Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumlänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Tonnenkilometer (tkm). Transport eines Gutes im Gewicht von einer Tonne (1000 kg) über 1 km Weg.

Wagenachs-km. Lauf einer Wagenachse über 1 km Weg. Ein 4achsiger D-Zug-Wagen leistet auf 1 km Weg 4 Wagenachs-km.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg—Mülheim (Ruhr-Kanal)	Datteln—Ahlen (Hamm-Kanal)
Duisburg—Datteln (Rhein-Herne-Kanal)	Bergeshövede—Hannover (Mittellandkanal)
Wesel—Datteln (Lippe-Seiten-Kanal)	Rhein—Kleve (Spoykanal)
Emden—Dortmund (Dortmund-Ems-Kanal)	

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung. *Handwritten: M. 1/2*
Fahrberechtigte Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und deren Halter deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Stille liegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweithandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht worden ist.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben der 390 Berichtsgemeinden (lt. Verordnung vom 24. Juli 1956 GV. NW. 1956, S. 202).

1. Verkehrsmeßzahlen 1956—1962

1950 = 100

Verkehrsträger, Leistungen	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Personenverkehr¹⁾							
Deutsche Bundesbahn ²⁾							
Beförderte Personen ³⁾	110,6	112,9	103,7	98,1	89,8	84,8	80,6
Wagenachs-km ⁴⁾	118,2	122,2	125,1	120,5	118,5	120,3	118,8
Nichtbundeseigene Eisenb. ²⁾							
Beförderte Personen	81,9	79,7	75,2	65,8	55,7	51,1	48,1
Personen-km	92,2	87,1	87,5	80,1	70,0	63,4	57,6
Straßenbahnen und Obusse ²⁾							
Beförderte Personen	111,4	108,4	100,4	94,7	90,5	88,0	84,1
Wagen-km	108,7	106,5	100,5	93,8	83,8	77,2	72,3
Omnibusse (Linienverkehr)							
Beförderte Personen	301,4	323,6	330,4	345,7	367,8	385,5	397,4
Wagen-km	228,8	243,2	248,1	262,2	278,9	289,4	300,9
Güterverkehr							
Deutsche Bundesbahn ²⁾)							
Güterversand	130,6	132,2	114,8	117,3	129,4	126,2	124,3
Güterempfang	135,7	138,3	119,6	116,2	130,6	122,9	118,6
Güterumschlag	132,8	134,8	116,8	116,8	129,9	124,8	121,9
Güterwagenstellung	117,3	116,9	103,8	102,6	112,4	110,2	108,3
Wagenachs-km ⁴⁾	117,6	118,0	105,7	108,6	119,4	119,2	122,2
Netto-tkm	122,8	123,0	107,7	111,7	124,2	123,2	126,4
Nichtbundeseigene Eisenb. ²⁾)							
Güterversand	133,2	137,1	123,7	129,3	145,4	147,1	152,8
Güterempfang	150,0	153,6	139,7	144,0	161,9	159,7	158,5
Güterumschlag	140,8	144,6	131,0	136,0	153,0	152,8	155,4
Netto-tkm	129,7	129,6	118,0	121,9	137,5	149,6	155,5
Binnenschifffahrt							
Güterversand ⁴⁾	147,5	150,4	146,4	163,7	197,7	203,7	200,0
Güterempfang ⁴⁾	252,5	264,8	253,2	252,6*	305,1	301,9	289,5
Güterumschlag ⁴⁾	185,0	191,3	184,6	195,5	236,1	238,8	232,0
Grenzverkehr Emmerich ¹⁾	201,1	210,7	204,7	191,9	244,3	237,3	229,5

¹⁾ Kalendertäglich. — ²⁾ Nur Schienenverkehr. ³⁾ Öffentlicher Verkehr. — ⁴⁾ Personenwagen sämtlicher Züge. — ⁵⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. — ⁶⁾ Arbeitstäglich. — ⁷⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr. — ⁸⁾ Güterwagen sämtlicher Züge.

2. Fahrfähige Binnenschiffe 1961 und 1962*)

Schiffsgattung Jahr	Binnenschiffe								
	insgesamt	mit Motorenkraft	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	darunter im Eigentum von Reedereien		in einem Alter von		
					Schiffe	Tragfähigkeit	unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr
	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	Jahren			
Güterschiffe	1961 1 115	—	757	445	—	—	—	—	—
mit eigener Triebkraft	1962 1 229	—	836	486	637	539	207	405	617
darunter Tankschiffe	1961 166	—	125	76	—	—	—	—	—
	1962 191	191	141	85	174	135	51	113	27
Güterschiffe ohne eigene Triebkraft	1961 1 221	—	1 241	—	—	—	—	—	—
	1962 1 180	—	1 216	—	744	885	44	82	1 054
darunter Tankkähne	1961 20	—	18	—	—	—	—	—	—
	1962 20	—	18	—	13	14	—	2	18
Schlepper ¹⁾	1961 390	—	—	166	—	—	—	—	—
und Schubfahrzeuge	1962 408	333	—	173	86	—	15	166	227
Fahrgastschiffe	1961 137	—	58 ²⁾	36	—	—	—	—	—
	1962 139	127	63 ²⁾	40	72	52 ²⁾	17	39	83
Insgesamt	1961 2 863	—	1 998 ²⁾	647	—	—	—	—	—
	1962 2 956	1 689	2 052 ²⁾	699	1 589	1 424 ²⁾	288	692	1 981

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Stand 1. 1. — ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. — ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl in 1000. — ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

3. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1960—1962

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Angekommene Schiffe		Güterempfang						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisen- erze ²⁾	NE- Metall- erze, Ab- fälle und Schrott ³⁾	Mineral- öle	Erden, Kies u. Sand	
Anzahl		1000 t							
Weser und Mittellandkanal	1960	2 825	4 556	891	63	1	1	63	47
	1961	3 252	5 624	1 182	82	0	—	95	55
	1962	4 024	5 782	1 584	103	0	—	247	154
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1960	35 254	46 702	18 299	361	5 843	899	2 661	3 970
	1961	35 061	45 827	17 996	407	5 416	741	1 982	4 434
	1962	34 165	46 485	16 902	544	5 012	386	2 191	5 278
Rheingebiet	1960	70 085	108 321	40 031	1 579	14 647	5 419	3 965	2 347
	1961	68 704	108 043	38 715	1 669	14 095	4 943	4 210	2 334
	1962	72 297	110 200	36 749	1 756	12 426	2 972	5 578	2 492
Binnenhäfen insgesamt	1960	108 164	159 579	59 221	2 003	20 491	6 319	6 689	6 364
	1961	107 017	159 494	57 893	2 158	19 511	5 684	6 287	6 823
	1962	110 486	162 467	55 235	2 403	17 438	3 558	8 016	7 924

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Bis 1961 einschl. Manganerze. — ³⁾ Bis 1961 NE-Erze.

noch: 3. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1960—1962

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Abgegangene Schiffe		Güterversand						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Steink., Koks, Briketts	Braunk., Koks, Briketts	Mineral- öle	Erden, Kies und Sand	Eisen- u. Stahl- waren	
Anzahl		1000 t							
Weser und Mittellandkanal	1960	4 556	2 825	1 142	396	—	—	369	0
	1961	5 624	3 252	1 410	420	—	0	486	0
	1962	5 782	4 024	1 583	438	—	—	744	0
Rheinisch- Westfälisches- Kanalgebiet	1960	48 797	33 017	25 941	18 709	3	3 360	775	708
	1961	47 360	33 533	26 025	16 577	—	5 346	752	692
	1962	47 760	32 877	24 957	15 988	0	4 970	744	844
Rheingebiet	1960	97 079	81 089	41 862	9 766	2 849	4 799	12 341	2 326
	1961	97 158	78 274	42 738	9 244	2 786	5 640	12 372	2 425
	1962	98 141	83 069	42 019	9 374	2 756	5 926	11 011	2 989
Binnenhäfen insgesamt	1960	150 432	116 931	68 945	28 871	2 852	8 159	13 485	3 034
	1961	150 142	115 059	70 173	26 241	2 786	10 986	13 610	3 117
	1962	151 683	119 970	68 559	25 800	2 756	10 896	12 499	3 833

¹⁾ Alle Häfen.

4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1960—1962

a) Bergverkehr

Flagge Jahr	Schiffe			Beförderte Güter				
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
				Getreide	Eisen- erze ¹⁾	NE- Metall- erze, Abfälle, Schrott	Steink., Koks, Briketts	Mineral- öle
Anzahl			1000 t					
Deutschland	1960	15 543	13 315	442	5 491	1 001	1 053	2 972
	1961	15 532	12 438	411	4 847	1 053	889	2 655
	1962	17 140	12 986	476	4 553	471	1 239	3 544
Niederlande	1960	45 556	22 739	1 105	7 876	2 389	1 160	4 035
	1961	45 188	22 088	1 064	9 142	1 772	1 005	2 841
	1962	48 835	21 746	1 601	7 506	730	1 138	3 892
Belgien	1960	9 993	4 662	357	1 353	729	342	349
	1961	9 055	4 006	437	1 089	523	305	329
	1962	8 250	3 640	338	796	95	399	437
Frankreich	1960	3 252	2 828	76	1 051	566	288	170
	1961	2 905	2 568	94	1 023	389	321	156
	1962	2 545	2 117	142	824	130	427	144
Schweiz	1960	3 293	2 433	282	182	49	264	1 019
	1961	3 000	2 157	211	204	30	211	869
	1962	3 397	2 281	317	162	23	201	965
Sonstige	1960	360	141	7	2	7	1	45
	1961	402	134	7	5	2	1	33
	1962	368	140	10	7	1	2	29
Insgesamt	1960	61 162	16 835	46 118	2 269	15 955	4 741	8 108
	1961	59 121	16 961	43 891	2 224	16 810	3 769	2 732
	1962	63 949	16 586	42 910	2 884	13 848	1 450	3 406

¹⁾ Bis 1961 einschl. Manganerze. — ²⁾ Bis 1961 NE-Erze.

noch 4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1960—1962

b) Talverkehr

Flagge Jahr	Schiffe			Beförderte Güter				
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
				Steink., Koks, Briketts	Sonstige Steine und Erden ¹⁾	Erden, Kies und Sand	Dünge- mittel	Eisen- und Stahl- waren
Anzahl			1000 t					
Deutschland	1960	16 286	4 528	1 426	195	398	735	546
	1961	17 007	5 048	1 404	191	601	869	595
	1962	18 290	4 492	1 312	128	737	692	525
Niederlande	1960	45 275	13 163	2 689	868	3 493	1 116	1 503
	1961	44 528	13 402	2 770	684	3 230	1 169	1 427
	1962	48 198	13 017	3 309	610	4 053	1 063	1 502
Belgien	1960	10 520	4 337	1 516	110	763	249	514
	1961	10 027	4 173	1 401	90	762	225	486
	1962	9 399	3 705	1 365	84	822	235	522
Frankreich	1960	2 237	1 816	697	3	2	671	276
	1961	3 092	1 756	527	6	10	761	292
	1962	2 738	1 517	416	4	67	649	230
Schweiz	1960	3 305	578	42	56	30	71	151
	1961	3 039	542	48	10	59	76	135
	1962	3 409	428	24	12	55	92	79
Sonstige	1960	368	84	4	2	9	4	29
	1961	418	110	7	3	7	2	31
	1962	343	89	13	5	1	1	18
Insgesamt	1960	55 618	23 873	24 506	6 374	1 284	4 695	2 846
	1961	55 159	22 952	25 031	6 157	984	4 669	3 102
	1962	54 799	27 578	23 248	6 439	843	5 735	2 732

¹⁾ Bis 1901 Natur- und Kunststeine.

5. Länge der Straßen am 1. Januar 1961 nach kleineren Verwaltungsbezirken km

Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt ¹⁾	Innerortstraßen				Außenortstraßen	
		in der		nicht in der		in der	nicht i. d.
		Baulast der Gemeinden				in der	nicht i. d.
		zu- sammen	darunter Orts- durch- fahrten ²⁾	zu- sammen	darunter Orts- durch- fahrten ²⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	892,2	757,7	87,1	0,1	0,1	118,9	15,5
„ Duisburg	721,5	661,3	77,3	1,4	1,4	24,5	34,3
„ Essen	1 055,5	1 005,4	107,9	0,3	0,3	3,1	46,1
„ Krefeld	490,8	348,3	52,4	0,1	0,1	126,4	16,1
„ Leverkusen	212,1	159,5	23,2	0,2	0,2	31,7	20,7
„ Mönchengladbach	329,4	268,2	43,4	0,7	0,7	37,2	23,3
„ Mülheim a. d. Ruhr	412,2	354,7	31,7	—	—	19,5	38,0
„ Neuß	229,5	150,1	22,2	—	—	66,1	13,3
„ Oberhausen	449,0	422,3	40,6	0,2	0,2	6,5	20,0
„ Remscheid	311,9	185,1	29,0	0,0	0,0	84,9	41,8
„ Rheydt	217,5	188,8	46,1	0,5	0,5	25,6	2,6
„ Solingen	382,2	313,7	34,4	—	—	45,9	22,6
„ Viersen	105,5	92,4	13,0	0,0	0,0	8,4	4,7
„ Wuppertal	699,0	515,9	91,8	0,0	0,0	139,4	43,6
Ldkr. Dinslaken	702,5	257,4	33,6	11,6	11,6	357,1	76,4
„ Düsseldorf-Mettmann	1 021,9	507,4	56,2	5,6	5,6	187,9	321,0
„ Geldern	915,0	147,0	3,9	26,8	26,8	430,6	310,6
„ Grevenbroich	942,6	388,0	13,0	83,2	83,2	187,0	284,4
„ Kempen-Krefeld	1 168,1	388,7	36,1	53,5	53,5	402,3	323,5
„ Kleve	963,1	258,9	15,1	27,1	27,1	445,3	231,8
„ Moers	1 349,1	555,5	29,4	19,8	19,8	510,7	263,0
„ Rees	1 038,8	227,9	17,7	13,6	13,6	567,7	229,7
„ Rhein-Wupper-Kreis	946,1	345,2	53,9	14,6	14,6	231,6	354,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	15 555,5	8 499,5	958,9	259,5	259,5	4 058,1	2 788,3
Krfr. St. Bonn	199,2	197,7	18,8	0,0	0,0	—	1,4
„ Köln	1 188,3	1 019,8	121,4	0,1	0,1	120,3	48,1
Ldkr. Bergheim (Erf) . . .	658,5	280,7	12,4	55,5	55,5	147,1	175,2
„ Bonn	903,6	472,1	19,1	46,5	46,5	150,0	235,0
„ Euskirchen	980,3	289,9	8,8	86,1	86,1	214,0	390,4
„ Köln	755,5	436,7	50,9	24,1	24,1	116,5	178,2
„ Oberbergischer Kreis	1 708,6	527,9	22,7	64,4	64,4	766,8	349,5
„ Rhein.-Berg. Kreis	1 541,3	471,4	57,5	39,5	39,4	675,8	354,6
„ Siegbkreis	2 088,0	827,2	29,4	78,5	78,5	767,9	414,4
Reg.-Bez. Köln	10 023,3	4 523,4	340,9	394,7	394,6	2 958,4	2 146,8
Krfr. St. Aachen	244,7	202,0	28,6	0,0	0,0	25,7	16,9
Ldkr. Aachen	870,0	505,9	65,8	35,3	35,3	181,2	147,6
„ Düren	823,9	350,7	16,7	66,8	66,8	178,2	228,3
„ Erkelenz	563,1	204,9	4,2	47,3	47,3	126,9	183,9
„ Jülich	471,9	158,9	8,1	44,5	44,5	102,0	166,6
„ Monschau	400,6	159,3	—	45,0	45,0	82,4	113,9
„ Schleiden	1 147,9	283,6	—	64,8	64,8	452,4	347,0
„ Seltkantkreis							
„ Geilenkirchen-Heinsbg.	718,2	324,1	14,0	60,6	60,6	201,8	131,8
Reg.-Bez. Aachen	5 240,8	2 189,5	137,4	364,3	364,3	1 350,6	1 335,9
Krfr. St. Bocholt	127,7	99,7	10,9	0,1	0,1	25,4	2,6
„ Bottrop	200,9	138,0	23,8	0,0	0,0	37,1	25,8
„ Gelsenkirchen	592,1	435,0	50,1	0,4	0,4	113,4	43,3
„ Gladbeck	119,3	94,7	17,9	3,5	3,5	6,8	14,4
„ Münster (Westf.)	254,1	202,6	30,9	0,2	0,2	36,3	14,9
„ Recklinghausen	299,5	180,1	24,7	0,1	0,1	94,5	24,8

Anmerkungen S. 150.

noch: 5. Länge der Straßen am 1. Januar 1961 nach kleineren Verwaltungsbezirken
km

Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt ¹⁾	Innerortstraßen				Außenortstraßen	
		in der		nicht in der		in der	nicht i. d.
		Baulast der Gemeinden				Baulast der Gemeinden	
		zu- sammen	darunter Orts- durch- fahrten ²⁾	zu- sammen	darunter Orts- durch- fahrten ²⁾		
Ldkr. Ahaus	1 138,1	166,0	11,5	30,9	30,9	655,5	285,7
Beckum	1 238,0	273,5	28,1	28,8	24,5	529,3	406,4
Borken	1 195,9	144,6	2,4	23,1	23,1	770,7	257,5
Coesfeld	1 035,1	208,6	15,3	22,1	22,1	470,9	333,5
Lüdinghausen	991,5	200,3	19,2	36,1	36,1	451,1	304,0
Münster	968,2	160,0	7,6	31,3	28,7	369,8	407,1
Recklinghausen	1 670,7	569,9	46,7	5,0	5,0	722,2	373,6
Steinfurt	1 179,6	330,5	32,9	29,7	19,0	477,3	342,1
Tecklenburg	1 523,3	226,3	15,3	22,5	22,5	849,6	424,9
Warendorf	844,1	70,2	4,7	19,1	19,0	541,9	213,0
Reg.-Bez. Münster	18 378,1	3 500,0	342,1	252,8	255,1	6 151,7	3 473,6
Krfr. St. Bielefeld	285,2	275,1	43,1	0,0	0,0	10,0	—
Herford	156,3	133,3	10,8	—	—	8,3	14,7
Ldkr. Bielefeld	543,2	196,9	10,3	30,6	27,2	119,3	196,4
Büren	891,9	237,7	—	41,1	40,7	265,6	347,6
Detmold	1 061,8	400,8	19,8	66,0	66,0	137,6	457,4
Halle (Westf.)	840,0	128,7	—	15,6	15,0	52,4	143,3
Herford	1 394,5	469,4	8,8	48,2	48,2	571,2	305,7
Höxter	875,9	267,9	4,2	44,4	44,4	112,9	450,6
Lemgo	1 143,0	353,6	12,5	82,5	73,2	209,5	497,4
Lübbecke	1 345,0	206,1	—	57,6	57,6	733,6	347,7
Minden	1 561,4	817,4	20,3	72,8	70,2	307,8	363,4
Paderborn	953,5	276,0	12,4	24,9	24,9	330,2	322,5
Warburg	581,4	134,8	4,4	37,2	37,0	109,0	300,4
Wiedenbrück	1 043,9	269,4	17,7	27,5	27,5	380,6	366,4
Reg.-Bez. Detmold	12 677,0	4 167,1	164,3	548,4	532,0	3 848,1	4 113,4
Krfr. St. Bochum	612,1	537,2	67,0	0,2	0,2	37,7	37,1
Castrop-Rauxel	190,3	137,7	24,2	0,1	0,1	31,1	21,4
Dortmund	1 261,8	997,6	120,3	0,3	0,3	178,8	85,1
Hagen	354,0	276,5	41,0	0,2	0,2	54,5	22,7
Hamm (Westf.)	146,3	137,4	20,3	0,1	0,1	4,0	4,8
Herne	158,8	139,8	20,8	0,1	0,1	16,1	2,9
Iserlohn	135,3	95,0	11,0	—	—	31,9	8,3
Lüdenscheid	94,5	88,7	10,9	0,0	0,0	0,7	5,0
Lünen	155,8	114,8	14,5	0,1	0,1	21,1	19,8
Siegen	106,7	98,1	16,7	0,1	0,1	5,4	3,1
Wanne-Eickel	139,5	130,3	18,8	0,1	0,1	2,0	7,1
Wattenscheid	138,5	108,4	12,0	—	—	21,8	8,3
Witten	221,8	128,8	12,7	0,0	0,0	77,5	15,5
Ldkr. Altena	1 409,6	316,3	19,7	38,5	38,5	760,1	294,7
Arnsberg	937,1	381,3	15,0	52,8	52,8	118,9	384,1
Bilon	966,5	311,8	4,2	46,4	46,2	204,8	403,5
Ennepe-Ruhr-Kreis	993,6	377,2	47,2	24,8	24,8	349,3	242,3
Iserlohn	794,5	430,7	27,1	12,2	12,2	219,9	131,7
Lippstadt	822,9	254,5	13,9	40,1	40,1	218,1	310,2
Meschede	903,7	263,6	—	69,4	69,4	269,7	300,9
Olpe	907,0	313,8	8,8	54,6	54,6	297,0	241,6
Siegen	1 068,3	584,7	13,7	117,7	117,7	123,0	243,0
Soest	996,7	290,6	16,4	68,5	62,1	170,9	466,8
Unna	1 224,1	454,9	19,1	35,1	30,8	364,5	369,7
Wittgenstein	534,7	207,5	—	36,2	36,2	127,9	163,0
Reg.-Bez. Arnsberg	15 274,1	7 177,1	575,3	597,6	586,8	3 706,7	3 792,6
Nordrhein-Westfalen	72 148,2	30 056,5	2 518,9	2 417,4	2 372,3	22 078,6	17 600,7
und zwar Krfr. Städte	13 891,0	11 391,7	1 471,1	9,4	8,4	1 698,4	791,4
Landkreise	58 257,2	18 664,8	1 047,7	2 408,0	2 362,9	20 375,2	16 809,3
Ruhrgebiet	11 821,3	7 561,2	813,4	78,4	74,1	2 649,8	1 532,0

¹⁾ Ohne Privatstraßen. — ²⁾ Klassifizierter Straßen. — Eine Addition der Einzelangaben ergibt wegen der Auf- und Abrundungen nicht in allen Fällen die Gesamtsumme.

6. Klassifizierte Straßen am 1. Januar 1963

km

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Von den Gemeinden unterhaltene Strecken ²⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge	
	Freie Strecken	Ortsdurchfahrten ²⁾	zusammen			insgesamt	dagegen 1961
Bundesautobahn	511,7	—	511,7	—	—	511,7	470,3
Bundesstraße	3 714,6	881,9	4 596,5	477,6	11,0	5 085,1	4 351,3
Landstraße I. Ordnung	9 624,2	1 953,9	11 578,1	867,2	21,9	12 467,2	10 859,6
Landstraße II. Ordnung	7 371,3	865,1	8 236,4	404,4	10,8	8 651,6	6 424,0
Insgesamt	21 221,8	3 700,9	24 922,7	1 749,2	43,7	26 715,6	22 105,2

Quelle: Minister für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen I. Ordnung: Land, für Landstraßen II. Ordnung: Kreis. — ²⁾ Aller Gemeinden unter 50 000 Einwohner. — ³⁾ Gemeinden über 50 000 Einwohner.

7. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1955—1963*)

1000

Stand	Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	darunter					
		Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen ¹⁾	Last-kraft-wagen ²⁾	Kraft-Omni-busse	Zugma-schinen ³⁾	
1955 1. Januar	1 016,7	404,6	379,7	156,5	4,7	63,6	71,0
1. Juli	1 166,5	486,8	438,6	158,0	5,3	69,8	72,7
1956 1. Januar	1 133,3	409,0	475,8	160,6	5,2	74,1	74,0
1. Juli	1 301,0	486,0	554,9	164,8	5,8	80,2	76,6
1957 1. Januar	1 262,3	406,2	591,8	165,6	5,6	83,2	76,8
1. Juli	1 411,8	461,1	679,7	167,0	6,3	88,4	79,0
1958 1. Januar	1 392,0	393,9	721,6	168,7	6,1	92,2	78,3
1. Juli	1 561,0	444,6	829,6	173,1	6,7	97,1	81,8
1959 1. Januar	1 544,1	369,9	883,0	174,3	6,5	100,3	81,2
1. Juli	1 648,9	383,4	981,0	165,5	6,9	102,3	77,6
1960 1. Januar	1 655,2	322,8	1 041,7	168,3	6,8	105,6	77,8
1. Juli	1 825,8	343,8	1 180,3	173,4	7,4	110,2	82,7
1961 1. Januar	1 845,9	286,1	1 252,4	174,8	7,3	114,2	81,6
1. Juli	2 022,9	299,8	1 399,9	180,8	7,9	122,6	87,2
1962 1. Januar	2 064,9	246,9	1 488,8	184,3	7,9	124,7	86,4
1. Juli	2 236,4	230,8	1 664,6	190,3	8,3	129,5	92,1
1963 1. Januar	2 291,5	192,7	1 753,2	192,4	8,2	131,6	91,4

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombiwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper. — ³⁾ Soweit zulassungspflichtig.

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 1963 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraftfahrzeuganhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	126 617	6 197	105 708	12 475	4 542	180,0
Duisburg	72 372	7 479	57 095	6 485	3 036	144,0
Essen	98 356	6 545	80 145	9 958	3 660	134,8
Krefeld	37 122	3 139	29 494	3 481	2 085	171,6
Leverkusen	16 815	1 708	13 634	1 153	522	170,7
Mönchengladbach	23 743	2 350	18 211	2 342	958	154,8
Mülheim a. d. Ruhr	27 952	2 206	22 654	2 609	1 082	147,1
Neuß	15 146	1 367	11 675	1 657	956	152,0
Oberhausen	32 914	4 187	25 599	2 646	1 087	126,8
Remscheid	20 277	1 190	16 930	1 778	738	157,8
Rheydt	14 770	1 394	11 545	1 426	632	153,9
Solingen	29 140	1 763	24 286	2 536	991	169,3
Viersen	6 399	635	4 909	565	490	151,5
Wuppertal	65 944	2 902	54 686	7 200	2 377	156,1
Ldkr. Dinslaken	17 871	2 406	13 692	930	535	144,6
Düsseld.-Mettmann	52 485	5 385	40 543	4 382	1 916	158,8
Geldern	15 120	1 557	9 260	1 256	779	184,2
Grevenbroich	31 366	4 370	21 077	2 116	1 285	168,2
Kempen-Krefeld	37 072	5 741	24 524	2 885	1 801	174,4
Kleve	17 703	2 740	11 162	1 257	781	175,7
Moers	51 279	6 185	38 076	3 570	1 976	157,2
Rees	15 736	1 575	10 701	1 364	858	158,7
Rh.-Wupper-Kreis	33 699	4 377	24 804	2 736	1 155	176,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	859 898	77 398	670 410	76 807	34 242	157,3
Krfr. St. Bonn	29 042	2 240	23 394	2 535	1 198	202,4
Köln	152 288	9 763	125 306	14 762	5 544	184,1
Ldkr. Bergheim (Erf.)	20 484	3 698	13 370	1 093	805	189,8
Bonn	37 184	4 292	27 121	2 606	1 374	182,0
Euskirchen	20 912	3 919	12 326	1 376	882	198,0
Köln	36 338	4 698	27 093	2 756	1 451	174,7
Oberberg. Kreis	26 616	4 687	18 017	1 874	1 397	198,5
Rhein.-Berg. Kreis	39 771	5 118	29 505	2 972	1 391	180,0
Siegkreis	43 165	6 695	30 226	3 009	1 800	176,6
Reg.-Bez. Köln	405 800	45 110	306 358	32 983	15 842	184,8
Krfr. St. Aachen	26 425	2 145	21 121	2 577	768	152,3
Ldkr. Aachen	35 751	4 716	26 286	3 067	1 295	135,4
Düren	26 167	4 120	16 913	2 069	1 051	173,8
Erkelenz	15 306	2 318	9 837	948	566	172,5
Jülich	14 068	2 324	8 168	952	598	199,2
Monschau	5 516	1 318	2 946	360	191	194,9
Schleiden	11 806	2 387	5 880	680	461	190,4
Selfkantkreis						
Geilenk.-Heinsberg	19 121	3 289	11 829	1 173	723	158,9
Reg.-Bez. Aachen	154 160	22 617	102 960	11 826	5 658	160,9
Krfr. St. Bocholt	5 922	547	4 572	686	382	128,7
Bottrop	13 066	1 678	10 205	1 039	393	116,7
Gelsenkirchen	44 622	4 897	34 700	4 249	1 870	116,9
Gladbeck	10 605	1 469	8 177	762	294	126,9
Münster (Westf.)	29 295	2 891	22 627	3 039	1 320	156,0
Recklinghausen	17 305	1 747	13 577	1 584	617	132,6

Anmerkungen S. 153.

noch: 8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1963 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk		Kraftfahrzeuge			Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner	
		insgesamt	darunter				
			Krafträder	Pkw ¹⁾			Lkw ²⁾
Ldkr.	Ahaus	14 373	1 989	8 719	1 143	741	134,3
"	Beckum	24 907	3 025	16 951	1 836	1 514	157,5
"	Borken	12 841	1 551	7 791	902	655	148,9
"	Coesfeld	14 468	2 013	8 607	1 118	732	168,0
"	Lüdinghausen	21 246	4 107	12 767	1 457	953	161,4
"	Münster	18 544	2 658	11 644	1 144	1 023	181,5
"	Recklinghausen	43 347	5 863	31 407	3 261	1 659	134,1
"	Steinfurt	23 526	3 689	14 771	1 829	1 309	137,5
"	Tecklenburg	23 786	6 237	12 831	1 363	936	186,1
"	Warendorf	12 636	2 435	7 079	883	832	204,0
Reg.-Bez.	Münster	330 489	46 796	226 425	26 295	15 230	143,9
Krfr. St.	Bielefeld	31 835	2 950	24 892	3 449	1 584	183,4
"	Herford	11 153	1 306	8 125	1 301	660	200,9
Ldkr.	Bielefeld	23 143	3 471	16 755	1 827	1 074	172,2
"	Büren	11 846	2 074	5 588	710	514	203,4
"	Detmold	25 300	3 655	17 408	1 941	1 313	179,9
"	Halle (Westf.)	14 202	2 508	8 704	1 243	813	232,7
"	Herford	33 660	7 183	20 613	2 741	1 548	201,0
"	Höxter	14 534	2 340	8 072	1 319	803	153,6
"	Lemgo	25 332	4 072	16 885	1 765	1 257	182,6
"	Lübbecke	18 228	2 973	10 743	1 114	822	211,3
"	Minden	33 504	4 845	21 746	2 978	1 487	174,6
"	Paderborn	21 343	3 009	14 067	1 959	1 128	165,3
"	Warburg	7 995	1 249	3 779	479	328	182,0
"	Wiedenbrück	28 837	4 093	19 803	2 573	2 054	182,6
Reg.-Bez.	Detmold	300 912	45 728	197 180	25 399	15 885	184,2
Krfr. St.	Bochum	45 960	3 598	37 180	4 244	1 744	127,4
"	Castrop-Rauxel	10 667	1 428	8 305	718	319	120,6
"	Dortmund	68 312	7 012	70 525	8 789	3 596	136,0
"	Hagen	26 726	1 708	21 325	3 074	1 353	134,6
"	Hamm (Westf.)	11 585	1 219	8 596	1 469	827	162,9
"	Herne	12 843	1 108	10 362	1 136	422	114,7
"	Iserlohn	8 488	819	6 628	903	348	151,4
"	Lüdenscheid	8 502	586	6 853	900	339	144,9
"	Lünen	8 934	911	7 114	677	361	123,9
"	Siegen	8 709	741	6 708	1 059	416	176,6
"	Wanne-Eickel	11 872	1 263	9 263	1 133	447	110,3
"	Wattenscheid	9 429	1 214	7 236	804	359	118,2
"	Witten	12 837	1 165	10 307	1 027	483	132,0
Ldkr.	Altena	26 078	3 158	19 538	1 811	937	155,3
"	Arnsberg	20 045	3 203	13 351	1 968	1 201	151,3
"	Bilro	11 446	2 090	6 305	839	648	153,7
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	40 501	4 842	30 796	3 187	1 417	155,6
"	Iserlohn	25 976	3 038	19 475	2 134	1 120	138,2
"	Lippstadt	15 488	1 893	9 816	1 209	907	159,4
"	Meschede	11 906	2 004	7 294	961	674	153,4
"	Olpe	13 354	2 120	8 637	1 183	711	135,9
"	Siegen	25 179	4 257	17 661	1 984	1 207	146,7
"	Soest	18 134	2 433	11 246	1 536	849	171,8
"	Unna	31 294	4 668	22 250	1 845	1 128	138,8
"	Wittgenstein	6 662	1 274	3 890	423	359	153,4
Reg.-Bez.	Arnsberg	510 927	57 752	850 661	45 013	22 172	140,2
Nordrhein-Westfalen		2 562 186	295 401	1 883 994	218 828	108 524	158,2
und zwar	Krfr. Städte	1 223 989	97 467	983 669	118 227	48 800	150,5
	Landkreise	1 338 197	197 934	900 325	100 096	59 724	165,9
	Ruhrgebiet	660 356	66 570	516 260	57 896	25 502	131,6

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - *) Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit und ohne Fahrberechtigung. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - Vorläufige Ergebnisse. -

¹⁾ Einschl. Kombiwagen. - ²⁾ Einschl. Kipper.

9. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1959—1962

Art des Fahrzeugs	Neuzulassungen ¹⁾				Löschungen ²⁾			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Kraftträder	16 717	15 636	12 188	6 918	76 284	60 852	60 648	79 433
Personenkraftwagen ³⁾	213 707	255 084	290 087	322 973	49 545	41 145	46 158	72 565
Kombinationskraftwagen	15 789	15 982	21 457	23 071	2 871	3 749	4 641	8 365
Kraftomnibusse ⁴⁾	992	980	1 153	957	593	355	400	656
Lastkraftwagen ⁵⁾	23 870	26 782	30 558	31 213	30 429	16 985	17 384	22 902
Zugmaschinen ⁶⁾	11 073	11 349	14 053	12 751	4 573	2 310	2 538	4 308
Sonst. Kraftfahrzeuge ⁷⁾	986	1 142	1 688	1 674	1 044	605	678	1 029
Kraftfahrzeuge insges.	283 134	326 955	371 184	399 557	165 339	126 001	132 447	189 258
Kraftfahrzeuganhänger	6 850	8 721	10 930	13 034	10 230	4 602	3 459	5 808

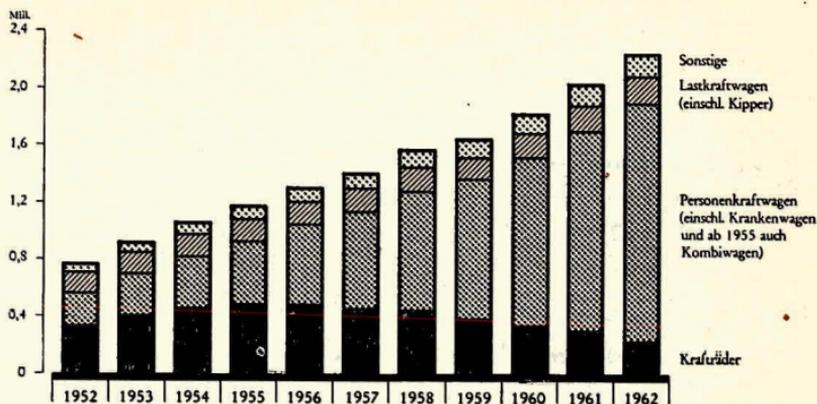
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — ¹⁾ Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut wurden. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ²⁾ Wegen Verschrottung. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ³⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ⁴⁾ Einschl. Obusse. — ⁵⁾ Einschl. Kipper. — ⁶⁾ Soweit zulassungspflichtig. — ⁷⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

10. Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung 1957—1962

a = Straßenbahn b = Obus c = Omnibus ¹⁾	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	
Unternehmen ²⁾	a	Anzahl	32	32	29	27	25	
	b	"	19	18	16	14	13	
	c	"	990	993	990	996	1 009	1 010
Betriebsfähige Triebwagen ²⁾	a	Anzahl	2 180	2 068	2 043	1 917	1 847	1 756
	b	"	254	269	277	275	287	270
	c	"	6 121	6 278	6 620	7 128	7 461	7 654
Betriebsfähige Anhänger ²⁾	a	Anzahl	1 667	1 509	1 407	1 293	1 194	1 148
	b	"	96	95	85	65	49	25
	c	"	837	800	677	495	345	157
Streckenlänge ²⁾ ³⁾	a	km	1 680	1 589	1 553	1 414	1 376	1 290
	b	"	345	362	353	345	357	333
	c	"	51 999	52 673	59 530	75 035	80 346	82 792
Wagen-km	a	1000	221 994	208 180	192 426	170 211	154 892	146 346
	b	"	22 677	22 809	22 989	22 496	22 031	19 297
	c	"	325 998	337 458	354 901	377 299	394 447	406 859
Beförderte Personen insgesamt	a	1000	1 207 241	1 106 947	1 033 696	986 845	951 816	914 486
	b	"	118 247	119 465	124 993	122 845	123 138	113 067
	c	"	823 823	841 866	880 508	938 254	980 250	1 010 366
Beförderte Personen insgesamt	a	1950=100	100,9	92,5	86,4	82,5	79,6	76,5
	b	"	499,2	504,3	527,6	518,6	518,6	477,3
	c	"	322,8	329,9	345,1	367,7	384,1	395,9
Beförderte Personen je Wagen-km	a	Anzahl	5,4	5,3	5,4	5,8	6,1	6,2
	b	"	5,2	5,2	5,4	5,5	5,6	5,9
	c	"	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Beförderte Personen insgesamt (a+b+c)	Mill.		2 149	2 068	2 040	2 048	2 055	2 038
	darunter zu ermäßigten Tarifen	Mill.		919	865	842	847	842	846
Beförderte Personen insgesamt (a+b+c)	1950=100		145,7	140,2	138,2	138,8	139,3	138,2

¹⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. Linien- und Gelegenheitsverkehr.
²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Bei Omnibussen: Linienlänge.

Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen in Nordrhein-Westfalen 1952-1962*)



*) Stand 1. Juli.

ST LA NW

11. Straßenverkehrsunfälle 1959—1962 nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1959	1960	1961	1962
Unfälle nach dem Ort				
innerhalb von Ortschaften	192 193	224 738	237 060	247 846
außerhalb von Ortschaften	47 722	57 574	60 977	64 999
Unfälle insgesamt	239 915	282 312	298 037	312 845
Unfälle nach ihren Folgen				
Mit Personenschaden	96 981	105 141	103 463	97 171
davon mit Getöteten ¹⁾	3 769	3 906	3 993	3 837
Schwerverletzten ²⁾	36 901	34 914 ³⁾	34 042	31 569
Leichtverletzten ³⁾	56 311	66 321 ⁴⁾	65 428	61 765
Mit nur Sachschaden	142 934	177 171	194 574	215 674
davon unter 200 DM	82 737	75 170	75 068	73 302
von 200 DM bis unter 500 DM		52 626	58 920	66 104
von 500 DM und darüber	60 197	49 375	60 586	76 268
Unfälle mit Personenschaden und zwar				
auf einer Bundesautobahn	1 858	2 360	2 469	2 583
Bundesstraße	26 422	27 975	27 031	25 826
Landstraße	29 819	32 475	30 516	28 146 ⁷⁾
anderen Straße	38 882	42 331	43 447	40 616
Straßenkreuzung oder Einmündung	35 327	38 843	32 233	28 916
einem schienengleichen Wegübergang ⁴⁾	278	406	320	423

Anmerkungen S. 156.

noch: 11. Straßenverkehrsunfälle 1959—1962, nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1959	1960	1961	1962
An den Unfällen mit Personenschaden				
beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Kraftfahrzeuge	113 418	127 303	131 244	130 626
Straßenbahnen	1 474	1 315	1 248	1 205
Eisenbahnen	153	161	143	176
Bespannte Fuhrwerke	241	248	187	160
Mopeds ⁴⁾	23 295	25 268	20 623	12 536
Fahrräder	18 225	17 163	16 390	14 984
Fußgänger	26 632	28 851	28 378	26 288
Tiere und sonstige Verkehrsteilnehmer	1 510	1 546	1 306	1 025
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	184 948	201 855	199 519	187 000
darunter nach Verkehrsunfall flüchtig	4 520	4 310	3 830	3 650
Unfallursachen und Umstände				
beim Führer des Fahrzeugs	91 865	104 383	104 705	102 293
beim Fahrzeug und seiner Ladung	3 309	4 029	3 815	3 568
Zusammen	95 174	108 412	108 520	105 861
bei Fußgängern	21 188	23 101	22 921	23 592
bei Straßenverhältnissen	6 800	6 701	4 975	7 516
bei Witterungseinflüssen	1 320	556	844	1 552
bei anderen Einflüssen	2 027	1 730	1 603	1 391
Unfallursachen und Umstände insgesamt	126 509	140 500	188 863	189 912

¹⁾ Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — ²⁾ Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — ³⁾ Teilweise auch mit Sachschaden. — ⁴⁾ Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. — ⁵⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor. — ⁶⁾ Vergleich beeinträchtigt infolge methodischer Änderungen. — ⁷⁾ Ab 1962 Landstraße und Kreisstraße.

12. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und verletzte Personen 1958—1962

Verunglückte Personen		1958	1959	1960	1961	1962
a = insgesamt, b = darunter unter 14 Jahren ¹⁾						
Getötete Personen	a	819	807	675	562	400
auf Krafträdern	b	5	12	3	7	5
auf Kraftwagen	a	768	894	1 140	1 318	1 357
	b	17	17	38	62	63
auf Mopeds ²⁾	a	374	467	469	358	248
	b	—	4	4	—	3
auf Fahrrädern	a	339	433	401	397	438
	b	43	55	67	86	65
Fußgänger	a	1 252	1 369	1 434	1 595	1 597
	b	274	290	309	340	319
Sonstige	a	33	23	44	37	34
	b	2	4	5	3	3
Insgesamt	a	3 585	3 998	4 163	4 267	4 074
	b	841	882	426	498	458
Verletzte Personen	a	28 048	28 825	26 349	23 610	18 129
auf Krafträdern	b	301	295	269	265	238
auf Kraftwagen	a	28 174	33 614	44 777	50 914	59 248
	b	1 199	1 375	1 973	2 326	2 796
auf Mopeds ²⁾	a	14 991	19 821	22 822	19 260	11 861
	b	93	185	261	240	124
auf Fahrrädern	a	13 624	15 134	14 557	14 086	13 148
	b	1 837	2 318	3 085	3 110	3 068
Fußgänger	a	22 807	23 791	25 489	25 327	23 591
	b	8 596	9 305	10 417	10 223	9 916
Sonstige	a	843	936	1 089	1 085	1 013
	b	67	87	133	116	142
Insgesamt	a	108 487	122 121	135 083	134 282	126 990
	b	12 093	13 565	16 138	16 280	16 284

¹⁾ Ab 1960 unter 15 Jahren. — ²⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor.

13. Flughafenverkehr 1958—1961*)

Vorgang	Einheit	1958	1959	1960	1961
Flugzeuge					
Landungen	Anzahl	25 131	27 625	30 410	34 185
darunter Düsseldorf	Anzahl	19 103	21 424	22 787	23 815
Starts	Anzahl	25 142	27 614	30 424	34 185
darunter Düsseldorf	Anzahl	19 100	21 413	22 792	23 823
Fluggäste					
Aussteiger	Anzahl	351 548	398 119	503 546	581 195
darunter Düsseldorf	Anzahl	281 243	322 919	396 360	428 650
Einsteiger	Anzahl	340 243	393 999	486 877	572 534
darunter Düsseldorf	Anzahl	273 775	324 571	385 936	425 003
Fracht					
Empfang	t	3 195,5	4 300,7	5 545,7	7 560,2
darunter Düsseldorf	t	2 750,6	3 647,4	4 702,1	6 275,0
Versand	t	4 118,3	5 271,0	5 811,1	7 435,1
darunter Düsseldorf	t	3 313,0	4 393,1	4 599,4	5 609,8
Post					
Empfang	t	875,5	1 022,0	1 101,6	1 374,5
darunter Düsseldorf	t	677,1	831,7	905,9	1 121,5
Versand	t	900,1	1 127,0	1 287,1	1 669,5
darunter Düsseldorf	t	741,6	902,6	1 010,5	1 218,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr der Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Aussteiger“ und „Einsteiger“ bzw. unter „Empfang“ und „Versand“ mit enthalten. Ohne Hubschrauber-Linienverkehr.

14. Deutsche Bundespost 1938 und 1958—1962*)

Vorgang	Einheit	1938	1958	1959	1960	1961	1962
Verkehrsanstalten							
Postanstalten	Anzahl	4 520	4 355	4 349	4 320	4 299	4 280
darunter							
mit Fernsprehdienst	Anzahl	4 359	4 348	4 337	4 309	4 289	4 271
mit Telegrafendienst	Anzahl	4 430	4 348	4 337	4 306	4 289	4 271
Postämter	Anzahl	446	327	304	266	241	222
Postscheckämter	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Auf 1 Amt oder eine Amts- stelle des Postdienstes ent- fielen	qkm Ein- wohner	7,1	7,8	7,8	7,9	7,9	8,0
Postkraftfahrwesen							
Kraftwagenwerkstätten	Anzahl	4	4	4	4	3	4
Kraftfahrzeuge	Anzahl		6 445	6 825	7 168	7 675	8 273
Kraft- und Landkraftposten	Anzahl	341	462	450	438	290 ¹⁾	324 ¹⁾
mit einer Streckenlänge von Jahresfahrleistungen ¹⁾	km	12 340	15 578	15 587	15 128	8 100 ¹⁾	8 482 ¹⁾
der Kraftposten	1000 km	9 042	44 118	43 220	42 529	41 780	41 463
der Landkraftposten	1000 km	5 272	3 533	3 156	3 152	2 894	2 367
auf 100 Wagen-km beförderte Personen	Anzahl	99	220	208	209	215	214
Brief-, Paket- und Zahlungs- verkehr							
Eingelieferte gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen insgesamt	Mill.	1 079	1 925	1 933	2 083	2 266	2 364
darunter nach dem Ausland	Mill.	.	88	117	94	106	123
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	1000	47 145	65 465	66 569	69 126	72 706	75 634
darunter nach dem Ausland	1000	588	1 657	1 768	1 831	1 789	1 861

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. - *) Bestandszahlen: Stand am 31. 12.; für 1938 Stand am 31. 3. 1939. Leistungen: kalenderjährlich. - ¹⁾ 1938 Rechnungsjahr (1. 4.-31. 3.). - ²⁾ Nur Kraftposten.

noch: 14. Deutsche Bundespost 1938 und 1958—1962*)

Vorgang	Einheit	1938	1958	1959	1960	1961	1962
Zahlkarten und Postanweisungen							
Einzahlungen	1000 St. Mill. DM	59 324 3 129	103 951 13 661	104 579 14 356	106 593 15 097	109 303 16 250	111 469 17 676
Auszahlungen	1000 St. Mill. DM	21 131 1 326	34 006 4 714	34 848 4 976	35 393 5 228	37 168 5 786	40 579 6 572
Postcheckwesen							
Bestand an Konten	1000	.	421,7	448,6	472,3	489,0	512,1
Guthaben auf den Konten	Mill. DM	.	573,2	602,5	656,1	809,1	859,5
Gutschriften	1000	.	150 476	156 096	162 716	165 447	168 576
Lastschriften	Mill. DM	.	51 625,8	54 683,5	59 368,0	63 796,6	68 480,8
	1000	.	98 350	102 899	107 134	110 268	113 467
Gesamtumsatz	Mill. DM	.	51 550,2	54 654,3	59 314,3	63 643,6	68 430,5
	Mill. DM	.	103 176,0	109 337,8	118 682,3	127 440,2	136 911,3
Fernmeldewesen, Rundfunk							
Sprechstellen	1000	603	1 443	1 567	1 703	1 847	1 998
darunter öffentliche Sprechstellen	1000	11	11	12	11	12	12
Abgehende Gespräche	Mill.	529,8	1 097,5	1 242,0	1 396,9	1 443,6	1 528,3
davon Ortsgespräche	Mill.	455,3	807,6	913,8	1 022,0	1 029,4	1 068,5
Ferngespräche	Mill.	74,5	290,0	328,2	374,9	414,2	459,8
Gespräche je Sprechstelle	Anzahl	879	785	825	824	1 279	8 622
Aufgegebene Telegramme	1000	3 328	7 842	8 203	8 357	8 334	.
darunter nach dem Ausland	1000	343	.	.	.	.	.
Teilnehmer-Fernschreibwählschlüsse	Anzahl	.	8 098	9 154	10 445	11 774	13 098
Ton-Rundfunkgenehmigungen	1000	1 793	4 293	4 451	4 459	4 550	4 653
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	1000	—	932,9	1 386,4	1 808,9	2 190,0	2 558,0

Anmerkung S. 157.

15. Deutsche Bundesbahn 1957—1962

Bestand/Leistung	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Fahrzeugbestand u. Betriebslänge¹⁾							
Betriebsfähige							
Dampflokomotiven	Anzahl	2 416	2 363	2 060	2 020	1 846	1 710
Elektr. Lokomotiven	Anzahl	3	7	57	63	90	177
Diesellokomotiven	Anzahl	27	42	100	205	251	273
Triebwagen zusammen	Anzahl	76	67	62	71	87	104
dar. mit Stromzuführung	Anzahl	15	16	16	16	18	16
Schienenomnibusse	Anzahl	182	158	168	188	184	179
Personenwagen	Anzahl	4 471	4 391	4 218	4 104	3 828	3 890
Betriebslänge	km	6 902	6 910	6 904	6 833	6 779	6 756
darunter im elektr. Betrieb	km	128	172	269	274	342	607
Betriebsleistung							
Wagenachs-km insgesamt	Mill. km	5 329	4 961	4 955	5 181	5 107	5 177
darunter von							
Personenwagen	Mill. km	1 392	1 425	1 373	1 358	1 371	1 354
Güterwagen	Mill. km	3 605	3 227	3 323	3 571	3 524	3 529
Lok- und Triebwagen-km	Mill. km	194	187	178	177	175	175
Verkehrsleistung, Güterwagenstellung							
Verkaufte Karten ²⁾	Mill.	115,8	107,0	102,7	103,1	104,0	96,2
Beförderte Personen ²⁾	Mill.	312,8	286,7	271,5	249,1	234,5	222,9
Gepäckversand	1000 t	25,5	25,9	27,1	28,3	28,6	27,8
Expresgutversand	1000 t	211,7	213,8	232,6	231,5	207,1	203,3
Güterversand ³⁾	Mill. t	154,1	133,8	137,1	150,7	142,1	139,4
Güterwagenstellung	1000	9 381,5	8 328,8	8 240,1	8 847,9	8 545,7	8 375,2

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. — Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal, der nicht mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Nur Schienenverkehr. — ³⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverkehr, ohne Expresgutversand.

16. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1957—1962*)

Bestand/Leistung	Einheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Unternehmen ¹⁾	Anzahl	49	48	47	46	46	46
Betriebslänge ¹⁾	km	1 476	1 460	1 347	1 346	1 328	1 296
Wagenachs-km							
Personenwagen ²⁾	Mill.	61,8	58,0	52,4	46,5	42,7	39,8
Güterwagen ²⁾	Mill.	71,2	66,7	68,4	79,2	77,8	78,8
Beförderte Personen	Mill.	58,9	55,6	48,7	41,3	37,8	35,5
Personen-km	Mill.	490,0	495,5	453,5	397,2	358,8	326,2
Güterversand ³⁾	1000 t	27 434	24 713	25 909	28 505	28 483	2 944,2
Güterwagenstellung ⁴⁾	1000	1 370	1 310	1 308	1 463	1 446	1 446
Netto-tkm	Mill.	342,3	311,6	322,5	355,9	382,4	395,6

*) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ In allen Zügen. — ³⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr. — ⁴⁾ Ohne Kleinbahn Köln-Mülheim-Leverkusen, Herforder Kleinbahnen und Städtische Eisenbahn Krefeld.

17. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1958—1961*)

Art der Angabe	Einheit	1958	1959	1960	1961
Betriebslänge der Rohrleitungen	km	46	398	455	455
Transportmenge	1000 t	1 468	7 612	13 318	18 178
Geleistete Tonnenkilometer	Mill. tkm	67,5	1 758,7	2 962,2	3 759,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Erläuterungen

Die Übersichten 1 und 3 wurden nach der monatlichen Bankenstatistik der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Das Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute umfaßt die nach dem 20. 6. 1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen sowie die gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken 1958—1962*)

Mill. DM

Art der Angabe	1958	1959	1960	1961	1962
Alle Kreditinstitute¹⁾)					
Zahl der berichtenden Institute	879	887	905	907	914
Sicht- und Termineinlagen ²⁾	13 261,8	14 805,7	15 603,4	17 285,2	18 698,8
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private	9 872,9	11 017,9	11 733,9	12 835,2	13 521,6
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	3 388,9	3 787,8	3 869,5	4 450,0	5 177,2
Spareinlagen	10 480,8	12 988,2	15 284,0	17 499,9	20 050,0
Einlagen insgesamt	23 742,6	27 793,9	30 887,4	34 785,1	38 748,8
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	9 712,8	10 241,2	11 928,8	14 042,4	14 784,1
davon					
Buch- und Akzeptkredite	4 967,8	5 221,4	6 406,6	7 701,0	8 090,1
Wechselkredite	4 745,0	5 019,8	5 522,2	6 341,4	6 694,1
Mittel- und langfristige Ausleihungen	15 545,5	18 663,4	20 859,7	23 917,9	28 079,2
Kredite insgesamt	25 258,3	28 904,6	32 788,5	37 960,3	42 863,3
Sparkassen und Girozentralen					
Zahl der berichtenden Institute	262	262	262	262	262
Sicht- und Termineinlagen	4 430,4	4 980,6	5 173,0	6 120,3	6 830,4
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private	2 619,7	2 826,5	3 060,5	3 842,1	4 101,1
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 810,7	2 154,1	2 112,5	2 278,2	2 729,2
Spareinlagen	7 783,0	9 460,1	11 207,0	12 869,3	14 696,9
Einlagen insgesamt	12 213,4	14 440,7	16 380,0	18 989,6	21 527,3
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	1 825,6	1 900,5	2 031,9	2 382,4	2 622,0
davon					
Buch- und Akzeptkredite	1 004,1	1 091,9	1 195,6	1 406,9	1 566,9
Wechselkredite	821,5	808,6	836,3	975,5	1 055,0
Mittel- und langfristige Ausleihungen	9 629,9	11 561,2	13 124,6	14 889,5	17 486,7
Kredite insgesamt	11 455,5	13 461,7	15 156,5	17 271,9	20 108,6
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen					
Zahl der berichtenden Institute	524	525	525	527	527
Sicht- und Termineinlagen	778,4	845,2	915,5	1 082,6	1 234,7
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private	678,9	742,3	781,0	913,8	1 022,9
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	99,5	102,9	134,5	168,9	211,8
Spareinlagen	1 240,5	1 499,5	1 766,5	2 034,5	2 333,1
Einlagen insgesamt	2 018,9	2 344,7	2 682,0	3 117,1	3 567,8
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	847,0	959,2	1 065,6	1 171,1	1 303,2
davon					
Buch- und Akzeptkredite	655,6	754,1	842,4	930,7	1 046,2
Wechselkredite	191,4	205,1	223,2	240,4	257,0
Mittel- und langfristige Ausleihungen	759,6	927,8	1 078,7	1 252,7	1 544,3
Kredite insgesamt	1 606,6	1 887,0	2 144,3	2 423,8	2 847,5

*) Stand: Jahresende. — 1) Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug. — 2) Einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. in Nordrhein-Westfalen. — 3) Einschl. der Einlagen bei den Postscheckkämtern. — 4) Mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate.

2. Neugeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute*)

1960—1962

a) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	1960		1961		1962	
	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.
Inhaberschuldverschreibungen	3 378,5	3 617,7	4 083,3	4 388,6	4 756,9	5 036,7
davon Hypothekendarlehen ¹⁾	-1 847,7	2 038,9	2 344,9	2 511,4	2 719,6	2 960,9
Schiffspfandbriefe	33,9	29,9	33,7	41,9	50,3	61,5
Kommunalobligationen ¹⁾²⁾	1 497,0	1 548,9	1 704,7	1 835,4	1 987,0	2 014,3
Namenschuldverschreibungen ³⁾	675,9	704,9	744,6	751,8	752,5	769,4
davon Hypothekendarlehen	184,0	193,3	198,5	212,0	209,6	221,1
Schiffspfandbriefe	42,1	45,6	42,3	41,4	37,3	34,3
Kommunalobligationen	449,8	466,0	503,9	498,4	505,6	514,0
Schuldverschreibungen insgesamt	4 054,4	4 322,6	4 827,9	5 140,4	5 509,4	5 806,1

b) Bestand an Hypotheken, Kommundarlehen und sonstigen Darlehen⁴⁾

Mill. DM

Art und Form der Darlehen	1960		1961		1962	
	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	1 845,3	1 976,0	2 067,3	2 240,0	2 362,1	2 624,5
Gewerbliche Betriebsgrundstücke	378,0	410,4	453,5	478,4	531,9	628,6
Sonstige Grundstücke	122,0	128,6	110,3	118,8	141,9	155,7
Landwirtschaftliche Grundstücke	88,1	92,3	98,7	105,8	112,9	123,3
Kommundarlehen	2 486,8	2 575,3	2 658,5	2 711,5	2 857,0	3 116,4
darunter Darlehen an Sparkassen zur						
Weiterausleihung	269,7	274,4	278,5	282,4	307,2	346,4
Darlehen an andere öffentlich-						
rechtliche Kreditinstitute	48,9	80,8	105,8	94,9	94,8	125,6
Darlehen an sonstige Geldinstitute	7,3	7,2	7,0	8,2	9,4	24,3
Schiffshypotheken	75,4	76,2	78,1	84,7	90,0	97,0
Landeskulturdarlehen	219,6	230,0	235,5	250,3	258,2	275,0
Sonstige Darlehen	113,9	122,9	119,7	170,1	167,7	202,8
darunter für Wohnungsneubauten	5,9	8,9	7,8	9,9	9,8	11,0
Gewährte Darlehen insgesamt	5 336,3	5 618,8	5 828,5	6 167,7	6 531,2	7 247,6
davon Deckungsdarlehen	3 983,0	4 244,0	4 528,3	4 881,7	5 199,9	5 645,8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	559,5	506,8	480,4	430,4	440,2	456,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln	793,8	868,0	819,8	855,7	891,1	1 145,1

*) 6 Institute. — Ohne Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. Stand am Monatsende. — 1) Ab Dezember 1960 einschl. verkaufter Namenspfandbriefe und verkaufter Namenskommunalobligationen. — 2) Ab Dezember 1961 einschl. Kommunalschatzanweisungen. — 3) Hinterlegte Schuldverschreibungen für aufgenommene langfristige Darlehen. — 4) Einschl. durchlaufender Mittel.

3. Bewegung der Spareinlagen 1958—1962

Mill. DM

Spareinlagen	1958	1959	1960	1961	1962
Alle Geldinstitute¹⁾					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	8 478,4	10 480,8	12 988,2	15 284,0	17 499,9
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	10 480,8	12 988,2	15 284,0	17 499,9	20 049,9
darunter Sparkassen					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	6 308,1	7 782,5	9 459,6	11 195,3	12 852,0
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	7 782,5	9 459,6	11 195,3	12 852,0	14 660,0

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug. Einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. in Nordrhein-Westfalen.

4. Wechselproteste 1956—1962

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ²⁾		
	der Landeszentralbank und übrigen Geldinstitute ¹⁾			der Postanstalten ²⁾					
	Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM
1956	172 853	102 953	596	23 034	3 470	151	195 887	106 423	543
1957	155 524	105 074	676	22 286	3 364	151	177 810	108 438	610
1958	136 780	95 144	696	20 462	3 135	153	157 242	98 279	625
1959	133 356	80 983	607	19 550	2 829	145	152 906	83 812	548
1960	154 233	98 553	639	19 634	2 682	137	173 867	101 235	582
1961	164 245	111 523	679	17 047	2 398	141	181 292	113 921	628
1962	152 126	124 077	816	14 981	2 196	147	167 107	126 273	756

¹⁾ Ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug. — ²⁾ Nur private Auftraggeber. — ³⁾ Nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1961 und 1962 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Konkurse						Eröffnete Vergleichsverfahren	
	insgesamt		darunter					
			mangels Masse abgelehnt		Anschlußkonkurse ¹⁾		1961	1962
1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
Industrie	107	129	8	24	11	5	35	36
Handwerk	106	94	28	22	1	1	11	12
Großhandel	86	93	10	17	3	2	21	12
Einzelhandel	136	108	24	30	5	2	28	18
Sonst. Wirtschaftsgrupp. . .	106	107	31	36	—	—	3	4
Wirtschaftsgruppen zusammen	541	531	101	129	20	10	98	82
Andere Gemeinschuldner . .	118	126	41	54	2	—	7	5
Insgesamt	659	657	142	183	22	10	105	87

¹⁾ Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Es ist Aufgabe der öffentlichen Sozialleistungen, den Staatsbürger in den immer wiederkehrenden Wechselfällen des Lebens zu sichern, zu versorgen und zu unterstützen.

Sozialversicherung. Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Bei den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Dritteln; die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen.

Öffentliche Fürsorge. Öffentliche Fürsorge ist die gesetzlich verankerte Aufgabe der Bezirks- und Landesfürsorgeverbände, für hilfsbedürftige Personen zu sorgen. Hilfsbedürftig sind solche Personen, die den notwendigsten Lebensbedarf für sich und ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können. Die offene Fürsorge wird ausgeübt durch Gewährung von laufenden Barunterstützungen nach Maßgabe bestimmter Richtsätze sowie von einmaligen Unterstützungen. Der geschlossenen Fürsorge obliegt es, Hilfsbedürftige in ihrer Notlage in entsprechenden Heimen oder Anstalten (z. B. Altersheimen, Kinderheimen, Krankenanstalten) unterzubringen und ihre ordnungsgemäße Betreuung sicherzustellen.

Öffentliche Jugendhilfe. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege und -fürsorge). Zum Aufgabengebiet der öffentlichen Jugendhilfe gehören: der Schutz der Pflegekinder, das Vormundchaftswesen, die Amtspflegschaft und Amtsbeistandschaft, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkung bei Adoptionen, Tätigkeit des Gemeindevorstandes, Schutzaufsicht, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe sowie die Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe.

1. Öffentliche Jugendhilfe 1961 und 1962

Art der Jugendhilfe	Landesteil				Nordrhein-Westfalen	
	Nordrhein		Westfalen		1961	1962
	1961	1962	1961	1962		
Jugendhilfe						
Pflegekinder (§§ 19/20 JWVG) ¹⁾	7 933	8 384	7 533	7 938	15 466	16 322
Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter (§ 24 Abs. 1 S. 2 JWVG) ¹⁾	55 924	54 103	48 759	48 212	104 683	102 315
Vaterschaftsfeststellungen	8 202	8 023	6 023	6 103	14 225	14 126
darunter durch erfolgreiche Klage	1 877	1 944	1 674	1 780	3 551	3 724
durch Anerkennung und Legitimation	4 168	3 919	2 827	2 761	6 995	6 680
Minderjährige unter Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft ¹⁾	7 047	7 023	8 207	7 980	15 254	15 003
darunter Unterhaltspflegschaften	1 906	1 872	2 659	2 527	4 565	4 399
Sorgerechtpflegschaften	4 313	4 114	5 210	5 092	9 523	9 206
Minderjährige unter Vormundschaft ¹⁾	149 045	146 987	126 622	123 146	275 667	270 133
darunter unter Amtsvormundschaft	73 682	72 579	66 191	65 774	139 873	138 353
unter Einzelvormundschaft	71 443	69 530	59 324	56 414	130 767	125 944
Minderjährige unter Schutzaufsicht ¹⁾	5 889	4 896	4 939	4 471	10 828	9 367
darunter weiblich	1 902	1 493	1 759	1 597	3 661	3 000
Fürsorgeerziehung²⁾						
Minderjährige ¹⁾	4 294	4 287	4 241	4 166	8 535	8 453
und zwar weiblich	1 983	2 020	1 920	1 899	3 903	3 919
in vorläufiger Fürsorgeerziehung untergebracht in Heimen	845	671	571	422	1 416	1 093
in eigener Familie	2 428	2 378	2 261	2 037	4 689	4 415
in eigener Familie	936	999	1 020	1 114	1 956	2 113
Freiwillige Erziehungshilfe¹⁾						
Minderjährige ¹⁾	2 263	2 393	3 001	3 141	5 264	5 534
und zwar weiblich	999	1 027	1 366	1 444	2 365	2 471
untergebracht in Heimen	1 333	1 440	1 830	1 826	3 163	3 266
in eigener Familie	471	507	798	845	1 269	1 352

¹⁾ Stand: Jahresende. - ²⁾ Nur Fälle mit überörtlichem Träger (Landesjugendämter).

2. Öffentliche Fürsorge 1958—1962

Art der Angabe a = Bezirksfürsorgeverbände b = Landesfürsorgeverbände	Rechnungsjahr					
	1958	1959	1960 ¹⁾)	1961 ¹⁾)	1962 ¹⁾)	
Offene Fürsorge						
Laufend unterstützte						
Parteien ²⁾	{ a	176 588	172 034	161 302	148 313	139 117
	{ b	19 454	23 983	11 455	12 250	19 854
Insgesamt		196 042	196 017	172 757	160 563	158 971
Personen ²⁾	{ a	276 174	266 287	249 494	227 062	213 936
	{ b	37 298	46 308	14 837	15 719	22 783
Insgesamt		313 472	312 595	264 331	242 781	236 719
Personen auf 1000	{ a	17,8	16,9	15,8	14,3	13,2
der Bevölkerung . . .	{ b	2,4	3,0	0,9	1,0	1,4
Insgesamt		20,2	19,9	16,7	15,3	14,6
Laufende Unterstützungen 1000 DM . . .	{ a	164 869	164 028	122 709	168 965	168 379
	{ b	18 758	31 107	182	53	17 434
Zusammen		183 627	195 135	122 891	169 018	185 813
je unterstützte Person DM		585,78	624,24	464,92	696,17	784,95
Einmalige Unterstützungen 1000 DM . . .	{ a	48 383	47 756	34 474	49 570	47 346
	{ b	4 245	8 576	1 654	3 088	4 638
Zusammen		52 628	56 332	36 128	52 658	51 984
Sonderleistungen gem. BVG 1000 DM . . .	{ a	27 569	28 982	18 333	23 983	21 731
	{ b	10 084	14 873	14 826	21 065	28 686
Zusammen		37 653	43 855	33 159	45 048	50 417
Ausgaben insgesamt 1000 DM	{ a	240 821	240 766	175 516	242 518	237 456
	{ b	33 087	54 556	16 662	24 206	50 758
Insgesamt		273 908	295 322	192 178	266 724	288 214
Geschlossene Fürsorge						
Untergebrachte Personen ²⁾	{ a	57 643	55 070	49 666	50 146	45 706
	{ b	46 507	48 356	40 109	40 352	43 021
Insgesamt		104 150	103 426	89 775	90 498	88 727
Verpflegungstage in 1000	{ a	19 777	20 064	14 723	18 922	18 750
	{ b	14 550	14 505	10 448	14 141	14 866
Insgesamt		34 327	34 569	25 171	33 063	33 616
Ausgaben 1000 DM	{ a	117 533	128 156	101 661	143 709	143 548
	{ b	108 252	116 677	88 315	130 090	145 852
Insgesamt		225 785	244 833	189 976	273 799	289 400
je Verpflegungstag DM		6,58	7,08	7,55	8,28	8,61
Offene und geschlossene Fürsorge						
Ausgaben 1000 DM	{ a	358 354	368 922	277 177	386 227	381 004
	{ b	141 339	171 233	104 977	154 296	196 610
Insgesamt		499 693	540 155	382 154	540 523	577 614
Einnahmen 1000 DM	{ a	94 223	102 232	73 386	107 877	104 365
	{ b	25 497	29 903	20 329	24 878	42 659
Insgesamt		119 720	132 135	93 715	132 755	147 024
Reine Ausgaben 1000 DM	{ a	264 131	266 690	203 791	278 350	276 639
	{ b	115 842	141 330	84 648	129 418	153 951
Insgesamt		379 973	408 020	288 439	407 768	430 590
je Kopf der Bevölkerung DM		24,49	26,02	18,20	25,6	26,6

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr April-Dezember. - ²⁾ Ohne Leistungen nach dem THG. - ³⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres.

3. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1962 nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband	Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ³⁾	
	Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	Ausgaben			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
	Anzahl		1000 DM	DM	1000 DM		DM
Krfr. St. Düsseldorf	12 828	18,2	14 384	20,45	13 819	28 203	40,09
„ Duisburg	9 580	19,1	10 970	21,83	4 662	15 632	31,10
„ Essen	13 056	17,9	14 904	20,42	6 073	20 977	28,74
„ Krefeld	2 738	12,7	3 478	16,08	3 192	6 670	30,84
„ Leverkusen	1 319	13,4	1 424	14,46	719	2 143	21,76
„ Mönchengladbach	1 606	10,5	1 532	9,99	1 538	3 070	20,01
„ Mülheim a. d. Ruhr	3 297	17,4	3 692	19,43	1 365	5 057	26,62
„ Neuß	1 117	11,2	1 632	16,38	1 013	2 645	26,55
„ Oberhausen	4 312	16,6	4 842	18,66	1 687	6 529	25,16
„ Remscheid	1 426	11,1	1 765	13,73	1 213	2 978	23,17
„ Rheydt	1 253	13,1	1 142	11,90	736	1 878	19,57
„ Solingen	2 751	16,0	2 973	17,27	1 562	4 535	26,35
„ Viersen	514	12,2	591	13,99	295	886	20,97
„ Wuppertal	4 597	10,9	6 183	14,64	4 973	11 156	26,41
Ldkr. Dinslaken	1 854	15,0	2 105	17,03	688	2 793	22,60
„ Düsseldorf-Mettmann	3 310	10,0	4 220	12,76	2 951	7 171	21,69
„ Geldern	778	9,5	858	10,45	540	1 398	17,03
„ Grevenbroich	1 775	9,5	2 064	11,07	1 543	3 607	19,34
„ Kempen-Krefeld	1 962	9,2	2 230	10,49	1 829	4 059	19,09
„ Kleve	1 681	16,7	1 451	14,40	673	2 124	21,08
„ Moers	4 374	13,4	4 857	14,89	2 904	7 761	23,80
„ Rees	1 553	15,7	2 085	21,03	758	2 843	28,68
„ Rhein-Wupper-Kreis	2 050	10,7	2 153	11,25	1 557	3 710	19,39
Reg.-Bez. Düsseldorf	79 781	14,6	91 535	16,74	56 290	147 825	27,04
Krfr. St. Bonn	2 406	16,8	2 572	17,92	1 979	4 551	31,71
„ Köln	9 702	11,7	11 412	13,80	12 972	24 384	29,48
Ldkr. Bergheim (Erft)	1 010	9,4	1 214	11,25	658	1 872	17,35
„ Bonn	2 330	11,4	2 647	12,95	1 592	4 239	20,74
„ Euskirchen	1 063	10,1	1 052	9,96	801	1 853	17,55
„ Köln	1 803	8,7	2 269	10,91	1 200	3 469	16,68
„ Oberbergischer Kreis	1 348	10,1	1 569	11,70	741	2 310	17,23
„ Rhein.-Berg. Kreis	2 257	10,2	2 451	11,09	1 391	3 842	17,39
„ Siegkreis	2 938	12,0	3 280	13,42	1 462	4 742	19,40
Reg.-Bez. Köln	24 857	11,3	28 466	12,96	22 796	51 262	23,34
Krfr. St. Aachen	2 980	17,2	3 263	18,81	2 012	5 275	30,40
Ldkr. Aachen	3 866	14,6	4 529	17,15	1 621	6 150	23,29
„ Düren	2 593	17,2	2 418	16,06	1 016	3 434	22,80
„ Erkelenz	838	9,4	871	9,82	545	1 416	15,96
„ Jülich	797	11,3	953	13,49	408	1 361	19,27
„ Monschau	210	7,4	227	8,02	136	363	12,82
„ Schleiden	668	10,8	841	13,57	336	1 177	18,99
„ Seltkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	1 163	9,7	1 150	9,56	423	1 573	13,07
Reg.-Bez. Aachen	13 115	13,7	14 252	14,87	6 497	20 749	21,66
Krfr. St. Bocholt	545	11,8	479	10,41	508	987	21,45
„ Bottrop	1 610	14,4	1 671	14,92	1 085	2 756	24,61
„ Gelsenkirchen	8 945	23,4	9 942	26,04	3 968	13 910	36,43
„ Gladbeck	1 250	15,0	1 413	16,90	807	2 220	26,55
„ Münster (Westf.)	2 740	14,6	3 150	16,78	1 489	4 639	24,71
„ Recklinghausen	2 270	17,4	2 555	19,58	1 146	3 701	28,37

¹⁾ Stand 31. 12. 1962. Laufend unterstützte Personen. - ²⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen einschl. Sonderleistungen gemäß BVG ohne Krankenversicherung gemäß LAG, Fürsorgeerziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw. - ³⁾ Offene und geschlossene Fürsorge.

noch: 3. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1962 nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband		Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ¹⁾	
		Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			Ausgaben	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
		insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	1000 DM				1000 DM	DM
							Anzahl	1000 DM
Ldkr.	Ahaus	1 263	11,8	1 266	11,83	391	1 657	15,49
"	Beckum	1 995	12,6	2 178	13,77	1 020	3 198	20,22
"	Borken	742	8,6	640	7,42	401	1 041	12,07
"	Coesfeld	961	11,2	873	10,14	372	1 245	14,46
"	Lüdinghausen	1 729	13,1	1 647	12,51	687	2 334	17,73
"	Münster	812	7,9	836	8,18	798	1 634	15,99
"	Recklinghausen	5 922	18,3	6 268	19,39	2 054	8 322	25,75
"	Steinfurt	1 287	7,5	1 132	6,62	1 212	2 344	13,70
"	Tecklenburg	1 107	8,7	1 071	8,38	377	1 448	11,33
"	Warendorf	472	7,6	546	8,82	380	926	14,95
Reg.-Bez.	Münster	33 650	14,6	35 667	15,53	16 695	52 362	22,80
Krfr. St.	Bielefeld	1 841	10,6	1 703	9,81	1 004	2 707	15,60
"	Herford	673	12,1	755	13,60	445	1 200	21,61
Ldkr.	Bielefeld	1 253	9,3	1 191	8,86	1 205	2 396	17,83
"	Büren	495	8,5	493	8,46	601	1 094	18,78
"	Detmold	1 361	9,7	1 380	9,81	1 201	2 581	18,35
"	Halle (Westf.)	604	9,9	534	8,75	367	901	14,76
"	Herford	1 304	7,8	1 460	8,72	931	2 391	14,28
"	Höxter	1 273	13,5	1 427	15,09	914	2 341	24,75
"	Lemgo	1 308	9,4	1 477	10,65	987	2 464	17,76
"	Lübbecke	680	7,9	825	9,56	776	1 601	18,56
"	Minden	2 034	10,6	2 330	12,14	1 280	3 610	18,81
"	Paderborn	1 383	10,7	1 430	11,07	1 420	2 850	22,07
"	Warburg	549	12,5	587	13,36	300	887	20,19
"	Wiedenbrück	1 428	9,0	1 467	9,29	853	2 320	14,69
Reg.-Bez.	Detmold	16 186	9,9	17 059	10,44	12 284	29 343	17,96
Krfr. St.	Bochum	4 721	13,1	4 800	13,30	3 984	8 784	24,34
"	Castrop-Rauxel	1 214	13,7	1 054	11,92	657	1 711	19,34
"	Dortmund	10 788	16,6	10 832	16,69	4 263	15 095	23,25
"	Hagen	2 259	11,4	2 382	12,00	2 434	4 816	24,26
"	Hamm (Westf.)	1 266	17,8	1 300	18,28	1 017	2 317	32,57
"	Herne	1 778	15,9	1 874	16,74	976	2 850	25,46
"	Iserlohn	872	15,6	920	16,41	791	1 711	30,51
"	Lüdenscheid	875	14,9	1 045	17,81	942	1 987	33,87
"	Lünen	1 267	17,6	1 390	19,27	548	1 938	26,87
"	Siegen	608	12,3	755	15,31	598	1 353	27,44
"	Wanne-Eickel	1 471	13,7	1 892	17,58	698	2 590	24,07
"	Wattenscheid	859	10,8	1 000	12,54	455	1 455	18,24
"	Witten	1 248	12,8	1 322	13,60	424	1 746	17,96
Ldkr.	Altena	1 664	9,9	1 880	11,19	1 133	3 013	17,94
"	Arnsberg	1 193	9,0	1 417	10,70	781	2 198	16,59
"	Brilon	846	11,4	908	12,19	443	1 351	18,14
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	3 139	12,1	3 704	14,23	1 647	5 351	20,56
"	Iserlohn	1 776	9,5	2 625	13,97	1 518	4 143	22,04
"	Lippstadt	1 408	14,5	1 453	14,96	935	2 388	24,58
"	Meschede	620	8,0	645	8,31	644	1 289	16,61
"	Olpe	797	8,1	843	8,58	441	1 284	13,07
"	Siegen	1 614	9,4	1 911	11,13	1 061	2 972	17,31
"	Soest	1 287	12,2	1 540	14,59	1 330	2 870	27,19
"	Unna	2 564	11,4	2 683	11,90	1 131	3 814	16,92
"	Wittgenstein	263	6,1	302	6,96	135	437	10,06
Reg.-Bez.	Arnsberg	46 397	12,7	50 477	13,86	28 986	79 463	21,81
Nordrhein-Westfalen	und zwar Krfr. Städte	213 936	13,2	237 456	14,66	143 548	381 004	23,53
"	Landkreise	89 354	5,5	98 463	6,1	88 049	227 042	14,02
"	Ruhrgebiet	83 646	5,2	91 366	5,6	40 592	131 958	8,15

Anmerkungen S. 165.

4. Krankenkassen und ihre Mitglieder 1959—1962 nach Kassengrößen*)

Kassenart a = Kassen b = Mitglieder		Krankenkassen							
		1959		1960		1961		1962	
		mit einer Mitgliederzahl							
		bis 1000	von 1001 und mehr	bis 1000	von 1001 und mehr	bis 1000	von 1001 und mehr	bis 1000	von 1001 und mehr
Ortskrankenkassen	a	—	95	—	95	—	95	—	95
	b	—	3 446 100	—	3 426 096	—	3 435 247	—	3 414 962
Landkrankenkassen	a	—	41	—	40	—	40	—	39
	b	—	132 825	—	128 645	—	124 520	—	120 134
Betriebs- krankenkassen	a	351	249	340	253	332	259	320	257
	b	173 879	1 170 325	170 461	1 207 871	166 366	1 244 517	161 929	1 255 530
Innungs- krankenkassen	a	6	61	5	62	5	62	3	64
	b	2 819	447 643	2 476	456 772	2 515	484 985	1 512	507 468
Knappschaftliche Krankenkassen	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	1 044 397	—	1 049 244	—	1 037 390	—	1 004 568
Ersatzkassen für Angestellte	a	—	7	—	7	—	7	—	7
	b	—	1 380 906	—	1 457 673	—	1 539 700	—	1 601 649
Ersatzkassen für Arbeiter	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	37 392	—	37 729	—	40 163	—	41 009
Insgesamt	a	357	461	345	465	337	471	323	470
	b	176 698	7 659 588	172 937	7 764 030	168 831	7 896 522	163 441	7 945 320

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundsunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen. Stand: Jahresende.

5. Krankenkassen und ihre Mitglieder 1960—1962 nach dem Versicherungsverhältnis*)

Jahr Kassenart	Kran- ken- kassen	Mitglieder						
		insgesamt	davon				Freiwillig Versicherte	
			Pflichtmitglieder ohne Rentner		Pflicht- ver- sicherte Rentner	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Bar- leistungen		
			zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Bar- leistungen		zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Bar- leistungen	
Jahresdurchschnitt								
1960	zusammen	814	7 897 408	5 325 449	3 836 609	1 642 759	929 200	35 481
	weiblich		2 971 646	1 777 563	942 091	886 648	307 435	3 290
1961	zusammen	808	8 049 420	5 325 748	3 877 181	1 680 809	1 042 863	35 177
	weiblich		3 032 523	1 788 942	946 252	912 230	331 361	2 919
1962	zusammen	806	8 126 354	5 268 379	3 837 298	1 692 752	1 165 223	35 508
	weiblich		3 067 235	1 778 197	934 432	924 781	364 257	2 772
Jahresdurchschnitt 1962								
Ortskrankenkassen	95	3 449 994	2 303 233	2 063 817	816 198	330 563	21 520	
Landkrankenkassen	39	123 334	63 071	54 713	14 937	45 326	92	
Betriebskrankenkassen	590	1 421 926	1 095 213	917 432	207 175	119 538	616	
Innungskrankenkassen	67	502 618	434 035	340 699	27 044	41 539	11 252	
Knappschaftliche Krankenkassen	4	1 013 625	463 246	403 306	530 409	19 970	586	
Ersatzkassen f. Angest.	7	1 574 204	879 134	29 805	94 183	600 887	1 366	
Ersatzkassen f. Arbeiter	4	40 653	30 447	27 526	2 806	7 400	76	

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundsunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen.

6. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung*) 1961 je Mitglied DM

Einnahmeart/Ausgabeart a = Mitglieder (ohne Rentner) ¹⁾ b = Rentner ¹⁾	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Reineinnahmen insgesamt	406,58	252,18	466,33	385,05	408,55
darunter Beiträge der Mitglieder (ohne Rentner)	441,34	250,12	483,97	381,56	519,67
Beiträge der Rentner	260,07	219,83	260,84	234,02	231,47
Reinausgaben insgesamt	404,92	249,18	457,41	375,30	410,13
darunter für Versicherungsleistungen					
Behandlung durch Ärzte	a 69,24	52,65	80,83	64,12	64,75
b 64,36	49,89	78,53	62,12	38,46	
Behandlung durch Zahnärzte	a 16,37	18,33	21,42	16,78	15,98
b 5,62	4,43	5,99	8,10	3,58	
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	a 48,18	34,93	61,32	33,60	57,92
b 84,25	67,45	101,78	90,86	70,03	
Zahnersatz	a 8,68	6,29	14,09	7,73	7,14
b 6,27	5,15	13,26	10,56	8,96	
Krankenbehandlung in Anstalten	a 64,20	52,39	65,37	56,27	128,99
b 80,51	76,67	89,34	75,98	79,55	
Krankengeld	172,78	32,56	191,36	138,12	251,98
Hausgeld	8,01	2,79	10,45	6,98	16,29
Fürsorge für Genesende	a 0,26	0,16	1,11	0,16	—
b 0,03	—	0,11	0,09	—	
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	a 1,83	0,84	3,71	1,95	0,54
b 1,03	0,44	1,16	2,20	0,40	
Wochenhilfe	a 19,85	13,63	18,48	15,92	14,57
b 0,46	0,50	0,33	0,81	0,16	
Sterbegeld	a 3,69	2,55	3,89	2,65	5,03
b 24,26	16,46	26,86	19,83	19,67	
Verwaltungskosten d. Krankenvers.	20,97	26,87	0,85	24,51	10,46

*) Ohne Ersatzkassen. - ¹⁾ Und ihre Familienangehörigen.

7. Leistungsfälle der Krankenkassen 1960 und 1961*)

Art der Leistung Jahr	Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder ohne Rentner					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	je 1000 Mit- glieder	absolut	je 1000 Mit- glieder	absolut	je 1000 Mit- glieder
Krankenhilfe						
Arbeitsunfähigkeitsfälle	1960 3 494 037	328,4	2 519 457	871,2	974 580	735,1
1961 3 708 832	365,9	2 690 733	909,5	1 018 099	768,6	
darunter Krankenhausfälle	1960 388 863	92,2	252 068	87,2	136 795	103,2
1961 382 367	89,3	248 240	83,9	134 127	101,3	
Arbeitsunfähigkeitstage	1960 78 476 310	18 605,9	56 319 887	19 474,6	22 156 423	16 711,2
1961 78 478 874	18 321,2	56 034 783	18 940,0	22 438 091	16 939,0	
darunter						
Krankenhaustage	1960 8 618 025	2 043,2	5 801 511	2 006,1	2 816 514	2 124,3
1961 8 014 383	1 871,1	5 394 237	1 823,3	2 620 146	1 978,0	
Genesendefürsorge						
Anstaltsfälle	1960 4 788	1,1	3 349	1,2	1 439	1,1
1961 3 339	0,8	2 354	0,8	985	0,7	
Anstaltstage	1960 121 558	28,8	85 777	29,7	35 781	27,0
1961 75 158	17,5	53 939	18,2	21 219	16,0	
Vorbeugende Gesundheitsfürs.						
Anstaltsfälle	1960 9 368	2,2	6 468	2,2	2 900	2,2
1961 9 891	2,3	6 457	2,2	3 434	2,6	
Anstaltstage	1960 210 585	49,9	140 459	48,6	70 126	52,9
1961 219 751	51,3	137 442	46,5	82 309	62,1	
Wochenhilfefälle	1960 62 185	14,7	—	—	62 185	46,9
1961 64 807	15,1	—	—	64 807	48,9	
Sterbegeldfälle	1960 20 520	4,9	14 835	5,1	5 685	4,3
1961 20 646	4,8	14 792	5,0	5 854	4,4	

*) Ohne knapp-schaftliche Krankenkassen, Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, des Bundesverkehrsministeriums und der Ersatzkassen.

8. Vermögen der Krankenkassen am Jahresende 1961*)

1000 DM

Aktiva Passiva	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Aktiva					
Sofort verfügbare Zahlungsmittel	44 429	1 643	34 901	9 836	19 225
Kurz- und mittelfristige Geldanlagen	37 911	1 780	19 735	5 996	4 800
Forderungen	142 900	2 604	60 714	22 295	29 426
darunter					
Forderungen auf Beiträge für die Krankenversicherung	104 922	1 689	40 231	16 884	22 126
Langfristige Anlagen	15 144	1 476	16 020	3 252	11 068
darunter					
Darlehen	926	51	2 542	154	113
Hypotheken	1 690	92	5 451	929	5 804
Wertpapiere	944	10	5 121	242	43
Grundstücke als Vermögensanlage	9 406	926	20	1 365	43
Rücklageguthaben bei dem Träger der Gemeinschaftsaufgaben	59 506	2 340	27 137	8 622	8 353
Grundstücke, Geräte und Einrichtungs- gegenstände für die Verwaltung	38 080	1 343	1 606	7 042	413
Grundstücke, Geräte und Einrichtungs- gegenstände für Eigenbetriebe	1 709	—	1 814	—	55 694
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	3 202	63	568	214	626
Sonstige Aktiva	4 225	15	1 458	87	1 711
Insgesamt	347 106	11 264	163 953	57 344	181 316
Passiva					
Zahlungsmittelkredite	82	—	565	63	—
Kurz- und mittelfristige Kredite	430	—	1 339	—	5 500
Kurzfristige Verpflichtungen	108 015	2 938	60 139	14 003	11 874
Langfristige Verpflichtungen	1 836	—	3 394	131	9 018
davon					
Langfristige Kredite von Geldanstalten	21	—	62	80	—
Aufgenommene Darlehen	891	—	3 322	7	9 018
Passivhypotheken	924	—	—	44	—
Rückstellungen für Zusatzsterbegeld der Rentner	15 416	9	989	19	—
Pensionsrückstellungen	13 778	—	—	163	—
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	2 010	27	5 912	220	174
Sonstige Passiva	555	—	55	10	10 851
Insgesamt	142 122	2 974	72 393	14 609	37 417
Überschuß der Aktiva	204 984	8 290	91 560	42 735	93 899

*) Ohne Ersatzkassen.

9. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1957—1962

1000 DM

Art der Rentenversicherung	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Rentenversicherung der Arbeiter¹⁾						
Einnahmen insgesamt	3 134 562	3 510 156	3 561 934	3 867 293	4 229 296	4 675 784
darunter Beiträge	2 041 584	2 272 799	2 383 620	2 646 211	2 953 291	3 291 659
Ausgaben insgesamt	1 950 481	2 987 436	3 018 536	3 355 576	3 656 209	4 045 553
darunter Renten*)	1 789 208	2 777 200	2 762 858	3 054 901	3 337 525	3 525 699
Heilverfahren	112 650	144 720	179 258	194 928	230 288	270 843
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Einnahmen insgesamt	1 391 628	1 890 616	1 884 271	1 987 145	2 106 490	2 235 095
darunter Beiträge	846 433	876 619	816 555	808 827	850 763	861 356
Ausgaben insgesamt	1 355 498	1 855 276	1 851 879	1 955 823	2 106 490	2 235 095
darunter Renten*)	1 301 911	1 792 805	1 788 567	1 887 752	1 978 497	2 165 994
Heilverfahren	26 240	30 455	32 046	33 686	35 011	37 349

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Ohne Anteil der Deutschen Bundesbahn. — *) Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner.

10. Rentenbestand 1957—1962*)

Art der Rentenversicherung	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Rentenversicherung der Arbeiter						
Renten an Versicherte	555 278	611 428	654 530	679 869	709 125	736 684
Witwen- und Witwerrenten	373 487	401 900	419 153	427 137	437 100	446 925
Waisenrenten	162 467	144 536	122 145	105 508	90 714	77 644
Rentenversicherung der Angestellten¹⁾						
Renten an Versicherte	181 891	201 805	216 456	225 210	233 934	245 151
Witwen- und Witwerrenten	138 079	149 116	157 944	163 339	169 246	176 784
Waisenrenten	59 144	58 082	53 750	48 380	43 521	38 906
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Renten an Versicherte						
davon Bergmannsrenten	85 302	86 835	89 087	80 390	68 894	62 227
Knappschaftsrenten	184 160	68 446	69 484	76 567	80 016	81 604
Knappschaftsruhegeld		99 891	113 951	126 282	133 535	142 920
Witwen- und Witwerrenten	177 543	171 117	176 529	183 957	185 768	190 858
Waisenrenten	42 504	35 524	31 900	31 113	28 385	27 125
Knappschaftssold	28 153	20 509	8 460	5 288	4 328	3 581

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“ und „Angestelltenversicherung“. — *) Stand Jahresende. Ohne die ruhenden Renten. — ¹⁾ Einschl. der Renten aus der Altersversorgung für das deutsche Handwerk.

11. Gesetzliche Unfallversicherung 1957—1962*)

Vorgang	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten						
1000						
Gemeldete Unfälle	877	985	953	977	1 022	950
Gemeldete Fälle von Berufskrankheiten.	24	18	16	16	16	14
Insgesamt	901	1 003	969	993	1 038	964
Erstmalig entschädigte Unfälle ¹⁾	35,0	35,8	33,7	33,1	33,0	36,2
Erstmalig entschädigte Fälle von Berufskrankheiten ¹⁾	5,9	6,3	6,0	5,7	5,0	5,2
Insgesamt	40,9	42,1	39,7	38,8	38,0	41,4
Renten- und Krankengeldempfänger²⁾						
1000						
Verletzte und Erkrankte	235,3	242,8	247,4	252,3	251,4	258,9
Hinterbliebene	78,6	79,7	80,6	81,4	80,5	82,9
davon Witwen und Witwer	58,8	60,4	62,4	62,8	62,3	64,3
Waisen	19,1	18,7	17,6	18,1	17,8	18,1
Verwandte	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5
Insgesamt	313,9	322,5	328,0	333,7	331,9	341,8
Ausgaben						
Mill. DM						
Entschädigungsleistungen ³⁾	632,8	679,3	696,4	705,5	814,4	845,4
Ausgaben für Unfallverhütung	12,0	10,3	11,4	12,4	14,0	17,4
Verwaltungskosten	35,3	36,0	37,2	40,2	44,8	47,6
Verfahrenskosten	9,8	11,0	11,7	11,2	11,8	12,9
Sonstige ⁴⁾	8,2	8,5	6,5	7,9	8,3	8,0
Insgesamt	698,1	745,1	763,2	777,2	893,3	931,3

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — *) Gewerbliche Berufsgenossenschaften, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Gemeindeunfallversicherungsverbände und Ausführungsbehörden. — ¹⁾ Durch Zahlung von Rente, Krankengeld gemäß § 559 d und § 559 Abs. 2 RVO, Sterbegeld, Abfindungen; ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs. 2 RVO. — ²⁾ Stand Jahresende. — ³⁾ Renten einschl. Krankengeld, Kosten der Krankenbehandlung, Abfindungen, Sterbegelder. — ⁴⁾ Enthält gesetzliche Zuschläge zur Rücklage, Finanzdienst.

12. Kriegsopferversorgung 1957—1962*)

Versorgungsberechtigte	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte¹⁾						
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 %	141 794	139 888	139 224	137 384	134 243	132 869
40 %	51 422	51 147	50 524	49 961	48 770	48 287
50 %	73 942	73 573	72 234	71 174	69 694	68 512
60 %	21 752	21 948	21 728	21 540	21 575	20 938
70 %	39 874	38 921	38 133	37 458	35 930	35 170
80 %	15 778	16 306	16 571	16 592	16 689	16 691
90 %	2 310	2 513	2 726	2 887	2 951	3 333
100 %	19 787	19 834	19 594	19 219	19 332	18 828
Beschädigte zusammen	366 659	364 130	360 734	356 215	349 184	344 628
Witwen und Witwer	285 181	287 405	288 429	287 176	284 914	283 149
Halbwaisen	206 280	169 720	131 813	102 575	74 490	49 824
Vollwaisen	10 469	8 746	7 114	5 900	4 191	3 031
Elternteile	32 552	31 551	30 809	29 557	27 610	24 609
Elternpaare ²⁾	18 604	17 106	16 078	14 646	11 498	9 528
Versorgungsberechtigte insgesamt	919 745	878 658	834 977	796 096	751 887	714 769

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“.—*) Stand Jahresende.—¹⁾ Einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.—²⁾ Kopfhahl.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der Finanzstatistik wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden.

Bei der Bedeutung der **Steuern** als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögensteuer, Einkommensteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Erläuterungen

Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen. Staatliche bzw. kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und eine Ertragszielung nicht im Vordergrund steht.

Erwerbsvermögen. Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragszielung im Vordergrund steht (wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Kapitalvermögen, allgemeines Grundvermögen, Sondervermögen). Die vermögenswirksamen Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens werden mit Ausnahme der Tilgungen den Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen zugeordnet.

Allgemeine Deckungsmittel. Einnahmen für den Gesamthaushalt, darunter als eigene allgemeine Deckungsmittel Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Einnahmen für den Gesamthaushalt werden in der Finanzstatistik nach Abzug der für den Gesamthaushalt geleisteten Ausgaben, d. h. als Saldo, ausgewiesen. Sie werden zur Deckung der Ausgabebeträge der einzelnen Verwaltungszweige herangezogen, für die die speziellen Deckungsmittel nicht ausreichen.

Spezielle Deckungsmittel. Einnahmen bei den einzelnen Verwaltungszweigen der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen, darunter als eigene spezielle Deckungsmittel Gebühren, Entgelte, Strafen, Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen, Mieten, Pachten, Verkaufserlöse, Entnahmen aus verwaltungszweiggebundenen Rücklagen, Darlehnsrückflüsse, Schuldenaufnahmen und Zuweisungen von Nicht-Gebietskörperschaften, Verbänden und Vereinen. Spezielle und allgemeine Deckungsmittel zusammen sollen die Bruttoausgaben decken.

Bruttoausgaben. Von Doppelzählungen nicht bereinigte Ausgaben der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen einschl. der ihnen zugerechneten Ausgaben des Erwerbsvermögens; bei Zusammenfassung von ordentlicher und außerordentlicher Rechnung ohne Anteilbeträge der ordentlichen an die außerordentliche Rechnung. Soweit die Bruttoausgaben durch eigene Deckungsmittel (ohne Erstattungen) gedeckt sind, spricht man von **Eigenausgaben**.

Eigenausgaben (reiner Finanzbedarf). Bruttoausgaben nach Abzug der Einnahmen aus Erstattungen zwischen Verwaltungszweigen (des inneren Verrechnungsverkehrs) und der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungen und Darlehnsaufnahmen von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art.

Bei finanzstatistischer Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften zeigen die Eigenausgaben den von Doppelzählungen bereinigten Gesamtaufwand aller Gebietskörperschaften für die einzelnen Aufgabenbereiche der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen.

Richtsatzlandwirte. Nach Durchschnittssätzen besteuerte Landwirte.

1. Eigenausgaben*) und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1959—1961 nach Verwaltungszweigen

Mill. DM

Verwaltungszweig	1959		1960		1961	
	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel
Oberste Staatsorgane	19,3	0,2	12,3	0,1	17,7	0,1
Innere und allgemeine Verwaltung	440,1	57,0	375,5	42,2	554,0	66,9
Finanz- und Steuerverwaltung	391,5	64,7	434,0	93,2	472,7	79,7
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	486,3	30,9	408,0	28,1	586,7	39,5
Rechtspflege	355,5	143,5	293,8	116,7	415,2	167,0
Schulen	1 892,4	156,9	1 509,8	121,9	2 311,1	146,8
darunter						
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	1 045,9	91,5	825,4	66,8	1 283,2	86,3
Realschulen	126,0	10,8	98,2	8,4	158,8	9,9
Höhere Schulen	365,6	17,1	299,4	14,7	456,7	17,7
Berufsbildende Schulen	312,0	35,1	257,5	30,1	367,0	29,1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	567,9	114,0	503,5	96,5	735,7	124,9
darunter						
Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen	243,5	21,2			351,4	25,4
Sozialwesen	1 932,4	634,2	1 635,7	489,4	2 297,5	710,6
darunter						
Allgemeine Fürsorge (einschl. Kriegsfolgenhilfe)	449,2	154,7	363,0	115,9	507,2	154,4
Lastenausgleichsleistungen des Landes	291,6	—	238,0	—	304,0	—
Kriegsfolgelasten (ohne soziale: einschl. Trümmerbeseitigung und -verwertung)	268,8	5,1	250,1	3,6	334,9	3,7
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen- und Brückenbau)	1 308,3	348,5	1 454,6	329,5	1 910,9	448,1
darunter						
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 024,9	281,4	1 198,1	266,9	1 583,4	362,7
Verkehrswesen	1 041,1	325,6	885,8	278,9	1 513,0	392,4
darunter						
Straßen, Wege, Brücken	1 032,0	307,2	879,0	269,3	1 269,9	375,6
Wirtschaft (ohne „Wirtschaftliche Unternehmen“)	1 329,4	769,3	1 147,0	611,0	1 743,1	887,9
davon						
Ernährung, Förderung von Land- und Forstwirtschaft	306,0	85,1			404,3	124,6
Förderung von Handel, Industrie und Gewerbe	52,8	89,1			179,9	53,6
Kommunale Anstalten u. Einrichtungen	965,3	594,3	765,1	478,9	1 153,1	709,7
Nicht aufteilbarer Schuldendienst u. Ausgaben bzw. Einnahmen verschiedener Art	87,3	0,7	4,7	0,0	62,6	7,8
Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen zuzurechnen)	674,3	459,0	562,8	334,0	997,7	604,3
Insgesamt	10 794,6	3 109,5	9 477,7	2 545,3	13 953,1	3 679,8

*) Zuzüglich Erstattungen.

2. Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1959—1961 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart Einnahmeart	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände		
	1959	1960 ¹⁾	1961	1959	1960 ¹⁾	1961
Ausgaben	6 449,8	5 687,4	8 886,9	7 850,1	6 254,8	9 066,7
darunter						
Persönliche Ausgaben	2 015,6	1 826,3	2 683,5	1 755,8	1 389,0	2 033,4
Allgemeinsächlicher Verwaltungsaufwand, sonstige sächliche Zweckausgaben, Fürsorgeleistungen	1 397,9	1 295,0	1 930,1	1 592,5	1 312,8	1 782,2
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	20,7	16,9	24,7	258,3	218,1	328,6
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen	82,3	37,4	82,5	732,9	734,0	1 171,5
Tilgungen	39,4	32,7	35,9	173,5	167,5	247,4
Bauinvestitionen	133,5	121,8	164,5	1 721,3	1 426,6	2 055,6
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	46,2	38,1	58,6	141,1	126,8	180,9
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Bund bzw. Land	359,6	282,7	411,3	259,6	308,1	413,8
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an andere Länder	0,0	0,2	0,4	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	900,8	671,6	1 044,2	319,4	219,2	343,7
Einnahmen	2 149,6	1 828,5	2 519,8	3 965,2	3 180,7	4 660,5
darunter						
Gebühren, Entgelte, Strafen	257,9	207,0	308,4	954,2	774,6	1 130,1
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	7,0	3,7	33,2	534,5	457,4	609,4
Innere Darlehen	—	—	—	101,0	87,4	141,5
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	31,4	7,9	13,0	313,2	293,8	426,0
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen vom Bund bzw. Land	619,8	623,5	1 046,1	1 092,3	781,1	1 245,9
Darlehen vom Bund bzw. Land	643,2 ²⁾	346,2 ²⁾	325,3 ²⁾	96,2	69,7	78,8
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von anderen Ländern	6,6	1,5	2,6	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	223,6	384,5	449,4	320,8	256,0	346,2
Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	2,8	1,4	6,1

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr: 1. 4.—31. 12. 1960. — ²⁾ Darunter von Lastenausgleichsfonds 1959: 30 Mill. DM, 1960: 40,4 Mill. DM, 1961: 25,7 Mill. DM.

3. Eigene allgemeine Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände in den Rechnungsjahren 1957—1961

Mill. DM

Art der Deckungsmittel	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961
Land					
Steuern	4 747,9	5 046,0	5 654,4	5 315,5	8 073,2
darunter					
Einkommensteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	2 571,7	2 613,2	3 128,3	2 948,7	4 612,0
Körperschaftsteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	1 036,0	1 162,4	1 099,8	1 231,8	1 725,1
Vermögenssteuer	323,2	375,4	405,9	305,5	498,3
Erbschaftsteuer	21,7	30,9	46,1	44,3	107,8
Kraftfahrzeugsteuer	296,6	330,6	373,1	323,0	479,3
Biersteuer	162,8	171,6	191,2	151,5	213,4
Renn-, Wett- und Lotteriesteuer	80,1	85,0	88,4	69,6	96,0
Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	76,3	85,1	78,7	71,4	104,6
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	14,5	5,5	9,0	— 5,4	3,9
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	— 1,3	— 0,0	2,3	— 13,1	— 5,8
Domänen und Forsten	9,5	3,4	1,2	5,0	5,6
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	6,5	2,5	4,2	1,8	5,2
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens	11,5	5,2	22,8	17,6	8,0
Insgesamt	4 778,9	5 083,7	5 686,2	5 320,9	8 085,1
Gemeinden (Gemeindeverbände)					
Steuern	2 387,3	2 606,1	2 847,1	2 446,5	3 310,0
davon					
Grundsteuer A	36,2	36,7	36,5	28,0	36,1
Grundsteuer B ²⁾	337,8	350,4	362,5	276,4	388,5
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ³⁾	1 501,5	1 688,9	1 900,4	1 713,1	2 274,7
Lohnsummensteuer	357,3	372,9	386,8	308,0	443,6
Gemeindegetränksteuer	35,3	36,7	39,0	30,2	41,4
Kinosteuer	42,9	35,0	27,7	14,3	11,9
Übrige Vergnügungsteuer	19,0	19,3	20,1	14,7	21,4
Hundesteuer	11,9	11,8	11,6	8,6	11,0
Kreiseigene Steuern	42,4	49,1	58,3	49,4	76,5
Steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden	3,0	5,3	4,3	3,7	4,8
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	234,9	241,0	227,1	217,4	332,0
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	209,9	219,2	212,0	204,4	312,8
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	7,2	6,5	— 8,2	3,8	2,5
Insgesamt	2 629,4	2 853,6	3 066,0	2 667,0	3 644,4
Außerdem					
Allgemeine Finanzzuweisungen	458,6	520,6	530,9	472,6	909,2
darunter					
Schlüsselzuweisungen	374,3	415,0	413,5	365,7	712,7
Grundsteuerergänzungszuschüsse	24,4	22,1	20,8	14,8	16,2
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock	8,2	12,7	9,1	8,9	8,5
Zuweisungen gemäß FAG 15/2	51,6	70,7	87,3	83,0	171,7

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen des Bundes für Arbeiterwohnstätten und ab 1961 einschl. Baulandsteuer. — ³⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerausgleichszuschüsse.

4. Inlandschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1960—1962

MILL. DM

Schuldenart Verwendungszweck	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände		
	31. 12.					
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Altschulden	2 199,9	2 137,0	2 107,0	14,4	12,1	11,1
Neuschulden ¹⁾	5 010,3	5 266,5	5 447,1	4 151,6	4 562,3	5 163,1
davon						
aus Kreditmarktmitteln	200,1	385,6	432,7	3 077,6	3 396,0	3 917,6
aus öffentl. Sondermitteln	216,5	240,7	238,2	285,8	335,4	367,5
bei Gebietskörperschaften	4 593,6	4 640,2	4 776,2	788,3	830,8	878,0
Insgesamt¹⁾	7 210,2	7 403,5	7 554,1	4 166,1	4 574,6	5 174,2
darunter						
wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	.	.	.	1 091,6	1 208,2	1 337,3

¹⁾ Ohne Kassenkredite.

5. Personal des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände (Hoheits- und Kämmererverwaltungen) am 2. 10. 1961 und 1962

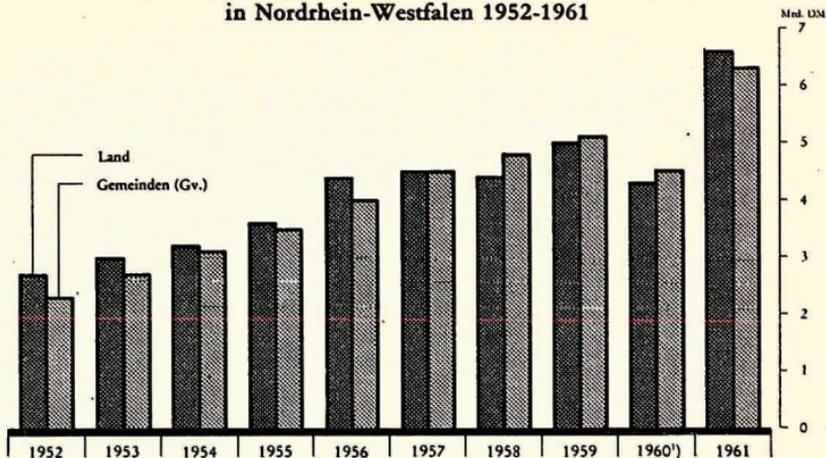
Dienstverhältnis Aufgabenbereich ¹⁾	Personalstand					
	insgesamt		Landesverwaltung		Gemeinden und Gemeindever- bände. ²⁾	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Beamte	158 077	161 303	122 236	123 796	35 841	37 507
Angestellte	122 356	126 337	42 821	43 290	79 535	83 047
Beamte und Angestellte zus.	280 433	287 640	165 057	167 086	115 376	120 554
Arbeiter	65 374	66 686	7 444	7 510	57 930	59 176
Insgesamt	345 807	354 326	172 501	174 596	178 306	179 730
davon						
Oberste Staatsorgane . . . . .	.	.	443	413	.	.
Innere Verwaltung ³⁾	7 396	7 180	.	.
Polizei . . . . .	.	.	29 884	30 409	.	.

¹⁾ Die Aufgabenbereiche der Kämmererverwaltungen sind 1961 und 1962 nicht erhoben worden. —

²⁾ Ohne Sparkassenpersonal. — ³⁾ Einschl. Ziviler Bevölkerungsschutz (Ministerialabteilung). —

⁴⁾ Einschl. Dienststellen für soziale und sonstige Kriegsfolgelasten (Versorgungsverwaltung, Lastenausgleichsverwaltung, Wiedergutmachung). — ⁵⁾ Nur Ministerialabteilung. — ⁶⁾ Einschl. Forst-richtungsamt Düsseldorf.

Eigenausgaben*) des Landes und der Gemeinden (Gv.) in Nordrhein-Westfalen 1952-1961



*) Für die Gemeinden (Gv.) nach Abzug der allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes; für das Land einschl. Erstattungen.

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr 1. April — 31. Dezember.

ST LAN WF

noch: 5. Personal des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände
(Hoheits- und Kammereiverwaltungen)
am 2. 10. 1961 und 1962

Dienstverhältnis Aufgabenbereich ¹⁾	Personalstand					
	insgesamt		Landesverwaltung		Gemeinden und Gemeindever- bände ²⁾	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Rechtssicherheit	24 462	24 726	.	.
Schulen, Wissenschaft und Kunst	74 431	75 431	.	.
Sozial- und Gesundheitswesen ⁴⁾	6 671	6 552	.	.
Bau- und Wohnungswesen	4 163	4 422	.	.
Verkehr ⁵⁾	83	87	.	.
Wirtschaftsförderung ⁶⁾	4 005	4 067	.	.
Finanzwesen	20 963	21 309	.	.

Anmerkungen S. 176.

6. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 1957—1962*)

Mill. DM

Steuergruppe Steuerart	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Landessteuern						
Besitz- und Verkehrsteuern ¹⁾	6 312,7	6 822,3	7 661,3	7 343,7	11 167,2	12 422,4
davon Lohnsteuer ¹⁾	1 797,6	1 855,6	2 045,8	2 060,2	3 342,0	3 932,9
Veranlagte Einkommensteuer ¹⁾	1 856,9	1 925,6	2 502,1	2 216,6	3 364,1	3 746,0
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag ¹⁾	203,1	239,1	264,9	259,7	389,3	441,6
Körperschaftsteuer ¹⁾	1 554,0	1 788,3	1 692,1	1 895,0	2 654,0	2 649,5
Vermögenssteuer	323,2	375,4	405,9	305,5	498,3	596,9
Erbschaftsteuer	21,7	30,9	46,1	44,3	107,8	160,7
Grundwerbsteuer	28,5	31,9	38,7	30,7	49,5	53,9
Kraftfahrzeugsteuer	296,6	330,6	373,1	323,1	479,3	539,6
Sonstige	231,0	244,9	292,6	208,6	282,9	301,3
Verbrauchssteuern (Biersteuer)	162,8	171,6	191,2	151,5	213,4	226,2
Zusammen	6 475,4	6 993,9	7 852,4	7 495,2	11 880,6	12 648,6
Bundessteuern						
Umsatzsteuer						
(einschl. Umsatzausgleichsteuer)	4 545,8	4 617,6	5 054,8	4 212,2	6 081,6	6 411,4
Beförderungsteuer ²⁾	91,4	102,9	113,1	98,0	126,0	118,9
Notopfer Berlin	191,6	49,3	48,9	17,2	13,0	11,1
Sonstige	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0
Zölle	565,5	684,2	763,3	663,5	853,3	1 002,8
Verbrauchssteuern	1 165,6	1 236,6	1 336,8	1 240,6	1 833,7	1 934,4
davon Tabaksteuer	92,1	90,1	86,1	69,1	89,5	83,9
Kaffeesteuer	94,2	98,6	126,2	97,9	134,0	122,7
Zuckersteuer	48,9	45,9	52,5	41,3	57,2	54,0
Aus dem Branntweinmonopol ³⁾	283,0	310,7	315,7	254,8	358,2	361,1
Mineralölsteuer	621,6	665,7	729,7	757,1	1 165,0	1 275,9
Sonstige	25,8	25,6	26,6	20,4	29,8	36,8
Zusammen	6 560,0	6 690,6	7 316,8	6 231,5	8 907,6	9 478,6
Bundes- und Landessteuern insgesamt	13 035,4	13 684,5	15 169,2	13 726,7	20 288,2	22 127,2
Außerdem: Kohlenabgabe	318,7	210,4	180,7	0,1	— 0,1	0,4
Nach Angaben des Bundesausgleichsamtes						
Vermögensabgabe	636,3	639,6	648,3	422,3	634,8	669,9
Hypothekengewinnabgabe	83,7	84,8	89,4	59,8	74,3	92,0
Kreditgewinnabgabe	48,7	100,1	46,6	37,3	44,5	40,0

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) 1955—1959: Rechnungsjahr 1. April bis 31. März; 1960: Rumpfrechnungsjahr 1. April bis 31. Dezember, ab 1961: Rechnungsjahr 1. Januar bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. des an den Bund abgeführten Anteils. — ²⁾ Ohne das über die Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufende Aufkommen an Beförderungsteuer der Bundesbahn und Bundespost für das Bundesgebiet. — ³⁾ Einschl. der Abführungen der Bundesmonopolverwaltung an die Bundeshauptkasse.

7. Einkommensteuerveranlagung 1954 und 1957 Unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1954	1957	1954	1957	1954	1957
	Anzahl		Mill. DM			
unter 1 500	36 166	26 357	36,1	26,4	0,3	0,2
1 500 bis „ 3 000	159 790	99 051	370,2	234,8	7,4	5,2
3 000 „ „ 5 000	208 311	191 490	820,6	763,7	41,4	30,3
5 000 „ „ 8 000	158 137	185 340	994,7	1 172,0	100,7	87,8
8 000 „ „ 12 000	87 595	120 000	849,9	1 171,5	138,5	137,6
12 000 „ „ 16 000	38 318	57 945	527,4	801,7	115,2	125,0
16 000 „ „ 25 000	35 743	56 655	706,4	1 121,8	191,9	219,4
25 000 „ „ 50 000	25 851	44 680	874,3	1 517,8	295,7	399,5
50 000 „ „ 100 000	8 221	15 016	551,8	1 019,9	232,2	348,8
100 000 und mehr . . .	3 084	7 785	598,4	1 864,8	354,8	856,7
Insgesamt	761 216	804 819	6 829,8	9 694,4	1 478,1	2 210,5

8. Körperschaftsteueranlagung 1954 und 1957

Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1954	1957	1954	1957	1954	1957
	Anzahl		Mill. DM			
unter 25 000 .	5 123	5 417	31,0	37,0	16,6	14,7
25 000 bis " 50 000 .	729	926	26,3	33,1	14,3	13,4
50 000 " " 100 000 .	612	816	43,3	57,8	24,4	24,4
100 000 " " 200 000 .	498	655	70,4	94,0	39,9	39,7
200 000 " " 500 000 .	454	623	139,7	197,8	78,7	83,5
500 000 " " 1 Mill. .	184	319	129,6	229,1	72,7	97,6
1 Mill. " " 2 Mill. .	127	189	175,1	258,8	97,3	109,5
2 Mill. und mehr	137	240	1 043,1	2 477,8	559,2	1 012,5
Insgesamt	7 864	9 185	1 658,5	3 385,5	903,1	1 395,2

9. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957
nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohngruppe Steuerklasse	Lohnsteuerpflichtige					
	insgesamt	Brutto- lohn	Lohn- steuer	darunter weiblich		
		Mill. DM		zusammen	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		Mill. DM				
Bruttolohngruppe unter 2 087 DM	928 500	1 023,6	3,4	550 000	623,2	1,4
2 087 bis " 2 400 "	168 200	377,9	2,3	132 000	296,4	1,5
2 400 " " 3 600 "	720 400	2 165,6	52,9	473 800	1 412,0	37,0
3 600 " " 4 800 "	857 800	3 628,6	133,0	282 800	1 162,7	59,0
4 800 " " 6 000 "	1 068 200	5 766,4	251,5	150 200	797,9	57,7
6 000 " " 7 200 "	800 000	5 212,4	255,4	68 300	447,3	37,7
7 200 " " 8 400 "	445 300	3 438,7	195,9	33 500	259,1	25,0
8 400 " " 9 600 "	201 400	1 796,5	121,4	14 700	130,6	14,3
9 600 " " 12 000 "	174 200	1 851,9	153,1	13 000	139,0	17,4
12 000 " " 16 000 "	99 663	1 352,3	141,9	6 951	94,8	14,4
16 000 " " 20 000 "	30 989	547,8	69,1	1 118	19,7	3,3
20 000 " " 25 000 "	13 734	304,3	45,2	319	7,0	1,3
25 000 " " 36 000 "	9 145	266,7	47,9	188	5,5	1,2
36 000 " " 50 000 "	3 091	128,1	29,9	26	1,1	0,3
50 000 " " 100 000 "	1 844	121,2	34,2	26	1,7	0,5
100 000 DM und mehr	514	85,1	31,3	6	1,0	0,4
Insgesamt	5 522 980	28 067,1	1 563,4	1 726 934	5 399,0	272,4
Steuerklasse I	2 442 048	8 226,4	528,5	.	.	.
" II	1 332 087	7 730,6	509,2	.	.	.
" III/1	923 599	6 110,8	332,9	.	.	.
" III/2	533 668	3 847,5	143,8	.	.	.
" III/3	192 373	1 432,1	40,3	.	.	.
" III/4 und mehr	99 205	719,7	13,7	.	.	.

10. Steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nicht natürlichen Personen*) am 1. Januar 1960

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Natürliche und nicht natürliche Personen						
	Steuerpflichtige	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld	darunter natürliche Personen			
				Steuerpflichtige	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld	
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		
unter 30 000 . . .	15 200	126,4	1,2	9 259	21,4	0,2	
30 000 bis „ 40 000 . . .	7 691	80,6	0,7	6 994	56,7	0,5	
40 000 „ „ 50 000 . . .	13 635	103,9	1,0	13 155	82,7	0,8	
50 000 „ „ 70 000 . . .	19 713	307,1	2,9	18 796	254,7	2,4	
70 000 „ „ 100 000 . . .	16 559	553,9	5,2	15 804	490,4	4,6	
100 000 „ „ 250 000 . . .	26 225	2 752,0	26,5	24 418	2 466,0	23,7	
250 000 „ „ 500 000 . . .	9 582	2 909,9	28,1	8 542	2 535,6	24,5	
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	4 875	3 163,0	30,8	4 079	2 599,3	25,3	
1 Mill. und mehr	4 707	32 521,3	312,2	3 131	10 206,5	100,2	
Insgesamt	118 187	42 518,1	408,6	104 178	18 713,3	182,2	

*) Einschl. der Mindestbesteuerungsfälle. - ¹⁾ Gegliedert nach der Höhe des Gesamtvermögens nach Abzug des Zeitwertes der Vermögensabgabe und der rückständigen Vermögensabgabe, bei den Mindestbesteuerungsfällen nach dem Mindestvermögen.

11. Einheitswert der gewerblichen Betriebe*) natürlicher und nicht natürlicher Personen am 1. Januar 1960 nach Einheitswertgruppen

Beträge in Mill. DM

Einheitswertgruppe in DM	Natürliche Personen		Nicht natürliche Personen		Natürliche und nicht natürliche Personen zusammen	
	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
unter 3 000 . . .	10 369	20,4	1 078	2,2	11 447	22,6
3 000 bis „ 6 000 . . .	18 470	83,4	1 820	8,2	20 290	91,6
6 000 „ „ 10 000 . . .	46 892	364,3	3 262	25,8	50 154	390,1
10 000 „ „ 20 000 . . .	58 366	830,2	6 875	101,5	65 241	931,7
20 000 „ „ 30 000 . . .	26 190	637,9	5 295	128,6	31 485	766,5
30 000 „ „ 40 000 . . .	13 740	473,7	3 579	124,3	17 319	598,0
40 000 „ „ 50 000 . . .	7 988	355,7	2 735	122,3	10 723	478,0
50 000 „ „ 70 000 . . .	8 561	502,0	3 948	234,2	12 509	736,2
70 000 „ „ 100 000 . . .	5 553	460,5	3 732	313,1	9 285	773,6
100 000 „ „ 250 000 . . .	6 301	929,6	7 640	1 211,9	13 941	2 141,5
250 000 „ „ 500 000 . . .	1 379	471,2	3 919	1 384,1	5 298	1 853,3
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	450	305,5	2 525	1 763,6	2 975	2 069,1
1 Mill. „ „ 2,5 Mill. . . .	147	213,0	1 873	2 886,5	2 020	3 099,5
2,5 Mill. „ „ 5 Mill. . . .	22	73,0	695	2 419,7	717	2 492,7
5 Mill. „ „ 10 Mill. . . .	14	91,7	390	2 715,9	404	2 807,6
10 Mill. und mehr	5	392,2	451	26 516,1	456	26 908,3
Insgesamt	204 447	6 204,3	49 817	39 958,0	254 264	46 162,3

*) Einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

12. Steuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerbekapital und Steuermeßbeträge 1958*)

Wertgruppengliederung in DM	Steuerpflichtige		Ge- werbe- ertrag	Ge- werbe- kapital	Steuermeß- betrag nach dem		Ein- heit- licher Steuer- meß- betrag
	ins- gesamt	mit			Ge- werbe- ertrag	Ge- werbe- kapital	
				1 000			Mill. DM

Natürliche Personen¹⁾ und nicht natürliche Personen²⁾ zusammen

a) nach Gewerbeertragsgruppen

Ohne Gewerbeertrag	10,9	—	10,9	—	3 225	—	6	6
unter 2 500	8,5	8,5	8,1	12	151	0	0	0
2 500 bis „ 4 900	92,4	92,4	69,9	342	380	1	0	1
4 900 „ „ 7 300	77,8	77,8	63,7	472	471	4	0	4
7 300 „ „ 9 700	55,0	55,0	47,1	463	482	5	1	6
9 700 „ „ 12 100	39,2	39,2	34,4	426	462	7	1	8
12 100 „ „ 16 000	41,5	41,5	37,2	581	656	13	1	14
16 000 „ „ 25 000	44,1	44,1	40,3	874	1 087	27	2	29
25 000 „ „ 50 000	33,2	33,2	31,2	1 141	1 766	44	3	47
50 000 „ „ 100 000	13,9	13,9	13,3	955	1 775	43	3	46
100 000 „ „ 200 000	6,0	6,0	5,8	835	1 965	39	4	43
200 000 „ „ 500 000	3,2	3,2	3,1	973	2 664	48	5	53
500 000 „ „ 1 Mill.	1,0	1,0	1,0	732	2 524	36	5	41
1 Mill. „ „ 2 „	0,5	0,5	0,5	674	2 625	33	5	38
2 „ „ „ 5 „	0,3	0,3	0,3	797	3 483	39	7	46
5 „ „ „ 10 „	0,1	0,1	0,1	494	1 992	25	4	29
10 „ „ „ 20 „	0,0	0,0	0,0	703	5 810	35	12	47
20 „ „ „ 50 „	0,0	0,0	0,0	722	4 922	36	10	46
50 „ „ „ 100 „	0,0	0,0	0,0	629	3 464	28	7	35
100 „ „ und mehr	0,0	0,0	0,0	625	4 847	31	10	41
Insgesamt	427,6	416,7	366,9	12 450	44 751	494	86	580

b) nach Gewerbekapitalgruppen

Ohne Gewerbekapital	60,7	60,7	—	331	—	11	—	11
unter 6 000	144,7	144,5	144,7	1 358	355	20	0	20
6 000 bis „ 10 000	51,9	50,5	51,9	506	378	10	1	11
10 000 „ „ 20 000	67,8	65,0	67,8	850	932	22	2	24
20 000 „ „ 30 000	31,7	29,7	31,7	547	749	17	1	18
30 000 „ „ 40 000	16,8	15,9	16,8	370	572	13	1	14
40 000 „ „ 50 000	10,3	9,7	10,3	264	456	10	1	11
50 000 „ „ 70 000	11,9	11,2	11,9	387	689	15	1	16
70 000 „ „ 100 000	8,9	8,4	8,9	392	746	16	1	17
100 000 „ „ 250 000	12,9	12,0	12,9	902	1 862	41	3	44
250 000 „ „ 500 000	4,6	4,2	4,6	649	1 621	31	3	34
500 000 „ „ 1 Mill.	2,5	2,3	2,5	651	1 776	32	4	36
1 Mill. „ „ 2,5 „	1,6	1,4	1,6	731	2 457	35	5	40
2,5 „ „ „ 5 „	0,6	0,6	0,6	569	2 106	28	4	32
5 „ „ „ 10 „	0,3	0,3	0,3	551	2 237	27	5	32
10 „ „ „ 20 „	0,2	0,1	0,2	494	2 202	25	4	29
20 „ „ „ 50 „	0,1	0,1	0,1	577	3 207	29	6	35
50 „ „ „ 100 „	0,1	0,1	0,1	274	2 077	14	4	18
100 „ „ und mehr	0,1	0,1	0,1	2 047	20 329	98	40	138
Insgesamt	427,6	416,7	366,9	12 450	44 751	494	86	580

*) Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1958. — ¹⁾ Einschl. Personengesellschaften. — ²⁾ Juristische Personen, nicht rechtsfähige Vereine und ähnliche Steuerpflichtige.

13. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1960 und 1961 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuerpflichtige				Gesamtumsatz				Veränderung 1961 gegenüber 1960
	1960 ¹⁾)		1961 ²⁾)		1960 ¹⁾)		1961 ²⁾)		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
12 500 bis unter 20 000 . . .	50 643	11,4	35 210	8,0	800	0,3	568	0,2	-39,0
20 000 " " 50 000 . . .	119,082	26,9	116 136	26,4	4 001	1,7	3 933	1,6	- 1,7
50 000 " " 100 000 . . .	106,027	23,9	108 326	24,7	7 602	3,2	7 783	3,1	+ 2,4
100 000 " " 250 000 . . .	94 404	21,3	100 467	22,9	14 568	6,2	15 628	6,2	+ 7,3
250 000 " " 500 000 . . .	34 155	7,7	37 356	8,5	11 827	5,0	12 946	5,1	+ 9,5
500 000 " " 1 Mill.	17 697	4,0	19 085	4,3	12 366	5,3	13 320	5,2	+ 7,7
1 Mill. und mehr	20 887	4,8	22 809	5,2	184 214	78,3	199 421	78,6	+ 8,3
Insgesamt	442 895	100	439 389	100	235 468	100	253 599	100	+ 7,7

¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit 12000 DM und mehr Gesamtumsatz. - ²⁾ Entsprechend den für 1961 durch Bildung bzw. Veränderung von Organkreisen erfolgten Umsetzungen. - ³⁾ Nur Steuerpflichtige mit 12500 DM und mehr Gesamtumsatz.

14. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1960 und 1961 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1960 ¹⁾)	1961 ²⁾)	1960 ¹⁾)	1961 ²⁾)	1960 ¹⁾)	1961 ²⁾)
	Anzahl		Mill. DM			
Herstellendes und Verarbeitendes Gewerbe	145 518	145 952	132 353	142 212	8 953	4 268
davon						
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirt- schaft	3 434	3 426	17 870	18 712	380	396
Eisen- und Metallherzeugung und -ver- arbeitung	29 205	29 563	57 179	61 152	1 749	1 889
darunter						
Eisenschaffende Industrie	722	713	23 769	24 305	765	782
Maschinenbau	3 495	3 569	11 423	12 378	307	346
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	11 383	11 647	8 370	9 216	277	304
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	69 668	69 046	46 368	50 058	1 410	1 517
darunter						
Chemische Industrie	1 143	1 149	8 352	8 861	230	239
Holzverarbeitung	15 036	15 127	3 846	3 710	123	136
Textilgewerbe	3 723	3 557	7 426	7 775	243	259
Bekleidungs-gewerbe	8 643	8 478	2 737	3 113	98	112
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	15 625	15 306	5 818	6 197	137	144

noch: 14. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1960 und 1961
nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1960 ¹⁾	1961 ²⁾	1960 ¹⁾	1961 ²⁾
	Anzahl		Mill. DM			
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckерindustrie . . .	10 781	10 616	5 720	6 151	153	164
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe . . .	43 206	43 917	10 935	12 290	413	466
Großhandel	38 913	38 901	59 617	63 396	403	448
darunter						
Großhandel mit Vieh und Geflügel, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	14 143	14 011	13 463	14 424	83	91
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft . . .	6 442	6 482	28 277	29 199	101	112
Einzelhandel	114 413	114 671	27 369	30 127	944	1 023
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren . . .	56 918	56 250	8 877	9 616	300	318
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	18 023	17 961	5 133	5 627	189	208
Sonstige Wirtschaftsbereiche	141 160	136 753	15 805	17 522	387	411
darunter						
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	29 562	22 164	1 817	1 987	52	57
Dienstleistungen	62 642	64 279	5 914	6 546	199	205
Verkehrswirtschaft	17 126	17 904	3 458	3 895	50	59
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	31 978	30 608	3 239	3 564	60	61
Insgesamt	442 895	439 389	235 468	253 600	5 695	6 159

¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit 12000 DM und mehr Gesamtumsatz. - ²⁾ Entsprechend den für 1961 durch Bildung bzw. Veränderung von Organkreisen erfolgten Umsetzungen. - ³⁾ Für Steuerpflichtige mit 12500 DM und mehr.

XIX. Preise

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegebiet nach ihrer Höhe in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt. Sie werden ferner in der Form verwendet, daß für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen gebildet wird, die nunmehr als Preisindex einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die **Lebenshaltung**. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbrauchergruppen sichtbar zu machen. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte. Sie werden zum Teil ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet erstellt (s. Abschnitt „Ausgewählte Bundesstatistiken“).

Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Erläuterungen

Die **Erzeuger- und Großhandelspreise**, die je nach Warenart halbmonatlich, monatlich oder vierteljährlich ermittelt werden, sind Abgabepreise der Erzeuger und des Großhandels an Weiterverarbeiter und an den Einzelhandel.

Einzelhandelspreise werden monatlich für rd. 300 ausgewählte Waren und Leistungen des täglichen Konsums repräsentativ in 20 Berichtsgemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben.

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1961—1963*)

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1950	1961	1962	21. Juli
		Jahresdurchschnitt			1963
Getreide, inländisches ¹⁾					
Weizen	1000 kg	299,00	444,44	.	424,20
Roggen	1000 kg	267,38	404,52	.	388,80
Braugerste	1000 kg	303,33	433,90	.	411,75
Speisekartoffeln, gelbfleischige, Erzeugerpreis waggonfrei Versandstation, Landesdurchschnittspreis	50 kg	5,48	7,64	9,29	4,30
Schlachtvieh					
Ochsen, Kl. A, Lebendgew. } Marktpreis	50 kg	79,12	119,28	117,35	122,89
Kühe, Kl. B, Lebendgew. } frei Marktort	50 kg	65,99	94,58	91,75	98,95
Kälber, Kl. B, Lebendgew. } Landes-	50 kg	85,63	161,75	158,53	159,39
Schweine, Kl. C, Lebendgew. } durchschnittspreis	50 kg	119,71	131,70	128,16	136,92
Vollmilch, vom Erzeuger ausgelieferte, Erzeugerpreis frei Molkerei oder Sammelstelle, effektive Gesamt-Landesdurchschnittspreis	100 l	23,93	33,23	34,38	31,27
Butter, inländische Markenbutter, Molkereiverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel, ohne Faß, ab Verladestation ²⁾	100 kg	485,33	611,00	644,09	650,40
Steinkohle					
Eß-Stücke ³⁾	1000 kg	37,25	67,00	67,85	68,70
Brechkoks I, 60—80 mm ⁴⁾	1000 kg	47,46	77,50	78,50	82,00
Briketts, Mager- u. Anthrazit- ³⁾ (früher Mager-Eiform)	1000 kg	46,17	80,00	81,50	84,60
reheinisch-westfälische ab Zeche					
Braunkohlenbriketts, Hausbrand, rheinische, ab Werk	1000 kg	17,37	36,80	38,00	38,00
Roheisen					
Hämatit, über 3% Si	1000 kg	152,66	358,00	333,00	298,00
Gießerei III	1000 kg	148,46	332,00	307,00	272,00
Schrott, Ia Stahl, chargierfähig, westliches Entfallgebiet, Werkseinkaufspreis frei Waggon, Frachtgrundlage rheinisch-westfälisches Revier ⁵⁾	1000 kg	76,16	161,16	143,92	120,00
Stahlrohblöcke ⁶⁾ , Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Dortmund	1000 kg	179,50	327,00	327,00	327,00
Stabstahl, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Oberhausen	1000 kg	227,29	437,75	437,75	437,75
Mittelbleche, 3 bis unter 4,76 mm, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Essen	1000 kg	267,38	492,75	492,75	492,75
Handelsfeinbleche ⁷⁾ 1001/02 Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Siegen	1000 kg	312,58	564,58	555,00	555,00
NE-Metalle					
Kupfer, Kathoden-, Grundpreis	100 kg	212,75 ⁸⁾	258,20	256,41	255,58
Blei, Originalhüttenweich-, in Blöcken, mindestens 99,9% Pb, Grundpreis	100 kg	131,08 ⁸⁾	72,17	63,98	73,97
Zink, Originalhüttenroh-, mindestens 97,5% Zn, Grundpreis	100 kg	137,33 ⁸⁾	86,15	78,57	84,20
Metallhalzeug					
Messingdrähte, frei Abnehmerstation, durchschnittlicher Marktpreis für Grundabmessungen mittlerer Mengen (5000 kg)	100 kg	350,44	348,25	343,25	343,25
Kupferbleche, Grundpreis frei Abnehmerstation, Abnahme 100—499 kg	100 kg	354,68	396,68	396,08	391,75

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1961-1963*)

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1950	1961	1962	21. Juli 1963	
		Jahresdurchschnitt				
Textilien						
Rohwolle, inländische, A- Feinheit, vollschürig, reingewaschen, ohne Waschspesen	Erzeugerpreis ab Lager	1 kg	17,88	6,79	7,07	8,40
Rohwolle, inländische, A- Feinheit, halbschürig, 6-8-Monatswuchs, ohne Waschspesen						
Rohwolle, ausländische Merino-Austral-A-Vliese. gewaschen, ohne Waschspesen cif Bremen	Gewaschen, ohne Waschspesen für greifbare Ware	1 kg	19,35	10,23	10,65	12,15
Rohwolle, ausländische Buenos Aires D I, gute Mutterwolle, Spinner- qualität, wenig Kletten .						
Zellwolle, Baumwolltype, Vistrafaser, 1,5 den., 30-40 mm, matt, Fabrikverkaufspreis frei Be- stimmungsstation Spinnerei		1 kg	2,80	2,55	2,55	2,55
Häute und Felle, inländische, grünesalzen						
Rindshäute, Ochsen-, 15-24 ¹ / ₂ kg	Auktions- ware Großhand- delsver- kaufspreis	1 kg	2,89	1,85	1,62	1,15
Rindshäute, Ochsen-, 25-29 ¹ / ₂ kg		1 kg	2,71	1,53	1,30	1,08
Rindshäute, Kuh-, 15-24 ¹ / ₂ kg		1 kg	2,76	1,63	1,41	1,05
Rindshäute, Kuh-, 25-29 ¹ / ₂ kg		1 kg	2,77	1,52	1,34	1,02
Kalbelle, bis 4 ¹ / ₂ kg		1 kg	5,42	5,99	5,49	2,83
Kalbelle, über 4 ¹ / ₂ bis 7 ¹ / ₂ kg	1 kg	4,81	5,72	4,98	2,98	
Holz						
Fichtenstammholz, Lang- holz, Kl. 4, Mindestlänge 16 m, Minstdurch- messer am schmalen Ende 17 cm	inländisch mittlere Güte ohne Rinde ab Wald	1 fm	52,27	95,84	94,34	88,75
Fichtenstammholz, Ab- schnitte, Klasse 3a, 30-34 cm Mittendurchm.		1 fm	54,82	95,99	93,45	88,—
Rotbuchenstammholz, Klasse 3, 30-39 cm Mittendurchmesser		1 fm	42,98	68,61	63,69	59,—
Holzstoff, normaler Handelsschliff, 100:100 trocken, frei Verladestation		100 kg	31,28	39,24	38,88	38,50
Zeitungsdruckpapier, Rolle, Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation		100 kg	55,83	68,85	68,85	67,35
Sonstiges						
Mauersteine ¹⁰⁾	Werkverkaufspreis ab Werk ohne Aufladekosten, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1000 St	67,93	93,19	100,80	106,61
Doppelfalzziegel		1000 St	200,11	276,03	298,14	322,39
Zement, Portland-, Fabrikmarke Z 275, Ver- braucherpreis frei Empfangsstation, einschl. Papiersack		1000 kg	53,46	70,00	70,00	71,60
Schnittholz, parallel besäumte Bretter, 24 mm stark, 3-6 m lang, 8-17 cm breit, Fichte oder Tanne	ab Sägewerk bei Abgabe an Groß- oder Bau- stoffhandel	1 cbm	116,64 ⁶⁾	181,50	181,89	179,95
dto., 3-6 m lang, 18-27 cm breit		1 cbm	126,75 ⁶⁾	198,73	202,15	200,90
Daehlaten, 24 x 48 mm		1 cbm	142,90 ⁶⁾	212,59	214,46	211,05

*) Soweit nicht der Marktort angegeben ist, handelt es sich um Durchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Meldungen einer gleichbleibenden Anzahl von Berichtsstellen. - ¹⁾ Bis Juli 1962: Preise am Marktort Köln. Ab 21. August 1962: Landesdurchschnittspreise. - ²⁾ 1950 mit Faß. - ³⁾ Bis 31. Dezember 1959 einschl. 2,00 DM Bergarbeiterwohnungsbaubgabe. - ⁴⁾ Bis 31. Dezember 1959 einschl. 2,60 DM Bergarbeiterwohnungsbaubgabe. - ⁵⁾ Ab 1. April 1954 Werkseinkaufspreis, Frachtlage Essen. - ⁶⁾ Zur Herstellung von Stabstahl. - ⁷⁾ 1950 Feinbleche, 2,75 mm. - ⁸⁾ Metallnotiz. - ⁹⁾ Durchschnittspreis aus März, Juni, September und Dezember. - ¹⁰⁾ Mauersteine = frei verladen.

2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1961—1963*)

DM

Warengruppe - Warenart	Einheit	1950	1961	1962	15. Juli 1963
		Jahresdurchschnitt			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsübliches	1 kg	0,52	0,93	0,97	1,05
Weißbrot	1 kg	0,63	1,11	1,17	1,24
Weizenmehl, inländisches, Type 505 ¹⁾	1 kg	0,62	0,86	1,04	1,05
Weizengrieß, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,61	1,07	1,17	1,21
Haferflocken, entspelzt, lose bzw. vorgepackt	1 kg	0,83	1,15	1,21	1,22
Kaffee-Ersatz, gepackt	1 kg	1,25	2,40	2,58	2,60
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,07	1,40	1,39	1,45
Marmelade, Mehrfrucht, im Glas zu 450 g ²⁾	1 Glas	1,58	0,96	0,93	0,92
Sauerkraut	1 kg	0,69	0,73	0,95	1,25
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, mittelfein	1 kg	0,97	1,95	1,83	1,54
Sultaninen, mittlere Sorte ³⁾	1 kg	2,27	2,41	2,40	2,19
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln	1 kg			3,32	3,40
Speisekartoffeln, gelb- oder weißfleischige	1 kg	0,16	0,27	0,36	0,31
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	3,34	5,04	5,07	5,18
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,35	6,91	7,06	7,44
Kalb- oder Rindfleisch, Rücken mit Nierenstück	1 kg	3,69	7,05	7,24	7,33
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,92	6,13	6,24	6,32
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	5,49	6,02	6,11	6,20
Schinken, gekochter	1 kg	6,94	9,85	10,23	10,61
Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	4,39	3,47	3,44	3,39
Kabeljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	1,19	2,59	2,77	2,91
Salzheringe	1 kg	1,00	1,77	1,87	2,42
Butter, deutsche Marken-	1 kg	5,50	6,74	7,13	7,21
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	3,32	2,56	2,54	2,45
Speiseöl, Pflanzenöl, lose bzw. in Dosen	1 kg	2,74	2,05	2,05	1,94
Margarine, Spitzensorte	1 kg	2,44	2,20	2,19	2,20
Vollmilch, frisch, unbestrahlt, lose, ab Laden	1 l	0,35	0,44	0,44	0,44
Käse, Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	4,49	5,28	5,46	5,54
Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,22	0,21	0,20	0,23
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	29,20	17,21	16,85	16,31
Helles Bier, einheimische Sorte, 11-14% Stamm- würzegehalt, beim Ausschank in einfachen Gast- stätten, ohne Bedienungsgeld	1 l	1,52	1,68	1,79	1,82
Branntwein, 38%, 0,7-l-Flasche, Konsumware	1 Flasche	6,32	5,84	5,73	5,63
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	0,7 l			1,12	1,04
Apfelsaft, naturrein, mittlere Preislage	0,7 l			0,92	0,94
Zigaretten, gängigste Preislage ⁴⁾	12 St	0,10	1,00	1,00	1,00
Textil- und Lederwaren⁵⁾					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn ⁶⁾	1 St	119,00	133,00	137,00	142,00
Herrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, 145 cm breit ⁶⁾ Wetterschutzmantel mit Kapuze aus Plastik für Erwachsene	1 m	22,60	30,50	31,10	31,90
Herrentaschenschirm, Reißverschlußfutteral aus Plastik	1 St			10,75	10,53
Arbeitsanzug, zweiteilig, Köper oder Drell, Gr. 48	1 St			37,40	37,40
Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit Damenkleid, Gr. 44, Baumwollstoff hoch veredelt (Waschkleid) ⁷⁾	1 St	17,48	18,79	19,45	19,80
Knabenanzug f. 12jährig. Knab., Sportform, Wollstoff Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, Wollstoff.	1 m	12,66	14,84	15,09	15,67
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39	1 St	21,40	26,00	29,80	32,60
Unterhose für Herren, lange Form, Gr. 5	1 St	44,30	58,70	61,20	63,20
	1 St	18,27	22,50	24,50	25,50
	1 St	11,70	14,28	14,92	15,16
	1 St	6,11	5,05	5,23	5,55

Anmerkungen S. 187.

noch: 2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1961—1963*)

DM

Warengruppe - Warenart	Einheit	1950	1961	1962	15. Juli 1963
		Jahresdurchschnitt			
Damenschlülper, Wolle, Gr. 44.	1 St	8,93	7,81	7,88	8,31
Herrenpullover oder -weste (einreihig geknöpft oder Reißverschluss), Wolle, Gr. 48 ⁸⁾	1 St	12,43	21,90	28,10	29,40
Damenpullover, lange Ärmel, Wolle, Gr. 44	1 St	17,14	22,10	22,50	23,50
Herrensocken, normal lang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	3,32	3,48	3,62	3,71
Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9½	1 Paar		2,90	2,80	2,66
Kinderstrümpfe, lange, Wolle, Gr. 7	1 Paar	4,03	3,96	3,93	4,00
Inlett, Körper, für Oberbetten, 130 cm breit	1 m	9,04	7,36	7,55	7,70
Bettbezug, Linon, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm	1 St	15,91	12,63	12,99	13,39
Bettlaken, Haustuch, 150 × 240 cm	1 St	10,68	8,32	8,58	8,83
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumwollene Qualität, 48 × 100 cm	1 St	1,80	1,50	1,56	1,63
Frottierbadetuch, Baumwolle, 50 × 100 cm	1 St			3,77	4,05
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummisohle, strapazierfähige Qualität, Gr. 42 ⁹⁾	1 Paar	22,30	21,40	22,10	22,00
Damenstraßenschuhe, Halbsch., Box calf, I. Qualität, Gr. 38	1 Paar	30,80	36,10	37,10	37,50
Besohlen m. Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40-42, Ledersohle	1 Paar	7,92	10,21	10,56	10,67
Gummisohle	1 Paar	6,04	8,12	8,51	8,56
Hausrat					
Küchentisch, naturlasiert, mit Schubkasten, etwa 70 × 110 cm	1 St	44,90	65,50	69,60	70,90
Kleiderschrank, furn. m. Kleiderstange u. Hutboden, zerlegbar, zweitür., o. Wäschefach, etwa 120 cm br.	1 St	158,00	171,00	177,00	188,00
Wandklappbett, Liegefläche etwa 190 × 90 cm	1 St		160,00	175,00	183,00
Teller, Porzellan, weiß m. glatt. Goldrand, I. Wahl ¹⁰⁾	1 St	1,24	1,51	1,63	1,68
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß oder einf. dekoriert, Feston ¹¹⁾	1 St	0,89	1,10	1,19	1,22
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm Durchm., gestant ¹²⁾	1 St	6,36	10,55	11,58	11,99
Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, mit Holzgriff, 26 cm Durchmesser	1 St	3,85	6,69	7,30	7,55
Roßhaarbesen (Stubenbesen) ohne Stiel, einfache Verarbeitung	1 St			5,07	5,15
Sonstiges					
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	190,00	193,00	195,00
Fahrradbereifung, 2 Decken, 2 Schläuche, 28 × 1,75. Kernseife, ungefüllt, etwa 62-63% Fettgehalt, weiße Markenware, 200-g-Riegel	1 Bereifg.	15,40	15,80	15,80	15,80
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	1 St	0,58	0,40	0,48	0,48
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	3,62	6,73	6,95	7,13
Gas, bei Abnahme von 12 cbm i. Monat, einschl. Gasmessermiete f. eine 2-Zimmer-Wohng. mit Küche ¹³⁾	50 kg	2,23	4,11	4,32	4,46
Elektrischer Strom, b. Abnahme v. 23 kWh i. Monat, einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif ¹⁴⁾	1 cbm	0,232	0,337	0,340	0,338
	1 kWh	0,210	0,241	0,244	0,244

*) Landesdurchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20, für Textilien, Lederwaren und Hausrat von 17 (1950 von 12) Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekauftete Warenarten. - ¹⁾ 1950 und 1961: Type 550. - ²⁾ 1950: 1 kg. - ³⁾ 1950: I. Sorte. - ⁴⁾ 1950: 1 St. - ⁵⁾ Mittlere Qualität, sofern nichts anderes vermerkt. - ⁶⁾ 1950: Wollhaltig. - ⁷⁾ 1950: Baumwollmusselin. - ⁸⁾ 1950: Pullover für Herren ohne Ärmel. - ⁹⁾ 1950: Mit Ledersohle. - ¹⁰⁾ 1950: Einfach dekoriert. - ¹¹⁾ 1950: Glattweiß. - ¹²⁾ Ab 1961: Schwere Qualität. - ¹³⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 15 cbm. - ¹⁴⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 17 kWh.

3. Preisindexzahlen für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien

(mittlere Verbrauchergruppe 1958—1963)

1950 = 100

Indexgruppe	1958	1959	1960	1961	1962	15. Juli 1963
	Jahresdurchschnitt					
Ernährung	127,1	129,4	130,4	130,5	137,3	139,4
Getränke und Tabakwaren	85,8	85,0	84,7	84,9	86,0	85,9
Wohnung	120,6	122,4	131,1	144,0	147,4	158,9
Heizung und Beleuchtung	143,7	145,5	148,5	151,3	156,9	159,3
Hausrat	111,3	110,7	111,3	116,6	122,2	125,5
Bekleidung	102,8	103,3	106,7	109,8	114,1	118,0
Reinigung und Körperpflege	116,4	117,4	119,0	123,6	130,1	132,7
Bildung und Unterhaltung	120,4	124,0	125,6	129,3	134,9	140,9
Verkehr	136,6	140,7	144,9	154,0	156,2	168,9
Gesamtlebenshaltung	119,9	121,5	123,8	126,6	132,1	135,8

4. Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Nordrhein-Westfalen 1959—1963

DM

Ware bzw. Leistung	Einheit	1959	1960	1961	1962	15. Juli 1963
		Jahresdurchschnitt				
Futtermittel						
Futtergerste	50 kg	21,71	20,91	21,15	22,04	21,82
Weizenkleie	50 kg	14,60	14,56	12,99	16,34	14,61
Fischmehl	50 kg	41,26	34,49	33,49	37,43	35,80
Magermilch	100 l	6,20	6,23	6,38	6,51	6,38
Milchleistungsfutter	50 kg	21,23	20,56	18,90	21,06	21,50
Schweinemastfutter	50 kg	23,78	23,77	23,60	24,63	25,56
Geflügel-Körnermischfutter	50 kg	24,88	24,50	24,38	24,97	25,97
Saatgut						
Roggen, Petkuser ¹⁾	50 kg	30,27	30,72	31,06	31,78	.
Kartoffeln, mittelspäte ²⁾	50 kg	18,94	15,64	14,68	16,88	.
Rotklee (Handelsgut) ³⁾	50 kg	233,79	182,21	185,35	206,45	.
Welsches Weidelgras (Hochzucht) ⁴⁾	50 kg	100,79	112,02	117,59	99,26	.
Nutz- und Zuchtvieh						
Kühe, hochtragende oder frischmelkende (tbc-frei) ⁴⁾	1 St	1 320,00	1 246,00	1 261,00	1 220,00	1 278,00
Ferkel bis 8 Wochen ⁴⁾	1 St	41,92	47,73	40,07	40,49	59,50 ⁶⁾
Arbeitspferde, Kaltblut	1 St	1 027,00	926,00	1 033,00	1 056,00	1 007,50
Arbeitspferde, Warmblut	1 St	941,00	894,00	942,00	1 100,00	1 150,00
Brenn- und Treibstoffe						
Steinkohle	100 kg	10,77	10,75	10,97	13,90 ⁶⁾	14,26
Braunkohlenbriketts	100 kg	6,79	6,95	7,16	8,64 ⁶⁾	8,92
Dieselmotortreibstoff ⁴⁾	100 l	49,24	51,42	52,26	52,25	50,50
Licht- und Kraftstrom ⁷⁾	100 kWh	18,27	18,27	18,27	17,04	17,04
Technische Hilfsmaterialien						
Erntebindegarn (Sisalhanf)	1 kg	1,72	1,88	1,95	1,93	2,14
Dunggabel, ohne Stiel	1 St	3,79	3,85	4,08	4,38	4,61
Mähmeserklinge, Normalausführung	1 St	0,51	0,52	0,55	0,57	0,58
Nägeln, 2,5 Zoll	1 kg	1,23	1,26	1,32	1,32	1,29 ⁶⁾
Striegel aus Blech	1 St	1,41	1,42	1,47	.	.
Schmiedearbeiten						
Schärfen von Pflugschar, einscharig (Schlepper)		4,03	4,31	4,79	5,18	5,40
Hufbeschlag		31,74	32,12	33,13	.	.

¹⁾ Durchschnitt aus den Monaten August, September, Oktober und November. — ²⁾ Durchschnitt aus den Monaten März, April, Oktober und November. — ³⁾ Durchschnitt aus den Monaten März und April. — ⁴⁾ Marktort Münster. — ⁵⁾ Marktort Essen. — ⁶⁾ Ohne Berücksichtigung der Förderungsbeiträge. — ⁷⁾ Aus Grundgebühr und Arbeitspreis: Unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1953/54 (Juli bis Juni) ab 1962 unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1958/59. — ⁸⁾ Änderung der Berichtsgrundlage. — ⁹⁾ Ab März 1963 = Marktort Hamm.

XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter

Die Kenntnis von der Gestaltung der Verdienste und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Wirtschaftszweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitnehmergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Verdiensthöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden. Die Löhne als Leistungsentgelte der Arbeiter in der Form von Wochen- oder Stundenverdiensten bilden zusammen mit den Arbeitszeiten der Arbeiter und den Gehältern der Angestellten den Gegenstand dieses Abschnitts. Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Verdienste als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe.

Erläuterungen

Die Verdiensterhebung in der **Industrie** (einschl. Bergbau), im **Baugewerbe**, **Handel**, **Geld- und Versicherungswesen** wird in jedem zweiten Monat des Quartals auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Im allgemeinen werden in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten die tatsächlichen Verdienste von etwa 25% der insgesamt tätigen Arbeitnehmer auf Grund von Summenangaben für Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) erfaßt, aus denen Durchschnitte je Arbeiter bzw. je Angestellten errechnet werden. Die Jahresdurchschnitte werden aus den Ergebnissen der vier Erhebungsmonate gewonnen. Seit dem Jahr 1957 werden in ähnlicher Form auch Verdiensterhebungen im **Handwerk** und in der **Landwirtschaft** durchgeführt, und zwar im Handwerk in den Monaten Mai und November, in der Landwirtschaft im Monat September (1957 und 1958 auch im Monat März). Die Repräsentation beträgt jeweils etwa 10% der Beschäftigten der in die Erhebung einbezogenen Arbeitergruppen.

Leistungsgruppen für Arbeiter. Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein (z. B. Facharbeiter, Betriebs- handwerker). **Leistungsgruppe 2:** Arbeiter, die in einer meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben (z. B. angelernte Arbeiter). **Leistungsgruppe 3:** Arbeiter, die mit Hilfsarbeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist (z. B. Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter).

Leistungsgruppen für Angestellte. Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt. **Leistungsgruppe II:** Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. **Leistungsgruppe III:** Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. **Leistungsgruppe IV:** Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. **Leistungsgruppe V:** Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1961 und 1962*)

Geschlecht Leistungsgruppe	Geleistete		Bezahlte		Brutto-				
	Wochenarbeitszeit				stundenverdienst		wochenverdienst		
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
	Std				Pf		DM		
Männliche Arbeiter	1	40,9	40,7	46,3	45,6	349,6	387,4	161,83	176,65
	2	41,3	40,9	46,2	45,3	330,9	364,3	152,76	165,17
	3	40,9	40,8	45,6	45,0	285,0	315,7	130,04	142,13
Zusammen	41,1	40,8	46,1	45,4	332,9	368,3	153,58	167,29	
Weibliche Arbeiter	1	37,2	38,1	42,2	41,8	240,9	268,9	101,56	112,31
	2	37,0	37,5	42,3	42,0	227,0	254,7	96,04	106,86
	3	37,0	37,4	42,4	42,0	207,6	232,4	87,94	97,62
Zusammen	37,0	37,5	42,3	42,0	218,3	244,6	92,40	102,65	
Alle Arbeiter	40,4	40,2	45,5	44,9	315,1	349,6	143,39	156,84	

*) Einschl. Bergbau, Hoch- und Tiefbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter*) 1961 und 1962 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe m = männlich w = weiblich	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst		
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
	Std		Pf		DM		
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾	m	45,4	44,1	370,5	406,0	168,24	179,14
	w	42,7	41,5	244,3	273,3	104,37	113,41
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	m	46,6	45,4	331,8	363,1	154,50	164,85
	w	42,0	41,4	227,8	255,0	95,57	105,51
Chemische Industrie ²⁾	m	46,2	46,4	339,1	373,4	156,76	173,24
	w	42,8	43,3	220,1	242,1	94,27	104,93
Holzschliff, zellstoff-, papier u. pappeerzeugende Industrie	m	47,7	48,2	334,8	360,1	159,87	173,45
	w	42,7	43,5	233,0	254,1	99,57	110,50
Maschinenbau	m	47,0	45,9	321,1	362,3	150,95	166,23
	w	41,4	41,0	225,4	255,0	93,21	104,49
Elektrotechnische Industrie	m	46,8	45,7	304,6	345,0	142,48	157,75
	w	42,8	42,2	214,0	243,7	91,51	102,75
Stahlverformung, EBM Warenindustrie)	m	46,5	45,1	321,5	361,6	149,50	162,94
	w	42,4	41,4	213,7	243,8	90,66	100,99
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	m	47,2	46,8	377,5	412,9	178,27	193,07
	w	43,6	42,9	207,3	230,8	90,28	98,89
Schuhindustrie	m	44,5	44,2	296,9	322,1	132,12	142,38
	w	42,3	42,1	217,4	238,7	92,07	100,45
Textilindustrie ³⁾	m	45,6	45,0	289,9	318,7	132,15	143,30
	w	42,1	41,7	230,9	255,5	97,34	106,56
Bekleidungsindustrie	m	43,9	43,7	298,0	336,5	130,83	146,97
	w	41,2	41,1	222,3	253,1	91,66	104,01
Nahrungs- und Genußmittel- industrie	m	47,7	47,3	309,6	341,3	147,60	161,37
	w	42,7	42,5	192,6	213,7	82,15	90,92
Hoch- und Tiefbau	m	46,4	46,3	316,0	359,1	146,50	166,41
	w	44,2	42,5	206,9	224,6	91,42	95,50

*) Alle Leistungsgruppen (s. Vorbemerkung S. 189). - ¹⁾ Eisen- und Stahlherstellung (einschl. -halbzeugwerke); Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei; Ziehereien und Kaltwalzwerke. - ²⁾ Ohno Chemie-faserindustrie.

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) in Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe 1961 und 1962 DM

Geschlecht Leistungsgruppe	Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
	Angestellte				1961	1962	
	1961	1962	1961	1962			
Männliche Angestellte	II ¹	1 064	1 139	1 115	1 193	1 084	1 161
	III	784	847	864	936	811	877
	IV	540	590	665	720	571	622
	V	484	529	523	573	492	537
	Zusammen	759	823	892	966	802	870
Weibliche Angestellte	II	869	940	935	998	872	942
	III	596	647	690	749	600	652
	IV	416	461	513	557	418	463
	V	386	424	414	450	388	425
	Zusammen	465	512	557	608	468	516
Alle Angestellte	594	649	863	936	645	703	

*) Leistungsgruppen II-V (s. Vorbemerkung S. 189.)

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) 1961 und 1962 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen DM

Wirtschaftsgruppe m = männlich w = weiblich	Kaufmännische		Technische		Kaufmännische u. techn. Ange- stellte zusammen		
	Angestellte				1961	1962	
	1961	1962	1961	1962			
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	m	801	868	895	970	850	923
	w	523	571	565	619	527	576
Steinkohlenbergbau	m	780	851	1 003	1 091	934	1 018
	w	544	590	585	638	546	592
Eisen- u. Stahlindustrie ¹⁾	m	817	862	893	941	848	895
	w	541	575	589	636	545	580
Chemische Industrie ²⁾	m	869	940	923	1 000	896	970
	w	559	616	649	719	573	634
Maschinenbau	m	763	831	849	910	820	884
	w	500	555	477	526	497	552
Stahlverformung, EBM- Warenindustrie	m	761	818	848	910	797	856
	w	509	558	489	517	508	556
Textilindustrie ³⁾	m	790	858	837	907	811	881
	w	522	566	560	606	527	571
Hoch- und Tiefbau	m	795	875	953	1 069	911	1 016
	w	530	581	546	593	530	581
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	m	780	793	832	897	733	797
	w	438	487	447	475	438	487
Binnengroßhandel	m	750	814	868	935	756	822
	w	468	510	585	587	469	511
Einzelhandel	m	680	749	711	761	681	749
	w	402	453	407	438	402	453
Kredit- und sonstige Finan- zierungsinstitute	m	721	770	613	700	721	770
	w	502	540	.	.	502	540

*) Leistungsgruppen II-V (s. Vorbemerkung S. 189). - ¹⁾ Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halb-
zeugwerke); Eisen-, Stahl- und Tempergießerei; Ziehereien und Kaltwalzwerke. - ²⁾ Ohne Chemie-
faserindustrie.

5. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der männlichen Arbeiter 1961 und 1962 nach ausgewählten Bergbauzweigen

Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst				Werte des Kohlendeputats je Stunde	
			ohne		mit			
			Bergmannsprämie					
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	Std		Pf					
Bergbau insgesamt								
1	44,5	43,9	366,6	398,3	384,0	415,7	12,8	13,2
2	44,7	44,0	285,6	312,0	292,3	318,9	11,2	11,7
3	44,3	43,7	244,1	266,8	248,3	270,7	10,0	10,8
Zusammen	44,5	43,9	341,5	372,7	355,9	387,2	12,2	12,8
darunter:								
Steinkohlenbergbau								
1	44,4	43,7	368,1	399,4	386,0	417,4	13,0	13,4
2	44,3	43,5	283,2	306,9	290,7	314,7	11,6	12,1
3	43,8	43,2	236,5	254,7	241,5	259,2	10,1	10,9
Zusammen	44,3	43,6	343,8	374,2	359,0	389,6	12,5	13,0
Braun- u. Pechkohlenbergbau								
1	47,6	47,2	330,6	374,9	330,6	374,9	9,8	10,2
2	47,0	46,7	302,2	346,1	302,3	346,2	9,8	10,3
3	46,8	46,2	286,3	330,9	286,3	330,9	9,9	10,5
Zusammen	47,2	46,8	309,5	354,4	309,5	354,5	9,8	10,3
Erzbergbau								
1	48,7	49,8	330,5	352,7	346,7	368,1	1,1	0,8
2	48,8	49,6	292,4	315,9	303,7	329,3	0,8	0,6
3	50,5	51,2	253,3	263,4	260,0	274,1	0,5	0,3
Zusammen	48,9	49,8	312,9	334,9	327,4	349,0	1,0	0,7

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Vollgesellen des Handwerks im November 1961 und 1962

Handwerkszweig m = männlich w = weiblich	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-				
			stundenverdienst		wochenverdienst		
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	
	Std		Pf		DM		
Kraftfahrzeugreparatur m	46,1	45,9	321,1	337,8	147,87	154,91	
Schlosserei m	47,4	46,7	339,2	368,7	160,95	172,15	
Bau- und Möbeltischlerei m	46,8	46,6	323,3	352,7	151,23	164,38	
Herrenschneiderei	m	46,3	45,7	253,8	285,1	117,60	130,36
		44,4	42,9	205,7	233,0	91,43	99,93
Damenschneiderei w		44,7	43,9	182,9	205,9	81,81	90,41
Bäckerei m		47,4	47,8	323,1	340,7	153,22	162,71
Fleischerei m		47,4	47,9	350,4	380,1	166,09	182,34
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation m		47,8	46,9	333,6	367,8	159,31	172,35
Elektroinstallation m		48,2	47,2	326,2	366,0	157,15	172,89
Malerei und Anstreicherei m		45,8	45,7	325,7	355,9	149,03	162,48
Alle erfaßten Handwerkszweige m		46,9	46,7	326,5	356,1	153,05	166,26

**7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttobarverdienste*)
der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte**)
im September 1961 und 1962**

Arbeitergruppe	Arbeiter im Monatslohn ¹⁾		Arbeiter im Stundenlohn ²⁾			
	Bruttobarverdienst je Monat		Bezahlte Arbeitszeit je Monat		Bruttobarverdienst je Stunde	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	DM		Std		Pf	
Betriebe mit 20 bis unter 50 ha landw. Nutzfläche						
Männliche Land-, Spezial- und Facharbeiter ³⁾	251,59	274,99	.	.	.	.
Weibliche Landarbeiter	186,96	206,53	.	.	.	.
Betriebe mit 50 ha und mehr landw. Nutzfläche						
Männliche Landarbeiter	251,90	286,89	227,5	227,9	188,5	223,5
Männliche Spezial- und Facharbeiter ³⁾	370,86	411,32	230,9	233,3	216,1	242,1
Weibliche Landarbeiter	211,73	238,39	.	.	.	.

*) Einschl. aller Barzulagen und -zuschläge. - **) Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren, weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. - ¹⁾ In Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung). - ²⁾ Außer Hausgemeinschaft. - ³⁾ Ohne Melker.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Die **Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch privater Haushalte ausgewählter Bevölkerungsschichten. Sie erstrecken sich z. Z. auf eine mittlere und untere Verbrauchergruppe. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind u. a. Einkommenshöhe, soziale Stellung, Haushaltsgröße. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrunde liegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben stützen sich auf laufende Anschreibungen der Berichterstatter in Haushaltsbüchern.

Erläuterungen

Die Ergebnisse beziehen sich auf

1. Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen.
2. Zwei- bzw. Drei-Personen-Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern.

Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrunde liegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben stützen sich auf laufende Anschreibungen der Berichterstatter in Haushaltsbüchern.

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern 1959—1962

Art der Ausgaben	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	DM				%			
Arbeitnehmer								
Nahrungsmittel	241,37	246,79	261,49	270,64	38,0	37,3	36,1	34,9
Genußmittel	44,03	45,50	51,92	56,05	6,9	6,9	7,2	7,2
Wohnung ¹⁾	59,19	64,32	68,56	71,83	9,3	9,7	9,5	9,3
Hausrat	62,84	57,74	63,04	63,08	9,9	8,7	8,7	8,1
Heizung und Beleuchtung	26,60	26,14	29,25	33,91	4,2	4,0	4,0	4,4
Bekleidung	91,72	95,57	106,87	110,78	14,5	14,4	14,8	14,3
Reinigung und Körperpflege	27,05	28,69	32,28	35,25	4,3	4,3	4,5	4,6
Bildung und Unterhaltung	56,67	56,38	63,11	72,98	8,9	8,5	8,7	9,4
Verkehr	25,03	41,13	47,40	60,10	4,0	6,2	6,5	7,8
Gesamtlebenshaltung .	634,50	662,26	723,92	774,62	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾ .	21,60	23,55	22,05	23,11	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben³⁾ Insgesamt	656,10	685,81	745,97	797,73	.	.	.	.
Rentner und Unterstützungsempfänger⁴⁾								
Nahrungsmittel . . . . .	.	.	139,99	150,80	.	.	44,6	44,4
Genußmittel . . . . .	.	.	21,49	25,64	.	.	6,8	7,5
Wohnung ¹⁾	44,48	44,84	.	.	14,2	13,2
Hausrat . . . . .	.	.	13,30	20,28	.	.	4,2	6,0
Heizung und Beleuchtung . . . . .	.	.	22,25	21,97	.	.	7,1	6,5
Bekleidung . . . . .	.	.	28,64	28,75	.	.	9,1	8,4
Reinigung und Körperpflege . . . . .	.	.	18,04	20,32	.	.	5,8	6,0
Bildung und Unterhaltung . . . . .	.	.	18,08	21,23	.	.	5,8	6,2
Verkehr . . . . .	.	.	7,47	6,06	.	.	2,4	1,8
Gesamtlebenshaltung .	.	.	313,74	339,89	.	.	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾ .	.	.	9,66	10,49	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben³⁾ Insgesamt	.	.	323,40	350,38	.	.	.	.

¹⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. — ²⁾ Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. — ³⁾ Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten. — ⁴⁾ Durch die 1961 erfolgte Umstellung ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre nicht mehr gegeben.

**2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und
Genußmitteln in Haushalten von Arbeitnehmern 1959—1962
nach Mengen und Höhe der Ausgaben**

Nahrungs- u. Genußmittel	Einheit	1959		1960		1961		1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	31,114	15,22	29,390	14,74	28,360	14,15	25,800	13,06
Sonstige Milch	—	—	5,84	—	6,34	—	6,82	—	6,94
Butter	kg	1,660	11,39	1,846	11,38	1,994	13,11	1,983	13,65
Käse	kg	2,167	7,88	2,258	7,89	2,238	8,04	2,145	8,02
Eier	St	62	11,98	63	12,21	64	12,73	64	12,62
Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	kg	0,216	0,48	0,208	0,41	0,194	0,42	0,219	0,41
Margarine	kg	4,279	10,36	4,209	10,29	3,929	9,63	3,827	9,39
Speiseöl	kg	0,703	1,78	0,634	1,62	0,734	2,00	0,678	1,86
Pflanzenfette	kg	0,148	0,41	0,171	0,50	0,171	0,49	0,190	0,52
Rindfleisch	kg	1,364	8,88	1,396	9,19	1,442	9,86	1,453	10,18
Schweinefleisch	kg	1,249	7,87	1,467	9,24	1,485	9,98	1,635	10,85
Speck	kg	0,734	3,28	0,658	2,62	0,599	2,57	0,520	2,28
Wurst und Wurstwaren	kg	4,322	24,98	4,464	26,53	4,567	28,28	4,598	29,01
Sonstige Fleischwaren	kg	3,463	17,42	3,555	18,21	3,637	18,58	3,814	19,91
Fisch und Fischwaren	kg	1,516	4,32	1,613	4,73	1,538	4,99	1,442	5,07
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	17,506	15,84	17,302	15,74	16,099	15,65	15,438	15,53
Weißbrot u. sonst. Backwerk	kg	7,125	15,93	7,473	16,90	7,515	17,99	7,801	19,44
Mehl	kg	2,327	2,12	2,440	2,26	2,463	2,32	2,231	2,20
Sonstige Nahrungsmittel	kg	2,074	5,84	2,057	5,93	2,109	6,64	2,068	7,03
Kartoffeln	kg	33,822	9,85	32,699	7,28	33,086	8,19	31,854	8,37
Gemüse	kg	13,297	13,96	13,525	14,81	12,949	15,46	13,181	17,35
Obst	kg	18,661	21,25	18,201	21,76	18,323	23,02	17,586	24,24
Zucker	kg	4,710	5,88	4,960	6,29	4,808	6,19	4,535	5,85
Anderer Süßigkeiten	kg	1,362	9,45	1,450	10,12	1,636	11,40	1,702	11,82
Sonstige Nahrungsmittel	—	—	9,16	—	9,80	—	12,98	—	15,04
Bohnenkaffee	kg	0,477	8,66	0,577	10,16	0,660	11,50	0,700	12,35
Tabakwaren	—	—	15,18	—	15,08	—	16,86	—	17,81
Sonstige Genußmittel	—	—	20,19	—	20,26	—	23,56	—	25,89

XXII. Sozialproduktberechnungen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft.

Die Ergebnisse der deutschen Sozialproduktberechnungen für die ersten Jahre nach der Währungsreform fußen auf Zahlen, die vom Statistischen Reichsamt in der Vorkriegszeit als das Volkseinkommen ermittelt worden waren. Sie wurden auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet bzw. Bundesgebiet umgerechnet und fortgeschrieben. Im Jahre 1957 wurden Neuberechnete auf statistischen Nachkriegsergebnissen beruhende Zahlen für das Bundesgebiet veröffentlicht. Für die Bundesländer wurden zur gleichen Zeit zum erstenmal Angaben über das dort entstandene Nettoinlandsprodukt gemacht.

Erläuterungen

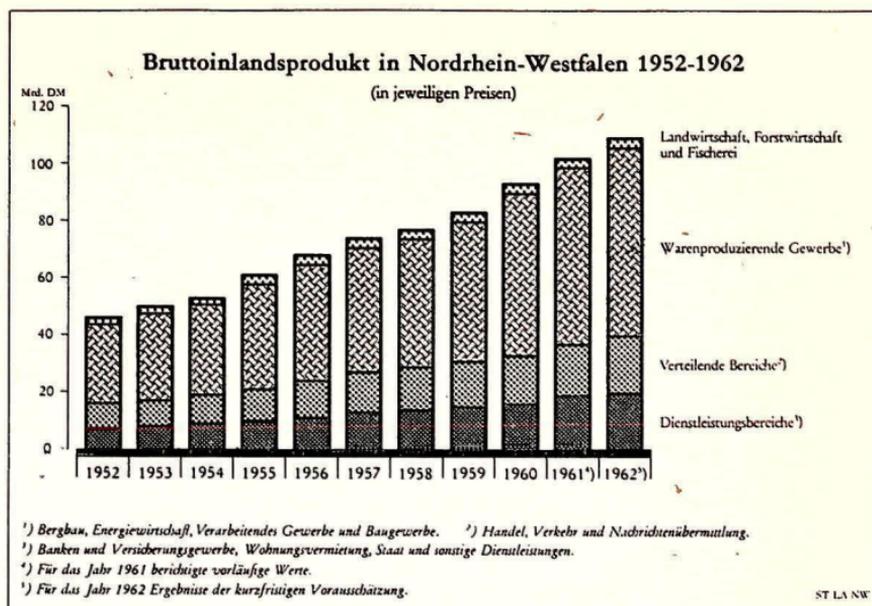
Das **Bruttoinlandsprodukt** entsteht als Differenz zwischen dem Wert der von den Unternehmen für den Markt produzierten Waren und Dienstleistungen einschl. der umgesetzten Handelsware einerseits und dem Wert der für Produktionszwecke verbrauchten, von anderen Unternehmen usw. bezogenen Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen) andererseits. Das **Bruttosozialprodukt** entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Hinzufügung des Saldos der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen von Inländern im Ausland und von Ausländern im Inland.

Das **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen. Das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen** entsteht durch Hinzufügen des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Bruttosozialprodukt. Das **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** entsteht aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, wenn die Subventionen hinzugefügt und die indirekten Steuern abgezogen werden. Das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten** entsteht durch Hinzufügung des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

1. Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1958—1962

Bereich	1950	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
Mill. DM						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1 798	2 818	2 910	3 019	2 874	2 953
Bergbau und Energiewirtschaft	3 450	8 282	8 169	8 537	8 815	} 65 705
Verarbeitendes Gewerbe	13 023	32 672	35 472	41 244	46 083	
Baugewerbe	1 766	4 835	5 314	5 859	6 718	} 19 610
Handel	4 159	10 394	11 265	12 286	13 034	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 111	4 358	4 731	5 143	5 146	} 20 390
Banken und Versicherungsgewerbe	734	2 570	2 854	3 158	3 530	
Wohnungsvermietung	836	1 723	1 931	2 244	2 689	} 108 658
Staat	1 972	4 704	4 927	5 613	6 394	
Sonstige Dienstleistungen	1 728	4 532	4 972	5 404	6 003	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt³⁾	31 577	76 887	82 548	92 509	101 286	108 658

¹⁾ Berichtigte vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Ergebnisse der kurzfristigen Vorausschätzung. - ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1958—1962

Bereich	1950	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
Meßzahl 1950 = 100						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei		157	162	168	160	164
Bergbau und Energiewirtschaft		240	237	247	256	
Verarbeitendes Gewerbe		251	272	317	354	360
Baugewerbe		274	301	332	380	
Handel		250	271	295	313	313
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		206	224	244	244	
Banken und Versicherungsgewerbe		350	389	430	481	387
Wohnungsvermietung		206	231	268	322	
Staat		239	250	285	324	347
Sonstige Dienstleistungen		262	288	313	347	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt		243	261	293	321	344

Anmerkung S. 196

XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebietsfläche am 31. 12. 1962 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1962		Geburtenüberschuß 1962 auf 1000 der Bevölkerung	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) 1962 auf 1000 der Bevölkerung
			1000	Einwohner je qkm		
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,29	703,5	4 444	4,5	— 6,8
2	„ Duisburg	143,32	502,6	3 507	5,4	— 9,0
3	„ Essen	188,39	729,8	3 874	3,8	— 3,6
4	„ Krefeld	112,81	216,3	1 917	5,1	3,6
5	„ Leverkusen	46,16	98,5	2 134	11,3	3,7
6	„ Mönchengladbach	97,05	153,4	1 581	7,0	— 2,6
7	„ Mülheim a. d. Ruhr	88,20	190,0	2 154	4,2	8,1
8	„ Neuß	53,09	99,6	1 877	8,6	32,1
9	„ Oberhausen	77,02	259,5	3 370	8,4	— 4,5
10	„ Remscheid	64,61	128,5	1 989	1,6	5,8
11	„ Rheydt	45,09	96,0	2 128	5,8	4,6
12	„ Solingen	79,99	172,1	2 152	1,0	5,9
13	„ Viersen	31,49	42,2	1 342	5,0	— 0,8
14	„ Wuppertal	148,84	422,4	2 838	1,2	— 1,2
15	Ldkr. Dinslaken	220,60	123,6	560	10,3	16,8
16	„ Düsseldorf-Mettmann	433,55	330,6	763	6,3	14,6
17	„ Geldern	508,82	82,1	161	10,6	0,5
18	„ Grevenbroich	509,37	186,5	366	9,2	23,7
19	„ Kempen-Krefeld	530,73	212,6	401	5,8	12,9
20	„ Kleve	500,28	100,8	201	8,0	0,5
21	„ Moers	563,44	326,1	579	9,1	14,5
22	„ Rees	510,38	99,1	194	10,3	4,2
23	„ Rhein-Wupper-Kreis	362,82	191,3	527	6,5	21,9
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 474,32	5 467,1	999	5,6	3,1
25	Krfr. St. Bonn	31,30	143,5	4 585	2,2	— 4,9
26	„ Köln	251,14	827,0	3 293	4,5	5,9
27	Ldkr. Bergheim (Erf)	364,68	107,9	296	8,6	10,8
28	„ Bonn	441,27	204,3	463	7,7	27,8
29	„ Euskirchen	586,39	105,6	180	6,7	11,1
30	„ Köln	292,60	208,0	711	8,7	30,5
31	„ Oberbergischer Kreis	565,45	134,1	237	6,4	5,6
32	„ Rheinisch-Berg. Kreis	620,46	220,9	356	8,5	26,1
33	„ Siegkreis	826,26	244,4	296	7,0	13,7
34	Reg.-Bez. Köln	3 979,54	2 195,9	552	6,1	12,9
35	Krfr. St. Aachen	58,36 ¹⁾	173,5	2 973	3,8	8,2
36	Ldkr. Aachen	336,41	264,1	785	6,8	3,3
37	„ Düren	548,83	150,6	274	7,8	14,6
38	„ Erkelenz	322,03	88,7	275	9,2	10,5
39	„ Jülich	326,93	70,6	216	9,0	10,5
40	„ Monsehn	290,30 ¹⁾	28,3	98	11,8	7,7
41	„ Schleiden	841,26 ¹⁾	62,0	74	9,9	— 0,2
42	„ Seltkantkreis					
	„ Geilenkirchen-Heinsbg.	357,32	120,3	337	10,9	— 2,0
43	Reg.-Bez. Aachen	3 081,44¹⁾	958,1	811	7,7	6,4
44	Krfr. St. Bocholt	18,94	46,0	2 430	14,3	— 16,8
45	„ Bottrop	42,02	112,0	2 661	6,4	— 4,9
46	„ Gelsenkirchen	104,41	381,8	3 657	5,6	— 10,0
47	„ Gladbeck	35,88	83,6	2 330	5,6	— 11,1
48	„ Münster (Westf.)	73,84	187,7	2 543	8,1	10,6
49	„ Recklinghausen	66,23	130,5	1 970	6,4	— 7,1

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Baugewerbe und ohne öffentliche Energiebetriebe. —
²⁾ DM je Kopf der Bevölkerung. Die Umrechnung erfolgte mit den Bevölkerungszahlen vom 30. 6. 1962. —
Gebietsänderung noch aussteht.

und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise

Schüler am 15. 5. 1962 in öffentlichen und privaten Volksschulen auf einen hauptamtlichen Lehrer	Landwirtschaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in % der Gesamtwirtschaftsfläche	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾ im März 1963 in % der Bevölkerung	Industrieumsatz ¹⁾ 1962 in % des Landes	Normalwohnungen am 31. 12. 1962 auf 1000 der Bevölkerung	Bruttoinlandsprodukt 1957 1000 DM	Einnahmen aus Gemeindesteuern 1961 ²⁾	Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 62 ³⁾	Lfd. Nr.
41,3	25,9	17,8	5,25	316,9	5 289 643	380,48	709,31	1
43,4	20,5	20,3	5,12	315,4	3 465 995	254,96	535,31	2
43,9	32,4	15,2	2,95	318,2	3 836 695	216,38	276,85	3
45,1	57,4	25,7	2,39	290,1	1 273 511	333,77	394,86	4
43,8	36,0	44,2	2,28	294,6	810 366	603,25	391,78	5
44,8	56,9	18,6	0,94	294,1	703 245	210,51	454,96	6
42,9	47,3	18,9	1,25	318,3	1 008 454	219,16	340,38	7
45,8	55,4	20,8	1,03	296,0	508 448	313,40	758,83	8
45,3	45,3	20,7	1,89	310,0	1 393 150	208,23	636,42	9
42,1	39,4	26,7	1,08	315,8	644 855	253,77	411,44	10
42,7	53,5	25,6	0,83	289,7	483 926	229,66	435,34	11
39,7	44,0	22,0	1,01	354,2	748 858	232,43	298,25	12
41,7	56,1	14,1	0,22	324,3	157 495	176,87	335,20	13
43,0	39,4	21,6	2,90	334,4	2 157 901	250,36	332,30	14
45,3	60,9	18,2	1,13	284,3	381 599	160,88	318,41	15
41,6	62,2	24,8	2,63	302,0	1 312 806	209,91	439,41	16
44,0	73,1	8,3	0,19	262,6	227 328	99,27	284,71	17
46,1	77,8	15,5	1,48	277,4	670 597	163,00	156,65	18
44,6	70,1	14,4	0,90	283,1	633 631	138,99	189,25	19
40,0	75,7	12,0	0,69	272,5	357 672	134,99	201,29	20
43,8	69,0	19,6	2,06	291,0	1 474 134	179,47	194,65	21
39,4	69,2	11,3	0,44	282,7	348 780	156,75	283,13	22
39,8	58,9	17,7	1,11	318,3	704 464	175,14	334,84	23
43,1	62,0	19,4	39,77	308,2	28 593 553	243,86	407,10	24
38,6	8,2	7,5	0,36	301,5	820 651	235,34	1 037,22	25
43,5	35,9	16,8	6,86	315,1	4 837 837	309,45	374,71	26
42,5	69,0	11,1	0,52	287,5	327 521	164,81	228,56	27
41,1	67,1	7,3	0,46	294,7	488 907	135,47	279,19	28
39,6	67,3	7,8	0,34	281,0	278 840	109,90	289,53	29
43,5	55,7	17,4	2,78	290,9	1 183 349	243,05	315,18	30
35,3	43,9	21,5	0,88	292,8	496 900	160,96	285,72	31
44,1	51,6	12,4	0,81	285,1	601 273	155,07	316,82	32
39,9	53,2	16,2	1,45	314,0	815 058	169,38	146,84	33
41,6	54,8	14,4	14,46	302,5	9 850 336	225,86	356,29	34
44,4	36,7	19,3	0,89	311,4	895 472	224,68	492,04	35
45,2	58,8	15,5	1,23	310,8	958 812	152,54	191,48	36
43,1	62,6	16,9	0,86	292,7	645 242	185,48	164,79	37
43,6	65,5	13,0	0,28	281,9	257 422	124,05	180,19	38
41,8	79,2	14,0	0,20	279,8	211 178	146,96	238,93	39
37,5	40,6	7,8	0,06	260,7	61 673	87,44	255,45	40
35,6	43,1	7,4	0,15	266,2	139 607	74,88	187,68	41
44,0	80,2	11,6	0,51	284,8	349 448	118,70	206,33	42
42,9	53,5	14,8	4,18	295,5	3 518 854	156,44	247,71	43
49,9	48,2	29,9	0,36	277,6	227 005	201,12	268,40	44
50,1	35,5	17,7	0,30	297,5	429 840	167,44	166,48	45
48,0	37,5	18,6	3,42	325,1	2 054 976	190,20	206,87	46
46,0	58,1	13,4	0,15	311,4	305 899	167,81	187,68	47
43,0	43,6	4,9	0,36	282,5	830 711	238,70	390,57	48
49,3	55,6	13,6	0,36	314,0	553 010	168,97	144,07	49

²⁾ DM je Kopf der Bevölkerung. Die Umrechnung erfolgte mit den Bevölkerungszahlen vom 6. 6. 1961. -

³⁾ Vorläufige Fläche, da endgültige Vermessung der durch den deutsch-belgischen Vertrag entstandenen

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31. 12. 1962 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1962		Geburten- überschuß 1962 auf 1000 der Be- völkerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust(—) 1962 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
50	Ldkr. Ahaus	682,51	107,0	157	16,8	— 1,3
51	„ Beekum	688,25	158,1	230	11,4	5,0
52	„ Borken	631,25	86,3	137	17,2	7,0
53	„ Coesfeld	612,00	86,1	141	14,5	0,6
54	„ Lüdinghausen	697,67	131,7	189	10,7	— 3,5
55	„ Münster	786,31	102,2	130	13,8	5,5
56	„ Rocklinghausen	714,64	323,2	452	10,5	0,3
57	„ Steinfurt	772,05	171,1	222	15,1	2,4
58	„ Tecklenburg	811,15	127,8	158	11,9	4,5
59	„ Warendorf	559,10	61,9	111	14,8	5,5
60	Reg.-Bez. Münster	7 296,31	2 297,1	315	10,4	— 1,0
61	Krfr. St. Bielefeld	47,38	173,6	3 663	1,4	— 6,1
62	„ Herford	25,06	55,5	2 216	2,4	— 5,5
63	Ldkr. Bielefeld	226,50	134,4	593	7,1	13,3
64	„ Büren	766,93	58,2	76	12,6	— 4,5
65	„ Detmold	626,65	140,7	224	6,7	5,1
66	„ Halle (Westf.)	304,97	61,0	200	8,0	6,2
67	„ Herford	413,63	167,5	405	7,4	3,7
68	„ Höxter	718,09	94,6	132	9,5	1,6
69	„ Lemgo	580,84	138,7	239	5,9	6,0
70	„ Lübbecke	564,55	86,3	153	8,3	2,7
71	„ Minden	593,31	191,9	324	5,8	2,9
72	„ Paderborn	596,28	129,1	217	11,6	3,0
73	„ Warburg	513,68	43,9	86	8,3	— 0,0
74	„ Wiedenbrück	499,76	157,9	316	11,9	3,4
75	Reg.-Bez. Detmold	6 477,62	1 633,4	252	7,3	2,8
76	Krfr. St. Bochum	121,35	360,8	2 974	4,0	— 6,0
77	„ Castrop-Rauxel	44,19	88,5	2 002	6,7	— 7,3
78	„ Dortmund	271,49	649,2	2 391	4,3	1,5
79	„ Hagen	87,42	198,6	2 271	4,3	3,9
80	„ Hamm (Westf.)	24,80	71,1	2 868	5,5	— 1,8
81	„ Herne	30,04	111,9	3 726	2,9	—12,1
82	„ Iserlohn	28,33	56,1	1 979	4,9	— 1,7
83	„ Lüdenscheid	12,66	58,7	4 633	2,4	— 1,3
84	„ Lünen	37,30	72,1	1 934	7,2	— 8,4
85	„ Siegen	21,59	49,3	2 284	6,0	— 6,3
86	„ Wanne-Eickel	21,31	107,6	5 049	3,0	— 2,6
87	„ Wattenscheid	23,88	79,8	3 340	4,5	— 3,3
88	„ Witten	46,48	97,2	2 092	3,0	0,6
89	Ldkr. Altena	652,44	168,0	257	7,4	3,9
90	„ Arnsberg	679,44	132,5	195	12,0	4,7
91	„ Brilon	790,01	74,5	94	9,5	9,5
92	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,78	260,3	629	5,1	2,7
93	„ Iserlohn	351,20	187,9	535	7,2	7,9
94	„ Lippstadt	508,13	97,1	191	9,3	5,3
95	„ Meschede	783,23	77,6	99	11,3	1,9
96	„ Olpe	617,48	98,2	159	13,9	3,5
97	„ Siegen	628,24	171,6	273	11,1	8,7
98	„ Soest	531,86	105,6	198	8,9	1,0
99	„ Unna	453,86	225,5	497	8,6	— 5,2
100	„ Wittgenstein	488,01	43,4	89	9,9	5,2
101	Reg.-Bez. Arnsberg	7 667,91	3 643,1	475	6,4	0,5
102	Nordrhein-Westfalen	33 977,14¹⁾	16 194,7	477	6,8	3,4
103	davon Krfr. Städte	2 859,78	8 130,1	2 843	4,6	— 1,4
104	„ Landkreise	31 117,36	8 064,5	259	9,1	8,3

und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise

Schüler am 15. 5. 1962 in öffentlichen und privaten Volksschulen auf einen hauptamtlichen Lehrer	Landwirtschaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in % der Gesamtwirtschaftsfläche	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾ im März 1963 in % der Bevölkerung	Industrieumsatz ¹⁾ 1962 in % des Landes	Normalwohnungen am 31. 12. 1962 auf 1000 der Bevölkerung	Bruttoinlandsprodukt 1957 1000 DM	Einnahmen aus Gemeindesteuern 1961 ²⁾	Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 62 ³⁾	Lfd. Nr.
43,5	71,5	14,8	0,47	230,3	330 129	116,21	151,29	50
44,3	76,4	18,0	0,92	275,2	660 376	193,17	178,17	51
41,9	68,3	6,9	0,18	214,3	209 847	80,08	106,60	52
43,4	70,5	9,5	0,27	242,4	263 744	99,60	153,76	53
44,1	73,3	11,0	0,31	257,1	419 234	130,34	124,37	54
43,6	68,4	8,4	0,35	231,2	280 940	122,36	117,48	55
47,6	55,3	19,5	1,69	292,5	1 246 410	214,72	217,85	56
44,8	74,0	17,4	1,07	242,8	627 255	142,97	210,71	57
42,1	69,5	12,9	0,45	249,4	410 820	114,32	150,84	58
41,8	76,3	11,2	0,38	232,9	225 072	282,07	154,19	59
45,5	69,0	14,8	11,04	277,6	9 075 268	172,33	195,18	60
41,7	35,4	28,4	1,31	328,4	1 133 891	280,95	378,03	61
46,1	45,4	27,1	0,49	334,6	335 380	258,99	341,99	62
39,6	61,2	18,6	0,73	286,8	403 312	173,31	140,35	63
41,7	62,9	5,6	0,10	232,4	134 035	87,71	295,78	64
38,0	55,5	10,4	0,47	308,9	433 567	149,90	289,40	65
41,1	72,1	16,5	0,59	286,2	230 028	182,60	121,30	66
43,8	75,4	18,0	0,99	304,8	665 849	127,94	199,07	67
42,3	61,7	8,6	0,23	259,2	255 669	117,96	275,81	68
40,4	65,7	13,5	0,56	296,2	405 819	147,59	237,27	69
42,0	75,7	14,0	0,33	262,0	277 282	109,31	96,54	70
42,1	70,8	12,7	0,65	288,1	630 063	159,29	146,67	71
45,5	56,4	10,3	0,39	264,7	413 709	132,87	287,97	72
41,4	63,4	4,4	0,08	255,8	116 806	88,80	379,79	73
45,9	73,1	20,6	1,24	248,6	721 036	183,36	119,79	74
42,2	65,3	15,8	8,16	286,4	6 156 446	163,70	227,00	75
44,4	48,0	22,1	2,15	321,7	2 127 080	214,94	471,91	76
45,0	47,9	20,7	0,45	307,1	395 296	161,85	147,38	77
46,7	43,0	18,5	4,30	328,6	3 720 801	261,24	285,79	78
45,8	30,2	19,4	1,48	322,0	1 070 974	261,67	421,22	79
44,0	37,2	12,5	0,43	328,2	405 332	234,28	524,85	80
43,3	41,0	13,4	0,29	335,4	410 344	164,34	316,23	81
41,2	21,6	22,0	0,31	331,1	243 788	241,07	446,88	82
40,6	20,4	25,2	0,38	316,9	271 948	264,39	664,87	83
42,3	60,3	17,1	0,33	310,1	327 661	168,63	238,16	84
45,9	14,2	14,6	0,22	293,5	286 602	258,28	295,85	85
47,7	29,1	12,8	0,35	323,6	333 075	156,06	90,53	86
46,8	63,1	13,6	0,25	327,5	240 528	157,55	161,20	87
42,6	48,8	21,7	0,71	332,3	414 463	196,55	157,97	88
41,4	36,5	27,5	1,66	302,1	807 885	234,36	299,56	89
43,1	31,7	18,8	0,85	276,7	514 292	168,68	163,17	90
38,5	39,6	12,8	0,26	240,5	210 417	99,51	122,43	91
42,1	50,7	23,4	1,90	316,7	1 190 194	199,94	130,15	92
42,8	48,8	23,0	1,75	303,4	847 101	212,23	254,66	93
38,6	73,7	14,0	0,50	265,1	332 952	171,40	209,41	94
37,5	39,5	12,1	0,30	244,2	234 432	106,73	164,13	95
41,5	32,4	15,6	0,44	235,6	315 260	135,01	184,77	96
41,4	23,9	24,1	1,72	267,4	792 894	176,44	210,55	97
39,3	72,6	9,2	0,38	268,4	324 307	141,80	258,78	98
44,4	74,6	15,3	0,83	289,3	812 586	131,16	100,92	99
37,5	28,6	13,4	0,15	235,6	118 429	93,38	150,99	100
43,2	43,8	18,9	22,39	305,0	16 748 641	200,15	265,29	101
43,2	58,9	17,3	100	299,4	73 943 098	208,15	310,66	102
43,3	39,7	18,9	55,63	317,1	.	255,14	402,84	103
42,9	60,8	15,8	44,37	281,6	.	159,86	216,94	104

XXIV. Länder des

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Gebiets- und					
	Wohnbevölkerung am				
1	17. 5. 1939	1000	1 589,0	1 711,9	4 539,7
2	29. 10. 1946 ¹⁾	1000	2 573,2	1 403,3	6 227,8
3	13. 9. 1950	1000	2 594,6	1 605,6	6 797,4
4	25. 9. 1956	1000	2 252,1	1 751,3	6 481,1
5	6. 6. 1961 ²⁾	1000	2 316,6	1 832,4	6 641,4
	davon in Gemeinden mit weniger als				
6	2 000 Einwohnern	1000	632,1	—	2 151,1
7	2 000 bis unter 5 000 „	1000	253,1	—	959,4
8	5 000 „ „ 10 000 „	1000	254,5	—	651,4
9	10 000 „ „ 20 000 „	1000	235,7	—	609,1
10	20 000 „ „ 50 000 „	1000	259,7	—	509,0
11	50 000 „ „ 100 000 „	1000	173,6	—	467,7
12	100 000 und mehr Einwohnern	1000	507,9	1 832,4	1 293,6
13	Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1962	1000	2 351,1	1 847	6 732
14	Fläche am 31. 12. 1962	qkm	15 657,53	747,23	47 383,21
15	Kreisfreie Städte u. Landkreise am 31. 12. 1961	Anzahl	21	—	76
16	Gemeinden am 30. 6. 1962	Anzahl	1 393 ³⁾	1	4 275 ⁴⁾
17	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm am 30. 6. 1962	Anzahl	150	2 467	141
18	Lebendgeborene 1962 auf 1000 Einwohner	Anzahl	17,6	14,1	18,4
19	Gewinn (+) bzw. Verlust (—) aus der Wanderung über die Grenzen des Landesgebietes 1961 auf 1000 Einwohn.	Anzahl	+ 3,7	+ 7,4	+ 5,0
Gesundheits					
20	Planmäßige Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1961	Anzahl	25 438	20 119	65 129
21	An Tuberkulose aller Formen erkrankte Personen 1961 auf 100 000 Einwohner	Anzahl	692,4	1 131,5	519,5
Unterricht, Bildung					
	Allgemeinbildende Schulen im Mai 1961				
22	Schüler in Volksschulen ¹¹⁾	Anzahl	225 681	138 407	647 705
23	„ „ Sonderschulen	Anzahl	7 864	8 218	15 558
24	„ „ Realschulen (Mittelschulen)	Anzahl	35 426	13 142	73 142
25	„ „ Höheren Schulen ¹²⁾	Anzahl	34 814	23 875	94 528
	Berufsbildende Schulen im Herbst 1961				
26	Schüler in Berufsschulen	Anzahl	69 625	64 185	194 418
27	„ „ Berufsfachschulen	Anzahl	2 793	7 293	19 239
28	„ „ Fachschulen ¹³⁾	Anzahl	7 913	6 842	15 109
29	Fernseh-, Rundfunkgenehmigungen am 31. 12. 1962	1000	242	477	196
Rechts					
30	Verurteilte 1961 insgesamt auf 100 000 Einwohner	Anzahl	1 124	894	1 296
31	Verurteilte Jugendliche 1961 auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe	Anzahl	1 326	761	1 303
32	Verurteilte Heranwachsende 1961 auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe	Anzahl	2 912	1 377	3 484
33	Verurteilte Erwachsene 1961 auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe	Anzahl	966	870	1 134
Wahl					
34	Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961				
35	Wahlberechtigte ¹⁴⁾	1000	1 626,1	1 386,4	4 613,1
	Wahlbeteiligung	%	88,0	88,6	88,5

*) Anmerkungen S. 208/9.

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bevölkerungsstand									
562,9	11 935,3	3 479,1	2 960,0	5 476,4	7 084,1	909,6	40 248,0	2 750,5	1
484,5	11 682,6	3 973,6	2 740,9	5 817,1	8 791,0	.	43 694,0 ¹⁸⁾	2 012,5	2
558,6	13 197,0	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5	944,7 ²⁾	48 641,2	2 147,0	3
638,4	14 810,6	4 529,2	3 259,4	7 133,2	9 115,9	1 003,2 ⁴⁾	49 971,3 ¹⁸⁾	2 223,8	4
706,4	15 901,7	4 814,4	3 417,1	7 759,2	9 513,9	1 072,6	53 975,6	2 197,6	5
—	1 165,1	1 397,0	1 396,2	2 005,3	3 552,9	196,8	12 487,2	.	6
—	1 374,7	725,5	523,9	1 376,2	1 338,3	194,1	6 745,3	.	7
—	1 271,1	513,9	385,4	867,3	865,6	212,7	5 022,5	.	8
—	1 402,6	324,3	125,0	593,7	626,1	102,4	4 018,9	.	9
—	2 308,7	391,0	298,3	912,0	616,5	235,8	5 531,1	.	10
—	1 406,7	66,3	388,2	541,1	524,9	—	3 568,5	.	11
706,4	6 981,4	1 396,5	300,1	1 463,6	1 989,6	130,7	16 602,2	.	12
718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	55 073	2 174	13
403,77	33 977,14	21 108,13	19 830,97	35 749,70	70 549,66	2 567,41	247 974,86	480,97	14
2	95	48	51	72	191	8	564	.	15
2	2 364	2 667 ⁷⁾	2 920 ⁸⁾	3 331 ⁹⁾	7 110 ¹⁰⁾	347	24 490	.	16
1 770	474	232	174	222	137	425	221	4 533	17
16,6	17,8	17,1	19,1	19,4	18,6	19,6	17,9	11,1	18
+ 5,0	+ 8,7	+ 9,4	+ 5,1	+ 12,1	+ 7,0	+ 9,8	+ 8,0	.	19
wesen									
6 445	158 287	48 734	37 214	85 938	107 064	9 693	564 061	30 581	20
839,1	582,6	409,6	640,2	464,5	463,5	480,3	549,6	1 298,4	21
und Kultur									
62 982	1 475 692	455 682	377 646	734 867	963 567	125 358	5 207 587	135 426	22
3 256	52 123	9 341	5 434	14 297	14 511	1 861	132 468	9 490	23
7 402	117 077	22 659	9 963	29 522	53 584	4 340	366 257	18 672	24
11 530	232 769	80 605	52 875	133 004	141 029	14 792	819 821	28 181	25
23 870	499 792	140 632	101 931	192 935	271 153	26 741	1 585 282	50 205	26
1 678	30 060	8 321	6 745	30 723	24 723	1 887	133 459	6 101	27
3 188	41 469	14 251	8 399	22 095	33 939	2 234	155 439	9 547	28
356	598	597	191	120	418	140	6 835	378	29
pfl ego									
1 550	1 327	1 239	1 421	1 536	1 534	876	1 357	1 240	30
1 757	1 646	1 477	1 457	1 850	1 599	553	1 533	2 490	31
2 707	3 181	3 049	3 334	3 855	4 168	2 432	3 394	3 397	32
1 448	1 174	1 099	1 287	1 340	1 341	790	1 199	1 030	33
len									
507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5	37 440,7	—	34
88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7	87,7	—	35

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
noch: Wahl					
	Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen auf ¹⁵⁾				
36	CDU/CSU	%	41,8	31,9	39,0
37	SPD	%	36,4	46,9	38,7
38	FDP	%	13,8	15,7	13,2
39	GDP	%	3,9	1,0	6,1
40	Sonstige Parteien	%	4,2	4,5	3,0
Erwerbs					
	Beschäftigte Arbeitnehmer am 31. 3. 1962 nach Wirtschaftsabteilungen				
41	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Anzahl	48 919	8 881	122 776
42	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	Anzahl	17 764	13 074	104 839
43	Eisen- und Metallherzeugung und Verarbeitung	Anzahl	129 183	135 803	456 198
44	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	Anzahl	132 258	138 850	426 279
45	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Anzahl	103 268	67 060	283 582
46	Handel, Geld- und Versicherungswesen	Anzahl	125 613	201 143	342 199
47	Dienstleistungen	Anzahl	56 491	75 390	149 386
48	Verkehrswesen	Anzahl	62 029	86 283	165 449
49	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	Anzahl	129 824	107 170	320 567
50	Alle Wirtschaftsbereiche	Anzahl	805 349	833 852	2 371 275
51	Beschäftigte Arbeitnehmer am 31. 3. 1963	Anzahl	814 802	840 857	2 379 524
52	Arbeitslose am 15. 4. 1962	Anzahl	7 507	3 398	20 481
Land- und					
	Bodennutzung 1962				
53	Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	1 183,8	36,7	2 943,0
54	darunter Ackerland	1000 ha	670,3	12,1	1 539,2
	Viehbestände Dezember 1962				
55	Rindvieh	1000	1 398,5	19,4	2 774,8
56	darunter Milchkühe	1000	466,6	6,3	1 026,2
57	Schweine	1000	1 654,9	22,5	4 902,9
58	Gesamterzeugung an Kuhmilch 1962	1000 t	1 901,9	26,5	4 086,5
59	Durchschnittlicher Jahresertrag je Kuh	kg	3 980	3 759	3 951
60	Holzeinschlag vom Oktober 1960 bis September 1961 ¹⁶⁾	1000 fm mit Rinde	492		2 907
Industrie					
	Industrie 1962 ¹⁶⁾				
61	Betriebe JD ¹⁷⁾	Anzahl	1 551	1 497	4 975
62	Beschäftigte JD ¹⁷⁾	1000	176,1	231,8	736,3
63	darunter Arbeiter	1000	142,9	167,3	598,8
64	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	290	332	1 203
65	Lohnsumme	Mill. DM	934	1 218	4 108
66	Gehaltsumme	Mill. DM	315	681	1 384
67	Umsatz	Mill. DM	7 446	13 402	30 383
68	darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	868	1 673	5 182
	Handwerk 1956				
69	Betriebe	Anzahl	27 750	18 345	86 974
70	Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)	Anzahl	144 155	119 987	439 037

*) Anmerkungen S. 208.

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
len									
27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0	45,4	—	36
49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	36,2	—	37
15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9	12,8	—	38
4,1	0,9	4,1	0,5	2,8	3,9	0,3	2,8	—	39
4,1	2,5	2,9	3,9	3,2	2,3	4,3	2,9	—	40
tätigkeit									
4 944	121 318	34 062	28 840	62 069	96 898	2 803	531 510	7 358	41
4 904	610 430	57 206	54 349	72 258	108 136	53 828	1 096 788	15 327	42
56 696	1 647 898	404 777	175 505	884 312	705 584	89 907	4 685 926	215 142	43
38 765	1 299 305	390 663	288 074	730 765	826 227	42 923	4 313 809	143 691	44
20 428	671 307	191 004	146 307	301 701	374 500	35 689	2 194 846	64 960	45
72 409	917 029	261 008	146 155	368 572	437 640	48 709	2 920 675	137 025	46
22 871	459 254	103 701	64 215	162 025	216 143	17 450	1 326 956	70 575	47
35 486	338 925	128 598	81 373	151 376	206 498	23 966	1 279 983	52 068	48
42 343	686 829	246 521	180 060	348 946	425 944	41 987	2 530 191	176 814	49
298 846	7 752 325	1 817 240	1 164 878	3 082 024	3 397 570	375 325	20 880 684	882 960	50
303 172	6 840 551	1 876 954	1 552 335	3 146 851	3 461 942	.	21 216 988	880 343	51
3 872	22 223	4 751	4 756	2 450	34 419	479	104 426	11 237	52
Forstwirtschaft									
21,0	2 023,7	1 007,6	961,3	1 909,5	3 958,5	133,5	14 178,6	12,7	53
4,1	1 149,9	644,1	605,3	1 020,8	2 159,6	77,1	7 882,6	3,1	54
20,4	1 926,6	900,8	785,1	1 896,6	4 201,5	68,3	13 992,1	.	55
6,4	818,8	409,4	336,9	879,0	1 909,6	34,8	5 894,1	2,5	56
18,3	2 968,5	1 267,4	705,5	1 822,3	3 417,1	79,1	16 858,3	.	57
26,2	3 210,8	1 305,9	962,1	2 603,8	6 052,0	119,2	20 295,0	12,3	58
3 954	3 998	3 291	2 854	2 920	3 147	3 512	3 428	4 953	59
	2 871	3 956	2 589	6 190	7 049	408	26 482	.	60
und Handwerk									
472	16 419	4 894	3 102	10 709	11 224	655	55 498	2 900	61
95,4	2 858,3	684,1	368,0	1 452,1	1 261,0	173,6	8 036,6	302,6	62
72,9	2 298,6	525,0	291,9	1 144,0	1 007,6	146,1	6 395,1	246,8	63
145	4 506	1 028	576	2 226	2 000	279	12 584	413	64
505	17 021	3 498	1 932	7 281	5 977	1 086	43 559	1 380	65
222	6 206	1 680	804	3 087	2 363	341	17 083	721	66
4 629	109 851	23 216	12 915	49 022	38 734	4 959	294 557	9 471	67
638	15 680	3 963	1 974	7 520	4 905	1 618	44 021	926	68
7 433	170 410	77 026	53 836	135 953	173 912	.	751 639 ¹²⁾	23 326	69
46 389	958 465	347 461	226 802	601 750	740 732	.	3 624 774 ¹³⁾	138 048	70

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Bauwirtschaft und					
71	Bauleistungen 1961	1000 Arbeitsstd.	115 412	92 150	329 981
72	davon Wohnungsbau	"	50 066	34 602	145 024
73	landwirtschaftlicher Bau	"	7 443	—	17 516
74	gewerblicher und industrieller Bau	"	12 489	19 148	54 089
75	öffentlicher und Verkehrsbau	"	45 414	38 400	113 352
76	davon Hochbau	"	10 186	8 275	23 224
77	Straßenbau	"	12 419	7 520	39 294
78	Sonstiger Tiefbau	"	22 809	22 605	45 834
79	Bestand an Wohnungen ¹⁹⁾ am 17. 5. 1939 ²⁰⁾	1000	435,2	556,1	1 160,0
80	" " " " 25. 9. 1956	1000	579,2	494,8	1 496,4
81	" " " " 31. 12. 1961	1000	697,2	603,9	1 812,8
82	Bestand an Wohnräumen ¹⁹⁾ ²¹⁾ am 25. 9. 1956	1000	2 158,9	1 766,2	6 232,4
83	" " " " 31. 12. 1961	1000	2 636,6	2 180,6	7 590,7
Ver					
84	Bestand an Personenkraftwagen ²²⁾ am 1. 7. 1962	1000	229,7	221,3	664,2
85	Bestand an Lastkraftwagen ²²⁾ am 1. 7. 1962	1000	32,6	31,4	82,7
86	Bestand an Kraftködern ²²⁾ am 1. 7. 1962	1000	47,7	24,1	191,5
Von Straßenverkehrsunternehmen beförderte Personen im Jahre 1962					
87	Straßenbahn ²³⁾	Mill.	44	332	134
88	Kraftomnibusse	Mill.	123	134	277
89	Obusse	Mill.	5	—	18
Straßenverkehrsunfälle 1962 ²⁾					
90	Unfälle 1962	Anzahl	41 889	59 402	109 413
91	Getötete Personen 1962	Anzahl	641	348	2 170
92	Verletzte Personen 1962	Anzahl	16 832	15 937	49 589
Fremdenverkehr					
93	Vorhandene Betten am 1. 4. 1962	Anzahl	120 153	12 975	132 010
Geld					
94	Konkurse 1961 ²⁴⁾	Anzahl	64	101	219
95	Vergleichsverfahren 1961	Anzahl	19	7	54
Öffentliche					
96	Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbo-Hilfe im Rechnungsjahr 1961	1000 DM	81 855	91 346	178 449
darunter Offene Fürsorge und Tbo-Hilfe					
97	Laufend unterstützte Personen ²⁷⁾	Anzahl	46 079	29 901	94 282
98	Laufend unterstützte Personen auf 1000 Einwohn.	Anzahl	19,8	16,2	14,1
99	Aufwand	1000 DM	44 870	43 224	96 363
100	Aufwand je Einwohner	DM	19,27	23,48	14,44
101	In der geschlossenen Fürsorge untergebrachte Personen am 31. 12. 1961	Anzahl	13 003	14 017	29 734
Öffentliche					
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1962					
102	Landessteuern	Mill. DM	728	2300	2 447
103	darunter Lohnsteuer	"	369	826	1 126
104	veranlagte Einkommensteuer	"	399	744	1 036
105	Körperschaftsteuer	"	112	485	800
106	Gemeindesteuer	"	348	536	1 130
107	darunter Grundsteuer	"	85	61	237
108	Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer	"	238	465	831

*) Anmerkungen S. 208/9.

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohnungen									
40 339	757 040	209 827	151 095	389 740	445 906	55 147	2 595 647	72 382	71
14 763	305 230	80 498	59 203	171 010	191 493	17 792	1 069 681	32 759	72
206	9 825	6 577	4 696	11 376	22 260	389	79 788	—	73
10 940	210 809	48 492	28 125	81 501	91 751	13 831	551 175	15 802	74
14 430	231 676	74 260	59 071	134 853	140 402	23 135	874 993	22 255	75
4 509	55 596	23 055	15 965	37 876	40 261	5 950	229 897	7 646	76
3 033	80 131	25 728	20 491	48 353	48 545	8 427	293 941	6 058	77
6 888	95 949	25 477	22 615	48 624	51 596	8 558	351 155	8 551	78
185,9	3 553,4	956,1	761,5	1 462,1	1 780,0	.	10 630,3	966,7	79
179,5	3 813,6	1 157,3	859,5	1 921,9	2 225,0	.	12 727,0	757,3	80
231,4	4 680,7	1 425,8	1 008,3	2 219,6	2 721,5	329,3	15 830,4	872,0	81
664,5	13 513,7	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	.	48 571,9	2 393,0	82
868,4	16 916,1	5 648,5	3 971,2	9 258,3	10 721,2	1 292,9	61 084,4	2 756,7	83
kehr									
74,1	1 658,2	549,6	336,1	874,2	1 032,5	103,0	5 742,9	189,3	84
11,4	214,5	67,1	45,4	98,5	115,8	17,4	716,8	27,0	85
9,1	333,7	154,9	104,8	249,0	318,1	40,1	1 473,1	19,9	86
99	931	253	43	344	379	19	2 578	361	87
62	852	179	84	231	286	56	2 284	455	88
—	113	24	33	31	13	12	249	13	89
15 812	312 845	101 373	62 076	139 625	173 593	15 984	1 032 012	44 901	90
113	4 076	1 172	964	1 753	2 572	279	14 088	329	91
4 921	126 988	37 355	26 568	55 650	70 656	7 540	412 036	15 212	92
3 202	117 625	95 954	66 896	183 960	336 983	4 114	1 073 872 ²⁴⁾	8 314 ²⁵⁾	93
und Kredit									
30	517	138	85	172	206	51	1 583	107	94
8	105	21	25	43	40	19	341	7	95
Sozialleistungen									
31 575	534 904	149 066	76 539	197 724	232 081	26 983	1 650 523	201 251	96
15 448	275 639	71 187	40 503	87 085	98 844	12 972	771 940	109 965	97
21,7	17,2	14,6	11,8	11,1	10,3	12,0	14,2	50,2	98
17 700	301 946	74 282	37 308	85 639	100 935	13 868	816 136	118 878	99
24,85	18,84	15,28	10,85	10,93	10,52	12,81	15,00	54,31	100
3 465	92 339	23 577	14 074	38 191	52 952	4 283	285 635	27 924	101
Finanzen									
603	8 879	2 696	1 206	4 257	4 117	354	27 589	1 298	102
221	3 933	1 216	504	1 868	1 716	196	11 975	340	103
220	3 746	1 008	549	2 061	2 016	91	11 869	349	104
68	2 649	926	310	1 233	913	65	7 561	229	105
179	3 575	1 010	551	1 646	1 671	130	10 777	444	106
25	467	158	113	250	327	24	1 746	116	107
142	2 966	794	402	1 321	1 216	99	8 474	296	108

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Arbeitszeiten					
	Arbeitszeit und Arbeitnehmerverdienst in der Industrie im November 1962				
109	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden ²⁸⁾	Std	43,4	42,6	42,5
110	Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden ²⁸⁾	Std	45,9	44,9	45,3
111	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste ²⁸⁾	Pf	336,0	376,1	336,9
112	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste ²⁸⁾	DM	154,16	168,98	152,48
113	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel ²⁹⁾	DM	657	716	679
Sozialprodukts					
114	Bruttoinlandsprodukt ³⁾ (in jeweiligen Preisen) . . . 1961	Mill. DM	10 844	17 952	33 162
115	1962	Mill. DM	11 735	19 223	36 200
116	Bruttoinlandsprodukt ³⁾ 1961 in % des Bundesgebietes (in jeweiligen Preisen)	%	3,5	5,8	10,6
117	Zunahme 1961 gegenüber dem Vorjahr	%	10,8	7,1	11,0

Anmerkungen

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Einschl. Kreisflüchtlingslager, jedoch ohne alle anderen deutschen Lagerinsassen sowie Insassen von DP-Lagern.

²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

³⁾ Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950.

⁴⁾ Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.

⁵⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald.

⁶⁾ Einschl. 21 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 2 286 Einwohnern.

⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 41 Einwohnern.

⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 417 Einwohnern.

⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 337 Einwohnern.

¹⁰⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

¹¹⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen.

¹²⁾ Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen.

¹³⁾ Einschl. Ingenieurschulen, ohne Technikerschulen und ohne Schulen für Krankenpflege in Niedersachsen.

¹⁴⁾ Im Wahlverzeichnis eingetragene Personen.

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
--------	-------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	----------	-------------------	------------------	-------------

Löhne und Gehälter

43,4	40,4	41,9	40,8	40,3	42,1	37,9	41,1	41,5	109
46,0	45,0	44,9	45,3	44,8	45,2	43,5	45,1	44,0	110
348,7	360,2	333,9	321,0	319,3	301,2	359,3	339,0	319,2	111
160,56	162,24	149,92	145,51	143,19	136,14	165,14	152,75	140,51	112
683	720	724	718	746	657	880	707	667	113

berechnungen

5 187	101 286	27 574	15 132	46 487	48 338	5 418	311 380	.	114
5 663	108 658	30 186	16 504	50 895	53 105	5 741	337 910	.	115
1,7	32,5	8,9	4,9	14,9	15,5	1,7	100	.	116
5,2	9,5	11,0	9,8	11,8	10,2	.	10,1	.	117

noch: Anmerkungen

- 1⁵) Seit 1953 Zweitstimmen.
- 1⁶) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.
- 1⁷) Im Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.
- 1⁸) Ohne Saarland.
- 1⁹) Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen und Wohnräume.
- 2⁰) „Selbständige Wohnungen“ nach dem Wohnungsbegriff der Volkszählung vom 17. 5. 1939.
- 2¹) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen.
- 2²) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
- 2³) Einschl. Stadtschnellbahnen.
- 2⁴) Außerdem in 648 Jugendherbergen 72 994 Fremdenbetten und in 643 Kinderheimen 45 372 Fremdenbetten.
- 2⁵) Außerdem in 7 Jugendherbergen 508 Fremdenbetten.
- 2⁶) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein Vergleichsverfahren vorausging.
- 2⁷) Bestand am 31. 12. 1961.
- 2⁸) Alle Leistungsgruppen in Industrie und Handel.
- 2⁹) Alle Leistungsgruppen in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen.

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

XXV. Ausgewählte Bundesstatistiken

1. Bevölkerungsentwicklung 1816—1962*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm
Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾											
1816	13 595	55	1910 ²⁾	33 269	134	1934	38 503	155	1952	48 689	196
1825	14 891	60	1913	34 705	140	1936	39 090	158	1953	49 142	198
1834	16 018	65	1925 ³⁾	36 463	147	1938	39 815	161	1954	49 687	200
1843	17 225	69	1926	36 745	148	1939	40 248	162	1955	50 187	202
1852	17 962	72	1927	36 943	149	1946 ³⁾	44 177	178	1956	50 786	205
1861	18 721	76	1928	37 158	150	1947	44 941	181	1957	51 432	208
1871 ⁴⁾	19 930	80	1929	37 364	151	1948	46 149	186	1958	52 069	210
1880 ⁵⁾	22 099	89	1930	37 580	152	1949	47 093	190	1960	53 234	215
1890 ⁶⁾	24 294	98	1931	37 796	152	1950	47 850	193	1961 ⁷⁾	53 977	218
1900 ⁸⁾	28 192	114	1932	38 012	153	1951	48 365	195	1962	54 758	221

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt. - ¹⁾ 1816 bis 1946, 1958 bis 1962 Gebietsstand vom 1. 1. 1963, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. - ²⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12. 1925 und 1933 am 16. 6., 1946 am 29. 10. und 1961 am 6. 6. - ³⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern.

2. Bevölkerung der Großstädte am 30. Juni 1962
1000

Stadt	Wohnbevölkerung	Stadt	Wohnbevölkerung
Hamburg	1 843,5	Mülheim a. d. Ruhr	188,3
München	1 125,3	Münster (Westf.)	186,5
Köln	825,6	Bielefeld	174,3
Essen	730,1	Aachen	172,2
Düsseldorf	705,3	Solingen	171,5
Frankfurt am Main	609,7	Ludwigshafen am Rhein	168,5
Dortmund	647,8	Mönchengladbach	153,0
Stuttgart	639,9	Freiburg i. Br.	148,1
Hannover	573,0	Bonn	143,7
Bremen	571,8	Bremerhaven	142,8
Duisburg	504,3	Osnabrück	139,8
Nürnberg	461,9	Darmstadt	138,6
Wuppertal	423,1	Mainz	136,3
Gelsenkirchen	382,5	Saarbrücken	132,7
Bochum	360,8	Recklinghausen	130,5
Mannheim	318,5	Remscheid	128,4
Kiel	272,2	Heidelberg	126,8
Oberhausen	258,6	Regensburg	125,3
Wiesbaden	256,3	Oldenburg (Oldenburg)	125,2
Braunschweig	244,0	Würzburg	118,6
Karlsruhe	246,5	Offenbach am Main	117,6
Lübeck	236,7	Herne	112,5
Krefeld	215,5	Salzgitter	112,1
Kassel	210,5	Bottrop	111,8
Augsburg	210,4	Wanne-Eickel	107,4
Hagen	198,2	Wilhelmshaven	106,6

Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und Berlin (West) 1954—1962*)

Mill. DM

Art des Zahlungsmittels	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Banknoten	12 350	13 641	14 511	16 133	17 661	19 046	20 470	22 992	24 147
Scheidemünzen . . .	946	1 001	1 080	1 140	1 197	1 278	1 370	1 496	1 613
Insgesamt	13 296	14 642	15 591	17 273	18 858	20 324	21 840	24 488	25 760

Quelle: Deutsche Bundesbank.

4. Ein- und Ausfuhr 1955—1962 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Bundesgebiet und Berlin (West)*)

Jahr ¹⁾	Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt	Ernährungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft			
		Lebende Tiere	Nahrungsmittel	Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
							Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Mill. DM	Anteil der Warengruppen in %							

Einfuhr

1955	24 472,4	1,2	24,7	5,3	29,8	20,1	11,3	7,7
1956	27 963,9	1,4	26,0	5,3	29,4	18,7	10,4	8,2
1957	31 696,9	1,0	25,2	5,2	29,6	18,1	10,5	9,8
1958	31 133,1	1,4	23,7	5,1	24,7	16,9	12,3	15,0
1959	35 823,2	1,7	24,0	4,3	21,6	16,7	13,2	17,6
1960	42 722,6	1,4	21,1	3,8	21,7	18,9	13,5	18,7
1961	44 363,2	1,3	21,3	3,7	20,5	17,0	13,6	21,5
1962	49 498,2	0,8	22,7	4,1	17,8	15,9	13,5	24,2

Ausfuhr

1955	25 716,8	0,1	2,0	0,5	6,1	12,7	18,5	60,0
1956	30 861,0	0,1	2,1	0,5	5,6	12,4	19,3	59,8
1957	35 968,0	0,1	1,7	0,6	5,4	11,5	19,8	60,7
1958	36 998,1	0,1	1,7	0,6	4,6	10,5	18,3	63,9
1959	41 183,9	0,1	1,9	0,5	4,8	10,5	19,4	62,7
1960	47 946,1	0,1	1,8	0,4	4,6	10,4	20,2	62,2
1961	50 978,4	0,1	1,7	0,4	4,3	10,4	19,1	63,8
1962	52 974,7	0,1	1,6	0,4	4,5	9,4	18,6	64,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. - ¹⁾ Rückwaren ab 1956 nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt enthalten.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1956—1962

1958 = 100

Grundstoff	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	Durchschnitt						
Grundstoffe insgesamt	99,6	101,3	100	100,5	100,5	100,2	100,1
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft ¹⁾	100,6	101,5	100	102,4	100,5	100,0	100,4
darunter Roggen	97,6	98,9	100	97,9	96,5	96,3	98,1
Weizen, inländisch	96,5	97,8	100	100,2	100,1	99,9	100,7
Zuckerrüben	92,6	94,4	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Kühe	98,2	94,9	100	108,0	106,7	108,1	104,0
Schweine	105,3	101,1	100	109,7	104,6	106,7	104,6
Grundstoffe industrieller Herkunft	99,0	101,2	100	99,3	100,5	100,3	100,0
darunter Steinkohle (einschl. Briketts), inländ.	87,8	94,8	100	99,6	99,0	99,0	100,7
Zink	147,9	122,9	100	125,5	135,1	112,9	98,2
Kupfer	162,4	107,7	100	117,4	122,5	108,9	108,8
Zellstoff, Sulfite, inländisch	107,9	109,6	100	91,2	91,9	94,9	92,3
Reyon, inländisch	101,9	100,2	100	96,3	94,3	92,8	90,5
Kalisalze	99,6	100,0	100	102,6	103,7	103,7	103,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. - ¹⁾ Auch aus Plantagenwirtschaft.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1955—1962

1958 = 100

Produkt	1955	1956	1957	1959	1960	1961	1962
Industrieerzeugnisse insgesamt	97,2	98,6	100,4	99,2	100,4	101,9	103,0
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	98,0	99,3	100,8	99,1	100,4	102,0	103,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ²⁾	99,3	100,6	101,7	99,0	99,9	99,8	99,4
Investitionsgüterindustrien ²⁾	95,3	97,1	99,1	99,2	100,7	103,6	106,8
Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	97,5	98,7	101,8	97,8	101,3	103,8	105,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	100,4	101,1	100,8	100,8	99,8	101,1	102,6
Bergbauliche Erzeugnisse	85,0	89,0	95,2	99,5	98,8	98,2	99,1
Erzeugnisse der Energiewirtschaft	93,4	94,3	96,8	100,9	101,3	101,7	101,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. - Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1961/11, S. 624 ff. - Stichtag: 21. eines jeden Monats. - ¹⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. - ²⁾ Aufteilung: Siehe Statistisches Jahrbuch 1962 sowie Fachserie M, Reihe 3 „Preise und Preisindizes für industrielle Produkte“.

7. Verteilung des Volkseinkommens 1950, 1957—1962*)

Mill. DM

Einkommensempfänger bzw. -art	1950	1957	1958	1959	1960 ⁴⁾	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	44 070	100 480	109 000	116 690	133 610	150 060	165 900
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	25 280	50 750	53 410	58 690	66 880	71 080	...
Einkommen der privaten Haushalte⁴⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	69 350	151 230	162 410	175 380	200 490	221 140	...
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ⁵⁾ v. d. Besteuerung	4 280	10 980	11 350	12 800	14 800	15 000	...
darunter Direkte Steuern ⁶⁾	2 810	6 860	7 210	7 490	8 770	9 770	...
Einkommend. Staats aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁷⁾	1 310	4 820	5 030	5 110	5 710	6 280	...
./.. Zinsen auf öffentl. Schulden	430	1 270	1 290	1 530	1 630	1 670	...
Volkseinkommen	74 510	165 760	177 500	191 760	219 370	240 750	260 200

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. - ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis. - ³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. - ⁴⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - ⁵⁾ Einschl. der unverteilten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - ⁶⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. - ⁷⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

8. Verwendung des Sozialprodukts 1956—1962*) in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Verwendungsart	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ²⁾
Privater Verbrauch	115 120	125 610	134 900	144 160	160 520	176 300	192 200
Staatsverbrauch	25 350	27 300	30 630	33 630	38 430	43 700	49 900
Laufende Käufe für zivile Zwecke	19 870	21 730	24 530	25 880	29 250	32 350	34 900
Verteidigungsaufwand	5 480	5 410	6 100	7 750	9 180	11 350	15 000
Investitionen	49 320	51 960	53 130	61 650	75 700	83 600	90 800
Anlagen	45 000	46 650	50 300	57 100	67 700	77 600	85 500
Ausrüstungen	23 700	24 150	25 800	28 100	33 730	38 700	41 700
Bauten	21 300	22 500	24 500	29 000	33 970	38 900	43 800
Vorratsveränderungen	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 830	+ 4 550	+ 8 000	+ 6 000	+ 5 300
Außenbeitrag	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 840	+ 8 460	+ 7 750	+ 6 800	+ 3 900
Bruttosozialprodukt	196 400	213 600	228 500	247 900	282 400	310 400	336 800

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Bundesgebiet bis 1959 ohne Saarland und Berlin, ab 1960 ohne Berlin. - ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Erste vorläufige Ergebnisse.

Sachregister

Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Tabellenseite aus dem in Frage kommenden Hauptabschnitt genannt worden.

A	Seite		Seite		Seite
Abendgymnasium	47	-, Studierende	49	-, Baugewerbe	126
Abendvolkshochschulen	52	Auslandsumsatz	109	-, Gastgewerbe	143
Abgeurteilte	59	Außenwanderung	34	-, Großhandel	137
Abkürzungen	7	Autobahn (Bundes-), Länge	151	-, Handwerk	125
Abwasseranfall	123			-, Industrie	109
Ackerland	204			Besitzsteuer	175
Ämter, Anzahl	8			Bestattungen	55
Ärzte	41			Betriebe, Baugewerbe	126
Allgemeinbildende Schulen	45			-, Handwerk	125
Alter, Bevölkerung	17, 83			-, Industrie	113
-, Eheschließende	25			-, land- u. forstwirtschaftl.	90
-, Erwerbspersonen	82			Betriebskrankenkassen	167
-, Gestorbene	30			Bevölkerung	12, 74, 198, 202
Amtsgerichte	56			-, Alter	17
Anbauflächen	95			-, Familienstand	18
Angestellte	74, 89, 109, 127			-, Religion	18
Angestelltenversicherung	170			-, Vertriebene	19
Anhänger (Kraftfahrzeug-), Bestände	151			-, Wanderung	34, 198
Anstalten	22			-, Zugewanderte	19
-, Fürsorgeaufwand	41			Bevölkerungsbewegung	24, 198
Apotheker	41			Bevölkerungsdichte	15, 198
Arbeiter	74, 89, 109			Bevölkerungsstand	13, 210
-, landwirtschaftl., Verdienst	193			Bezirksfürsorgeverbände	164
Arbeiterstunden, Industrie	109			Bier, Preise	186
Arbeitnehmer	74, 204			-, Produktion	118
-, Ausgaben je Haushalt	194			-, Steuererträge	175
-, Nichtdeutsche	86			Bildung	45, 202
Arbeitsamtsbezirke	84			Binnenschifffahrt	146
Arbeitsgerichte, Verfahren	58			Binnenwanderung	34
Arbeitskräfte, Land- und Forstwirtschaft	93, 193			Bleche, Ausfuhr	142
Arbeitslose	85, 204			-, Herstellung, Absatz	119
Arbeitsstätten, Nichtland- wirtschaftl.	101			-, Preise	184
Arbeitsstättenzählung	101			-, Produktion	114
Arbeitsstunden, Bau- gewerbe	126			Blechwarenindustrie, Be- schäftigte, Umsatz	110
Arbeitszeiten	190, 208			-, Produktion	117
Ausfuhr	119, 141			-, Produktionsindex	113
-, Ausgewählte Bundes- statistiken	211			Blei, Preise	184
Ausgaben, Land, Gemein- den, Gemeindeverbände	173			Bodenerhebungen	10
-, Rentenversicherung	169			Bodennutzung	91, 204
Ausländer, Arbeitnehmer	86			Brände	64
				Branntwein, Monopolein- nahmen	178
				Braugewerbe, Produk- tionsindex	113
				Braunkohle, Ausfuhr	141
				-, Förderung	114, 121

B

Seite	Seite	Seite	
Brennstoffe, Haushaltsverbrauch, Preise . . . 120, 187	Düngemittel, Ausfuhr . . . 142	Erbschaftsteuer 175	
-, Produktion 114	-, Produktion 115	Erdbeeren, Fläche, Ertrag . . . 97	
Brennstoffverbrauch, Industrie 122	E		
Briketts, Absatz 120	Ehescheidungen 32	Erdöl, Transporte 159	
-, Industrieverbrauch . . . 120	Eheschließungen 24	Ernährung, Ausgaben je Haushalt 194	
-, Preise 187	Eier, Preise 186	Ernährungswirtschaft, Ausfuhr 141	
-, Produktion 114, 121	Eigenausgaben, Öffentlicher Haushalt . . . 173	-, Ein- und Ausfuhr, Bund . . . 211	
Brot und Backwaren, Produktion, Preise . . . 118, 186	Einfuhr 211	Ernteerträge 95	
Bruttoinlandsprodukt, Ausgewählte Bundesstatistiken 196, 213	Einheitswert, Gewerbebetriebe 180	Ersatzkassen 167	
Bruttostundenverdienste . . 190	Einkommensteuer . . . 175, 206	Erwerbslose 82, 204	
Büchereien, Öffentliche, Kirchliche 52	-, Veranlagung 178	Erwerbspersonen 34, 74	
Bund, Länder des Bundesgebietes 202	Einlagen, Kreditinstitute . . 160	Erwerbstätigkeit 74	
Bundesautobahn, Länge . . . 151	Einnahmen, Bund 206	Erzbergbau, Förderung . . . 114	
Bundesbahn (Deutsche Bundesbahn) 158	-, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände . . . 174, 199	Erzeugerpreise 184, 212	
Bundespost (Deutsche Bundespost) 157	-, Rentenversicherung . . . 169	Evangelische Landeskirchen . . 55	
Bundessteuern 178	-, Steuern 175	F	
Bundesstraßen, Länge . . . 151	Einschulungen 47	Fachärzte 43	
Bundestagswahlen 65	Einwohner 15, 198, 202	Facharbeiter, Arbeitszeiten, Löhne, Landwirtsch. . . 193	
Butter, Preise 186	-, Gemeinden 19	-, Baugewerbe 127	
-, Produktion 118	Einzelhandel, Preise 186	Fachschulen 48, 202	
C			
Chemische Industrie, Ausfuhr 142	-, Umsätze 138	Fahräder, Preise 187	
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	Eisen, Ausfuhr 142	-, Produktion 116	
-, Löhne 190	-, Preise 184	-, Unfälle 156	
-, Produktion 115	-, Produktion 114	Fahrzeugindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	
-, Produktionsindex 113	Eisenbahnen 158	-, Produktion 116	
D			
Darlehen 161	-, Nichtbundeseigene . . . 159	-, Produktionsindex 113	
Dentisten 43	-, Unfälle 156	Fahrzeuge, Ausfuhr 142	
Deputatkohlen 120	Eisenbahntunnel, Land . . . 10	-, Bestände, Bundesbahn, Bundespost . . . 151, 157, 206	
Deutsche Bundesbahn 158	Eisenbahnwagen, Produktion 116	-, Unfälle 156	
Deutsche Bundespost 157	Eisenhalbzeuge, Ausfuhr . . 142	Familienstand, Bevölkerung 18	
Dienstleistungen, Arbeitnehmer, Erwerbspersonen 78, 83	Eisenindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 190	Farben, Produktion 115	
Draht, Ausfuhr 119, 142	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	Federvieh 97	
-, Produktion 114	-, Produktion 114	Feinkeramische Industrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	
Druckereigewerbe, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	-, Produktionsindex 113	-, Produktion 117	
Druckereiindustrie, Arbeitszeiten, Löhne . . . 190	Eisenwaren, Ausfuhr . . . 119, 142	Fernseh-Rundfunk, Genehmigungen . . . 53, 158, 202	
	-, Produktion 117	Fertigwaren, Ausfuhr 142	
	-, Produktionsindex 113	Feuerwehren, Einsätze . . . 64	
	Elektroindustrie, Ausfuhr . . 142	Finanzgerichte, Verfahren . . 58	
	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 110	Finanzwirtschaft 173, 199	
	-, Produktion 116	Fische, Preise 186	
	-, Produktionsindex 113	Fläche 9, 15, 95, 198, 202	
	Emmerich, Grenzstelle, Güterverkehr 148	Fleisch, Preise 186	
	Energiewirtschaft, Erzeugung 122	-, Schlachtungen 100	
	-, Produktionsindex 113	Fleischwaren, Produktion . . 118	
	Erbsen, Preise 186	Flüsse 10	

Seite		Seite		Seite	
Flughafenverkehr	157	Gerste, Fläche, Ertrag . . .	95	II	
Flurbereinigung	92	-, Preise	184	Hackfrüchte, Fläche	95
Förderung, Kohlen, Erz 114, 121		Geschiedene	32	Häute, Preise	185
Formstahl, Herstellung,		-, Heiratsalter	25	Hafenverkehr	147
Absatz	119	Geschlechtskrankheiten . . .	40	Hafer, Fläche, Ertrag	95
Forstwirtschaft	90	Geschlossene Fürsorge	164	Haftstrafen	59
Fortzüge	34	Gesetzliche Unfall-		Halbwaren, Ausfuhr	141
Freiheitsstrafen	59	versicherung	170	Halbzeuge, Ausfuhr	142
Fremdenverkehr	144, 206	Gestorbene	24	-, Produktion	114
Fremdenverkehrsgebiete 54, 144		-, Alter	30	Handel	137
Fruchtarten, Anbau-		-, Todesursachen	38	-, Angestellte, Verdienst	191
flächen u. Ernteerträge	95	Gesundheitsdienst	41	Handels- u. Gaststättenzähl. 137	
Fürsorgewesen	163, 173, 206	Gesundheitswesen	37, 202	Handwerk	125, 204
Fuhrwerke, Unfälle	156	Getränke, Preise	186	-, Arbeitszeiten, Löhne	192
Fußgänger, Unfälle	156	Getränkesteuer	175	-, Bauhandwerk	128
Futterpflanzen, Fläche,		Getreide, Fläche, Ertrag	95	-, Betriebe,	
Ertrag	95	-, Preise	184	Beschäftigte	101, 106, 125
Futterrüben, Fläche,		Gewerbeaufsichtsverwltg. . . .	63	-, Gesellenprüfungen	89
Ertrag	95	Gewerbeertrag	181	-, Innungen	88
G		Gewerbekapital	181	-, Lehrlinge	87
Gänse, Bestand	98	Gewerbsteuer	175	-, Meisterprüfungen	89
Gaserzeugung	113, 123	Gewerbliche Lehrlinge	87, 127	-, Umsatz	125
Gartenbaubetriebe	92	Gewerbliche Wirtschaft,		Handwerkskammern	88
Gaspreise	187	Ausfuhr	141	Hausbrand	120
Gastgewerbe	137	-, Ein- und Ausfuhr	211	-, Preise	187
Gasverbrauch, Industrie	122	Gewerkschaften	89	Haushalte	22
Gebäude, Bauwirtschaft	126	Glasindustrie, Beschäftigte,		-, Lebenshaltung	194
Gebietsstand, Fläche	12, 98	Umsatz	110	Hausrat, Preise	187
Geborene	24, 202	-, Produktion	117	Hebammen	44
Geburtenfolge	28	-, Produktionsindex	113	Heil- und Pflegepersonen	43
Geburtenüberschuß	24, 198	Grenze, Land	9	Heime und Anstalten,	
Gefängnisstrafen	59	Grenzstelle Emmerich,		Fürsorge	163
Gefangene, Strafvollzug	62	Güterverkehr	148	Heiratsalter	25
Geflügel, Bestand	97	Großhandel, Preise	184	Heizöl, Produktion,	
Gehälter, Baugewerbe	126	-, Umsätze	138	Verbrauch	115, 122
-, Industrie	109, 191, 204	-, Unternehmen,		Hektarerträge	95
Geistliche	55	Beschäftigte	137	Heu, Fläche, Ertrag	95
Geldumlauf	211	Großstädte,		Hilfeleistungen, Feuerwehr 64	
Geld und Kredit	160, 206	Einwohnerzahl	20, 210	Hilfsarbeiter, Baugewerbe 127	
Gemeinden	8, 20, 202	-, Fremdenverkehr	144	Hilfsschulen, Öffentlicher	
-, Schulden	199	Grundschulden	161	Haushalt	173
Gemeindewahlen	65	Grundsteuer	175	Hochbau, Bauleistungen	126
Gemüse, Fläche, Ertrag	96	Grundstoffe, Preisindex	212	Hochschulen	50, 173
Gemüsekonserven, Preise	186	Grundstoffindustrie, Ar-		Höhere Fachschulen	49, 202
Genßmittelindustrie,		beitszeiten, Löhne	190	Höhere Schulen	45, 173, 202
Beschäftigte, Umsatz	110	-, Beschäftigte, Umsatz	110	Holz, Preise	185
-, Löhne	190	-, Produktionsindex	113	Holzindustrie,	
-, Preise	186	Güterverkehr, Binnen-		Beschäftigte, Umsatz	110
-, Produktion	118	schiffahrt	147	-, Produktion	117
-, Produktionsindex	113	-, Bundesbahn	158	-, Produktionsindex	113
Geographische Angaben	9	-, Meßzahlen	146	Hühner, Bestand	98
Gerichte	56			Hülsenfrüchte, Fläche	97
				Hypotheken, Bestand	161

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

- Die wichtigsten Verwaltungsgrenzen

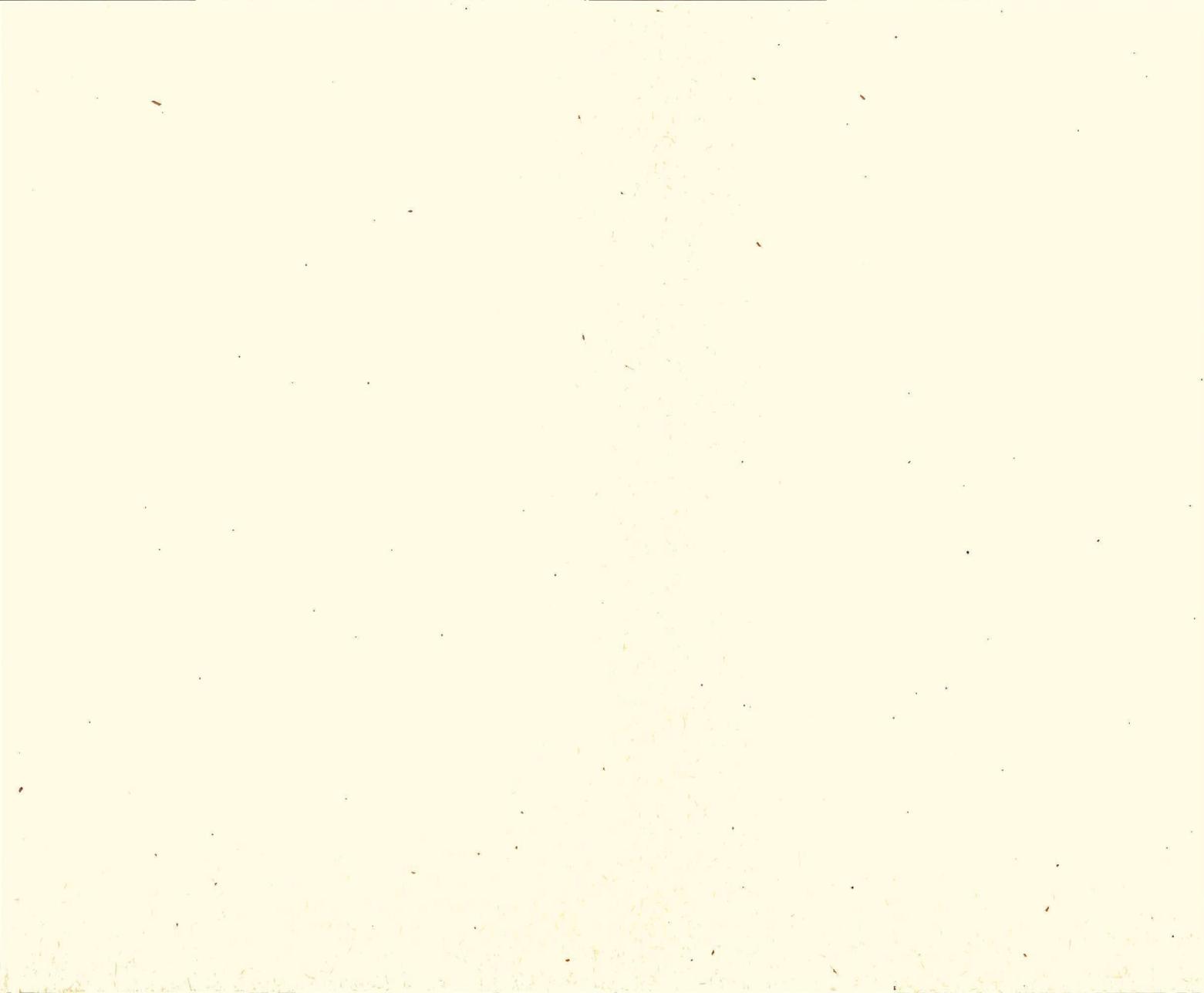


Stand: 1. 8. 1962

Maßstab: 1 : 2 000 000
0 10 20 30 km

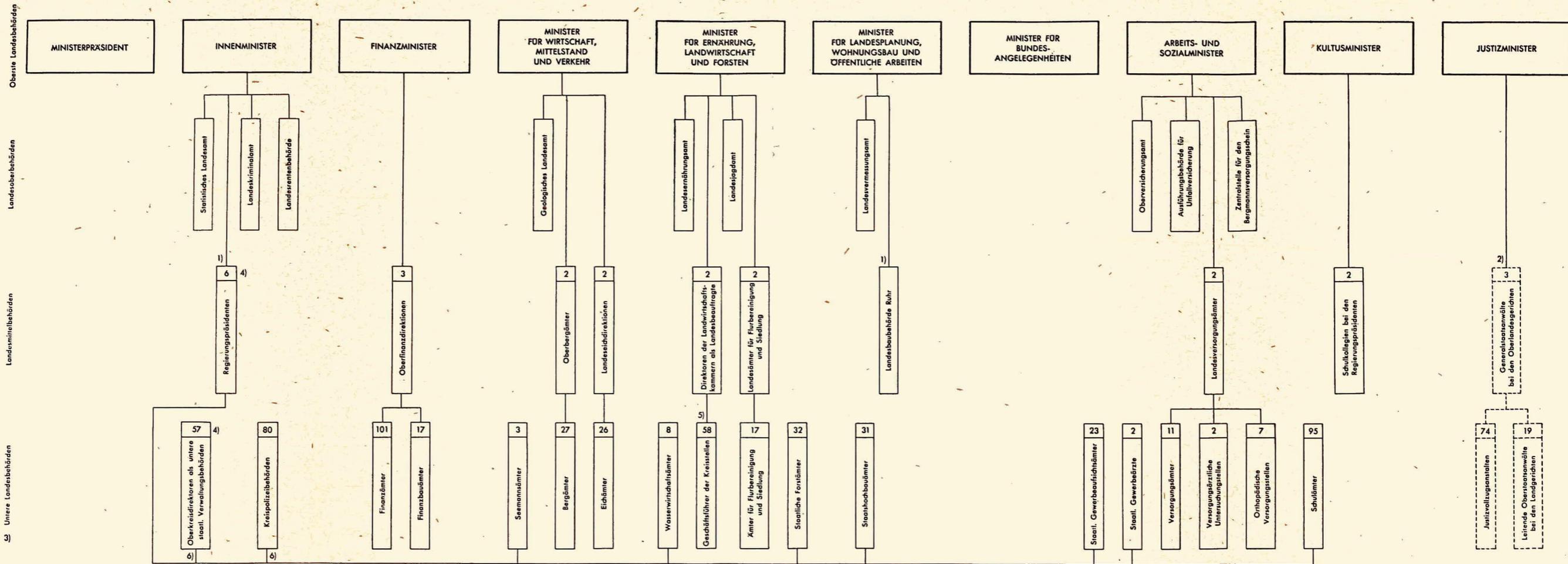
- Grenzen:
- BUND
 - LAND
 - REGIERUNGSBEZIRK
 - KREISFREIE STADT
 - Landkreis
 - Bahngelände
 - Landschaftsverband

KÖLN Sitz des Landschaftsverbands Rheinland
MÜNSTER Sitz des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe
 Düsseldorf Sitz der Kreisverwaltung, wenn mit dem Namen des Kreises nicht übereinstimmend.



Aufbau der Landesbehörden

Stand 1. 8. 1963



1) Die Regierungspräsidenten und die Landesbaubehörde Ruhr unterliegen darüber hinaus der Fachaufsicht weiterer Minister.

2) Diese Behörden fallen als Organe der Rechtspflege nicht in den Behördenkatalog des Landesorganisationsgesetzes.

3) Der Minister führt die oberste Dienst- und Fachaufsicht über die ihm im Rahmen seines Geschäftsbereichs unterstehenden unteren Landesbehörden; in dem Schaubild gehören zu dem Geschäftsbereich des Ministers die unter seiner Oberschrift eingekreisten Behörden.

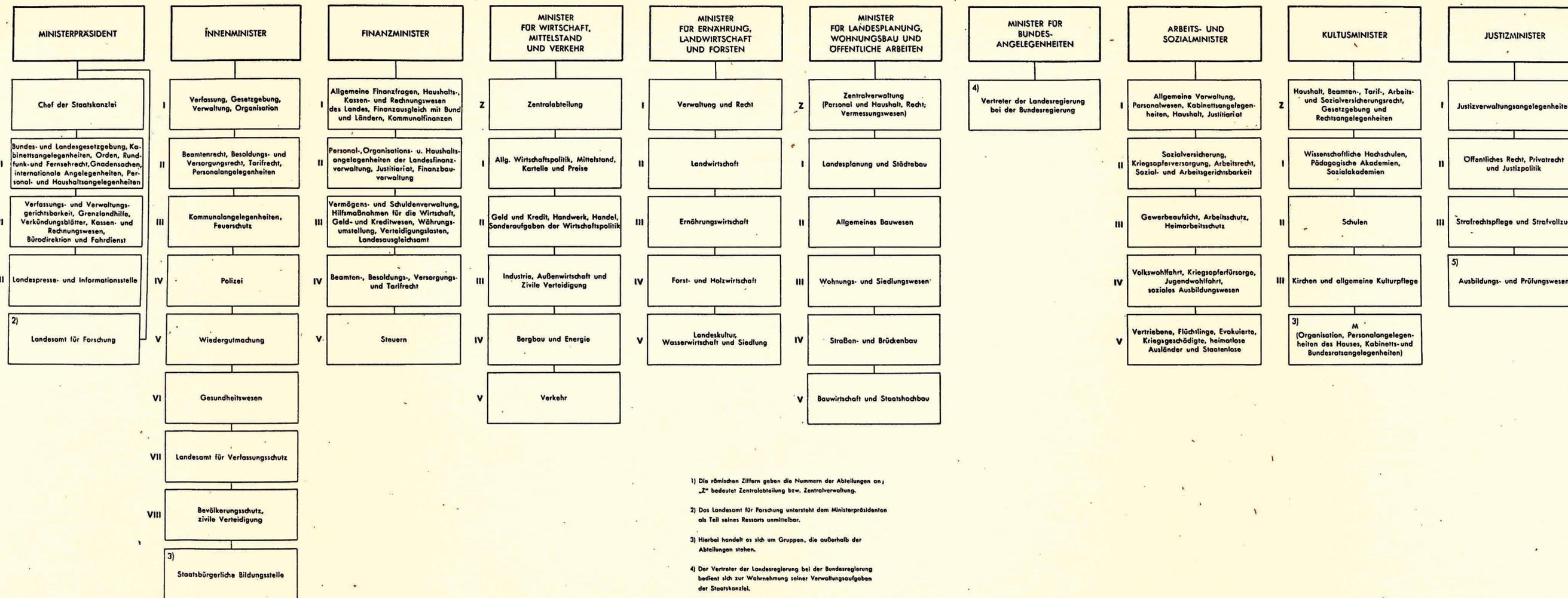
4) Die Zahlen oben in den Kästchen geben die Zahl der Landesmittelbehörden bzw. der unteren Landesbehörden an.

5) Die genaue Bezeichnung dieser Behörden lautet: Geschäftsführer der Kreisstellen der Landwirtschaftskammern als Landesbeauftragte im Kreise.

6) Die Oberkreisdirektoren als untere staatliche Verwaltungsbehörden sind (mit Ausnahme der Landkreise Aachen, Bonn, Borken und Reddinghausen) zugleich Kreispolizeibehörden für den Bezirk ihres Kreises.

Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen¹⁾

Stand 1. 8. 1963



1) Die römischen Ziffern geben die Nummern der Abteilungen an; „Z“ bedeutet Zentralabteilung bzw. Zentralverwaltung.

2) Das Landesamt für Forschung untersteht dem Ministerpräsidenten als Teil seines Ressorts unmittelbar.

3) Hierbei handelt es sich um Gruppen, die außerhalb der Abteilungen stehen.

4) Der Vertreter der Landesregierung bei der Bundesregierung bedient sich zur Wahrnehmung seiner Verwaltungsaufgaben der Staatskanzlei.

5) Die Gruppe Ausbildungs- und Prüfungswesen steht außerhalb der Abteilungen. Sie wird in Personalunion mit dem Landesjustizprüfungsamt, das als Einrichtung des Landes dem Justizminister angegliedert ist, verwaltet.

